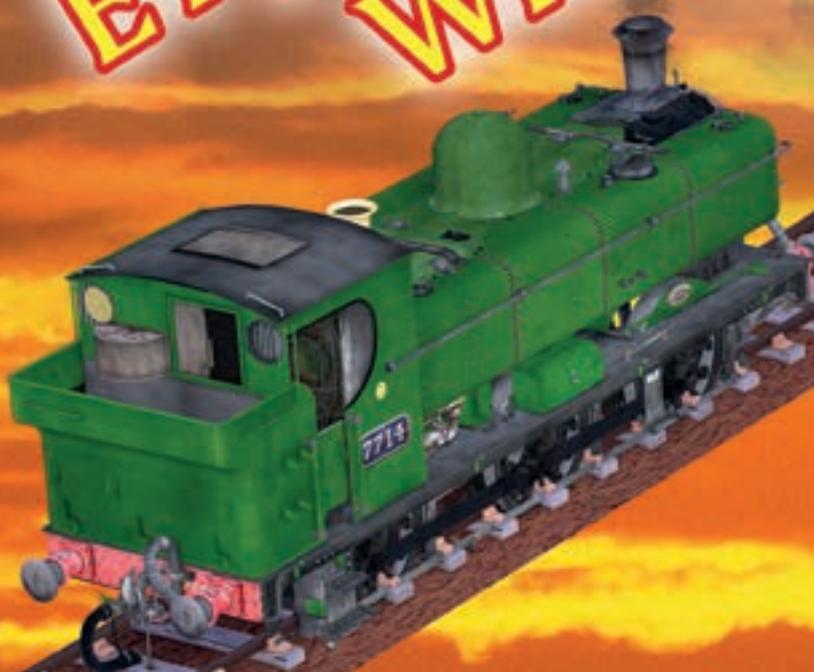


MIT KOMPLETTEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2018/2019

ET JEHT IMMER
WIGGER



Helau von der Sternenflotte.

Die Flotte von Mercedes-Benz
Rhein-Ruhr in Neuss
wünscht allen Jecken
galaktische Karnevalstage.



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



MERCEDES-BENZ RHEIN-RUHR

DÖSSELDORF · DUISBURG · HILDEN · METTMANN · NEUSS

Mercedes-Benz Rhein-Ruhr · Niederlassung Neuss
Leuschstraße 10 · 41460 Neuss · Telefon 02131 366 70
www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de

   MercedesBenzRheinRuhr

GRUSSWORT DES KA-PRÄSIDENTEN



**Liebe Karnevalsfreunde,
liebe Freunde, Förderer
und Partner des Neusser Karneval,**

im Zeitalter von Globalisierung und Wertewandel entdecken wir, wie wichtig es ist, auf ehrenamtlich engagierte Mitmenschen zu bauen. Sie sind immer da, wenn man sie braucht, weil Helfen für sie selbstverständlich ist. Für ehrenamtlich Tätige gibt es kaum schöneres, als anzupacken, soziale Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam etwas zu bewegen. Menschen im Ehrenamt wissen, dass es auch Spaß macht, Dinge mitzugestalten und zum Besseren zu wenden.

„Et jeht immer wigger“

Eine Motto-Referenz, die wir den Karnevalisten bezeugen. Sie dienen mit urwüchsiger Brauchtumpflege in gleichem Maß der Heimat und unserer Gesellschaft. Es ist kein „entweder... oder“ - es ist ein Symbol.

Dies hat auch etwas mit dem Umbruch an der Spitze des Karnevalsausschusses zu tun, der dann nicht ganz so stattgefunden hat, wie geplant. Immerhin, einige Ämter sind neu besetzt und „et jeht immer wigger“.

Das Motto sagt uns also zuerst einmal, dass wir uns als Person nicht so wichtig nehmen sollten, denn wir sind alle ersetzbar. Vielleicht nicht immer sofort oder zum geplanten Zeitpunkt aber prinzipiell wird ein Anderer die anstehenden Aufgaben auch erfüllen können.

Der Karneval in Neuss hat in den letzten Jahren auch viel Fahrt aufgenommen und sich verändert, vergrößert und in Neuss an Bedeutung gewonnen - aber die Reise ist noch lange nicht zu Ende, „et jeht immer wigger“

Wenn man die 50 Jahre, in dem der Karnevalsausschuss in dieser Session besteht, einmal Revue passieren lässt, wird man feststellen, dass es gute und weniger gute Zeiten gegeben hat. Neben vielen Höhepunkten, die wir erlebt haben, gab es auch Zeiten des Zweifels und der Auseinandersetzung, die im Sinne des Vereins geführt werden mussten. Denn nur durch den uneigennütigen und unermüdlichen Einsatz vieler Mitglieder können unsere Vereine heute bestehen.

Die Pflege unserer Wurzeln und Traditionen lässt uns Orientierung und Identität erleben. Ob im



Jakob Beyen
geschäftsf. Präsident des KA Neuss

kleinen Kreis der Familie, der Nachbarschaft, im Freundeskreis oder im Verein. Alle Bürger müssen die Chance erhalten, sich mit dem lokalen Brauchtum vertraut zu machen. Das wirkt nachweislich positiv auf den Zusammenhalt der Menschen in der Heimat. Und es baut ein starkes soziales Netz für jeden Einzelnen.

Integration beginnt mit der Traditions- und Heimatpflege vor Ort, was einen regelmäßigen Kontakt und eine allgemeine Vertrautheit mit Dialekt, Tradition und Brauchtum miteinschließt.

Im Brauchtum finden Menschen aller Nationalitäten zueinander.

Der Karneval in Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss vereint Tradition und Moderne und wird deutlich geprägt durch all unsere Aktiven, die ihren Humor und ihr Talent seit über zwei Jahrzehnten mit denen zu teilen wissen, die den Karneval bewahren, verkörpern, hegen und pflegen und damit erlebbar machen.

Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen, die mit dazu beigetragen haben bzw. bis zum heutigen Tage dazu beitragen unser heimatliches Brauchtum zu fördern und zu erhalten.

Das Präsidium sieht mit großer Zuversicht auf die Session 2018 / 2019.

Vier Jubiläen haben wir in der Session zu feiern: Die Neusser Karnevalsgesellschaft Närrische Pudelbande 1974 besteht in diesem Jahr 4 x 11 Jahre. Eine sehr rege Gesellschaft, die in vielfältiger Weise den Karneval bereichert.

Eine weitere jubilierende Gesellschaft ist der Prinzenclub mit 4 x 11 Jahren. Eine Wiederbelebung hat die Aktivitäten des Prinzenclubs in den letzten Jahren gesteigert. Schwerpunkt ist die Prinzenaufnahme in den Prinzenclub.

Eine Gesellschaft, die erst seit kurzem im Karnevalsausschuss beheimatet ist, feiert 4 x 11 Jahre. Die BKG 5 Aape Büttgen ist eine sehr engagierte Gesellschaft, die in Büttgen seit Jahren den Umzug organisiert. In diesem Jahr sind sie Ausrichter der Kaarster Prinzenproklamation.

Die kleinste Gesellschaft im Karnevalsausschuss, die Edel-Reserve Rot-Gelb feiert nicht nur ihr 3 x 11 Jahre Jubiläum, sondern stellen auch in dieser Session das Prinzenpaar.

Bereits am 16. November 2018 werden wir unser Prinzenpaar Kalli I. Geißler und Mandy I. Gilles



Foto: Fotostudio Eugenio Marongiu

In den Sälen

und auf der Straße,

Neuss feiert Karneval!

Die Stadt wünscht allen

viel Spaß!

SPMKT NEUSS Presse- und Informationsstelle

ONS NÜSS - HELAU >

NEUSS.DE

proklamieren. Das Zeughaus wird wieder die Bühne für eine Komposition aus Prinzenkürung und Sitzungskarneval sein.

Das Bild des Kappessonntagsumzuges wird wieder durch die bunte Vielfalt, die prächtigen Kostüme und die neugestalteten Wagen geprägt. Wir freuen uns auf viele tausend Freunde und Gäste, die mit uns das Neusser Brauchtum und „Karneval“ feiern.

Ohne engagierte Karnevalisten in den Mitgliedsvereinen, dem zusätzlichen Engagement vieler Karnevalsfreunde in den Arbeitskreisen und den Wagenbauern, wäre der Karneval in seiner Pracht nicht darstellbar. Mit Spannung warten wir auf die Umsetzung der Ideen, die in den Arbeitskreisen und bei den Mitgliedsvereinen während der Vorbereitungszeit entstanden sind.

Besonders sind unsere Partner des Karnevals zu nennen, die den Neusser Karneval „ohne Abstriche“ unterstützen.

Ohne dieses Engagement könnten viele Projekte nicht realisiert werden.

Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei Allen, die mit dazu beigetragen haben bzw. bis zum heutigen Tage dazu beitragen unser heimatliches Brauchtum Karneval zu fördern und zu erhalten.

Das Präsidium des Karnevalsausschusses Neuss e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Partnern und Helfern eine jecke und erlebnisreiche Session 2018/2019 mit einem von Herzen kommenden

„Ons Nüss Helau“



Euer
Jakob Beyen
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort KA-Präsident	03	NGZ-Karnevalseröffnung	49	Historie II	107
Grußwort Bürgermeister	06	NGZ-Empfang	49	Tour de Franco Splitter	109
Grußwort Landrat	07	Blaues Sofa der NGZ	50	Weihnachtsbälle	110
Grußwort MdB Gröhe	08	Albert-Schweizer-Schule	50	Hoppeditzerwachen	111
Grußwort MdB Heveling	09	Prinzenpaar bei der GWG	52	Prinzenempfang Kaufhof	113
Grußwort Oberpfarrer Assmann	09	Elefantenrunde	53	Neurather Gärtner	114
Grußwort Minister Lienenkämper	10	Hofburgübergabe Dorint	54	Rezept Prinzenmahl	116
Grußwort MDL Geerlings	10	Prinzenfrühstück im Dorint	56	Neusser Hilfsorganisationen	116
Motto	11	Prinzenmahl im Dorint	58	NKG Blau-Rot-Gold	118
Veränderungen Präsidium	12	Neujahrsempfang	60	NCC Fidelitas	118
Präsidium	13	Empfang Landtag	61	I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold	121
KA-Orden	14	Neusser Bauverein	62	KG Hippelänger Jecke	123
Mottolied	15	Empfang Stadtwerke Neuss	64	Närrischer Sprötztrupp Gustorf	125
Neusser Prinzenpaarrolle	15	Altweibersplitter	66	KG Müllekolk	126
City Karneval & Zugweg	16	Prinzenpaar bei Killepitsch	69	KG Neusser Karnevalsfreunde	127
Grußwort des Prinzenpaares	18	Sitzung ohne Namen	70	Stadt- & Prinzengarde	128
Prinzenpaar	19	Prinzenfrühstück Sparkasse	71	Närrische Pudelbande	129
Prinzenorden	20	Historie 1995	73	NKG Altstädter	131
Prinzenengelöbnis	20	Quirinusstern	74	Nüsser Rode Husare	133
Prinzenproklamation	21	Kreisprinzentreffen	77	Blaue Funken	134
Kappessonntagzug	24	KA-Shop	78	KG Narrenkappe	136
Kreiskliniken	26	Bürgermeister-Empfang	78	Kappesköpp	137
Berlin, Berlin	28	Prinzenempfang beim Bäcker Puppe	80	GNKG Grün-Weiss-Gelb	138
Empfang Commerzbank	30	Programm	83	KG Edelreserve Rot Gelb	140
KA-Ehrung Pudelbande	31	Wagenübergabe Arndt	86	Norfer Narren Club	142
Wagenübergabe Mercedes	32	Kinderkarneval im Rheinpark-Center	88	Heimatfreunde	144
Lukas-Krankenhaus	33	NEWI-Frühstück	90	Prinzenclub	146
Memory-Zentrum	34	Prinzenwiegen bei REWE	92	Freundeskreis Neusser Karneval	148
St. Augustinus-Kliniken	36	Kinderumzug	94	Kaasch op Jöck	149
Johanna-Etienne-Krankenhaus	36	Prinzenempfang bei der GWN	96	Kleinenbroicher Karnevalsfreunde	149
Messe	40	Brauchtum	97	Novesienclub	150
JuKa	41	Kindertanzgarden	99	Ordensakademie	151
Botschafter-Einführung	42	Empfang bei Höffner	100	BKG 5 Aape	152
Neusser Lebenshilfe	45	Wagenbau-Richtfest	101	Ansprechpartner der Gesellschaften	153
Spende Tierheim	47	Wagenbau	102	Dank an Inserenten, Partner	154
Eissporthalle Neuss	48	Prinzenpaar bei Medicoreha	104	Impressum	154
		Schulgeldfreiheit	105		
		Wetterhäuschen	106		

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals,

unter einer strahlenden Sonne – geschmückt mit der Schellenkappe der Narren – dampft auf dem Plakat der Neusser Karnevalisten eine Lokomotive auf den Schienen Richtung Horizont. Mit diesem Bild vereint der Karnevalsausschuss Tradition und Fortschritt: Die Dampflokomotive erinnert an frühere Zeiten – gleichzeitig ist sie aber mit Volldampf unterwegs in die Zukunft.

Das Neusser Winterbrauchtum ist aus starken Wurzeln stetig gewachsen und hat sich zu einer beachtlichen Größe im Brauchtum unserer Stadt entwickelt. So ist es für die kommenden Jahre bestens aufgestellt. „Et jeht immer wigger“, lautet passenderweise das Motto dieser Session, und ich bin gespannt, was wir künftig noch so alles von den Neusser Narren hören werden. Den



neuen Mitgliedern im KA-Vorstand, Geschäftsführer Christoph Kinold, Schatzmeisterin Sabine Roeb und Schriftführerin Daniela Beylschmidt, wünsche ich jedenfalls alles Gute, viel Erfolg und Spaß an der Sache.

Auch unser amtierendes Prinzenpaar vereint Tradition und Aufbruch: Karl-Heinz Geißler führt nach 2001 bereits zum zweiten Mal die Neusser Narren an und hat mit seiner Nichte Mandy Gilles eine junge Novesia an seiner Seite, der die Herzen der Neusser sicherlich zufliegen werden. Ich wünsche unserem Prinzen Kalli und unserer Novesia Mandy eine unvergessliche, fröhliche und ausgelassene Session mit dem Kappessonntags-Umzug als Höhepunkt. Allen Neusserinnen und Neussern wünsche ich viel Spaß und gute Stimmung in den Sälen und auf den Straßen unserer Stadt!

Ein dreifach-donnerndes
„Ons Nüss Helau!“

Ihr
Bürgermeister Reiner Breuer



**VEREINSBEDARF
SACK**
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL

KARNEVALS- BEDARF

Spitzenprodukte aus eigener Herstellung und Veredelung

- Orden
- Pins
- Broschen
- Ketten

Bestellen Sie schnell und bequem unter www.karnevalsorden-sack.de oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

- Top Qualität
- Faire Preise
- Individuelle Fertigung
- Schnelle Lieferung
- Umfangreiche Ausstellung



Daimlerstraße 5-7 Tel.: 02182/82 18 10 - 11 info@karnevalsorden-sack.de Mo.-Fr.: 9:00 bis 18:00 Uhr
41516 Grevenbroich Fax: 02182/82 18 30 - 31 www.karnevalsorden-sack.de Sa.: 9:30 bis 13:00 Uhr

GRUSSWORT DES LANDRATES

rhein
kreis
neuss

**Sehr geehrte Karnevalisten,
verehrte Tollitäten und Vorstandsmitglieder,
liebe Närrinnen und Narren,**

das Rhein-Hochwasser hat uns noch nicht erreicht, aber als waschechte Rheinländer erwarten wir nun erst einmal Höchststände einer ganz anderen Flut. Wenn der Hoppeditz aus der Kiste steigt, dann steigt auch schon der Stimmungspegel, und gegen seine Auswirkungen gibt es keine wirklich wirksamen Deiche.

Zum Glück! Denn von der Flutwelle der guten Laune lassen wir uns nur allzu gern mitreißen, spült sie doch den Alltag hinweg und trägt uns auf ihren Wogen durch die tollen Tage voller Heiterkeit und Frohsinn. Wenn der Karneval den Rhein-Kreis Neuss mit purer Lebensfreude überschwemmt, dann ist der „Spaß an d'r Freud“ das Maß aller Pegel-Messungen, und dabei gibt es nur eine Richtung: die nach oben!



Das sehen wir jedes Jahr, wenn ich die Gesellschaften und ihre Repräsentanten in prächtigen Ornaten zu unserem traditionellen Karnevalsempfang einlade. Dabei unterschreiben wir immer ein „Gelöbnis“. So geloben wir feierlich, dass wir in froher Gemeinschaft mit unseren närrischen Freunden die Freude des rheinischen Karnevals in unsere Orte tragen. Und wir geloben, dass wir den Kontakt zu den anderen Vereinen zum Wohl des Karnevals hegen und pflegen werden.

Wenn das keine guten Vorsätze für die neue Session sind, die der Karnevalsausschuss unter das Motto „Es jeht immer wigger“ gestellt hat! Bei uns geht die Karnevalstradition in der Tat immer weiter, sie hat eine große kulturelle Bedeutung, sie gehört zum Lebensgefühl an Rhein, Erft und Gillbach einfach dazu. Und so wünsche ich uns allen mit einem kräftigen Helau eine tolle fünfte Jahreszeit und eine großartige Session 2018/2019.

Herzlichst, Ihr

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat des Rhein-Kreises Neuss

Et jeht immer wigger

Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

www.DeiNE-Volksbank.de

* Offizielles Karnevalsmotto der Stadt Neuss

Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG
Finanzkompetenz seit 1881

GRUSSWORT DES MDB



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Freundinnen und Freunde
des Neusser Karnevals,**

mit großer Vorfreude sehe ich der Session 2018/2019 entgegen, die deutlich länger dauert, als die vergangene und uns somit auch viel mehr Zeit lässt, unser schönes Winterbrauchtum zu feiern. Das Motto für die vor uns liegenden Wochen lautet „Et jeht immer wigger“ und der darin ausgedrückten Überzeugung schließe ich mich gerne an. Passend dazu ist ein schönes Plakat entstanden, auf dem eine Lokomotive auf scheinbar endlosen Schienensträngen der Sonne am Horizont entgegenfährt.

Mit dem Motto macht der Karnevalsausschuss einerseits auf die Umbrüche in den eigenen Reihen aufmerksam, haben doch mit Geschäftsführer Christoph Kinold, Schatzmeisterin Sabine Roeb und Schriftführerin Daniela Beylschmidt drei neue Führungsmitglieder ihre Arbeit im Präsidium des KA aufgenommen. Derzeit werden sie vom geschäftsführenden Präsidenten Jakob Beyen und seinem Vize Reiner Franzen an ihre künftigen Aufgaben herangeführt. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, den neuen Präsidiumsmitgliedern auf diesem Weg für ihre Einsatzbereitschaft herzlich zu danken und für die Erfüllung der neuen Aufgaben eine glückliche Hand zu wünschen.

Aber auch außerhalb des Karnevals hat dieses lebensbejahende Motto in vielen Situationen seine Berechtigung. Wer von uns kennt sie nicht, die schwierigen Momente im Leben, die einem Durchhaltevermögen und Zuversicht abverlangen, obwohl man eigentlich mut- und hoffnungslos aufgeben möchte. Auch dann kann dieses Motto helfen, erinnert es doch daran, dass es weiter geht, dass auf schlechte Zeiten auch wieder bessere folgen, dass es am Ende des Tunnels ein Licht gibt.

Im Karneval fällt es bisweilen leichter, sich unter dem Mot-



to „Et jeht immer wigger“ selbst einen positiven Ruck zu geben, ist diese Zeit doch typischerweise geprägt von Frohsinn und Leichtigkeit. Auch das Verkleiden kann helfen, bedeutet es doch, für eine begrenzte Zeit in eine andere Rolle zu schlüpfen und dadurch Abstand von Problemen zu schaffen.

Nach einer kurzen Auszeit gelingt es oftmals besser, sie mit neuer Kraft anzupacken und auch zu lösen.

Sollten Sie nun also ganz konkret auf der Suche nach Ablenkung und Zerstreuung sein, so lege ich Ihnen die Lektüre dieses Kappesjournals ans Herz. Hier finden Sie einen interessanten Überblick über die vielen Veranstaltungen sowie alles Wissenswerte rund um den Karneval in unserer schönen Heimatstadt.

Ich danke allen, die sich mit viel Herzblut und großer Einsatzbereitschaft für die Gestaltung dieser Ausgabe sowie für den Karneval in Neuss überhaupt engagieren

und wünsche allen, die mitfeiern, stimmungsvolle und unbeschwerte Stunden!

**Ein dreifach donnerndes
„Ons Nüss – Helau!“**

Ihr
Hermann Gröhe

JÖRG WESSEL
STEUERBERATER
DIPLOM WIRTSCHAFTSJURIST (FH)
DIPLOM KAUFMANN (FH)

Beratung für Sie!

STEUERBERATUNG • STEUERRECHTSBERATUNG • UNTERNEHMENSBERATUNG

Drususallee 68 • 41460 Neuss
Telefon: 0 21 31 / 13 34 900 • Telefax 0 21 31 / 13 24 901
j.wessel@steuercoach.eu • www.steuercoach.eu

GRUSSWORT DES MDB



Liebe Freundinnen und Freunde des Neusser Karnevals,

"Es jeht immer wigger", so lautet das Neusser Motto der anstehenden Session 2018/2019. Und unter einer strahlenden Sonne - mit der Schellenkappe der Narren - dampft auf dem Plakat eine Lokomotive Richtung Horizont.

„Es jeht immer wigger“, das ist auch eine zutiefst rheinische Einstellung und hat nichts mit einem freudlos, mehlaubehafteten „Weiter so“ gemein. Im Gegenteil: Das rheinische „Es jeht immer wigger“ ist dynamisch, neugierig, ein bisschen schick-salsergeben, aber stets optimistisch. Und es hat schon in der Vergangenheit über alle Wechselfälle des Lebens und des Rheinlandes hinweggeholfen. Und immer ist es „wigger jejang“, für den Rheinländer dabei auch immer augenzwinkernd und schalkhaft.

Ausdruck dieses rheinischen Weitergehens sind etwa die Karnevalslieder der Nachkriegszeit, als über die Trümmer hinweg fröhliche Weisen zu hören waren. Idealtypisch steht hierfür etwa das Karnevalslied „Wir sind die Eingeborenen von Trizonesen“, das belgische Soldaten bei einer Veranstaltung sogar einmal versehentlich für die neue deutsche Nationalhymne hielten. „Es geht immer wigger“ ist also immer auch mit einem



Schuss Selbstironie verbunden.

Dabei haben sich heutzutage die Anforderungen an den Karneval verändert: Heute ist eine straffe Organisation notwendig, um reibungslose Abläufe zu garantieren. Umfangreiche Sicherheitskonzepte sollen die Menschen beim Straßenkarneval schützen und die Unbeschwertheit garantieren. Ein Wunsch bleibt daneben aber auch weiterhin bestehen: Den Alltag vergessen, sich am närrischen Treiben erfreuen ist das Ziel allen karnevalistischen Strebens. Auch in Neuss zeigt sich daher alljährlich, dass das närrische Leben pulsiert. Tradition und Moderne müssen sich nicht ausschließen, im besten Fall ergänzen sie sich. Die Neusser Karnevalisten sind offen für neue Entwicklungen und schaffen es, alte Traditionen in zeitgemäßer Form zu pflegen. Die Welt steht schließlich nicht still, erst recht nicht im Karneval. Und letztlich halten es alle Nüsser mit dem rheinischen Grundgesetz, welches besagt: Et es wie et es. Et kütt wie et kütt. Und et hätt noch emmer joot jejang.

In diesem Sinne wünsche ich allen Närrinnen und Narren im Rhein Kreis Neuss sowie allen Besuchern und Gästen und ganz besonders dem Neusser Prinzen Kalli I. und seiner Novesia Mandy I. eine stimmungsvolle und richtungsweisende Session.

Ein dreifach kräftiges Ons Nüss Helau!

Ihr Ansgar Heveling

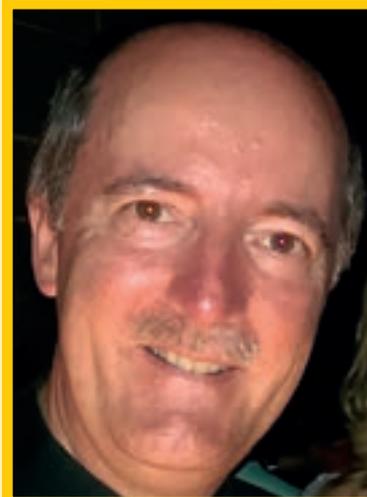
GRUSSWORT DES OBERPFARRERS



Liebe Karnevalisten,

Fröhlichkeit ist nicht selbstverständlich! Das wissen alle, die mal Pech im Leben hatten oder wegen eines Unfalls länger ans Bett gefesselt waren. Dann empfindet man alles, was vorher so selbstverständlich war, ganz anders, wird demütigt und freut sich schon über kleine Fortschritte.

Sie, die Karnevalisten, bringen den Menschen Freude ins Leben. Sie singen und schunkeln mit den Menschen. Sie besuchen Alte und Kranke, um gerade diese Menschen teilhaben zu lassen an der Freude des



Lebens. Und beim Kappessonntagsumzug wird Ihre Fröhlichkeit ansteckend für alle am Straßenrand.

Bringen Sie die Freude allen Menschen, die Sie erreichen! Haben Sie selber Freude an Ihrem Tun. Und halten Sie zwischendurch auch mal kurz inne und sagen dem Dank, der der Grund unserer Lebensfreude ist: Gott!

In einem alten Psalm heißt es: „Zum Altar Gottes will ich treten, zum Gott meiner Freude!“ (Psalm 43,4)

Viel Freude wünscht Ihnen und Euch,
Ihr und Euer Oberpfarrer

Msgr. Guido Assmann
Domkapitular

GRUSSWORT DES FINANZMINISTERS NRW (MDL)



**Liebe Karnevalistinnen
und Karnevalisten,
liebe Freundinnen und Freunde
des Brauchtums.**

Der Karnevalsausschuss Neuss legt uns wieder ein buntes und lesenswertes Kappesjournal vor. Einer von vielen guten Bräuchen im Neusser Karneval, die man nicht missen möchte.

Traditionen bewahren sich über Generationen hinweg, wenn sich Enthusiasten mit Herzblut für diese engagieren und einen Teil ihrer Freizeit dafür aufbringen. Wie groß dieser Anteil für das Ehrenamt bei jedem persönlich ist, mindert oder maximiert nicht dessen Wert. Jeder soll sich mit seinen persönlichen Stärken einbringen können für das große Ganze eines Vereinslebens – sei es als talentierter Autor für dieses Heft, sei es als kreativer Kopf für den Sitzungskarneval, sei es als Organisationstalent für einen erfolgreichen Kappessonntagszug oder als Wagenengel währenddessen, sei es als zuverlässiger Schatzmeister oder eben als Vorsitzender, der die Gesamtverantwortung trägt und die Erfüllung aller Ziele vorantreibt.



„Et jeht immer wigger“ lautet das neue Sessionsmotto. Das dazugehörige Plakat zeigt uns eine Lokomotive unter Volldampf, die auf einem schier endlosen Schienenstrang Richtung Horizont fährt. Über ihr strahlt mit ganzer Kraft eine Sonne mit Narrenkappe. Eine wichtige Botschaft für die Freunde des Neusser Karnevals in diesem Jahr, nachdem es zwischen den Sessionen zu dem angekündigten personellen Umbruch im Präsidium des Karnevalsausschusses Neuss gekommen ist. Neue Führungspersönlichkeiten haben sich eingearbeitet, schon zu Beginn der Sommerferien erfuhr ich die erfreuliche Nachricht, dass die Vorbereitungen zur neuen Session „nahezu abgeschlossen“ seien.

Somit lasst uns unbeschwert und fröhlich die fünfte Jahreszeit erleben. Ich wünsche allen Närrinnen und Narren, ihren Gästen und Besuchern sowie insbesondere Prinz Kalli I. und seiner Novesia Mandy I. eine wunderbare Karnevalssession 2018/19 mit viel Spaß an der Freud' bei

einem jederzeit friedlichen jecken Treiben.

Ein dreifach kräftiges „Ons Nüss – Helau!“

Ihr

Lutz Lienenkämper MdL

GRUSSWORT DES MDL



**Liebe Karnevalsfreunde
in und um Neuss,**

wer denkt beim Anblick des diesjährigen Sessionsplakats nicht an die bekannte Kinderserie der Augsburgs Puppenkiste „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“? Eine Dampflok, die mit rauchendem Schlot dem Horizont entgegenstampt. Könnte das nicht Emma sein, die mit Jim und Lukas an Bord gerade erst das beschauliche Lumerland verlassen hat, um in der großen weiten Welt Abenteuer zu erleben?

Aber es sind nicht die Helden vergangener Kindertage, die sich hier auf eine Reise ma-



chen, sondern 23 Karnevalsvereine, die sich unter dem Dach des Karnevalsausschusses auch in der Session 2018/2019 wieder auf den Weg machen, um Frohsinn und gute Laune in die Säle und auf die Straßen unserer Heimat zu bringen. Mit Jakob Beyen und Reiner Franzen steuern weiterhin zwei erfahrene Lokomotivführer den Neusser Karnevalszug. Sie haben in den vergangenen Jahren viele Weichen dafür gestellt, dass der Neusser Karneval die heutige Erfolgsgeschichte schreibt und auch in dieser Session bestens Kurs hält.

Eine gute Wahl ist dem Karnevalsausschuss mit dem diesjährigen Prinzenpaar gelungen. Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. haben beide karnevalistischen Stallgeruch und sie stehen für die Verbindung von Alt und Jung. Oder, wie es Rainer Franzen so treffend gesagt hat, sie sind ein Paar, das „jugendlichen Charme und altersgemäße Gelassenheit“ in idealer Art und Weise miteinander verbindet. Ich bin mir sicher: Die beiden werden den Neusser Karneval ganz hervorragend

repräsentieren und vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Der Karneval, wie wir ihn heute kennen und lieben, feiert sich nicht mehr von alleine. Er hat eine Größenordnung erreicht, die manchmal an ein mittelständisches Unternehmen erinnert. Geleistet wird die notwendige Arbeit aber immer noch ehrenamtlich und das verdient großen Respekt und höchste Anerkennung. Mein Dank gilt deshalb all denjenigen im Karnevalsausschuss Neuss, aber auch in den angeschlossenen 23 Gesellschaften, die einen großen Teil ihrer Freizeit dafür opfern, anderen Freude zu schenken. Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement.

Jetzt aber genug der vielen Worte. Leev Jecke opjepass: Star-

ten wir mit Vollgas in die neue Session und lassen uns nicht von Miesepetern und negativen Menschen die gute Laune verderben. Nehmen wir uns das diesjährige Sessionsmotto zu Herzen, denn „Et jeht immer wigger“. Ich wünsche allen Närrinnen und Narren eine wunderbare, ausgelassene Session. Lasst uns alle zusammen auch in diesem Jahr wieder einen tollen Neusser Karneval zusammen feiern.

Ein dreifach kräftiges Ons Nüss Helau

Ihr

Dr. Jörg Geerlings, MdL

MOTTO



„Et jeht immer wigger“

Das Motto der diesjährigen Session könnte auch ein neuer Paragraf im Rheinischen Grundgesetz sein, irgendwo zwischen „Et es wie et es“ und „Et kütt wie kütt“ und auf Hochdeutsch soviel bedeuten wie „Wenn was aufhört, fängt was Neues an“.

Man könnte deshalb zuerst einmal vermuten, dass das etwas mit dem geplanten Umbruch an der Spitze des Karnevalsausschusses zu tun habe, der dann nicht ganz so stattgefunden hat, wie geplant. Immerhin, einige Ämter sind neu besetzt und „et jeht wigger“. Das Motto sagt uns also zuerst einmal, dass wir uns als Person nicht so wichtig nehmen sollten, denn wir sind alle ersetzbar, vielleicht nicht immer sofort oder zum geplanten Zeitpunkt, aber prinzipiell wird ein anderer die anstehenden Aufgaben auch erfüllen können. Viele Unternehmen der Nachkriegszeit (z. B. Grundig, Neckermann, Horten) sind daran gescheitert, dass die jeweiligen Gründer es nicht geschafft haben, den richtigen Zeitpunkt zum Aufhören zu finden und ihre Nachfolge zu regeln. Also loslassen und anderen eine faire Chance zu geben, das könnte uns das Motto sagen.

Vielleicht steckt aber auch eine ganz andere Idee dahinter. Wer den Kappessonntagzug 2017 gesehen hat, entdeckte am Zuganfang einen neu gestalteten Wagen, nämlich einen karnevalistischen Nachbau des legendären Adlers, der 1835 als erste Lokomotive von Nürnberg nach Fürth fuhr. Diese Fahrt war

der Beginn einer neuen Mobilität und man konnte in annehmbarer Zeit immer weiter wegreisen, es ging also immer wigger.

Der Karneval in Neuss hat in den letzten Jahren auch viel Fahrt aufgenommen und sich verändert, vergrößert und in Neuss an Bedeutung gewonnen, aber die Reise ist noch lange nicht zu Ende, et jeht immer wigger. Egal ob es die jetzigen Verantwortlichen sind oder ihre Nachfolger, der Zug ist auf die Schienen gesetzt worden und wird noch lange unter Dampf bleiben und seine närrische Reise fortsetzen. Der Karnevalsausschuss und alle angeschlossenen Gesellschaften laden die Neusser und ihre Gäste ein, den Zug zu besteigen und kräftig mitzufeiern.



Es ist der Phantasie des Einzelnen überlassen, wie er das Motto auslegen möchte, aber der Grundgedanke bleibt in jedem Fall immer gleich, da wo etwas zu Ende geht, fängt immer auch was Neues an und damit kommt auch der Artikel 5 der Rheinischen Gesetzgebung ins Spiel, der da lautet. „Et bliev nix wie et war“ und darauf kann man als Neusser Jecke antworten: Das mag ja stimmen aber „Et jeht immer wigger“.

VERÄNDERUNGEN IM PRÄSIDIUM



KA-PRÄSIDIUM: FRISCHER WIND UND FESTE WURZELN

Dass dem Karnevalsausschuss Neuss die Nachwuchsförderung am Herzen liegt, dürfte nicht erst seit der Gründung der JuKa 2009 bekannt sein.

2018 wurde dies nicht nur auf der Jahreshauptversammlung deutlich, sondern auch von der Mehrheit der 52 anwesenden Delegierten aller Neusser Karnevalsvereine unterstützt: Sie wählten zwei junge Karnevalisten in das Präsidium.

Christoph Kinold und Daniela Beylschmidt gelten mit Anfang 30 als vergleichsweise „jung“, beide haben aber schon 28 Jahre Erfahrungen im Neusser Karneval sammeln dürfen.

Die zwei neuen Präsidiumsmitglieder begannen ihre karnevalistische Laufbahn 1990 in der frisch gegründeten Kinder- und Jugendtanzgarde der NKG Blau-Rot-Gold 1966 e.V.

Während Daniela weiterhin für den Verein das Tanzbein in der Damentanzgarde schwingt und sich auch sonst aktiv am Vereinsleben beteiligte, wollte Christoph im Jahr 2004 sein Tätigkeitsfeld erweitern und als Gardist der NKG Blaue Funken von 1954 e.V. den Karneval in

die Säle in und um Neuss tragen. Dort bekleidete er auch das Amt des Spießes. Weiterhin blieb er aber auch den Blau-Rot-Goldenen als aktives Mitglied treu.

2009 wurde der Aspekt der Jugendförderung offiziell in der Satzung des KA verankert und als erste Jugendbeauftragte wurde Daniela berufen, die dieses Amt fünf Jahre mit sehr viel Leidenschaft bekleidete.

Heute ist sie Mitglied der BKG 5 Aape 1975 e.V. und zeigt damit, dass der Karneval nicht nur im Zentrum von Neuss stattfindet.

Christoph (Finanzbuchhalter) und Daniela (Auszubil-

dende der Heilerziehungspflege), fühlen sich beide geehrt und sind bereit für die Arbeit im KA-Präsidium:

Christoph als neuer Geschäftsführer und Daniela als neue Schriftführerin.

Auch wurde an diesem Abend eine neue Schatzmeisterin gewählt: Sabine Roeb.

Den meisten Karnevalisten dürfte sie als Novesia (2015/2016), sowie als Sitzungspräsidentin des Damenelferrates der GNKG Grün-Weiß-Gelb bekannt sein. Seit 1985 ist sie nun aktiv bei den Grün-Weiß-Gelben und begann auch dort „tanzend“ ihr karnevalistisches Leben. Heute möchte sie ihre Kompetenzen

und Ressourcen nicht nur einem Verein, sondern allen Neusser Karnevalisten zur Verfügung stellen.

Die Delegierten zeigten aber auch Anerkennung und Dankbarkeit für Engagement:

Einstimmig wurden direkt zum Ende ihrer Amtszeit Carsten Dorweiler zum Ehrengeschäftsführer, Jörg Wessels zum Ehrenschatzmeister und Guido Raudenkolb zum Ehrenjustitiar gewählt und zeugten ihrer bisherigen unermüdlichen Arbeit im Dienste des Neusser Karnevals Respekt.

Präsident Jakob Beyen wollte sich nach zehn Jahren aus der Führung zurückziehen und trat daher nicht mehr zur Wahl an. Der Bewerber um dieses Amt wurde jedoch durch die Delegierte nicht gewählt und daher bleibt Jakob Beyen somit kommissarisch weiter im Amt bis ein Nachfolger gefunden wird. Reiner Franzen, noch für zwei Jahre im Amt, wird Jakob Beyen solange begleiten, bis ein neuer Präsident

die Geschäfte übernimmt. In der Zwischenzeit wird Reiner Franzen Markus Titschnegg in das Amt einarbeiten und hoffen, dass dieser die gleiche Leidenschaft für dieses Amt entwickelt, wie er selbst.

Beide karnevalistischen „Ur-Gesteine“ werden Aufgaben abgeben, die „Neuen“ begleiten und einarbeiten und freuen sich schon sehr auf die gemeinsame Arbeit, in der Erfahrung, Neugier, gegenseitiges Vertrauen und frische Ideen mit einfließen werden.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg!



Neues Präsidium

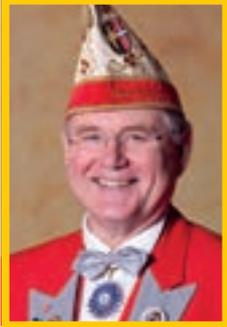


Neue Ehrenmitglieder

PRÄSIDIUM



PRÄSIDIUM



gesch. Präsident: Jakob Beyen



Vizepräsident: Reiner Franzen



Geschäftsführer: Christoph Kinold



Schatzmeisterin: Sabine Roeb

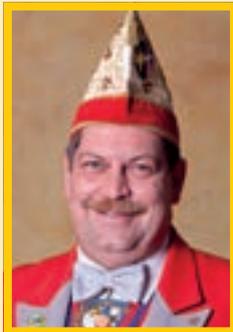


Schriftführerin: Daniela Beylschmidt

VORSTAND



Zugleiter: Ralf Diene



stellv. Zugleiter: Jürgen Kinold



Prinzenführer: Dieter Schiller



stellv. Prinzenführer: Dieter Plake

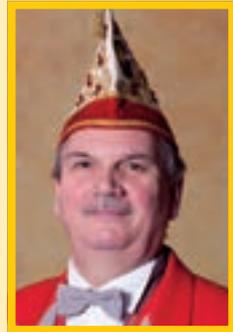


Jugendbeauftragte: Simone Schils

BEIRAT



Justitiar: Tobias Goldkamp



Wagenbauleiter: Kalli Geißler



Bruder Bamabas: Helmut Gummersbach



Redakteur: Helmut Thoennessen



Fair Trade Beauftragte: Anja Hirschberg

EHRENMITGLIEDER



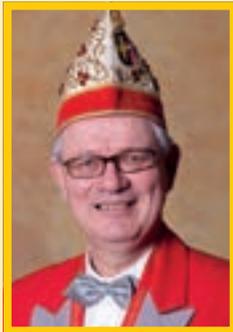
Musikbeauftragter: Peter Strickel



Fotograf: Michael Ritters



Beisitzer: Markus Titschnegg



Ehrenjustitiar: Guido Raudenkolb



Ehrengeschäftsführer: Carsten Dorweiler

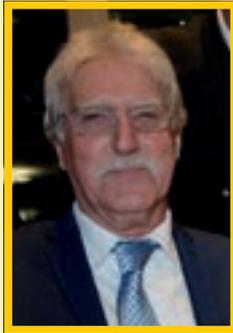
GEB. MITGLIEDER



Ehrenschatzmeister: Jörg Wessel



Ehrenschatzmeister: Manfred Schlaak



Ehrenprinzenführer: Dieter Hahn



Ehrenstandartenführer: Hubert Keens



Kommandant der Blauen Funken:
Dieter Plake



Kommandant der Stadt und
Prinzengarde: Ralf Münzberger



Hoppeditz: Dieter Braukmann



KA-ORDEN



DER KA-ORDEN DER SESSION 2018/2019

Der neue Zugwagen der letzten Session prägte nicht nur das Motto der aktuellen Session, sondern inspirierte den KA auch bei der Optik des Ka-Ordens.

Die Dampflokomotive mit dem Kappeskopf als Lokführer fährt auf Schienen durch den Himmel der Sonne entgegen, aber die Schienen haben keinen Anfang und kein Ende,
„Et jeht immer wigger“.

Im Artikel zum Sessionsorden ist ja schon erklärt worden, dass das Motto vielfältig interpretiert



werden kann und es ist der Fantasie des jeweiligen Ordensträgers überlassen, welche Auslegung er oder sie bevorzugt.

MOTTOLIED DER SESSION 2018 / 19



**Et jeht immer wigger
Janz ejal wat och passet
Et jeht immer wigger
Und wie schnell die Welt sich dreht**

**Mer künne falle, kriesche, Fehler maache
fiere, danze, schunkle, lache
Verzäll nit so ne Driss - et is halt wie et is**

**Et jeht immer wigger... (Wdh. Ref Part I)
Uo oh oh oh oh - Et jeht immer wigger.**

He in Nüss, do is Jesetz:
„Et bliev nix wie et wor“
Un wenn der Pitter die Marie verläss'
Dann is'er fott - Tschüss - Au revoi'

Ich liebe Dich - e leeve Lang
Ich liebe Dich nur eine Naach'
davon weed die Welt nit ungerjonn,
dat hat Sie noch nie jemach' /

Dat Wasser fliees de Rhing eraf
un kütt nie mehr zurück
Und wenn der Kapitän et Schiff verläss
Kütt en andrer op die Brück

**Denn mir sin Jecke us Nüss am Rhing
Un mir mache unser Ding!**

Text: Markus Titschnegg
Der Nüsser Jung

NEUSSER PRINZENPAARROLLE

1963 / 64	Franz I. & Mia I.	Kremer	1992 / 93	Jürgen III. & Elisabeth II.	Holte
1964 / 65	Heinz I. & Hannelore I.	Schifferdecker	1993 / 94	Günther I. & Hannelore IV.	Rohmann
1965 / 66	Hans I. & Irmgard I.	Mollstroh	1994 / 95	Kurt I. & Heike I.	Rosinek
1966 / 67	Horst I. & Marga I.	Klinkers	1995 / 96	Werner II. & Gisela I.	Zok / Bresch
1967 / 68	Gert I. & Ruth I.	Harbaum	1996 / 97	Herbert I. & Elke I.	Nowka
1968 / 69	Karl-Heinz I. & Brigitte I.	Acker	1997 / 98	Lothar I. & Vassiliki I.	Bäsken
1969 / 70	Manfred I. & Hannelore II.	Schlaak	1998 / 99	Alfons I. & Elke II.	Buschhüter
1970 / 71	Adi I. & Christa I.	Kickartz	1999 / 00	Wolfgang I. & Monika I.	Deyke
1971 / 72	Hans II. & Ingrid I.	Zander	2000 / 01	Hans IV. & Trudi I.	Schmitz / Wildeboer
1972 / 73	Ernst I. & Helene I.	Rix	2001 / 02	Karl-Heinz II. & Martina I.	Geißler
1973 / 74	Dieter I. & Annemarie I.	Zimmermann	2002 / 03	Dieter II. & Marion I	Schiller
1974 / 75	Heinz II. & Margot I.	Hübel	2003 / 04	Andreas I. & Stephanie I.	Radowski / Beck
1975 / 76	Egon I. & Marianne I.	Radowski	2004 / 05	Heinz III. & Marlene I.	Reinartz / Schmid
1976 / 77	Matthias I. & Helga I.	Pesch / Scholten	2005 / 06	Norbert I. & Monika II.	Bongartz
1977 / 78	Clemens I. & Lucia I.	Spicker	2006 / 07	Ulrich I. & Jane I.	Robertz
1978 / 79	Rolf I. & Maria I.	Fuhrmann	2007 / 08	Richard I. & Siglinde I.	van der Bend
1979 / 80	Werner I. & Doris I.	Hövel	2008 / 09	Jörg I. & Elvira I.	Fischer
1980 / 81	Toni I. & Margret I.	Großmann	2009 / 10	Peter I. & Diana I.	Schliebs
1981 / 82	Jürgen I. & Uta I.	Holte / Hellenthal	2010 / 11	Frank I. & Anja I.	Kremer / Hirschberg
1982 / 83	Ernst II. & Erika I.	Schlaak	2011 / 12	Christian I. & Stephanie II.	Pieper
1983 / 84	Rolf II. & Wilma I.	Schmolz	2012 / 13	Toni II. & Annelie I.	Weber/ Weber-Debre
1984 / 85	Horst II. & Barbara I.	Germer			
1985 / 86	Manfred II. & Hannelore III.	Schlaak	2013 / 14	Hans-Peter I. & Jaqueline I.	Sieben
1986 / 87	Jürgen II. & Elisabeth I.	Küstlers	2014 / 15	Rolf III. & Jutta I.	Büschgens / Stüsgen
1987 / 88	Bruno I. & Karin I.	Weyand	2015 / 16	Marco I. & Sabine I.	Roeb
1988 / 89	Hans-Dieter I. & Cäcilia I.	Speier	2016 / 17	Dieter III. & Anita I.	Hellendahl / Löwer
1989 / 90	Hans III. & Rosi I.	Brummer / Zink	2017 / 18	Dieter IV. & Heike II.	Hahn
1990 / 91	Michael I. & Waltraut I.	Müller / Beyen	2018 / 19	Kalli I. & Mandy I.	Geißler/Gilles
1991 / 92	Joachim I. & Manuela I.	Lichius			

CITY-KARNEVAL & ZUGWEG



Anmeldung für Kappessonntagszug bei:
Ralf Dienel, mail: Ralf.dienel@rohr-clean.de

Wie in jedem Jahr bildet den Auftakt des Neusser Karnevals der Rathaussturm der Prinzengarde mit dem Prinzenpaar.

Nachdem dort der amtierende Bürgermeister in Ketten gelegt wurde, wird er angeführt vom Spielmannszug der Novesiagarde, sowie den Begleitgarden des Neusser Prinzenpaares auf die Marktbühne gebracht, wo ihm die Schlüsselgewalt für die nächsten tollen Tage entzogen wird. Nach diversen Reden erfolgt dann der Bieranstich durch Bürgermeister und Prinz, während sich die Novesia zusammen mit den Narren vor der Bühne zu den Klängen des Spielmannszuges einschunkt.

Es folgt dann eine vierstündige Party vor und auf der Bühne, begleitet von unserem Moderator Christian Pieper, in deren Verlauf wir neben dem Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen unter anderem folgende Künstler erwarten: Lokalmatador "Titschy" de Nüsser Jong, ebenfalls zur festen Größe gehören die Fetzer aus Düsseldorf, es be-

sucht uns erstmals der singende Wirt Heinz Hüls-hoff, der mit seinen Liedern auch die bekannten Apres Ski Partys in den Alpen rockt.

Wir können uns neben den Erwähnten wieder auf reichlich Unterhaltung freuen.



Novesia beim Möhneswing



Ein Tänzchen in Ehren kann niemand verwehren



Stimmung pur



Das Gewinnerteam



Metro Regionalleiter Bennek wieder in Neuss beim Karneval

ZUGWEG



MÖHNESWING UND KAPPESEFETE IM ZEUGHAUS

Auch in der Session 2018/2019 finden die beiden Kulturveranstaltungen wieder im Zeughaus statt.

Am Altweiber-Donnerstag, dem 28. Februar 2019, öffnet das Zeughaus die Pforten um 14:00 Uhr zum Möhneswing. Und am Sonntag, dem 3. März 2019, direkt im Anschluss an den Kappessonntagszug steigt ab 14:00 Uhr die große Kappesefete mit der Prämierung der besten Wagen und

Fußgruppen.

An beiden Tagen legen bekannte DJ's, unter anderen der Nüsser Jung Markus "Titschy" die neuesten Platten zum Tanzen und Mitschunkeln auf.

Weitere Informationen über beide Veranstaltungen auf Face book.

Karten zu Möhneswing und Kappesefete sind erhältlich bei:

- Tourist Information Neuss, Büchel 6, Rathausarkaden, 41460 Neuss
- Platten Schmidt, Theodor-Heuss-Platz 7, 41460 Neuss
- www.karneval-im-zeughaus.de



Damen der Metro besicherten einen reichen Ordenssegen

ZEUGHAUS FESTIVAL

Auch in dieser Session wird im Zeughaus gefeiert, was das Zeug hält. Zur Partytime legen bekannte DJs, u.a. DJ Titschy, an allen Tagen die neuesten Platten auf.

MÖHNESWING

Altweiber – Donnerstag

28. Februar 2019

15:00 Uhr, Zeughaus

Einlass: 14:00 Uhr

KAPPESEFETE

Kappessonntag

3. März 2019

15:00 Uhr, Zeughaus

Einlass: 14:00 Uhr



GRUSSWORT DES PRINZENPAARES



LIEBE FREUNDE DES NEUSSER KARNEVALS, LIEBE NÄRRINNEN UND NARREN,

als Prinzenpaar der Stadt freuen wir uns auf eine tolle Session zusammen mit allen Gesellschaften und den vielen Närrinnen und Narren bei allen Veranstaltungen, Sitzungen und beim Feiern auf der Straße und in den Sälen.

Wir freuen uns auf all die vielen Menschen, denen wir begegnen werden und möchten alte Freundschaften erneuern oder vertiefen und neue Freundschaften schließen. Aber wir wollen auch die besuchen, die nicht zu den Bällen und Sitzungen kommen können und freuen uns auf die Begegnungen in Altenheimen, Krankenhäusern und Pflegestationen. Dabei liegt uns die Multiple-Sklerose-Gesellschaft in Neuss besonders am Herzen und für die möchten wir in unserem Jahr sammeln und hoffen auf viele großzügige Spenden.

Wir möchten unsere Regentschaft unter das Motto „Prinzenpaar möt Hetz“ stellen und hoffen, dass wir dies auch auf alle Närrinnen und Narren übertragen können. Mit einem „reifen“ Prinzen und einer jugendlichen Novesia werden wir versuchen, die Brücken zwischen Jung und Alt zu schlagen und gehen davon aus, dass jeder jeck sein kann, egal ob er oder sie in den Kindergarten geht oder im Altenheim wohnt.

Wir möchten Euch / Ihnen zurufen: Kommt und feiert mit uns Karneval in Neuss. Habt Spaß, vergesst die Sorgen für eine Weile und erfreut Euch am Kappessonntag an dem bunten Treiben.

In diesem Sinne, auf eine tolle Session mit viel Freude und Ausgelassenheit. Der Alltag bietet so



oft Anlass für Kummer und Sorgen, deshalb sollten wir das auch mal hinter uns lassen.

Ein 3 x kräftiges uns Nüss Helau

Euer Prinzenpaar
Kalli I. und Mandy I.

PRINZENPAAR KALLI I. & MANDY I.



ALTE HASEN ALS NEUES PRINZENPAAR

Karl-Heinz Geißler war schon 2001/2002 als Karl-Heinz II. mit seiner Tochter Martina als Prinzenpaar aktiv und in der Session 2018/2019 tritt er als Kalli I. zusammen mit seiner Nichte Mandy zum 2. Mal auf die große Bühne des Neusser Karnevals. Die Edel-Reserve Rot-Gelb, deren Mitbegründer und Vorsitzender Kalli ist, feiert mit 3 x 11 Jahren ein karnevalistisches Jubiläum und bot damit den Rahmen für das erneute Prinzenamt.

Kalli ist mit Sicherheit ein alter Hase im Neusser Karneval und als Verantwortlicher für den Wagenbau ein Garant für tolle Motive am Kappessonntag. Jedes Jahr aufs Neue begeistert die Edelreserve die Zuschauer am Sonntag mit ihren Wagen. Aber auch für den Karnevalsausschuss baut er Wagen und Motive. Ein optischer Höhepunkt war im letzten Jahr der neue Zugführerwagen mit dem „Nachbau“ der ersten deutschen Lokomotive „Der Adler“.

Aber auch Mandy Gilles ist mit ihren 26 Jahren schon so etwas wie ein alter Hase und seit 2000 bei den Blauen Funken, zuerst als Fünkchen und seit der Session 2012/2013 als Solomariechen.

Beide kennen sich also im Karneval bestens aus und freuen sich auf die Session als Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. Die beiden möchten ihr Jahr unter das Motto „Prinzenpaar möt Hetz“ stellen und möglichst alle Einladungen annehmen und zu allen Veranstaltungen gehen. Da die kommende Session ja recht lang ist vom 11.11. bis zum Aschermittwoch, stehen die Chance dafür ja auch recht gut. Bei ihren Auftritten und Besuchen möchten sie Gute Laune, Fröhlichkeit und Spaß verbreiten und wünschen sich, dass ihre eigene Begeisterung auf alle Anwesenden überspringt.

Kallis Tochter Martina hatte in ihren Jahr als Novesia für die Multiple-Sklerose-Gesellschaft Neuss gesammelt und Mandy möchte die Tradition in ihrem Jahr fortsetzen und hofft, dass im Laufe der Session möglichst viel Geld zusammen kommt und man so einen kleinen Beitrag leisten kann, um die Not der Betroffenen zu lindern.

Für einen begeisterten Wagenbauer wie Kalli ist der Kappessonntag das absolute Highlight und die Beiden hoffen auf schönes Wetter, damit die Straßen voll sind und sich alle an dem karnevalistischen Bandwurm erfreuen können.

Wünschen wir Kalli I. und Mandy I. also eine tolle Session und einen fantastischen Höhepunkt am Kappessonntag.

Und damit allen Neussern und ihren Gästen ein 3 Mal kräftiges „Uns Nüss Helau“ auf eine schöne und harmonische Session 2018 / 2019.



Grafik-Design
Jörg Bennert

Michaelstraße 2
41460 Neuss

Tel.: 02131 - 20 67 641
Mobil: 0176 - 98 71 81 53
Mail: bennert(at)bennert-graphics.de

PRINZENORDEN 2018 / 2019

Der diesjährige Prinzenorden erzählt die Geschichten von Prinz, Novesia und dem Neusser Karneval. In der Mitte die Quirinustrasse in Neuss mit Blick auf die Quirinus-Basilika. Auf dieser Straße steht das Geburtshaus von Novesia Mandy. Unten drunter das Motto der diesjährigen Session. Links davon Rot-Gelb für die Edel-Reserve, deren Vorsitzender Kalli ja ist und rechts die Farben der Blauen Funken, der Gesellschaft, in



der Mandy als Solomariechen tanzt.

Oberhalb der Quirinustrasse mit Quirinus-Basilika sieht man von links nach rechts angeordnet das Wappen der Gesellschaft Edel-Reserve, daneben das Wappen der Stadt Büttgen (Kallis Geburtsort), dann das Wappen der Stadt Neuss, Geburtsort von Mandy und das Wappen der Blauen Funken.

Der ganze Orden ist ca. 78mm breit und 75mm hoch und hat damit auch eine optimale Größe und ein „tragbares“ Gewicht.

Vom Tag der Proklamation an darf man sich also auf einen optisch ansprechenden Orden freuen und hoffen, dass man ihn denn auch verliehen bekommt.

PRINZENGELÖBNIS

Prinz und Novesia möchten wir heute werden, denn es gibt nichts Schöneres auf Erden.

Dem Karneval haben wir uns verschrieben, wir sind ihm stets treu ergeben. Möchten die Arbeit mit Euch teilen und anderen Menschen Freude bereiten. Unser Herz gehört unserer Vaterstadt Neuss, unsere Achtung St. Quirin und allen Kirchen. Eine Kerze stiften wir zu seinen Ehren, damit er seine schützende Hand über alle Karnevalisten hält und uns Kappessonntag Sonnenschein schenkt. Wir wollen dem Karneval und dem gesamten Brauchtum unsere ganze Kraft schenken und unsere Pflichten gegenüber dem Karneval erfüllen. Unsere Jugend wollen wir motivieren und zeigen wie schön und aufregend der Karneval sein kann. Die Schwachen unserer Gesellschaft wollen wir besuchen und ihnen ein wenig Sonnenschein in ihre Herzen zaubern.

Karneval in Neuss ist gelebte Inklusion und wir freuen uns auf die Besuche bei Menschen mit Behinderung, denn die Freude dieser Menschen ist echt und kommt von Herzen. Dem Karneval haben wir uns bereits vor Jahrzehnten verschrieben, unser Herzenswunsch geht jetzt in Erfüllung und wir laden alle Neusser ein, die das Feiern im Blut haben, mit uns zu schunkeln, lachen und zu feiern. Danke sagen wir allen Karnevalisten, die uns während der närrischen Zeit unterstützen. Einen besonderen Dank richten wir an die Leibgarden, die stets an unserer Seite sind. Möge Gott uns die Kraft geben, dieses Gelöbnis zu erfüllen und die Narren in Neuss und dem Rhein-Kreis-Neuss würdig zu vertreten.

Euer Prinzenpaar
Kalli I. und Mandy I.

PRINZEN- PROKLAMATION



Vorstand des Karnevalsausschusses ein. Jakob Beyen dankte noch mal allen Ehrengästen und Sponsoren für ihre Unterstützung und gab der Hoffnung Ausdruck, dass das auch in Zukunft so bleiben möge, auch wenn andere im nächsten Jahr die Verantwortung hätten. Nachdem die Bühne wieder frei war, trat DJ Titschy, der Nüsser Jung, von vielen Pfunden befreit, mit dem

DAS PRINZENPAAR HAT DIE REGIERUNGSGESCHÄFTE ÜBERNOMMEN

Am 17.11. kurz nach 20:30 wurde der Traum von Dieter IV. und Heike I. im festlich geschmückten und ausverkauften Zeughaus endlich wahr, die Beiden sind das Prinzenpaar der Session 2017/2018. Und man konnte ihnen ansehen wie sehr sie sich darüber freuten. Reiner Breuer und Jakob Beyen machten, wenn auch mit unterschiedlich Worten, noch einmal deutlich, wer die treibende Kraft war. Nur so viel, Dieter Hahn war es nicht.

Bevor es aber zur Proklamation kam, begann der Abend pünktlich um 19:30 mit der Begrüßung durch Reiner Franzen, dem Vizepräsidenten des KA, der sich bei der Happy Company für 10 Jahre musikalische Unterstützung bedankte. Dann marschierten die Standartenträger der Gesellschaften mit dem



Einzug des Prinzenpaares



Bürgermeister und Präsident proklamierten das Prinzenpaar Dieter IV und Heike II



Prinzenpaar 2017-2018



Blumengebinde für die Ehefrau des Bürgermeisters



Landrat, Präsident, Bürgermeister

Ein Prinzenpaar ohne Stammverein

Dieter und Heike Hahn wurden am Freitag als neue Tollitäten in ihr Amt eingeführt. Die Proklamation im Zeughaus wurde jeckem Bühnenprogramm gefeiert. Der Prinz war lange Prinzenführer, die Novesia Kommandantin der „Husare“

VON ROLF HOPPE

NEUSS Als Schütze in schwarzem Uniform oder bei offiziellen Anlässen elegant in dunklen Tüch: Bürgermeister Reiner Breuer weiß sich immer dem Anlass entsprechend zu kleiden. So wählte er am Freitag die Narrenkappen. Denn im Zeughaus wurden Dieter und Heike Hahn als Neusser Prinzenpaar proklamiert. Den Rahmen dazu bildeten Karnevalisten fast aller Gesellschaften unter dem Dach des Neusser Karnevalvereins (KA), sowie die Stadt- und Prinzengarde und die „Novesia-Garde“ der Blauen Funken in ihren schwarzen Uniformen.

Die gute Stube der Stadt Neuss ist alljährlich ein hervorragender Ort für diese festliche Amtseinführung. Die hatte der nunmehr als Dieter IV. residierende Prinz noch gar nicht so lange auf dem Schirm. „Es war sicherlich unser beider Wunsch, einmal Prinzenpaar der Stadt Neuss zu werden. Wobei dieser Wunsch bei meiner Frau Heike vielleicht noch etwas stärker ausgeprägt war“, sagte er. KA-Präsident Jakob Beyen formuliert es volkstümlicher: „Der musste zum Jagen getragen werden.“ Denn Dieter Hahn kennt das Winterbräutchen und sein neues Amt schon aus all den Jahren, in denen er als Prinzenadjutant und Prinzenführer eine offizielle Funktion hatte. Doch seine Frau, die charmannte Novesia Heike II., ein Ex-Tanzmariechen, hatte zum wohl ihren Wunsch ausreichend deutlich



Bürgermeister Breuer (l.) und KA-Präsident Jakob Beyen (r.) feiern mit dem neuen Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. (Foto: W&A)

gemacht. Egal wie, jetzt freuen sich beide auf eine tolle Session.

Eine Besonderheit dürfte für das Prinzenpaar sein, dass es in keiner Gesellschaft mehr aktiv ist. „Das gibt uns die Chance, Prinz und Novesia aller Neusser zu sein. Feiern und fröhlich sein mit allen Vereinen, alte Freundschaften zu erneuern und neue zu schließen“, sagen Dieter

IV., der Träger des Quinzarssterns ist, und Heike II., die Kommandantin der „Rode Husare“ war.

Mit der Ausstaffierung der neuen Tollitäten mit den Insignien ihres Amtes nahm der karnevalistische Abend Fahrt auf. Was folgte, war ein von KA-Präsident Jakob Beyen und „Vize“ Reiner Franzen im Wechsel präsentiertes Feuerwerk von Gesang, Bittreden und Show-Auftritten.

Der Tulpen-Heini aus dem belgischen Eynatten ließ seine hellblauen Nachbarn einmal mehr nicht ungeschoren und brachte als Eisbecher Stimmung in den Saal. Marko „Titschy“ Tischnigg, als „Niliser Jung“ amodoriert, präsentierte das Monotell der Session – „De Kappes

mit de Pappnas“ – und seinem Sötromghit „Ming beste Frind is i Quirin“. Als „Juggenweide“ in „neuen Stern“ am Karnevalshützel mit künstliche Reiner Franzen d nach Anne Vogt an, Die ist, wie sie zeigte, auch als Slingerin und Bötromdreas Spitze: „Es ist gar, n 60 Vorer zu werden“, sagte sie z Generationenfrage: „Der muss nachts vier Mal raus.“

INFO

Novesia Heike sammelt für das Tierheim

Die Idee Heike Hahn verzichtet auf Blumen und Geschenke und sammelt stattdessen als Novesia für einen guten Zweck.

Die Einrichtung: Die Novesia will das Tierheim Bettikum bedenken, eine Einrichtung, die ihr nach eigenem Bekunden sehr am Herzen liegt. „Dort wird für die Allgemeinheit wie auch für Tiere so viel Gutes getan, dass wir gem zurückstehen“, sagte sie.

musikalisch glänzten die „Hap Compagnie“ als auf den Parkt bei große Begleitmusik des Abends (natio wie die bekannte Kölsch Band „Die Kalauer“. Voll wurde auf der Bühne, als zum Höhepunkt des kurzweiligen Abends die gro Bergheimer Torwache nicht schierte. Mit „Stoppelöcher“ u fliegenden Regimentsbüchsen w die es stürmisch auf der Bühne,

aktuellen Mottolied zum Thema „De Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Blot“ auf. Auch in diesem Jahr hatte er es wieder geschafft, auch bei dem etwas sperrigen Motto ein stimmungsvolles Lied auf die Bühne zu bringen. Mit zwei weiteren Liedern brachte er den Saal dann schon mal in die richtige Stimmung. Mit dieser Stimmung im Rücken zogen dann das designierte Prinzenpaar mit ihren Garden und Begleitoffizieren in den begeisterten Saal ein.

Von Reiner Breuer, dem ersten Bürger der Stadt, bekam Dieter Hahn dann Feder, Prinzenspange und Zepter und wurde

nun offiziell Dieter IV. Dank Novesia Nadel wurde dann noch aus seiner Frau Novesia Heike I. Mit seiner ersten Rede bestätigte Dieter IV. dann noch mal die Aussagen von Bürgermeister und Präsident und zum Dank überreichte er seiner gerührten Novesia eine Rose. Heike I. erinnerte noch mal an ihren Spendenaufruf für das Tierheim Bettikum und bekam vom Bürgermeister auch prompt aus der vollen Stadtkasse eine Spende. Es folgte die Ordensvergabe an verdiente Herren und Nadelvergabe an ebenso verdiente Damen im Saal.

Es begannen nun die Spiele am Hofe mit dem Tulpen Heini aus



Moderator Reiner Franzen



Mottoliedsänger Titschy



Tambourkorps der Blauen Funken



Tanzgarde

Belgien, den Kalauer aus Köln und Anne Vogd aus Aachen. Sie sorgten für gute Stimmung und lauten Lachern. Den Abschluss machte dann die Bergheimer Torwache mit teilweise akrobatischen Tanzeinlagen. Neu zum Abschluss war dann eine Gratulationscour der anwesenden Gesellschaften und Garden, die einzeln auf die Bühne gerufen wurden, um dem Prinzenpaar ihre Aufwartung zu machen.

Zum Schluss dankte Reiner Franzen dann noch mal allen Mitstreitern für die letzten 10 Jahre und sowohl er als auch Jakob Beyen in seinem Schlusswort machten noch einmal deutlich, dass es keinen Rücktritt vom Rücktritt geben werde und das die Neusser Rolling Stones keine Come Back Tour planen. Auch wenn mit dem Wissen um die letzte Veranstaltung unter der Leitung von Jakob Beyen und Reiner Franzen eine leichte Wehmut durch den Saal ging, war auch diese Proklamation wieder eine gelungene Veranstaltung und Jakob Beyen versprach, dass sie sich aus dem Amt mit einem neuen designierten Prinzenpaar verabschieden werden. Somit ist die nächste Proklamation, wenn auch unter anderer Leitung, schon mal sicher.

Kein Jeck bleibt allein...

... wenn im Rheinland wieder Karneval gefeiert wird.



Mehr als Wasser · gesund · preiswert · umweltbewusst



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

KAPPESSONNTAGS- ZUG



Petrus hat es mit den Karnevalisten am Sonntag nicht allzu gut gemeint: Hagelschauer, Regen und Kälte konnten den Narren die Laune allerdings nicht trüben! Der Karnevalsausschuss Neuss zieht Bilanz – und weil nach der Session vor der Session ist, gibt es auch schon eine kleine Vorschau auf 2018/2019...
Von Hanna Loll

Mehrere Zehntausend Narren zogen gestern durch die Neusser Straßen, ließen sich die Stimmung vom schlechten Wetter nicht verhageln. Der Karnevalsausschuss (KA) um den scheidenden Präsidenten Jakob Beyen und seinen ebenfalls abdankenden Vize Reiner Franzen ist zufrieden. "Die Stimmung war gut und die Stadt rappellvoll. Allen Verantwortlichen gilt ein großes Lob für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf. Ein Dank gilt auch dem Himmel, der geweint hat, weil Reiner und ich nach dieser Session aufhören", erzählt Beyen schmunzelnd. Er zieht Bilanz: "Während des Zuges ist nichts Wesentliches passiert, das die Rettungskräfte auf den Plan gerufen hätte – in meinen zehn Jahren als KA-Präsident ist nie etwas Schlimmeres passiert. Das macht uns stolz, liegt aber auch daran, dass wir in Neuss einen der höchsten Sicherheitsstandards haben. Rund 900 Personen schützen den Zug, das Glasverbot wird eingehalten und mehr. Die Disziplin der Karnevalisten ist sehr groß geworden."

Und auch die Kreativität kommt nicht zu kurz – eine geheime Jury hat sich wieder für die schönsten Fußgruppen und die kreativsten Wagen entschieden. Die Gewinner der Fußgruppen:

1. Jecke us alle Ecke, verkleidet als Tintenfische;
 2. Sahnebällchen, verkleidet als Weather Girls;
 3. Fünkcheneltern, verkleidet als Bienen;
 4. Blau Rot Gold, verkleidet als Disneyfiguren.
- "Jecke us alle Ecke" gewannen mit ihren Tintenfischkostümen den ersten Platz der Fußgruppen.
Fotos: Michael Ritters

Die Gewinner der Wagen:

1. Pudelbande mit dem Wagen "Dat Motto es Kappes";
2. Edelreserve mit dem großen Safari jeep;
3. Grün Weiß Gelb mit dem Motto Karneval in Schwarz.

Die Pudelbande konnte die Jury mit ihrem Wagen „Dat Motto es Kappes“ überzeugen.

Auch die Polizei blickt auf den Kappessonntag zurück. Übermäßiger Alkoholenuss sei oft der Auslöser von Streitigkeiten gewesen, bis 18 Uhr haben die Beamten

im Umfeld des Kappessonntagszuges 24 Platzverweise erteilen und drei randalierende Personen in Gewahrsam nehmen müssen.

Neun Strafanzeigen wurden vorgelegt – in drei Fällen kam es nach Schlägereien zu Anzeigen wegen Körperverletzungen, dabei wurden vier Personen leicht verletzt. Fünf Diebstahlsdelikte wurden bislang bei der Polizei angezeigt. Offensichtlich hatten Langfinger das Gedränge am Rande des Kappessonntagszuges für zwei Handy- und drei Taschendiebstähle genutzt. In einem Fall leistete ein betrunkenener Mann im Rahmen einer Ingewahrsamnahme Widerstand gegen die Ordnungshüter. Die eingesetzten Polizisten blieben unverletzt.

Von Seiten der Rettungsdienste heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung des Deutschen Roten Kreuzes, der Malteser und der Johanniter: "Schon während des laufenden Kappessonntagszuges wurden zwölf Betroffene in der Unfallhilfsstelle am Freithof behandelt. Vier von diesen Personen mussten nach der Erstbehandlung zur weiteren Versorgung einer Klinik zugeführt werden. In einigen Fällen war Alkohol mit im Spiel, so dass es sowohl Kreislaufprobleme als



Partner des KA



Jecke us alle Ecke

auch chirurgische Verletzungen gab. Auffällig häufig in diesem Jahr: Verletzungen direkt am Auge, die dazu führten, dass zur Abklärung und Behandlung die Patienten in die Augenklinik gebracht wurden." Viele der Verletzungen sollen durch Faustschläge verursacht worden sein. Davon hat auch eine Helferin der Johanner einen abbekommen – dies sei aber aus Versehen während einer Behandlung geschehen.

Die Narren ließen sich von dem schlechten Wetter nicht aufhalten.

Mit dem Aschermittwoch kehrt bald erst einmal wieder Ruhe ein – und für Beyen und Franzen endet die letzte Session im KA-Vorstand. Noch ist viel zu tun: "Bisher hat sich die Wehmut noch nicht richtig eingestellt, aber wir sind ja noch mittendrin", verrät Franzen, "momentan bin ich eher erleichtert und habe bereits die nächste Session im Kopf." Das neue Prinzenpaar und dessen Proklamation stünden bereits fest, verrät der stellvertretende Vorsitzende.

Er und Beyen legen ihre Ämter im Juni nieder, bereiten bis dahin zu etwa 95 Prozent die Session 2018/2019 bereits vor. "Die Frage nach dem neuen Präsidium mussten wir etwas nach hinten verschieben, denn viele fühlen sich berufen, als nächster Präsident zu kandidieren", weiß Beyen, dass die Nachfolge noch nicht fest steht. Bisher habe sich jedoch noch kein Interessent als geeignet erwiesen. Das KA-Präsidium brauche hoch qualifizierte Leute, zumal die Anforderungen an den Karneval wachsen: steigende Kosten, immer mehr Sicherheitsvorkehrungen, der Terrorschutz und vieles mehr. "Zum Glück können wir auf die Unterstützung der Stadt bauen", meint Beyen mit einem kurzen Blick nach Büttgen, wo die Zukunft des Rosenmontagszuges auf der Kippe steht (lesen Sie hier die Hintergründe). Nur das Amt des Justizars sei bereits neu besetzt.

"Ich hoffe, unsere Nachfolger leben den Verein und den Karneval – so wie ich es seit 50 Jahren mache", meint Franzen.



Gewinner schönster Wagen Pudelbande



Kappessonntagszug

Auch Beyen hofft auf ein kreatives neues Präsidium mit vielen innovativen Ideen. Schließlich ist nach der Session vor der Session – da passt das neue Motto für 2018/2019 gut, das sich Beyen und Franzen vor ihrem Abschied überlegt haben:

"Et jeht immer wigger!"

<p>Festausstattung Mietmöbel Werbegestaltung Bühnenbilder Kulissenbau Großraumdekorationen</p>	<p>P F K</p> <p>PROFEST KAHLERT</p>	<p>Wiesenstraße 124 40549 Düsseldorf Tel.: 0211-56922883 Mobil: 0172-2124813 profest@t-online.de www.profest.de</p>
--	---	---

KREISKLINIKEN



RHEIN-KREIS NEUSS KLINIKEN – HIER STECKT LEBEN DRIN!

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken – das sind zwei Häuser mit unterschiedlicher Geschichte, aber einem gemeinsamen Ziel: die stationäre gesundheitliche Versorgung der Menschen im Rhein-Kreis Neuss (und über dessen Grenzen hinaus) sicherzustellen. Um dies zu erreichen und auf Dauer zu gewährleisten, wurden die beiden kommunalen Kreiskrankenhäuser an den Standorten Dormagen und Grevenbroich mit insgesamt mehr als 600 Betten zum 1. Juli 2017 in die Trägerschaft einer GmbH überführt, deren alleiniger Gesellschafter der Rhein-Kreis Neuss ist. Was die Mediziner in den sieben Hauptabteilungen beider Häuser leisten, geht dabei häufig über die Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung hinaus.

Überregional bekannt etwa ist die Frauenklinik mit ihrem Chefarzt Privatdozent Dr. Günter Noé, der im Frühjahr 2018 vom Nachrichtenmagazin Focus zu einem der besten Ärzte Deutschlands auf dem Gebiet gynäkologischer Operationen gezählt wird. Neben einem Ausbildungszentrum für gynäkologische Endoskopie (Schlüsselloch-Chirurgie) verfügt das Dormagener Haus zudem über ein Endometriose- und ein Beckenbodenzentrum. Ein Schwerpunkt der Klinik für Orthopädie unter der Leitung von Professor Dr. Guido Saxler liegt auf Wechsel-Operationen von Hüft- und Knieprothesen. Das angeschlossene Endoprothetikzentrum Dormagen ist Zentrum der Maximalversorgung und genießt als solches weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens einen Ruf.

Erkrankungen der Verdauungsorgane bilden einen Schwerpunkt am Standort Grevenbroich, wo Darmkrebs-Patienten im Darmzentrum interdisziplinär betreut und versorgt werden. Eine Anlaufstelle für Menschen mit entzündlichen Darmerkrankungen befindet sich zudem derzeit mit dem Crohn-Colitis-Zentrum im Aufbau. Die Klinik in der Schlossstadt ist darüber hinaus

operativer Standort des Brustzentrums Rhein-Kreis Neuss. Mit der Geriatrischen Tagesklinik am Standort Grevenbroich tragen die Rhein-Kreis Neuss Kliniken dem demographischen Wandel und den damit verbundenen medizinischen Erfordernissen Rechnung. An beiden Kliniken existieren überdies Alterstraumatologische Zentren, die auf die Behandlung akuter Verletzungen bei der besonderen Knochenstruktur älterer Menschen spezialisiert sind.

Die medizinische Expertise spiegelt sich auch in den Lehraufträgen der Ärzteschaft wider. So ist das 1980 nach fünfjähriger Bauzeit eröffnete Kreiskrankenhaus Dormagen seit 1983 akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln. Das Kreiskrankenhaus Grevenbroich, das auf eine annähernd 125-jährige Geschichte zurückblickt, ist seit 1980 akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen.

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken, verkehrsgünstig zwischen den Metropolen Aachen, Köln und Düsseldorf gelegen, sind zudem ein attraktiver Arbeitgeber für derzeit 1400 Mitarbeiter. Diese profitieren unter anderem von flexibler Kinderbetreuung an beiden Standorten, qualifizierten Fortbildungsmaßnahmen und eine Zusatzversorgung durch die Rheinische Zusatzversorgungskasse. Im Sommer 2018 hat der Träger, die Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH, übrigens „Zuwachs“ bekommen: in Gestalt der Seniorenhäuser Korschenbroich und Lindenhof Grevenbroich mit knapp 200 Bewohnern.



KKH Grevenbroich



Friedensdorf Pedro



Dr. Michael Michel



Von Mensch zu Mensch

Die Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH mit den Standorten Grevenbroich und Dormagen sichern die medizinische Versorgung für mehr als 250.000 Menschen in deren Umfeld. Als moderne und zentrale Kliniken decken wir ein umfassendes medizinisches Spektrum mit überregionaler Bedeutung ab. Das Kreiskrankenhaus Grevenbroich ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Aachen, das Kreiskrankenhaus Dormagen der Universität Köln. Mit ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen wir auch zu den attraktiven Arbeitgebern der Branche. Bei uns sind Sie in zukunfts-, mitarbeiter- und patientenorientierten Kliniken in den besten Händen.



RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken

Hier steckt Leben drin!

Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH

Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich

– Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Bei uns geht das! –

info@rkn-kliniken.de | www.rkn-kliniken.de

BERLIN BERLIN



EINE FAHRT INS POLITISCHE ZENTRUM AUF EINLADUNG VON HERMANN GRÖ- HE FÜR POLITISCH INTERESSIERTE.

Sonntag, 17. Juni 2018, morgens um 10 Uhr trafen sich rd. 50 Karnevalisten aus Neuss, Dormagen und Rommerskirchen auf Einladung von Hermann Gröhe am Neusser Bahnhof.

Mit dem Zug ging es über Düsseldorf Richtung Berlin. Wie bei der Bundesbahn schon Programm, kamen wir nach fünf Stunden in Berlin an.

Junge Leute der Heimatfreunde hatten aber für musikalische Unterhaltung gesorgt, so das uns eine ausgelassene Stimmung die Zeit vertrieb.

Dort wurde die Gruppe von einer Mitarbeiterin des Presseamtes empfangen und zum Bus geleitet.

Das Azimut Hotel Kurfürstendamm beherbergte uns für die nächsten 3 Tage. Mitten im Zentrum hatte man es nicht weit zu bekannten Berliner Kneipen. Denn mangels eines Speisewagens war der Durst groß. Einige fuhren direkt zur Fanmeile, um sich das Fußballspiel Deutschland gegen Mexiko anzusehen. Mit langen Gesichtern kamen sie zurück. Ein anstrengender Tag ging zu Ende.

Tag 2 begann bereits um 9 Uhr, direkt nach dem Frühstück mit einer Stadtrundfahrt durch Berlin.

Hierbei wurden uns durch die Mitarbeiterin des Presseamtes viele Details zu einzelnen Objekten berichtet.

Nach der rd. zweistündigen Stadtrundfahrt ging es zur Besichtigung des Plenarsaals mit einem interessanten Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments. Es schloss sich der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes an. Ein Erlebnis, dass jeden tief beeindruckte.

Nach einem Mittagessen im Berlin Pavillon ging es zum Bundesnachrichtendienst.

Hier wurde uns über die Arbeit und die Aufgabenstellung



Vergangenheit

durch einen langjährigen Mitarbeiter mit Aussendienst- erfahrung berichtet.

Es schloss sich der Besuch im Haus der Wannsee-Konferenz an. Jeder konnte sich individuell mit der Ausstellung und dem Thema befassen. Bedrückend, mit welcher Brutalität das Regime mit der Judenvernichtung umgegangen ist. Nach dem Abendessen im Haus Sanssouci ging ein ereignisreicher Tag zu Ende. Beim Abendbier wurde über die Eindrücke und Empfindungen lange diskutiert.

Tag 3: Pünktlich um 9 Uhr begann die Stadtrundfahrt Teil 2. Weitere Sehenswürdigkeiten wurden uns gezeigt und erläutert.

Der Besuch des Dokumentationszentrums Topografie des Terrors war die Einführung zum Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehemalige Zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi).

Zeitzeugen führten uns nach einem Einführungsfilm durch das Gebäude. Von der Einlieferung, über Verhörräume bis zu den Zellentrakten und den Spezialzellen für besondere Behandlungen führte die Besichtigung. Ergreifend, schockierend und tief bewegend hörte man dem Erlebten der Zeitzeugen zu. Manche mussten vorzeitig abbrechen.



Gruppenbild mit Hermann Gröhe



Ja Lustig war das Abendbier



Bundestag



Gefängniszelle im Stasigefängnis

Nach über zwei Stunden Führung ging es bei lebhaften Diskussionen zum Bundeskanzleramt. Eine andere Welt, die Bühne der Politik. Nach einem intensiven Sicherheitscheck durften wir das Gebäude betreten. Begleitet von Sicherheitskräften führte uns ein Mitarbeiter durch das Gebäude und informierte uns umfassend. Interessant war der Besuch des Kabinettraums, der bereits für die Mittwochssitzung vorbereitet war. Mit vielen Informationen und Eindrücken ging es zum Abendessen und reichlichen Diskussionen, die auch beim abendlichen Abschiedsbier weitergeführt wurden.

Tag 4: Abreisetag. Aber zuvor noch der Besuch des Paul-

Löbe-Haus, wo uns Hermann Gröhe empfing. Eine intensive Diskussionsstunde mit Herman Gröhe beendete die Informationsreise. Ein Gruppenbild zur Erinnerung wurde aufgenommen und jedem zugestellt. Auf der Rückfahrt nach Neuss merkte man die anstrengenden letzten Tage. Müde, in sich versunken, einige Gespräche beendeten den Tag. Alle waren voll des Lobes über die gewonnenen Eindrücke und Informationen.

Die Karnevalisten danken Hermann Gröhe für die Möglichkeit der Informationsfahrt.



EMPFANG COMMERZBANK



Es ist schon Tradition, am Altweibertag die Commerzbank in der Neusser Innenstadt zu besuchen. Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter trafen sich zum Jecken Treiben im großen Kassenfoyer.



Filialleiter Loose mit Team und Prinzenpaar



Altweiber kann anstrengend sein. Ein Lächeln der Novesia

Liebevoll hatten die Mitarbeiter die Kassenhalle dekoriert und selbst auch närrische Kostüme angezogen.

Der besondere Höhepunkt war der Besuch des Prinzenpaares Dieter IV. und Heike II. mit kleinem Gefolge. Angeführt vom Präsidenten Jakob Beyen zogen sie in die Commerzbank mit lautem Helau ein.

Kostet keinen Cent. Und keine Zeit.

Wechseln Sie jetzt zum kostenlosen Girokonto* –
bequem per Kontowechsel-Service.

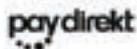
Ganz bequem online oder in der Filiale:

Commerzbank AG Neuss
Markt 21-25
41460 Neuss
Boris Georgi, Tel. 02131 292 120



**KOSTENLOSES
KONTO***

* Kostenlos nur bei privater Nutzung, ab 1.200 €/mtl. Mindestgeldeingang, sonst 9,90€ je Monat, belegloser Kontoführung und Nutzung von Commerzbank-/Cash Group-Geldautomaten. Zusätzlich fallen 1,50€ je Vorgang/Scheck für beleghafte Inlands-/SEPA-Überweisungen, Einzug von auf Euro ausgestellten Inlands-Schecks sowie je Bargeldaus- und Bargeldeinzahlung am Schalter der Commerzbank an.



COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Die seit Jahren kontinuierlich ansteigende Besucherzahl spiegelt die tiefe Verwurzelung der Commerzbank im hiesigen Brauchtum wider. Mit einer Spende an den Neusser Karnevals-ausschuss unterstrich die Commerzbank dieses Engagement zusätzlich.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitern der Filiale.

Unter hohem persönlichen Einsatz machten sie die Geschäftsräume der Bank erneut zu einer geschätzten Anlaufstelle im Neusser Altweibertrubel.

Auch in der Session 2018/2019 wird die Commerzbank den Jecken wieder ihre Pforten öffnen und das eine oder andere kalte Bier kredenzen.

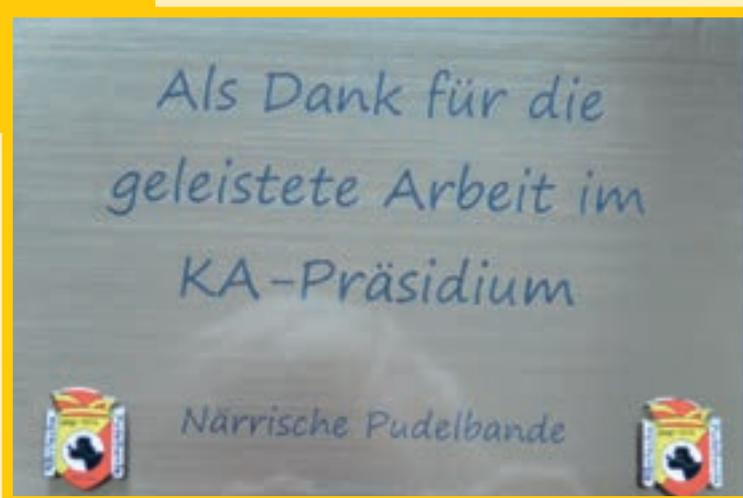
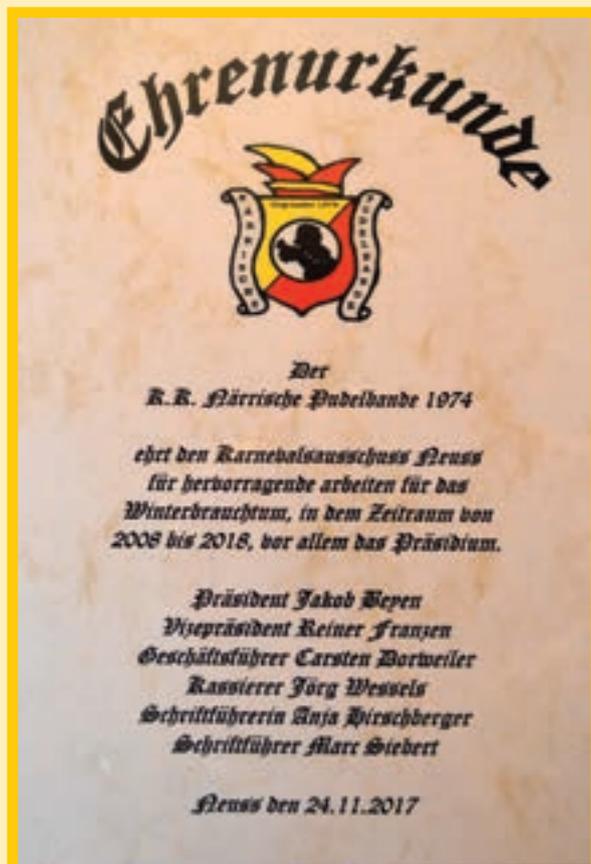


Wow wer bekommt einen Orden



Prinz und Vize Präsident erschöpft

KA EHRUNG PUDELBANDE



WAGENÜBERGABE MERCEDES



STERNFAHRZEUGE IM KARNEVAL FAHRZEUGÜBERGABE BEI MERCEDES BENZ IN NEUSS

Traditionell steht der Neusser Karneval unter einem guten Stern. Stressfrei, komfortabel und sicher brausen das Prinzenpaar und seine Crew mit den „Silberpfeilen“ von Mercedes Benz von Termin zu Termin.

In den ersten Januartagen beginnt die heiße Phase des traditionellen Karnevals. Bis zu 240 Termine warten auf das Prinzenpaar und seine Begleitung, die Leibgarden des Prinzenpaares. Es wäre sehr schwierig, wenn man nicht so engagierte Unternehmen wie die Mercedes Benz Niederlassung Neuss hätte. Immerhin fährt das Prinzenpaar in der Session 3-4000 km.

Die Mercedes Benz Niederlassung Neuss fördert am Standort seit 17 Jahren das aktive Winterbrauchtum. "Wir unterstützen in der Mercedes Benz Niederlassung Rhein-Ruhr seit weit über 35 Jahren den Karneval," sagte Niederlassungsleiter Dietmar Schwabe-Werner. "Da lassen wir es uns natürlich nicht nehmen, unsere Karnevalisten auch in dieser Session mobil zu machen."

Sprachs und übergab den großen Autoschlüssel symbolisch ans Prinzenpaar – Rückgabe Ascher-mittwoch.

Die Verbundenheit der Neusser Karnevalisten zur Niederlassung an der Leuchstr. ist sehr eng und partnerschaftlich. Mit der Schlüsselübergabe wird auch die enge Verbundenheit zwischen Wirtschaft und Karneval dokumentiert, so Präsident Jakob Beyen.

Seit vielen Jahren fährt Mercedes Rhein-Ruhr mit einem eigenen Karnevalswagen in Neuss mit.



Führungsriege von Mercedes mit Prinzenpaar und Adjutanten

Dietmar Schwabe-Werner, Niederlassungsleiter, selbst Karnevalist, freut sich auch auf die Teilnahme am Kappessonntagsumzug mit einem eigenen Mottowagen.



Wagenübergabe durch Niederlassungsleiter Schwabe-Werner

Das Karnevalsbrauchtum braucht Förderer und Beförderer. Als einer der Hauptsponsoren des Neusser Karneval hat Mercedes Benz 3 Fahrzeuge an den Neusser Karneval ausgehändigt.

Das Präsidium wird durch den Partner der Mercedes Benz Niederlassung Neuss, der Autovermietung Arndt ausgestattet. Seit 10 Jahren stellt Arndt eine Limousine dem Präsidium für seine Repräsentationspflichten zur Verfügung. Mit rd. 100 Auftritten werden 2500 km in der Session zurückgelegt. Seit 20 Jahren stellt Arndt Mercedes Sprinter als Bagagewagen für den Kappessonntagsumzug zur Verfügung. Eine Herzensangelegenheit, so Matthias Arndt.

LUKAS- KRANKENHAUS



SUPERSTIMMUNG BEIM BESUCH IM LUKASKRANKENHAUS

Es ist eine langjährige Tradition, dass kurz vor den tollen Tagen die Neusser Karnevalisten das Lukaskrankenhaus besuchen. War es erst „nur“ die Kin-

derklinik, hat sich diese Visite seit einigen Jahren auf das Haupthaus ausgedehnt. Und so füllte sich am Samstag die Eingangshalle wieder mit großen, kleinen und ganz kleinen Jecken. Die Farben blau und weiß, rot und schwarz, grün und weiß beherrschten das Bild. Angeführt vom Prinzenpaar, dem Kinderprinzenpaar und dem Karnevalsausschuss um den Präsidenten Jakob Beyen, zogen gleich mehrere Tanzgarden mit Musik ins Foyer ein.

Patienten, Besucher und Mitarbeiter hatten ihren Spaß an den Tänzen, und die kleinen Patienten der Kinderklinik konnten das Kinderprinzenpaar dann



Nico Kremer beim Ordensempfang



Prinzenpaar mit Virus Blaue Nase

Ons Nüss Helau!

 **Städtische Kliniken Neuss
Lukaskrankenhaus**
Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Preußenstraße 84 · 41464 Neuss · www.lukasneuss.de

auch noch ganz direkt erleben. Wie wird man eigentlich Prinzessin? Die Jungen und Mädchen auf der Kinderstation wollten es ganz genau wissen.

Berliner Ballen und die beliebten Lukas-blauen Nasen, Orden, kurze Reden und zahlreiche „Ons Lukas helau“ rundeten diesen wieder fröhlichen Fastelovend-Samstag ab.



Empfang in der Kinderklinik



Tanz der Pudelbande



Die Kleinste hatte Spaß



Kids mit der blauen Nase das Lukassymbol

MEMORY-ZENTRUM



PRINZENPAAR BESUCHT ST. AUGUSTINUS MEMORY-ZENTRUM

Die Neusser Tollitäten Dieter IV. und Heike II. brachten zusammen mit dem Kinderprinzenpaar Leon I. und Celina I. eine gute Portion Frohsinn in die Einrichtung an der Steinhausstraße.

Wenn „dat Trümmelsche geht“ dann ist es Zeit für Karneval, auch im St. Augustinus Memory-

Zentrum wird das Rheinische Brauchtum gepflegt, unterstützt vom Neusser Prinzenpaar. Dieter IV. und seine Novesia Heike II. ließen es sich nicht nehmen, eine gute Portion Lebensfreude in die Einrichtung zu bringen, die sich auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz spezialisiert hat.

Da die Neusser Narrenoberhäupter nie ohne Gefolge unterwegs sind, wurde es voll im St. Augustinus Memory-Zentrum. Rund 70 Kinder aus verschiedenen Tanzgarden in Neuss zeigten, was sie können. Vor allem das jüngste Tanzmariechen eroberte mit ihren zweieinhalb Jahren die Herzen der Bewohner im Sturm. Mit dabei waren die Fünkchen, die Pudelbande, die Tanzteufel Norf, die Glamour Girls und die Altstädter. Den Bewohnern



Prinzenpaar mit der Hausleitung

machte es sichtlich Spaß, es wurde geschunkelt und geklatscht. So mancher erinnerte sich bei dieser Gelegenheit an die eigenen Erlebnisse in den tollen Tagen. „Genau darum pflegen wir das Brauchtum auch hier im Haus, viele unserer Bewohner haben positive Erinnerungen, wenn sie an Karneval denken. Die wollen wir erhalten“, erklärt Einrichtungsleiter Peter Kaufmann. Das St. Augustinus Memory-Zentrum ist eine Einrichtung der St. Augustinus-Kliniken.

Prinz Dieter IV. Hahn war auch nicht mit leeren Händen gekommen, für Einrichtungsleiter Peter Kaufmann und seiner Mitarbeiter gab es neben dem Prinzenorden auch den Orden des Kinderprinzenpaares und des Karnevals Ausschusses, natürlich nicht ohne die obligatorischen Bützchen. Für die Mitarbeiter übergab der Prinz fair gehandelten Kaffee und Tee für die wohl verdienten Pausen. Novesia Heike II. Hahn wendete sich direkt an die Bewohner des Hauses und lud sie ein, mit zu schunkeln. Ganz nebenbei lobte sie das außergewöhnliche Engagement der Mitarbeiter für die Bewohner: „Sie machen hier eine ganz tolle Arbeit.“

Rund eine Stunde sorgte das bunte Treiben im St. Augustinus Memory-Zentrum für Trubel. Gut dass, in den multi-



Moderator Franzen hatte allerhand zu tun



Akrobatische Einlage

funktionalen Räumlichkeiten recht schnell Platz geschaffen werden konnte, für Tanzmariechen und Majestäten. Für eine kleine Stärkung im „Backstage Bereich“ war ebenfalls gesorgt. Moderator Reiner Franzen und Jakob Beyen, Präsident des Neusser Karnevals Ausschusses, freuten sich über den herzlichen Empfang und versprachen, die Einrichtung auch in der kommenden Session besuchen zu wollen.

SCHMITZ
BEDACHUNGEN UND BAUKLEMPNEREI
SCHMITZ
Herbert Schmitz GmbH

Grün-Weiss-Gelb sorgt für Ihren Spaß
Bedachung Schmitz hilft Ihnen im Ernst.....fall

Fachbetrieb der Dachdecker-Innung Neuss

<p>Wolberostraße 2-4 41462 Neuss Telefon 0 21 31/59 37 18 Telefax 0 21 31/59 29 33</p>	<p>An der Insel 26 41352 Korschenbroich Telefon 0 21 61/64 91 63 Telefax 0 21 61/64 97 22</p>
--	---

www.dachdecker-schmitz.com

Ehrensator der Gesellschaft

ST. AUGUSTINUS



OB EINHORN, PILZ UND WALD-GESTALT MIT HELAU WIRD NEUSS ZUM ZAUBERWALD

Hexen, Zauberer, Feen, Koblode, Bäume und Fliegenpilze machten am Kappessonntag gutgelaunt die Neusser Straßen unsicher. Selbst der Regen konnte die Laune nicht verderben.

Rund 100 Bewohner, Klienten und Mitarbeiter der St. Augustinus-Behindertenhilfe nahmen bereits zum 8ten Mal am Karnevalsumzug teil. Ob auf dem Zauberwald-Wagen oder in der Fußtruppe, alle hatten riesigen Spaß und riefen kräftig

Ons Nüss helau!
Augustinus-Jecken helau!
Ons Nüss helau!

Viele Hände verteilten reichlich Wurfmaterial an die großen und kleinen Jecken am Straßenrand. Auch in diesem Jahr durften die 1000 Strüssje nicht fehlen und wurden gegen das eine oder andere Bützchen gerne abgegeben.

Das begeisterte Publikum tanzte und schunkelte am Straßenrand.



Zauberwald

Die Wagenengel hatten alle Hände voll zu tun, den Karnevalswagen zu sichern, damit niemand verletzt wurde. Ohne diese ehrenamtlichen Wagenengel könnte der Karnevalszug nicht stattfinden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung.

Nach dem Umzug trafen sich alle im Netzwerk Oberstraße. Für die müden Beine standen Bänke bereit. Jeder Teilnehmer konnte sich mit heißen Würstchen und Getränken stärken und den Zug noch bis zum Ende ansehen.

Und natürlich sind wir im nächsten Jahr wieder dabei.

Ihre Augustinus-Jecken

JOHANNA-ETIENNE- KRANKENHAUS



DAS JOHANNA-ETIENNE- KRANKENHAUS WURDE JECK: 50 JAHRE HELDEN IM GESUNDHEITSWESEN

50 Jahre Johanna-Etienne-Krankenhaus – das muss gefeiert werden. Warum also nicht dann, wenn bereits Zehntausende in der Stadt sind und Karneval feiern?! Der Entschluss war daher früh gefasst – und das Krankenhaus war erstmalig mit Mitarbeitenden beim Umzug dabei. Ein Motto war auch schnell gefunden: 50 Jahre Helden im Gesundheitswesen. Extra für den Anlass wurde daher ein Kostüm für die insgesamt 35 Teilneh-



Ein Orden für Schwester Josefa



Der Präsident spricht



Vorbereitung



Jubiläumswagen des St. Etiennekrankenhauses

mer entworfen, das, in weiser Voraussicht, auch für kältere und nassere Wetterlagen bestens geeignet war. So weit, so gut. Was man als Neuling auf der Kamelle-werfenden Seite jedoch schnell unterschätzt, war die Bestückung des Wagens. Schließlich mussten die leckeren Kamelle, nützlichen Taschentücher und vieles mehr nicht nur auf dem Wagen, sondern auch für die Fußtruppe vorbereitet werden. Aber alles war rechtzeitig am Kappessonntag fertig und die Vorfreude bei allen Teilnehmenden riesig. Als sich der Zug und mit ihm auch Wagen Nummer 22 um 13:11 Uhr schließlich in Bewegung setzte, gab es kein Halten mehr:

Angefangen bei der Betriebsleitung über Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte, bis hin zur Küche, Marketing, Personalleitung und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der St. Augustinus-Kliniken – sie alle waren an dem Tag als Helden der Kamelle und des Wetters unterwegs. Das Wurfmaterial konnte kaum so schnell ausgegeben werden, wie es an die Närrinnen und Narren am Straßenrand geworfen wurde. Dem jekken Treiben auf und vor dem Wagen sowie an den Seiten taten auch die mehrfachen Hagelschauer keinen Abbruch, so dass die zwei Stunden wie im Flug vorbeigingen. Hinterher waren sich alle einig: „Das war der Wahnsinn, das machen wir nächstes Jahr wieder!“. Darauf ein kräftiges: Ons Nüss-Helau!

ORDEN, TANZ UND GUTE LAUNE BEIM PRINZENPAARBESUCH IM JOHANNA-ETIENNE-KRANKENHAUS

Karneval kam 2018 früh in das Johanna-Etienne-Krankenhaus. Bereits am 17. Januar hieß es „Der Prinz kütt!“ Das Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar statteten dem Krankenhaus auf der Neusser Furth mit ihren Tanzgarden einen Besuch ab. Für Novesia Heike II ein ganz normaler Weg, schließlich arbeitet sie dort in der Radiologischen Zweigpraxis der Radiologie am Neumarkt, so dass es sich fast schon nach „nach



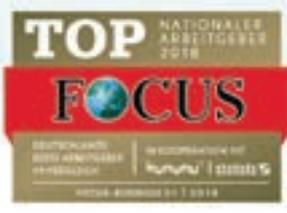
Der Wagen



Es geht los



Et je
auch währe



Wir sehen uns beim Kappessonntagszug: Johanna Etienne Krankenhaus, Alexius/Josefkrankenhaus, Behindertenhilfe und savita Physiotherapie.

Die St. Augustinus Gruppe wünscht ein dreifaches: Ons Nüss, Helau!

Mehr über uns unter st-augustinus-gruppe.de



ht immer wigger –
nd der jecken Tage sind wir für euch da!



ST. AUGUSTINUS GRUPPE

wegweisend. menschlich. stark.

Hause kommen“ anfühlte. Viele Besucher waren vor Ort, die sich das Spektakel anschauten und auch jene, die nur zufällig im Haus waren, hatten sichtlich Spaß an den Tanzeinlagen. Ein besonderer Liebling des Publikums war schnell gefunden: Das mit zwei Jahren jüngste Funkemariechen verzauberte große und kleine Besucher mit ihrem Elan und ihren Tanzkünsten gleichermaßen und bekam reichlich Applaus. Darüber hinaus verteilten die beiden

Prinzenpaare eifrig Orden: Neben Ordensschwester Josefa, der "guten Seele im Krankenhaus", erhielten auch Dr. Annika



Freude trotz Regen

Stollenwerk, Leiterin der Zentralambulanz, Chefarzt Prof. Dr. med. Jens Encke sowie Birgit Brehl aus der Radiologie als beste Kollegin Ehrungen. Anschließend zeigten die Blauen Funken nochmals, was sie können und begeisterten damit die Zuschauer, bevor sich alle mit einem dreifachen „Ons Nüss- Helau“ von den Zuschauern verabschiedeten, um sich auf den Weg zu den Patienten auf den Zimmern zu machen. Ein schöner Vorgesmack auf Karneval war das

für das Johanna-Etienne-Krankenhaus, das drei Wochen später erstmalig beim Kappessonntagszug mit dabei war!

MESSE

Karnevalisten feiern in de Basilika St. Quirin den Sessionsauftakt 2018

Traditionell hat der Karnevalsausschuss seine Mitgliedsvereine zu einer Messe in St. Quirin eingeladen. Neben den Gottesdienstbesuchern füllte auch eine farbenfrohe Gesellschaft das Gotteshaus bis auf den letzten Platz.

Die Messe wurde durch die Karnevalisten gestaltet, die eigens die Kleinenbroicher Blaskapelle gewinnen konnten. Die Musikkapelle Kleinenbroich ist ein sinfonisches Blasorchester und hat in der Vergangenheit viele Messen gestaltet. Unter der Leitung vom Kapellmeister Matthias Hülser wurde eine eigene Messe komponiert. Für die Messebesucher



war dies Gänsehaut pur.

Das Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. Hahn hatte eine große Kerze gestiftet, die während der Messfeier durch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken zur Segnung getragen wurde.

Etwas viel Weihwasser ließ die Kerze zunächst nicht erleuchten. Beim zweiten Anlauf klappte es.

Am Ende der Messfeier wurde die Standarte der Altstädter gesegnet.



Prinzenkerze



Prinzenpaare mit Kerze im Quirin



Standartenträger

JUKA



licher Runde um die Session in Form von Videos und Fotos Revue passieren zu lassen. Der Arbeitskreis Jugend möchte sich aber nicht nur bei den Kids bedanken, sondern auch bei den Eltern; ohne euch wäre das nicht möglich- ihr seid Klasse!

EINE TOLLE SESSION 2017/2018 # LIEGT HINTER UNS!

Kurz nach Aschermittwoch starteten wir mit der Planung für die Session. Gemeinschaftstanz, Kinderkarneval im Rheinpark Center und der Umzug für unsere jüngsten Tänzerinnen und Tänzer in der Innenstadt, viel Arbeit lag vor uns.

In diesem Jahr hatten wir acht großartige Tänzerinnen beim Gemeinschaftstanz aus den Reihen der KK Närrischen Pudelbande, der BKG Heimatfreunde, der NKG Altstädter und der NKG Blaue Funken. Trainiert wurden sie von Tamara Stutz und Michelle Schmitz, beide sind aktive Tänzerinnen der „Ersten Kaarster Narrengarde Blau-Gold“.

Jeden Samstag ab 15 Uhr hieß es für die Mädels, zusätzlich zum Vereinstraining ab in die ISR für den Tanz der JuKa. Ein großes Dankeschön an die ISR für die Möglichkeit, das Training unter hervorragenden Bedingungen stattfinden zu lassen.

Anfang November ging es für die Mädels auch beim Prinzenempfang mit Gelöbnisunterzeichnung im Rathaus los. Die Kids haben das großartig gemacht! Es folgten einige Auftritte in dieser Formation u.a. bei der Kinderprinzenproklamation der NKG Blauen Funken, dem Neujahrsempfang im Dorint,



JuKa Orga

Und nun zu unserer Kindertanzwoche und Kinderkarneval im Rheinpark Center.

Knapp 300 Tänzerinnen und Tänzer durften wir in dieser Woche auf der Bühne empfangen. Tanzgarden aus Neuss, Nievenheim und Dormagen sind unseren Einladungen gefolgt und haben uns tolle Tänze präsentiert.

Auch der Auftritt des Kinderprinzenpaars Celina und Leon aus den Reihen der Blauen Fünkchen war ein absoluter Höhepunkt!



Tanzgruppe I 7-18

Herr Anastasios Meliopoulos, Centermanager des Centers, hat uns eine tolle aber auch schwierige Herausforderung mit auf den Weg gegeben: 500 Tänzerinnen und Tänzer hätte er gerne im nächsten Jahr. Wir arbeiten daran und hoffen, dass wir diese Zahl erreichen.

Bei unserem großen Finale ist es auch schon fast Tradition geworden, dass die integrative Kindertagesstätte Wetterhäuschen ein tolles Programm mit Tanz und Gesang für uns vorbereitet. Auch hier ein großes Dankeschön an die Betreuerinnen für die Vorbereitung und Durchführung des Programms, denn es ist nicht selbstverständlich, so etwas in der Freizeit auf die Beine zu stellen: Danke, ihr macht das wirklich toll!

die Einführung des Botschafters, im Möbelhaus Höffner und im Rheinpark Center. Fantastische Auftritte haben die Mädels auf die Bühne gestellt.

Aber am Aschermittwoch war noch nicht alles vorbei, denn im April trafen sich nochmal alle in gemüt-

"Et jeht immer wigger", könnte auch das Motto der JuKa sein. Aus beruflichen Gründen musste unsere Jugendbeauftragte Stephanie Pieper ihr Amt leider niederlegen. Wir danken ihr sehr für die Arbeit und Zeit, die sie für die Jugend im Karneval geleistet hat. Ihre Nachfolgerin Simone Schils freut sich sehr auf die neuen Aufgaben, die vor

ihr liegen. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis, der zurzeit aus neun Damen aus verschiedenen Vereinen besteht, wird sie diese Projekte und hoffentlich viele neue hervorragend planen und durchführen.

Und zu guter Letzt möchte der Arbeitskreis Jugend im Karnevalsausschuss Neuss DANKE sagen!

Lieber Jakob, lieber Rainer, unter anderem euch beiden ist es zu verdanken, dass es die JuKa heute gibt. Aus einer Idee

wurde ein Teil des Neusser Karneval. Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen. Ihr hattet immer ein offenes Ohr für uns und habt uns immer Feedback gegeben. Auf positives Feedback haben wir uns nicht ausgeruht und aus negativen haben wir gelernt. Wir hoffen, dass wir euch auch in Zukunft stolz machen können! Ihr Zwei wart ein tolles Duo an der Spitze des KA's.

Die JuKa freut sich auf eine aufregende tolle und lange Session 2018/2019!

BOTSCHAFTER-EINFÜHRUNG

EIN BOTSCHAFTER DES KARNEVALS MIT DER „HÄS“

Der Karnevalsausschuss hatte am letzten Tag im Monat Januar ins Foyer des Kreishauses geladen, um Manfred Holz offiziell zum Botschafter des Neusser Karnevals zu ernennen und alles was in der Stadt, im Kreis und im Karneval Rang und Namen hat, war der Einla-



dung gefolgt. Allen voran der Landrat als Hausherr und die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt. Auch Vertreter der vielen Sponsoren des Karnevals hatten den Weg ins Kreishaus gefunden. Natürlich war auch das Prinzenpaar der Stadt sowie das Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen anwesend. Alle wurden vom Moderator des Abends, dem Vizepräsidenten des KA Reiner Franzen, begrüßt. Auch viele langjährige Mitstreiter von Martin Holz von der Fairtrade Deutschland und der NEWI in Neuss waren als Unterstützer vor Ort.

Jakob Beyen, der Präsident des KA, machte dann in seiner Rede noch mal deutlich, wie wichtig der Karneval als Weltkulturerbe ist und dass der Karneval in Neuss

Neusser Karneval hat jetzt einen eigenen Botschafter

NEUSS (ho) Manfred Holz, ein gebürtiger Schwabe, Gründungsmitglied der Neusser-Eine-Welt-Initiative (NEWI) und ehrenamtliches Vorstandsmitglied von 2009 Gruppen und Personen der Organisation Eine-Welt-Netz NRW, seit Juli 2011 Ehrenbotschafter vom Trans-Fair, hat jetzt einen neuen Ehrenamt: Er wurde vom Neusser Karnevalsausschuss (KA) auf Lebenszeit zum „Botschafter des Neusser Karnevals“ ernannt. Seine Aufgabe: Lachen, gute Taten und fair gehandelte Produkte verteilten.

„Was kann uns Besseres passieren, als diesen engagierten und bekannten Streiter für fairen Handel in unserer Branche einzubinden“, so Präsident Jakob Beyen zur Amtseinführung im Neusser Kreishaus. Seit

Jahren sei Manfred Holz als Fair Trade Sonderbotschafter in Deutschland unterwegs. Einen engagierten und glaubwürdigeren Botschafter könne er sich nicht vorstellen.

Der KA selbst setzt sich seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der NEWI für den Fairen Handel ein. Rund zehn Prozent des Wertmaterials am Kappesontagszug stammt inzwischen aus dem Fairen Handel. Damit ist Neuss Vorreiter einer Bewegung, die vor allem Kleinbauern in Afrika, Lateinamerika und Asien zu besserem Lebens- und Arbeitsbedingungen verhelfen will.

2016 initiierte der Rhein-Kreis Neuss außerdem als erster Fairtrade-Kreis Deutschlands einen Fairtrade-Karnevals-Prunkwagen – mit den beiden Städten Düsseldorf und



Manfred Holz (2.v.l.) wird im alemannischen Hopfenkostüm auf Lebenszeit Botschafter des Neusser Karneval.

Mörschengradbach. Dieser Wagen war als Werbeträger für den Fairen Handel bei allen drei Umzügen am Start. Dorn, Döblich, ausgelassen und vor allem Förderer der Inklusion sei der Neusser Karneval, sagt auch die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Hohlmann. „Er bringt dies alles ins Neusser Rathaus und niemand wird ausgeschlossen.“ Das zeige, so Landrat Hans-Jürgen Petruschke, auch die Weltoffenheit von Neuss.

Zu seiner Ernennung war der Wahl-Neusser Holz im alemannischen Hopfenkarren-Kostüm als Hinweis auf seine Heimat am Bodensee gekommen: „Botschafter zu sein, ist für mich eine Fair-Pflichtung. Und ein Leben ohne Neusser Karneval ist möglich, aber sinnlos.“



Dieter Overath, Bürgermeisterin, Kreisdirektor und Prinzenpaare gratulierten



Über Nachhaltigkeit referierte Herr Meffert

nicht nur fröhlich ist, sondern auch offen für alle, also sowohl Integration als auch Inklusion und diese Botschaft wird Martin Holz in ganz Deutschland verbreiten. Beyen würde sich wünschen, wenn er dabei auch stärker vom Neusser Stadt Marketing unterstützt würde. In seiner Rede erinnerte er auch daran, dass die Neusser schon 1475 Karl den Kühnen mit einem Laternenmarsch und spöttischen Liedern verwirrten und es deshalb gut möglich sei, dass die Neusser die eigentlichen Erfinder des Karnevals sein könnten.

Gisela Hohmann als Vertretung des Bürgermeisters betonte dann auch noch einmal die Kombination aus Frohsinn, Inklusion, Fairtrade und NEWI und dass Neuss und vor allem der Karneval hier deutschlandweit Vorreiter waren, indem rund 10% des jährlichen Wurfmaterials beim Kappessonntagzug aus Fairtrade Produkten besteht. Der Landrat machte Manfred Holz zum assimilierten Rheinländer, der mit der Bahncard 100 die Deutsche Bundesbahn quasi mit subventioniert und vor allem den fairen Handel voranbringt, aber dabei auch den Neusser Karneval nicht vergisst.

Daniel Meffert von der Firma S&P brachte den Anwesenden dann den Gedanken der Corporate Social Responsibility nahe. Es geht um den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht. CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln im eigenen Unternehmen gegenüber der Umwelt und den eigenen Mitarbeitern. Ein interessantes und spannendes Thema für heute aber vor allem für die Zukunft. Als ein Beispiel überreichte er ein aus Apfelresten gefertigtes Notizbuch mit einem Bleistift aus deutschem Lindenholz.

In seiner Laudatio erzählte Dieter Overath, geschäftsführender Vorstandsvorsitzender von TransFair e.V., aus den 26 gemeinsamen Jahren mit Martin Holz, einem Mann mit hohen Idealen, klaren Zielen und einer unermüdlichen Überzeugungskraft. Damit sich die Anwesenden ein Bild von Manfreds Beharrlichkeit machen können, erinnerte er zuerst daran, wie es war, wenn man früher aus Versehen einem Zeugen Jehovas die Tür geöffnet hatte. So ähnlich ist es auch, wenn man sich mit ihm auf ein Gespräch über den

fairen Handel einlässt. Herr Overath war weiter klar, dass Manfred Holz dem Dalai-Lama nicht nur ein vergilbtes Bild der Neusser Skihalle als zukünftigen buddhistischen Gebetstempel verkaufen könnte, sondern auch, wenn er genug Zeit hätte, zum Konvertieren. Kurz, der Mann kann nicht nur überzeugen, er ist auch ungeheuer zäh und beharrlich, und deshalb der beste Mann, den der KA für diesen Job finden konnte.

Nach der tollen Laudatio bekam Martin Holz nun offiziell vom Präsidenten und Vizepräsidenten die Kette umgehängt, die ihn als Botschafter legitimiert und eine entsprechende Urkunde, die das schriftlich bestätigt.

Der neue Botschafter bedankte sich, wie in der schwäbisch-alemannischen Fasnacht üblich, in Reimform für die Auszeichnung und lies noch einmal seinen Werdegang Revue passieren und versprach sich für die Ziele und Ideale des Neusser Karnevals im Rest der Republik stark zu machen.

Die ganze Veranstaltung wurde von mehreren Tanzeinlagen untermalt, unter anderem zeigte die JuKa ihren Sessionstanz. Die Glamour Girls, die Norfer Tanzteufel, die I. Norfer Narrengarde und die Novesia Garde zeigten ebenfalls tolle Tanzeinlagen und zeigten ihr ganzes Können.

Mit den Abschiedsworten des Präsidenten endete eine tolle Veranstaltung und Manfred Holz kann jetzt die Botschaft des Neusser Karnevals dank Bahncard in ganz Deutschland verbreiten. Übrigens, die Häs ist das Narrenkostüm der schwäbisch-alemannischen Fasnacht einschließlich der aus Holz geschnitzten Maske und am Kappessonntag kann man sich dieses Kostüm gleich zu Beginn des Zuges anschauen.

DANKESWORTE: ERNENNUNG ZUM KA BOTSCHAFTER NEUSS

O sole mio,
Karneval in Neuss ist doch schöner als in Rio
Der Hopfennarr, eine Maske aus Holz



Hausherr Landrat Petruschke bei der Begrüßung
des Botschafters



Ernennungsurkunde wird durch Präsident, Vize-Präsident
und Kreisdirektor überreicht

Ist in der Fasnacht und im Karneval mein größter Stolz.
In meiner Geburtsstadt Tettngang wird Hopfen angebaut
Und überall auf der Einen Welt zum besten Bier gebraut.

Getreu dem Motto: Hopfen & Malz
passt schon in jeden Hals!
Nicht nur bei den vielen Umzügen im Schwabenland
waren die alemannischen Hopfennarren bekannt
Einem aber war sein Spätzlegebiet viel zu klein
deshalb zog es ihn mit Maultaschen nach Neuss am Rhein

Zugleiter Rainer sprach: Willst du lieber nur
am Hammtor stehen?
Oder ab jetzt mit uns hier beim Umzug gehen?
1992 – meine Premiere im schwäbischen O-Ton
„Läbst Du noch oder hüpfst du schon?“
Jahr für Jahr bin ich als Hopfennarr unterwegs beim Kappeszug
Hab vom fairen Wurfmaterial leider meistens nie genug

Vom Schwarzwald, Bodensee, Rheinland bis nach Rügen
Geniesse ich als FT Ehrenbotschafter mein Leben
in vollen Zügen
In so manchem wunderschönen deutschen Bundesland
Erhalten Bürgermeister und Landräte aus meiner Hand
Fairtrade Urkunden mit Unterschrift, Siegel und Brief
So wie hier im Rathaus und Kreishaus ganz exklusiv

Visionen ohne Aktionen bleiben Illusionen
So stelle ich bei den Fairleihungen bundesweit
vor faire Aktionen
Aus dem Rhein-Kreis und der Stadt gibt es Beispiele,
viele an der Zahl
Den meisten sind diese ja bestens bekannt hier im Saal
Angefangen mit den fairen Rosen zum Schützenfest
Oder St. Martin und St. Nikolaus fairteilen, so man sie lässt

In Städten mit hoher Karnevals- und Fasnacht Tradition
Erzähl ich anhand von Fotos und Artikeln im Plauderton
Der harmonische Dreiklang lautet im Neusser Karneval
„Richtig närrisch - ganz fair und ausgesprochen sozial!“

Dank der NEWI & Gisela vollzog sich hier ein
gravierender Wandel
10% des Wurfmaterials stammt mittlerweile
aus dem fairen Handel

Nicht nur am Kappessonntag sieht man vom Strassenrand
Hunderte rote Büggel, drauf steht:
“Jecke hant Kamelle Fairstand“
Aus den Büggel fliegen beim Kappeszug Zack zack
Schokis, Fruchtgummis und Kamellen im Sekundentakt
Nicht nur die Fussgruppen werfen aus allen Lagen
Sondern auch die Prinzenpaare hoch auf dem Wagen

Danke an alle für diese tolle Auszeichnung und Fair-Ehrung
Für mich als Botschafter auch eine grosse Fair-Pflichtung!
Werbung für unseren Karneval zu machen ist für mich
immer ein Genuss

Das wissen seit Jahren die Mitglieder
des Neusser Karnevalsausschuss
Seit 2016 ist der KA ja „Ehrenbotschafter für Faire Kamelle“
Und gleichzeitig auch „Fairer Jeck in NRW“, gelle!!

Unvergessen ein wichtiger Gedanke aus der Feder Loriots
Ein Leben ohne Neusser Karneval ist möglich, aber sinnlos
Danke für deine Laudatio lieber Dieter Overath
Ein Glück, wer solch einen tollen Geschäftsführer hat
Danke dem Prinzenpaar, Leibgarden, Tanzgruppen
aus nah und fern,
Was Jakob, die Bürgermeisterin und Landrat sagten,
hörte ich sehr gern

Merkt euch bitte, “jeck und fair“!
Ist doch wirklich gar nicht so schwer
Mit etwas Humor und ein bisschen mehr Geld
Profitieren Menschen überall auf dieser Welt
Macht also weiter so mit, Ihr Narren nur immerzu
mit 3 x Ons Nüss Helau und Montfort JeHu!!!

31.01.2018 Manfred Holz



Norfer Tanzteufel



Tanz der Narrengarde Blau Gold Kaarst

LEBENSHILFE



VIELFALT WIE BEI DER LEBENSHILFE – KARNEVAL AUS VIER PERSPEKTIVEN

Traditionell und doch immer wieder neu: „Jeck op Jeckerei“

Karneval ist für alle da. Und begeistert – Menschen mit und ohne Behinderung. Das zeigte auch in diesem Jahr wieder die inklusive Karnevalsveranstaltung „Jeck op Jeckerei“. Ruck zuck waren die Karten weg. Drum musste sich beeilen, wer am 3. Februar einen Platz im ausverkauften Martin-Luther-Haus ergattern wollte. Kein Wunder bei so vielen temperamentvollen Akteuren auf der Bühne. Zum ersten Mal mit dabei war Clown Tiftof, der – wie sich schnell zeigte – nicht nur die kleinen Gäste zum Lachen brachte. Seine humorvollen und akrobatischen Einlagen lockerten die Lachmuskeln aller Jecken auf Anhieb.



Kappessonntagszug 2018



Karneval im KijuZe 2018

Mitreibende Tanzgruppe

Nicht wegzudenken bei Jeck op Jeckerei sind die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule Dirk Reiber aus Dormagen. Bei ihrem Auftritt schafften es nur wenige, auf den Stühlen sitzen zu bleiben, denn die Truppe verstand es vorzüglich, mit ihren Tanzkünsten und der eigenen Begeisterung das Publikum mitzureißen, darunter auch Geschäftsführer Winfried Janßen. Die Trommelgruppe Tahougan und die Playback-Dancers brachten den Saal ebenso zum Beben. Höhepunkt der Sitzung war – wie soll es anders sein – der Auftritt des Neusser Prinzenpaares, Prinz Dieter der IV. und seine Novesia Heike die II. Das Programm war kaum zu toppen. Vielleicht durch die riesige Polonaise, die sich zum Abschluss durch den Saal zog und im Tanz bei Live-Musik endete.

Auf dem Neusser Kappessonntagsumzug – Gute Laune trotz Regen

Mit einem dreifachen Helau auf die vorbereitenden Mitarbeiter/-innen und die Teilnehmer/-innen am Kappessonntagszug sowie auf die Lebenshilfe Neuss dankte Geschäftsführerin Gesine Eschenburg am Karnevalssonntag 2018 allen Mitstreitern/innen dieser schönen Aktion. Vorangegangen war ein bunter Umzug, dem auch zwischenzeitlicher Starkregen und Graupel nichts von der guten Laune abtrotzen konnte. Bewohner/-innen aus den Wohnhäusern der Lebenshilfe sowie Nutzer/-innen des Ambulant Betreuten Wohnens (UWO) verteilten gemeinsam mit Mitarbeiter/-innen ordentlich Kamelle und ließen sich dabei vom zahlreich erschienenen Publikum lautstark feiern. Präsentiert hat sich die fast 100 „Mann“ starke Truppe in diesem Jahr in den Lebenshilfefarben Blau, Weiß und Rot. Fleißige ehrenamtliche (!) Helferinnen hatten im Vorfeld Umhänge und Schals für alle Karnevalsbegeisterten angefertigt. Und so waren sich am Ende alle einig: 2019 sind wir wieder am Start.

Schille Outfits und kreischende Jecken – Kamelle-Regen im KijuZe

Wenn eine Horde Kids in bunten Farben, mit schrillen, virtuos oder selbstgeschneiderten Outfits und mit kräftigem Schminkauftrag im Gesicht zusammentreffen, dann ist das kein gewöhnlicher Tag im KijuZe. So geschehen am Donnerstag, dem 8. Februar; auch bekannt als „Weiberfastnacht“. Schon war es um die rund 50 Kinder und Jugendlichen geschehen. Denn das Motto stand: Die Jecken sind los! Um 15 Uhr startete die Karnevalsparty. Jede/jeder, der Lust drauf hatte, war eingeladen. Allerdings musste eine Bedingung vor Eintritt ins „Jeckenhaus“ befolgt sein: Ohne Kostüm gab es keinen Einlass.

Kostümwettbewerb

Verkündet, getan. Das war nicht wirklich ein Problem, sondern erwies sich als Party-Einheizer. Nur



Jeck op Jeckerei



Prinzenempfang der Lebenshilfe

allzu gerne gingen die bestgelaunten Gäste auf den Anspruch ein. Ob Punk, Pilot, Clown oder gar Pokémon, der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt.

Der Ausgelassenheit ebenso. Tanzen, spielen und lachen stand auf dem Programm, das mit Berlinern und Kuchen sowie einem Kostümwettbewerb abgerundet wurde. Die Qual der Wahl – bei so vielen, durchweg tollen Kostümen – erwies sich für die Mitarbeiter/-innen besonders schwierig. Am Ende entschied sich die Jury für ein selbstgeschneidertes Indianerkostüm, das durch die Herstellung in Eigenregie, mit Liebe und Kreativität zum Objekt, überzeugte. Und damit keiner traurig nach Hause gehen musste, gab es noch ein weiteres Highlight: kräftiger Kammelle-Regen aus der 1. Etage. Im Hof kam das ohne Zweifel gut an.



Polonaise der Lebenshilfejecken



**Es ist normal,
verschieden zu sein.**

UNSER ZIEL: Die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

UNSERE UNTERSTÜTZUNG:

Individuelle Wohnangebote,
Ambulante Dienste, Beratung, Pflegedienst,
Sozialpädagogische Familienhilfe,
Freizeit, Sport, Bildung u. Urlaub,
Kitas, Familienzentren, Jugendbus u.v.m.



Lebenshilfe Neuss gGmbH, Hamtorwall 16, 41460 Neuss, Tel. 02131-36918-0, www.lebenshilfe-neuss.de

Rosen-Montag auf dem Umzug in Holzheim

Wir sind zum Karnevals-Umzug gefahren. Am Rosen-Montag nach Holzheim. Wir haben alle noch etwas warten müssen. Dann ist der Zug gekommen. Sie haben viel Kamelle geschmissen. Die ganzen Wagen sind sehr schön gewesen. Wir haben viel Spaß gehabt. Die Tanz-Garde hat mir am besten

gefallen. Der Umzug ist sehr schön gewesen. Danach sind wir wieder ins Wohn-Heim gefahren. Dort hat es leckeres Essen gegeben. Wir haben uns alle auf diesen Tag gefreut. Im nächsten Jahr möchten wir wieder nach Holzheim.

Monika M. hat den Text geschrieben.

Sie ist Seniorin und besucht die Tages-Betreuung im Wohn-Haus Weckhoven.

SPENDE TIERHEIM



Geld darf kein Grund sein, dass ein Tier leidet. Das ist das Grundmotto des Tierheims der Stadt Neuss in Bettikum und das noch amtierende Prinzenpaar der Stadt Neuss, Dieter und Heike Hahn, hatte sich ja auf die Fahne geschrieben, während der Session für das Tierheim, und hier speziell für die Tierarztkosten, zu sammeln.

Am 7.4.2018 war nun der große Tag, an dem das Prinzenpaar das Geheimnis um die gesammelte Summe lüften würde. Beide waren im Vorfeld immer wieder gefragt worden, wieviel Geld denn zusammengekommen sei, aber Prinz und Novesia hatten sich in eisernes Schweigen gehüllt und deshalb waren sowohl die anwesenden Vertreter des Karnevals Ausschusses, Präsident Jakob Beyen und sein Vize Reiner Franzen, die Begleiterinnen der Novesia als auch die Vertreter des Tierheims gespannt, was denn da so zusammengekommen war.

Vorstand und Mitarbeiter hatten im Gemeinschaftsraum des Tierheims sowohl Kaffee und Kuchen, als auch Frikadellen und Kartoffelsalat vorbereitet und so auch eine gemütliche Atmosphäre für den feierlichen Moment geschaffen.

Novesia Heike, die ja die treibende Kraft hinter der Aktion war, erläuterte noch mal, mit welchem Drive sie und ihre Mitstreiterinnen den Karnevalisten das Geld aus der Tasche ziehen konnten und wie bereitwillig auch gespendet wurde. Die Schlüsselanhänger gingen weg wie warme Semmel und auch ohne Anhänger wurde den Beiden immer wieder Geld übergeben. Offensichtlich kam

die Idee, für ein Tierheim zu sammeln, so gut an, dass jeder gerne bereit war, für diesen guten Zweck zu spenden. Nachdem auch Prinz Dieter von seiner Heike die üblichen 5% Redezeit zugestanden bekam, wurde das Geheimnis endlich gelüftet. Das Prinzenpaar und seine Mitstreiter schafften es, sensationelle € 10.000 zusammen zu bekommen, und damit die mit Abstand größte Summe, die ein Prinzenpaar bisher erreichen konnte. Herr und Frau Wegner vom Vorstand und Frau Provaznik, die Tierheimleiterin, waren von dem Betrag im positiven Sinne geschockt, denn damit hatten sie nun wahrlich nicht gerechnet.



Tierheim

Nachdem sich alle von dem „Schock“ erholt hatten, erzählten Frau Wegner als Vorstandsvorsitzende und Frau Provaznik etwas aus dem Alltag des Tierheims. Zurzeit befinden sich 106 Tiere in der Einrichtung, darunter 22 Hunde und 29 Katzen und zudem Papageien, Wellensittiche, Igel, Kaninchen und Meerschweinchen. Im Tierheim wird an 7 Tagen der Woche und 52 Wochen im Jahr gearbeitet und das mit 2 Voll-

zeitkräften, 2 Teilzeitkräften, einer Auszubildenden und vielen freiwilligen Helfern. Nur ein Drittel des Jahresetats kommt von der Stadt Neuss, der Rest muss über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Patenschaften erwirtschaftet werden. Es gehört also viel Idealismus und großes Engagement dazu, um dies Jahr für Jahr seit 22 Jahren zu schaffen.

Vor dem Hintergrund wird dann deutlich, was eine Spende in dieser Höhe für das Tierheim bedeutet und wie groß die Freude bei allen war. Für Prinz Dieter und Novesia Heike war das zudem so etwas wie der krönende Abschluss ihrer Regentschaft in der Stadt Neuss.

Bei dem bereits erwähnten Kaffee und Kuchen, den Frikadellen und dem Kartoffelsalat ging ein erfreulicher Nachmittag für alle zu Ende, begleitet von dem intensiven Gebell der Hunde.

EISSPORTHALLE NEUSS



Karnevalsprinzenpaar



Novesia auf dem Eis



Stellv. Hallenleiter Jasper begrüßt das Prinzenpaar



Orden durch den Prinzen

It's cool to be good!

Konrad-Adenauer-Ring 2 II 41464 Neuss

Exzellente internationale Schulausbildung in idealer Lernumgebung

Die International School on the Rhine (ISR) ist eine Ganztagschule und bietet vom Kindergarten bis zur 12. Klasse eine exzellente internationale Schulausbildung in einer mehrsprachigen und von kultureller Vielfalt geprägten Umgebung an. Derzeit besuchen knapp 850 Schüler aus mehr als 41 Nationen unsere Schule.

Der Abschluss an der ISR, das International Baccalaureate (IB), ist in Deutschland als allgemeine Hochschulreife anerkannt und ermöglicht ISR-Absolventen den Zugang zu Top-Universitäten weltweit und in Deutschland. „It's cool to be good“ beschreibt den an der ISR gelebten Schul-Spirit - im akademischen, sportlichen und künstlerischen Bereich. Weitere Informationen unter: www.isr-school.de.



**Machen Sie sich selbst
ein Bild von uns!**

ISR-INFOTAGE:

17.11.2018, 14:00 Uhr
08.12.2018, 14:00 Uhr
19.01.2019, 14:00 Uhr
16.02.2019, 14:00 Uhr
16.03.2019, 14:00 Uhr

NGZ KARNEVALS-ERÖFFNUNG



Jeck erst recht - Karnevalisten trotzen kurzer Session

Der Termin-Kalender ist in diesem Jahr besonders eng getaktet. Das tut der Stimmung aber keinen Abbruch.

VON SIMON JANSSEN

NEUSS Gute Stimmung trotz eines pickeligen Terminkalenders. So in etwa ist die Gemütslage bei den Mitgliedern des Neusser Karnevalsausschusses zu beschreiben. Zwar ist die Vorfreude auf die jecke Jahreszeit bei allen Beteiligten groß, dass sie jedoch gestern bereits gestartet wurde – mit dem Hoppeditzerwachen der KG Müllesels und der Sessionseröffnung der NGZ blau-rot-gold – war doch nicht ganz freiwillig. „Weil die Session kürzer ist als im vergangenen Jahr, hatten wir keine andere Möglichkeit“, sagt Präsident Jakob Beyen. Vize-Präsident Retzer-Franz

spricht sich deshalb sogar dafür aus, Sessionseröffnungen zu bündeln.

Doch mit Negativ-Aspekten wie der verkürzten Session oder den belastend hohen Kosten für öffentliche Säle wollen sich Beyen und Co. nicht all zu lange beschäftigen. Schließlich gibt es auch in diesem Jahr wieder einige Höhepunkte, auf die es sich zu freuen gilt – und zwar unter dem Motto „De Kappes mit de Pappus hat Fastelovend im Blut“. „Der Kappes gebirt schließlich zu Neuss“, erklärt Beyen.

Die Vorfreude beim designierten Prinzenpaar, Dieter und Heike Hahn, ist bereits spürbar. Schließlich adliert sich die Proklamation im Zeughaus am 17. November mit Sie-

bermedienartikeln. „Die Karten sind vergriffen“, sagt Franzos, der auch auf das bunte Hahnenprogramm an diesem Tag aufmerksam macht. „All zu viel vorlesen möchte ich aber noch nicht“, sagt der Vizepräsident. Jakob Beyen besonte gestern zudem, dass das 124-seitige „Kappesjournal“ ab dem heutigen Samstag verteilt wird. Also pörrklich zum Hoppeditzerwachen im Vogthaus. Hoppeditz Arel Krumtscheid kündigte gestern bereits an, heute den einen oder anderen Seitenhieb auszurollen, obwohl er ja eigentlich ein „ganz netter Typ“ sei.

„Während der schweißtreibenden Session körperlich belastbar zu sein und zu bleiben, hat die KA-Spät-



Die Verantwortlichen des Karnevalsausschusses besuchten gestern die NGZ-Redaktion, um über die kommende Session zu sprechen.

NGZ-FOTO 2023

ze extra ein Projekt ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Fit für den Karneval“ trainieren die Verantwortlichen bis zum 19. Dezember einmal die Woche eine Stunde lang

intensiv. „Letztes Mal war Zielsetzung dran, ich habe immer noch Muskelskater“, sagt Heike Hahn. Gute Stimmung und körperliche Fitness – die Session kann kommen.

NGZ EMPFANG



Prinzenpaar und Redaktionsleiter beim Prinzenempfang



Beste Laune beim Spontanempfang der NGZ in der Bürger

BLAUES SOFA



Neuss.

Wenn das Prinzenpaar kommt, dann sind die Neusser Karnevalisten natürlich bester Laune. Gestern Abend schauten Prinz Dieter IV. (Hahn) und seine Novesia Heike II. zunächst beim Prinzenempfang in der Bürgergesellschaft vorbei, im Anschluss nahmen die beiden dann auf dem blauen NGZ-Sofa Platz und stellten sich den Fragen von Chefreporter Ludger Baten. Beim von Reiner Franzen, Vizepräsident des Karnevalsausschusses (KA), moderierten Empfang verzückten unter anderem die Tanzgarden Blau-



Prinz wurde durch Ludger Baten befragt

Gold Kaarst sowie die Tanzgarde der Altstädter mit der zweieinhalbjährigen Fiona die Gäste.

Quelle: NGZ



Präsident wurde durch Baten befragt



Redaktionsleiter und Blaues Sofa Moderator Baten mit Prinzenpaar

ALBERT-SCHWEIZER-SCHULE NGZ



KARNEVALISTEN WERDEN ZEITUNGSPATEN

Neuss. Die Schüler der Albert-Schweitzer-Grundschule erhalten ein Jahresabonnement der NGZ. Von Lisa Ringele



Die Klasse mit Leiterin Frau Völkel und Präsident Beyen



Auswahl und Präsentationsvorbereitung



Alle ausgewählten Artikel werden präsentiert

Seit Januar dieses Jahres erhalten die Schüler der dritten und vierten Klasse der Albert-Schweitzer-Grundschule täglich die Ausgabe der NGZ. Die Karnevalisten aus Neuss machten dies möglich, sie schenkten ihnen über die Aktion Zeitungspate ein Jahresabonnement.

"Wir unterstützen viele soziale Projekte und es war uns wichtig, zu wissen, wo unsere Unterstützung am besten ankommt", sagt Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschusses Neuss. Die Zeitung dürfe nicht im Lehrerzimmer liegen bleiben, sondern solle die Kinder auch erreichen. An der Grundschule, im kleineren Kreis, sei dies optimal umzusetzen, so Beyen. "Das ist für uns eine großartige Unterstützung", sagt Andrea Völkel, Klassenlehrerin der 4c. Heutzutage sei es schwieriger, die Schüler an die Zeitung heranzuführen, da in vielen Familien morgens keine Ausgabe mehr auf dem Tisch läge. "Die meisten Eltern holen sich ihre Informationen heute digital. Umso wichtiger ist es, die Kinder frühzeitig an die Zeitung heranzuführen und sie als Informationsquelle zu nutzen", sagt sie.

Nicht nur die Lehrer sind dankbar für die Möglichkeit, sondern auch die Kinder haben Spaß an der Arbeit mit der Zeitung. Sie suchen sich Artikel aus, die sie besonders in-



Vorbereitung zum Vortrag über den gewählten Zeitungsartikel

teressant finden, bearbeiten diese und stellen sie anschließend der Klasse vor. "Ich finde Zeitung lesen wichtig, man erfährt immer das Neueste, muss sich dafür aber nicht vor den Fernseher setzen", sagt der zehnjährige Kim Güdel und vertritt damit die Meinung seiner Mitschüler. Die Kinder lernen, sich Informationen selbstständig zu erarbeiten und mit der Zeitung umzugehen. Die Zeitungspatenschaft der NGZ unterstützt dabei - und die Karnevalisten sind stolz, auch in Bildung investieren zu können.

Quelle: NGZ



Gute Präsentation wurde gelobt

FILM
WERBUNG
EVENTS

WAG
NEUSS • DÜSSELDORF • WILHELMSHAVEN

Ludgerusring 73
41471 Neuss
Tel.: 0173 - 6543488

w.grotheen@online.de
www.agentur-gp.de

An der Maade 10
26439 Schortens
Tel.: 04431 7780126
Fax: 04431 7780125



JECKE GWG-FEIER IN DER VIKTORIASTUBE

Zweimal ist Tradition, dreimal ist Brauchtum, und zehnmal ist kurz vor dem elften Mal: Bereits seit 2009 feiert die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft e.G. (GWG) mit ihren Mitgliedern Karneval. Mittlerweile - da zum zweiten Mal - traditionell im Quartierstreff Viktoriaastube an der Viktoriastraße. Fast 40 Karnevalisten der GWG finden sich jährlich in der fünften



Prinzenpaar mit Prinzenführer bei der Begrüßung



Moderator stellt Prinzenpaar und Präsidium vor

Jahreszeit zum gemeinsamen Lachen, Schunkeln, Singen und Schmausen im Quartierstreff ein und füllen den Raum so bis in die letzte Ecke.

Heinz Langlitz führte in seiner unnachahmlichen und herzlichen Art ein weiteres Mal gekonnt durch die dreistündige Veranstaltung. Tusch und Klatschmarsch markierten den offiziellen Beginn, denn als erste Ehrengäste betraten Prinz Dieter IV. und Novesia Heike I. (Hahn) mit ihrem Gefolge die Bühne. Begleitet wurden sie vom Präsidenten des KA Jakob

Beyen und seinem "Vize" Reiner Franzen. Als langjähriger Prinzenführer auch bei der GWG gut bekannt, hatten Prinz und Novesia es nach ihrem Auftritt nicht eilig und feierten gerne noch ein Weilchen mit. So trafen sie auch auf Vorgänger im närrischen Amt, denn mit Toni und Annelie Weber hatte sich auch ein ehemaliges Neusser Prinzenpaar aus den Reihen der GWG-Mitglieder unter die fröhliche Gästeschar gemischt.

Erstmalig hatten sodann Werner Zok und Jürgen Schmitz (Duo S & Z) ihren vielumjubelten Auftritt. Die beiden Urgesteine des rheinischen Karnevals, sonst weit größere Auditorien gewohnt, entfachten mit ihrem Wortwitz große Begeisterung in der beschaulichen Viktoriaastube.

Eine GWG-Karnevalsfeier wäre unvollständig, würde nicht das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken zusammen mit ihrer Kindertanzgarde den krönenden Abschluss bilden. Leon I.(Hoppe) und Celina I.(Goeldner) eroberten mit ihrem Vortrag die Herzen aller Anwesenden und auch die schwungvollen Tänze der Fünkchen ernteten ein weiteres Mal ebenso verdienten wie langanhaltenden Applaus. Keine Frage, dass diese Tradition auch 2019 beim kleinen närrischen Jubiläum der genossenschaftlichen Feier weiter bestehen muss.



Prinz mit Moderator Langlitz



Beste Stimmung

JUBI ELEFANTEN- RUNDE 40 JAHRE



REDE ELEFANTENRUNDE

Präsidenten des Düsseldorfer CC

Wolfgang Schackow †
Peter Schramm †
Ulrich Fernholz
Günter Pagalies †
Engelbert Oxenfort
Josef Hinkel
Michael Laumen

Präsidenten des Karnevalsausschuss Neuss

Ferkes Tünn Toni Grossmann *
Schiffer*
Alfons Buschhüter
Jakob Beyen

Vorsitzende MKV

Jansen
B. Gothe

Am 23.9.1978 wurde die Elefantenrunde ins Leben gerufen. Sie bildete sich aus einer gemeinsamen Aktion bei der Übergabe der Traktoren am Karnevalsfreitag. Die Traktoren der Firma IHC, später CASE / Teneco wurden ursprünglich direkt im Werk im Neusser Hafen übergeben.

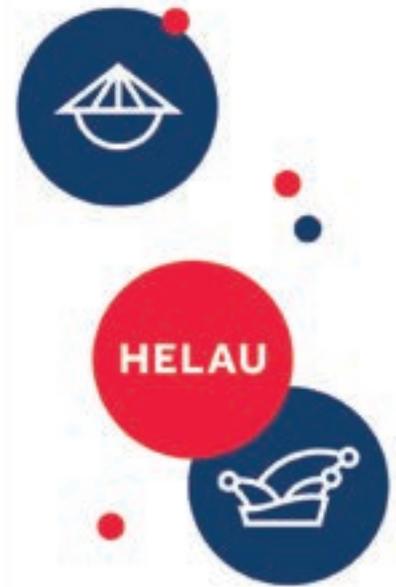
Diese Traktoren wurden bei den großen Umzügen in Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach gleichermaßen eingesetzt und die Fahrzeuge fuhren im „Treck“ zu Ihren Einsatzorten.

Dies führte dazu, dass bereits unter den Fahrern eine freundschaftliche Stimmung herrschte.

Aus dieser Aktion bildeten sich auch die ersten Kontakte zwischen den Geschäftsführern der Karnevalsverbände, denn solche großen gemeinsamen Projekte bedürfen einiger Vorbereitung und Absprachen.

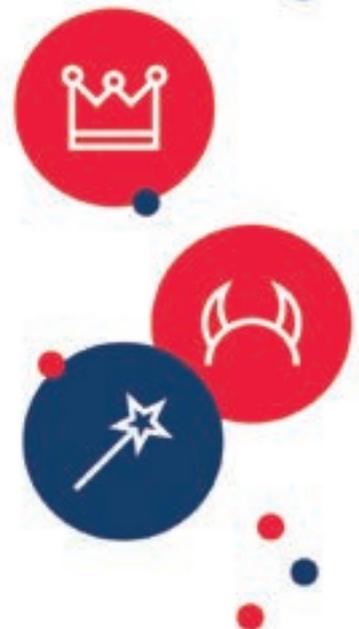


Präsidenten CC, MKV und KA



FASTE- LOVEND IN NÜSS

Wir grüßen alle Jecken
und freuen uns auf
schöne Karnevalstage.
www.gwg-neuss.de



Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
Telefon 02131.8986-0

GWG
WOHNFÜHLER

Nachdem die Übergabe im Neusser Hafen nicht mehr möglich war, wurde die Übergabe ins Swisshotel verlegt. Stellvertretend für die Verbände erhielten die jeweiligen Prinzen einen Kindertrecker, mit dem sie dann einige Runden durch den Saal drehen konnten. Ein Anblick, den die Anwesenden sichtlich genossen haben.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen kam es dann auch zu den ersten Kontakten der Prinzenpaare untereinander.

Nachdem Case keine Traktoren mehr stellte, mussten sich die Verbände zusammenraufen, um für alle Umzüge genügend Traktoren zusammen zu bekommen. Dies führte zu einer noch intensiveren Zusammenarbeit der drei Verbände untereinander.

Die Prinzenpaarproklamationen in den Städten Mönchengladbach, Neuss und Düsseldorf erfolgen stets mit gegenseitiger Einladung. Erstmals in der über 10 jährigen Geschichte, die die derzeitigen Präsidenten erleben, finden die Proklamationen am gleichen Tag statt.

Diese kurzen Termine während der Session reichen natürlich nicht aus, um ein richtiges Kennenlernen zu gewährleisten. Damit sich die Prinzenpaare bereits vor der „heißen Phase“ einmal beschnuppern können, wurde die Zusammenarbeit der Verbände um weitere Treffen erweitert, wie z. B. vor Weihnachten in Düsseldorf, oder zum Schützenfest beim Fackelzug in Neuss.

Die enge Zusammenarbeit der drei Verbände führte auch dazu, dass sich die Präsidenten mit ihren Geschäftsführern mehrmals im Jahr treffen und einen intensiven Gedankenaustausch pflegen. Freundschaftliche Verbundenheit ist in den Jahren entstanden, die man nicht missen möchte.

Dem Wunsch der Verbände, einen gemeinsamen Orden zu

verleihen, wurde mit der Schaffung der Auszeichnung „Närrischer Maulkorb“ entsprochen.

Somit war und ist die größte gemeinsam organisierte und durchgeführte Veranstaltung der drei Verbände die Verleihung des „Närrischer Maulkorb“.

Ja, die Maulkorbverleihung ist in die Jahre gekommen, hier müssen neue Idee der Wiederbelebung eingebracht werden, mit dem Ziel einer überregionalen Bedeutung dieser hohen Auszeichnung. Eine Aufgabe der nächsten Generation. Der MKV – als nächster Ausrichter – kann hier neue Ideen testen und einbringen.

Jahrelang kam auch durch die hervorragenden Verbindungen Düsseldorfs nach „Teneriffa“ eine Abordnung zum Kappesontagsumzug nach Neuss und Veilchendienstagszug nach Mönchengladbach. Die Düsseldorfer und die Neusser entsenden Prinzenpaare nach Teneriffa zum großen Karnevalsumzug. Zwischenzeitlich besteht auch eine Kooperation zwischen Teneriffa und Duisburg.

Eine zum Brauchtum übergegangene Veranstaltung ist das gemeinsame Frühstück der drei Prinzenpaare mit den Präsidien im Dorinthotel in Neuss. Seit 7 Jahren ist das Dorinthotel und der KA Neuss Gastgeber. Letztes Jahr haben wir es sogar ins Fernsehen geschafft. Aber, das oberste Ziel ist das gemeinsame Gespräch der Prinzenpaare untereinander.

40 Jahre ist kein närrisches Jubiläum, aber schon etwas Besonderes. Wenn eine Kooperation schon so lange besteht und mit dieser Intensität gepflegt wird, trägt sie mit recht den Namen „Elefanten-Runde“.

Ich darf unseren Nachfolgern weitere 40 Jahre regen Gedankenaustausch und tiefe Freundschaft wünschen.

Euer
„Kleinster“ Jakob

HOFBURG- ÜBERGABE

KARNEVALISTEN STÜRMEN DIE HOFBURG „DORINTHOTEL“

Bevor das Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. Hahn in ihre Hofburg einziehen konnten, mussten die Leibgardien die Hofburg stürmen. Den letzten Säbelhieb führte Prinz Dieter IV. selbst durch und gelangte so in die Räume der Hofburg.

Hier wartete eine weitere Aufgabe auf das Prinzenpaar.



Hofburgsturm

Während eifrige Karnevalisten „Festerscheiben“ putzen mussten, musste das Prinzenpaar ein Bild seiner Hofburg malen.

Na ja: Moderne Kunst sieht anders aus. Beim Prinzenmahl wird sich zeigen, was die Versteigerung für einen Geldbetrag erzielen wird.

Geschafft. Jetzt bekam das Prinzenpaar den ersehnten Hofburgschlüssel. Aus Brotteig gebacken mit Quark und Marmelade wird er die nächsten Tage kaum überleben.



Eingang Hofburg

Karnevalisten stürmen die Hofburg

Das Prinzenpaar Dieter IV. und Nowesia Heike II. Hahn ist in seine Hofburg eingezogen. Der Karnevalsausschuss nutzte die Gelegenheit im Dorint-Hotel, um zugleich verdiente Mitglieder zu ehren. Ein besonderer Dank galt Reiner Franzen.

VON ROLF HOFFE

NEUSS Emilia (7), Sina (7) und Celina (6) sind süße Mäxli bei der Kinder- und Jugendtagung der Blauen Finken. Am Samstag aber waren sie zusammen mit den anderen Tanzmädcheln im Dorint-Hotel gekontert, um einen bunten Rahmen für eine weitere Station des Neusser Prinzenpaars auf seinem Weg durch die Sesseln zu bilden – dem Einzug in die Hofburg, dem Dorint für die tollen Tage des Winterbratschens. Gleichzeitig hatte der Karnevalsausschuss (KA) die angeschlossenen Gesellschaften zum Neujahrsempfang mit Ehrungen eingeladen.

Der Abend hatte traditionell mit einer Messe in St. Quirin begonnen – das Gotteshaus war diesmal voller farbenfroher Kostüme und Uniformen. Ein musikalische Begleitung sorgte die Kleinstädtische Blaskapelle. Mit Fackelschein und Klingentanz war es dann zum Dorint-Hotel gegangen, wo Manager Jörg Schulte, gleichzeitig auch Kommandant der Stadt- und Prinzengarde, Dieter IV. und Nowesia Heike II. Hahn nach erfolgreicher Steigerung der Abscheu durch die Gardes zum Einzug in die Hofburg begrüßte. Genauso souverän meisterte das Prinzenpaar eine traditionelle Aufgabe, die diesmal darin bestand, im Wettbewerb mit einer südtürkischen Putzkolonne ein Karnevalsmotiv zu malen.

„Mit Schwung gehen wir nun in die zweite Hälfte der Sesseln“, be-



Das Neusser Prinzenpaar bezog seine Hofburg. Mit dabei Jakob Beyen (L) und Jörg Schulte (r). Foto: WJ

teinte KA-Präsident Jakob Beyen in seiner Begrüßung, die gleichzeitig als Neujahrswunsch gilt. Und er betonte mit Stolz, dass von den rund 230 Terminen für das Prinzenpaar innerhalb etwa 100 gemeinnützigen Einrichtungen gehen. Auch das Prinzenpaar legen für reichlich Karneval sei nach Terminschwierigkeiten gesichert – am 27. Januar um 13 Uhr im Riese-Markt Rosaschberg.

Prinz Dieter und Nowesia Heike Hahn hatten zum Neujahrsempfang ein Orden mitgebracht – der Einzug für den KA, verdiente Mitglieder aus den einzelnen Gesell-

INFO

Nächste Veranstaltungen stehen bevor

Morgen steht für die Karnevalisten „Karnellus Köler“ im Sesseltanz an.

Wiss für Nüsser Die Veranstaltung findet am kommenden Freitag, 12. Januar, im Thomas-Morus-Haus statt. Der „Nüsser Owend“ im Gare de Neuss ist auf den 13. Januar terminiert.

schaften zu ehren. Mit langjährigem Vorwissen reichste Vizepräsident Reiner Franzen als Anerkennung für die Engagement Ralf Pöge, Erika Vogl, Stefan Klippert, Volker Püschel, Jürgen Müller, Jussuf Bilik, Alexander Mehl und Frank Nordmann mit der Besonderen Verdienstmedaille aus. Mit Silber wurden Jörg Wissel, Karl-Heinz Geilker, Ewald Wirmann und Carsten Dorweiler bedacht. Der besonderen Höhepunkt der Auszeichnungen hatte sich KA-Präsident Beyen selbst vorbehalten: die Verleihung der Goldenen Verdienstmedaille an Reiner

Franzen, den Vize an seiner Seite. Vom Kinderpräsident zum bekanntesten Kappen-Tänzer, vom Bauer im Neuss in einer REL-Sitzung bis zum Stammvater Neusser Karnevalisten, Moderator und Gesellschafts-Präsident: Als Schauspieler, Zugsführer und Cheforganisator im Neusser Karnevalsgeschehen habe Franzen ein hohes Ansehen erlangt. Franzen habe sich um den Neusser Karneval in besonderem Maße verdient gemacht, jetzt, wo er kürzer treten wolle, sah Beyen dem Moment, dies für 50 Jahre Verführung von Freude und Fröhlichkeit zu danken.



Prinzenpaar stürmt die Hofburg



Start zur Aufgabenerfüllung des Hofburgsturms



Malkünste des Prinzenpaares



Schlüssel zur Hofburg

PRINZEN- FRÜHSTÜCK 7.0 IM DORINT



Auch in diesem Jahr hatte das Dorint Hotel und der KA wieder zum Prinzenfrühstück eingeladen und die Prinzenpaare aus Mönchengladbach, Düsseldorf und Neuss waren der Einladung zusammen mit dem jeweiligen Präsidium gerne gefolgt.

Gastgeber war auch in diesem Jahr wieder Jörg Schulte, der sich über den regen Zuspruch freute. Jakob Beyen, der KA Präsident, zeigte, dass er sich auch in der digitalen Welt auskennt, und erklärte die Veranstaltung zum Prinzenfrühstück 7.0. Aber nicht nur diese Veranstaltung hatte ein kleines Jubiläum, die Elefantenrunde, von der niemand weiß, warum sie so heißt, feiert dieses Jahr



Gastgeber Dorint Hotel, Jörg Schulte mit Prinzenpaar

ihr 40jähriges Bestehen. Solange arbeiten die Präsidien aus Mönchengladbach, Düsseldorf und Neuss schon erfolgreich zusammen. Leider hat man es nicht geschafft in dieser Zeit einen gemeinsamen Orden zu entwickeln, dafür aber den Maulkorb, der rundum alle 2 Jahre von einer der Gesellschaften verliehen wird.

Noch während sich alle am reichhaltigen Buffet stärkten, begrüßte Reiner Breuer als Bürgermeister die Anwesenden. Danach übernahm wieder Jakob Beyen das Mikrofon und verteilte den neuen Fair Trade Beutel plus Saunakarten von Well

Neuss an die Prinzenpaare. Für die Prinzen aus MG und Düsseldorf und der Niersia und der Venetia gab es auch noch den KA-Orden.

Mit einer Launigen Rede übernahm dann der Landrat das Mikrofon und dankte vor allem noch einmal Jakob Beyen und Reiner Franzen für die 10 Jahre im Amt und ihren erfolgreichen Einsatz für das Winterbrauchtum in Neuss.



Bürgermeister, Landrat mit den Präsidenten der Elefantenrunde



Prinzenpaare der Elefantenrunde CC, MKV und KA



Gastgeschenk des MKV Bosses



Fair-Beutel für das Neusser Prinzenpaar



Fair-Beutel auch an MKV Prinzenpaar



Neuer Fair-Beutel für das CC Prinzenpaar



WILLKOMMEN
IM ROSENGARTEN



Dorint
Kongresshotel
Düsseldorf · Neuss



Ab Mai 2019 bei schönem Wetter Mo. - Fr. 16.00 - 22.00 Uhr,
Wochenende und Feiertags 12.00 - 22.00 Uhr geöffnet

CUISINE
CAFE
BAR **LE BISTROT⁹⁹**

Mo. - Sa. ab 12.00 Uhr, Küche bis 22.00 Uhr
Tel. +49 2131 4052130 · reservierung@neuss.lebistrot99.com

Dorint · Kongresshotel · Düsseldorf/Neuss · Sellikumer Straße 25 · 41460 Neuss · dorint.com/neuss

Mit Reden der Präsidenten, der Prinzen, der Niersia, der Venetia und der Novesia wurden dann reichlich Orden an die verdienten Karnevalisten verteilt. Von Bernd Gothe bekam Jakob Beyen dann noch ein besonderes Geschenk als Dank für die Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren. Bekanntermaßen werden sich ja Jakob Beyen und Reiner Franzen im Sommer nicht zur Wiederwahl stellen und das stimmte nicht nur Bernd Gothe, sondern auch viele andere im Saal traurig.

Wie jedes Jahr hatte Jörg Schulte auch dieses Jahr wieder ein Spiel für die Prinzenpaare vorbereitet und diesmal wurde an

ein Flipchart fleißig gezeichnet. Alle 3 Paare zeigten ein durchaus ausbaufähiges Talent, erfüllten die gestellte Aufgabe aber mit Bravour.

Jörg Schulte lobte deshalb auch die Kreativität der Künstler und versprach zudem, dass die Veranstaltung auch im nächsten Jahr stattfinden wird. Mit den letzten Worten des Präsidenten endete diese eher ruhige und entspannte Veranstaltung und die Prinzenpaare konnten sich erholt und gestärkt in die nächsten Termine stürzen.

PRINZENMAHL IM DORINT HOTEL



Wie jedes Jahr hatte der Karnevalsausschuss mit dem Prinzenpaar in deren Hofburg zum gemeinsamen Essen mit den Partnern, Förderern, Politikern und der Verwaltung eingeladen, um sich für die Unterstützung zu bedanken und auch schon für das nächste Jahr zu motivieren. Moderator Reiner Franzen musste mit etwas Verspätung beginnen, da das Prinzenpaar vom vorherigen Besuch im Kindergarten etwas verspätet ankam, was vielleicht den vielen Baustellen in der Innenstadt geschuldet war.

Jakob Beyen, Präsident des KA, bedankte sich nicht nur bei den anwesenden Unterstützern, er ging auch auf die Geschichte des Neusser Karnevals ein. Schon zu Zeiten der Belagerung durch Karl dem Kühnen (1475), wurde Fastnacht gefeiert um die Belagerer so zu täuschen. Liegen die Anfänge des rheinischen Karnevals deshalb vielleicht in Neuss und nicht in Düsseldorf oder Köln? Organisierten Karneval gibt es seit 1836 und den Vorgänger des KA schon im Jahre 1845. Der Karneval hat also eine lange Tradition und hat schon immer eine soziale, kulturelle und wirtschaftliche Rolle in der Stadt gespielt. Da sowohl er als auch Reiner Franzen im Sommer ihre Ämter niederlegen werden, bedankte er sich noch einmal bei allen für die gute und freund-

schaftliche Zusammenarbeit, wies darauf hin, dass es um den Karneval in Neuss gut bestellt ist, und es auch danach gut weitergehen wird.

Reiner Breuer stellte in seiner Begrüßungsrede den neu geschaffenen Karnevalsorden des Rathauses vor, quasi als Revanche dafür, dass er immer Strafe zahlen muss, wenn er einen der an ihn verliehenen Orden mal nicht tragen sollte. Jetzt habe er die Chance, Geld für die Stadt einzusammeln. Die ersten Orden gingen an das Prinzenpaar und den Präsidenten und Vizepräsidenten des KA. Dafür gab es die erste Torte des Tages für den Bürgermeister. Nach dem Auftritt von Titschy, dem schlank gewordenen Nüsser Jung mit dem diesjährigen Mottolied, trat der Landrat an das Mikrofon und stellte erst einmal fest, dass es an diesem Tag zwei wichtige Ereignisse gäbe und zwar das Prinzenmahl und die GroKo. Dann beleuchtete er den Karneval mit all seinen Facetten; Karneval ist zuerst einmal Weltkulturerbe und damit seien die Karnevalisten immer Teil einer Kulturveranstaltung und nicht eines Besäufnisses, wie fälschlicherweise immer mal wieder behauptet würde. Er erinnerte daran, dass der Karneval unter Anderem in Köln nach dem 2. Weltkrieg eine integrierende Kraft zum Neuanfang war und schlug auch den Bogen zur französischen Revolution und der Annahme, dass die ELF also Elferrat, der 11. im 11. usw. von den Anfangsbuchstaben Egalité, Fraternité und Liberté stammt, und so die französischen Besatzer veräppeln sollte. Die Anwesenden wussten schon, dass es die Novesia, Venezia und Niersia gibt,



Bürgermeister Breuer stellt den ersten Orden der Stadt Neuss vor



Ein Dank an den Bürgermeister



Hauptredner Landrat zeigte die Vielfalt des Karneval auf

lernten aber noch dazu, dass es in Koblenz die Confluentia gibt. Zum Ende seiner humorvollen Reise durch die Geschichte und Bedeutung des Karnevals, erklärte er, dass das diesjährige Prinzenpaar wie eine Tulpenzwiebel sei, die sich immer wieder schälen musste und lange brauchte, bis sie wundervoll aussehend und strahlend an Tageslicht kamen. Auch für diese Rede gab es verdientermaßen eine Torte.

So toll die Rede auch war, zu Beginn seines Auftritts erinnerte „Et Klimpermännchen“ den Landrat daran, dass er sich mit seiner Rede auf ein gefährliches Terrain gewagt hat, denn „mach’s e ´ne Doofe schlau, krisse et nimmi raus“. Nach dieser Mahnung unterhielt er das Publikum aufs Beste mit alten Liedern aus dem Karneval und uralten Geschichten, wie zum Beispiel das samstägliche Baden in der Zinkwanne.

Dann hatten Dieter IV. und Heike II. ihren Auftritt und Novesia Heike schenke ihrem Dieter ein Autokissen, auf dem der diesjährige Prinzenorden gestickt war. Sie dementierte allerdings, dass dies die Aufforderung an Dieter sei, nach Aschermittwoch auszuziehen. Sie bekamen ebenso eine Torte wie das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken.



Stadt zeichnet Landrat mit dem karnevalistischen Orden der Stadt aus

Das ebenfalls anwesende Prinzenpaar aus Mönchengladbach schenkte Prinz Dieter dann noch eine passende Decke zu seinem Kissen, damit er im Falle eines Falles im Auto nicht zu frieren braucht.

Jörg Schulte, nicht nur Kommandant der Stadt- und Prinzengarde, sondern auch F&B Manager im Dorint Hotel, stellte nun die Bilder vor, die das Neusser Prinzenpaar bei der Übernahme der Hofburg hatte malen müssen und auch die Kunstwerke, die durch die Prinzenpaare aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach beim Prinzenfrühstück das Licht der Kunstwelt erblickt hatten. Die Werke sollten nun zu Gunsten des Tierheims Bettikum versteigert werden und so flossen €292,66 in die Kasse des Tierheims.

Da das ja das Prinzenmahl war, gab es natürlich auch etwas zu Essen. Jörg Schulte hatte mit seinem Küchenchef ein 3-Gänge Menü kreiert, das allen hervorragend schmeckte. Es gab eine Bärlauch Suppe, Boeuf Bourginion und Apfelcruble und wer das nachkochen möchte, findet die Rezepte im diesjährigen Kappesjournal.

Das Schlusswort hatte der Präsident, der alle Anwesenden satt und zufrieden zurück auf ihre Bürostühle schickte.



Mottoliedsänger Titschi



Et Klimpermännchen



Was süßes für das Kinderprinzenpaar der Fünkchen

NEUJAHRSEMPFANG



NEUJAHRSEMPFANG DES KARNEVALSAUSSCHUSSES IN DER HOFBURG „DORINTHOTEL“ DES PRINZEN KARNEVAL.

Mit Schwung gehen wir in die zweite Hälfte der Session betonte KA Präsident Jakob Beyen, in seiner Neujahrsansprache. Mit Stolz betonte er, dass von den rd. 240 Terminen des Prinzenpaares ca. 160 Termine in gemeinnützigen Einrichtungen stattfinden. Wir sind stolz, dass rd. 400 behinderte Menschen am Kappessonntagsumzug teilnehmen. Karneval ist und bleibt gelebte Inklusion.

Der Neusser Karneval hat sich in den letzten 10 Jahren unter der Präsidentschaft von Jakob Beyen und seinem Vize-Präsident zu einer wahren Brauchtumsgröße entwickelt. Im Winterbrauchtum sind die Karnevalsiten in ihrem wahren Element. Hochkarätige Veranstaltungen, wie Kamelle us Köln, Sitzung ohne Namen, Nüsser for Nüsser sind nur einige wenige, die die Besucher anlockt.

Heute werden verdiente Karnevalisten mit den Ehrenplaketten des Karnevalsausschusses ausgezeichnet. Sie haben in hohem Maße Anteil am Erfolg in ihren Gesellschaften und dem ganzen Karneval.

In launigen Worte zeichnete Reiner Franzen die Verdienste der Plaketenträger auf.

Es wurden mit der Bronze Plakette ausgezeichnet:

Ralf Pütz
Erika Vogt
Stefan Küppers
Volker Püschel
Jürgen Müller
Jenifer Bilk

Alexander Mehl
Frank Nordmann
Heidi Rüttgers

Es wurden mit der silbernen Plakette ausgezeichnet:

Jörg Wessel
Carsten Dorweiler
Karl-Heinz Geißler
Ewald Wörmann

Mit der goldenen Plakette wurde Reiner Franzen ausgezeichnet.



Ausgezeichnete



Ehrung der Hippelänger



Goldplakette für Reiner Franzen



Silber für Ewald Wörmann



Silber für Kalli Geißler



Tanz der JUKA

Präsident Jakob Beyen hatte sich den Höhepunkt der Auszeichnungen selbst vorbehalten.

Seit nunmehr 50 Jahre steht er karnevalistisch auf der Bühne. Vom Kinderpräsident zum bekannten Kappes Tünn, vom Buur us Nüss in einer RTL Sitzung bis zum Gründungsmitglied der „Kappesköpp“, Moderator, Sitzungs- und Gesell-

schaftspräsident. Als Schausteller, Zugleiter und Cheforganisator der Prinzenproklamation hat Reiner Franzen hohes Ansehen erlangt. Seit 10 Jahren an der Seite von Präsident Jakob Beyen haben Beide maßgeblich den Neusser Karneval geprägt. Jetzt wo Beide aufhören, ist der Zeitpunkt gekommen, mit dieser hohen Auszeichnung, Dank zu sagen.

LANDTAG



nevalsausschusses, Präsident Jakob Beyen, Vizepräsident Reiner Franzen und Prinzenführer Dieter Schiller.

Nach der Begrüßung durch den Landtagspräsidenten André Kuper und der Übergabe des Land-

NEUSSER PRINZENPAAR ZU GAST IM LANDTAG

Der Landtag außer Rand und Band: III Tollitäten aus ganz Nordrhein-Westfalen waren am Dienstag zu Gast im nordrhein-westfälischen Landtag.

Auf Einladung des Neusser Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings waren auch Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. Hahn mit dabei. Begleitet wurde das Prinzenpaar von der Spitze des Neusser Kar-



erste Reihe von links: KA-Präsident Jakob Beyen, Novesia Heike I., Prinz Dieter IV., Dr. Jörg Geerlings MdL, KA-Vizepräsident Reiner Franzen; zweite Reihe von links: Adjutantur des Prinzenpaares, Prinzenführer Dieter Schiller.



Prinzenpaar mit Landtagspräsidentin

tagsordens durch das Präsidium schloss sich ein Abendprogramm mit Musik- und Tanzdarbietungen an.

Das Gipfeltreffen der Prinzenpaare, Dreigestirne und Lieblichkeiten im Landtag hat Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt närrischer Heiterkeit am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Parlament, wie bunt und vielfältig der Karneval in Nordrhein-Westfalen ist.

NEUSSER BAUVEREIN



NÄRRISCHE STIMMUNG: NEUSSER PRINZENPAAR BESUCHT DIE MIETERTREFFS

Das hat schon Tradition: Auch in diesem Jahr wurde das Neusser Prinzenpaar samt Gefolge mit einem dreifachen „Ons Nüss Helau“ in den Mietertreffs der Neusser Bauverein AG begrüßt. Gleich an drei Orten machten Prinz Dieter IV. und seine Novesia Heike II. halt und stimmten dort auf die kommenden Karnevalstage ein. Traditionell werden die Mieter der Neusser Bauverein AG einen Tag vor Altweiber zu einem Karnevalsfrühstück eingeladen.

Das neueröffnete Nachbarschaftscafé Friedrich war der erste Mietertreff, den das Prinzenpaar besuchte. Hier fand das monatliche Bewohnerfrühstück statt. „Wir freuen uns, heute hier sein zu dürfen“, sagte Prinz Dieter IV. Und auch die Mieter waren sehr erfreut über den Besuch.

Im Treff 20 an der Wingenderstraße wurden Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. musikalisch begrüßt. Denn wie immer spielte der Eifelverein Neuss Karnevals- und Heimat-

lieder, die für närrische Stimmung sorgten und zum Schunkeln einluden. Stellvertretend für den Treff 20 bekam Stephan Butt, Geschäftsführer der Diakonie Neuss, den diesjährigen Prinzenorden überreicht. „Wir sind das Prinzenpaar aller Vereine“, erklärte Novesia Heike II..

Sie und Prinz Dieter IV. freuten sich über die vielen Jecken, die zum Karnevalsfrühstück erschienen waren.

Auch im MARIBU an der Marienburger Straße wurde das Prinzenpaar herzlich empfangen. Karnevalslieder stimmten die vielen Mieter auf die närrischen Tage ein. Unterstützung erhielten Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. hier vom jecken

Urgestein, Büttenredner Heinz Langlitz, der auch die eine oder andere Anekdote preisgab. „Unser Prinz Dieter war lange Prinzenführer, darum freue ich mich, dass er jetzt selbst Prinz ist“, erzählte er. Und Novesia Heike II. ergänzte: „Eigentlich bin ich in diesem Jahr Prinz und er ist nur meine Begleitung“ und nahm daraufhin sein Zepter in die Hand.

Stellvertretend für das MARIBU übergab Beate Fedler Novesia Heike II. eine Spendenbox, die im Mietertreff aufgestellt war. Das Geld soll an das Tierheim in Bettikum gespendet werden. Im MARIBU nahm sich das Prinzenpaar auch ein wenig Zeit, um sich mit ein paar Brötchen für das weitere Programm zu stärken.



Café Friedrich



Treff 20



Treff Maribu



Treff 20



Danke, denn zusammen
sind wir Neuss

So wie hier in Weckhoven

In unseren attraktiven Quartieren finden Sie ein liebens- und lebenswertes Zuhause. Vielfältiger Service, starke Nachbarschaft und hohe Lebensqualität inklusive!

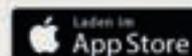
neusserbauverein.de



**NEU die Mieter-APP:
MeinBauverein**

Unsere Services jetzt per App, z. B.:

- Mietvertrag und Abrechnungen einsehen
- per Push-up aktuelle Infos erhalten
- den Hausmeister rufen
- und vieles mehr





**STADTWERKE NEUSS
FEIERN ALTWEIBER**

Traditionell feiern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Neuss im Sozialraum auf

dem Bauhof an der Moselstraße ihre Altweiber. Die Party wird seit Jahren vom „Altweiber-Komitee“ in Eigenregie organisiert.

DJ Peter sorgte auch diesmal wieder ab 11 Uhr für ausgelassene Karnevalsstimmung unter den Stadtwerkern. Kühle Getränke und ein rustikales Buffet lieferten den passenden Rahmen. Gegen 13 Uhr konnte Stadtwerke-Geschäftsführer Ekkehard Boden wie auch in den Vorjahren das Prinzenpaar mit Stadt- und Prinzensgarde und den Vorstand des Karnevalsausschusses als Gäste begrüßen.



GF E. Boden bei der Begrüßung des Prinzenpaares und Gefolge



Ordenssegnen wird bejubelt

**stadtwerke
neuss**

Eure Party
unser Strom

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr



Präsident Jakob Beyen sagt danke ans Team Stadtwerke



Prinzentanz

Für Prinz Dieter IV. war es ein Heimspiel. Hat er doch viele Jahrzehnte als Busfahrer und später im Serviceteam für die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Neuss gearbeitet. Die Altweiberfeier der Stadtwerke hatte er zwischen 2008

und 2016 zudem stets in offizieller Mission als Prinzenführer besucht. Gemeinsam mit seiner Novesia Heike II. zeigte sich Prinz Dieter anschließend sehr großzügig und verteilte reichlich Orden an die Mitarbeiter der Stadtwerke.



Solomariechentanz der STuPG



Stadtwerke hatten ein Gemälde des Prinzenpaares für den guten Zweck ersteigert



ALTWEIBER- SPLITTER



RATHAUSSTURM IN NEUSS: NOVESIA HAT DIE MACHT ÜBERNOMMEN

In Neuss hat Novesia stellvertretend für die jecken Frauen die Macht in der Stadt übernommen. Beim Rathaussturm zeigt sich: Nicht nur an Weiberfast-

nacht hat Heike II. die Hosen an.
Von Milena Reimann NGZ 9.2.2018

Es ist nicht sein Tag, und das genau das macht diesen Tag für ihn zu einem guten. Prinz Dieter IV. tritt an diesem Donnerstagmorgen die lange, geschwungene Treppe im Rathaus hoch. Vor ihm läuft entschlossenen Schrittes eine Frau in wallendem rot-weißen Kleid.

Und man merkt schnell: Sie hat hier die Hosen an. Novesia Heike II. trägt die Peitsche in der Hand und die Winterjacke über dem Kleid. Sie ist gekommen,



Tolle Stimmung an Altweiber auf dem Markt



Bürgermeister in Ketten

Demnächst:
Ihr Abfallkalender
auch als App.

Infos unter:
awl-neuss.de/app

AWL – Sauberkeit hoch drei.

MÜLLABFUHR – STRASSENREINIGUNG – WINTERDIENST

www.awl-neuss.de

Abfall- und Wertstofflogistik Neuss GmbH



Novesia jagt Reiner Breuer

um den Bürgermeister aus seinem Büro zu jagen und die Macht in der Stadt stellvertretend für die jecken Frauen zu übernehmen. Wie man das halt so macht an Weiberfastnacht in Neuss. Nur macht es Novesia eben etwas anders.

Einmarsch ins Büro des Bürgermeisters: Es dauert nur wenige Sekunden, da ist Reiner Breuer von der Novesiagarde und ihrer Anführerin umringt. "Ach, da ist ja auch der Prinz", sagt der Bürgermeister zu Dieter IV., als er ihn in den hinteren Reihen entdeckt. "Aber du hast heute nichts zu sagen", ruft der Bürgermeister zu ihm rüber.

Novesia nickt, Breuer versucht noch kurz zu entkommen, doch ihre Garde hat längst die rot-weiße Absperrkette um den Bürgermeister geschlungen. Die Hilfe vom Prinzen braucht diese Novesia nicht. "Eigentlich hätte er das ja auch machen müssen", sagt sie später mit einem Kopfnicken in Richtung Dieter, "dieses Jahr bin ja eigentlich ich der Prinz." Schon in den letzten Wochen hat man gemerkt: Dieses Prinzenpaar ist anders. Heike II. wollte so gerne einmal Novesia werden, so erzählt sie es immer wieder, dass sie ihren Dieter vor die Wahl stellte: Entweder du machst mit oder ich suche mir einen anderen Prinzen. Und deshalb macht Dieter mit.

"Ich habe heute keine Aufgaben, ich muss nur meine Frau



Novesia hat die Schlüsselgewalt

begleiten", sagt er vor dem Rathaus um 11 Uhr und ein Lächeln huscht über sein Gesicht. Dann marschieren die Garden, das Prinzenpaar und der gefesselte Bürgermeister zur Bühne auf dem Markt. Und dann wird es ernst, der Kampf um den Rathausschlüssel steht an. "Novesia, holst du dir den Schlüssel mit ein paar Bützchen oder auf andere Art?", fragt der Moderator noch, da klatschen schon zwei ordentliche Peitschenhiebe auf Bürgermeister Breuer ein. Der hält abwehrend die Hände hoch, duckt sich und rückt sofort den goldenen Schlüssel raus. Die Frauen auf dem Markt jubeln.

"Es war schön, gefesselt zu werden, aber die Schläge waren mir zu hart", sagt Breuer leicht erschrocken. "Mädels, Altweiber gehört uns!", ruft Novesia und hält triumphierend den Rathausschlüssel hoch. "Die Männer sind heute an zweiter Stelle — und da gehören sie hin!", sagt sie. Die wenigen Buhrufe der Männer gehen im tosenden Applaus der Frauen unter.

Am Ende drückt der Moderator doch noch Prinz Dieter das Mikrofon in die Hand. Richtig viel bringt er nicht raus. Nur das: "Heute haben die Frauen das Sagen, ich bin nur Nebensache." Es ist ein Satz, der in dieser Session nicht nur an Weiberfastnacht gilt.



Bürgermeister beim Fassanstich Bolten



Bürgermeister Reiner Breuer beim Bitburger Fassanstich

Killepitsch®

Premium-Kräuterlikör



Ausgezeichneter Geschmack!

Nach der Wahl zum besten Kräuterlikör der Welt 2002, der Goldmedaille 2003 des international anerkannten „Beverage Tasting Institute“ (BTI) in Amerika und der Bronze-Medaille bei der „Best International Spirit Challenge 2010“ in London in der Kategorie Spezialitäten wurde das Düsseldorfer Original nun erneut zu einem der besten Liköre der Welt prämiert.

Eine internationale Jury zeichnete den Killepitsch Premium Kräuterlikör unter mehreren hundert Teilnehmern bei der „WORLD SPIRIT AWARD 2017“ in der Kategorie Kräuterliköre mit der Goldmedaille aus.



DRINK RESPONSIBLY!

Likörfabrik Petig Busch GmbH & Co. KG
D-40221 Düsseldorf, www.killepitsch.de

jetzt für kurze Zeit:
die neue limitierte
Designerflasche

42% Vol., 0,7l-Flasche



DAS PRINZENPAAR BEI KILLEPITSCH



fengeländes der Stadt Düsseldorf. Dort liegt nunmehr die Herstellung des feinherben Käuterlikörs. Als Joachim Merkens – Vertriebsleiter mit seiner charmanten Assistentin – das Prinzenpaar Dieter IV. Hahn und Novesia Heike II. Hahn begrüßte, waren diese zunächst sprachlos über den hohen Sicherheitsstandard. Einlassschleusen, Überwachung und alles wird dokumentiert.

Joachim Merkens führte das Prinzenpaar nebst KA

PRINZ DIETER IV. UND NOVESIA HEIKE II. IN DER GLÄSERNEN KILLEPITSCH-FABRIK



Hoch zu den Tanks.



Gefäß für die Kräutermischung aus den Anfängen



Kräuterprobe

Hoher Besuch in der gläsernen Killepitsch-Fabrik bei Vertriebsleiter Joachim Merkens. Seit einigen Jahren empfängt Joachim die Prinzenpaare aus Neuss zu einem individuellen Besichtigungstermin.

Wenn es um den Begriff Killepitsch geht, denken die meisten wohl direkt an die Düsseldorfer Altstadt, an das Kabüffken und an die wohlschmeckenden 42% Kräuter in einer schmuckvollen Flasche. Möchte man allerdings als Prinzenpaar das Haus der Likörfabrik Peter Busch besuchen, so führt einen der Weg in ein schickes Büroviertel am Rande des Ha-

Präsident Jakob Beyen mit Prinzenführer Dieter Schiller durch das Haus. Große Tanks und Abfüllanlagen galt es zu besichtigen.

Ein traditionelles Getränk wird modern vermarktet. Jedoch bevor es dazu kommt, müssen viele Schritte der Bearbeitung eingeleitet werden. Bei einem Rundgang erläutert Joachim Merkens die einzelnen Schritte. 98 Kräuter, Beeren und Früchte lagern in den großen Hallen. Eine geheime Mischung kombiniert mit hochwertigem Alkohol ergibt den beliebten Killepitsch, der nicht nur in der Alt-



Joachim Merkens mit Prinzenpaar



Abfüllanlage

stadt in Düsseldorf im „Kabüffken“ konsumiert wird, sondern auch auf Neusser Seite im Karneval und im Schützenwesen.

Historische Gefäße und Kräutermischungen wurden gezeigt. Aus all diesen Zutaten wird der leckere Likör zubereitet. Eine Zeitreise auf kleinem Raum wurde unserem Prinzenpaar an diesem Tag geschenkt, und dazu auch noch eine kleine Kostprobe des Familiengeheimnisses der Fa. Busch. Joachim Merkens informierte auch über den Vertrieb bis nach Amerika, Südkorea und in viele Staaten. Weit über 100.000 Flaschen werden jedes Jahr abgefüllt und weltweit in den Vertrieb gegeben.

Natürlich gingen die Gäste nicht mit leeren Händen. Auch das Produkt „Der Gin 44% 18 Botanical mit leichter Zitrusnote“ wurde vorgestellt und auch schon probiert. Toller Geschmack. Nach der obligatorischen Ordensübergabe wurden sie mit einer Designeredition überrascht, und somit durften dann daheim die 42 Prozent probiert werden und nein, beim Besuch fand eben diese Probe nicht statt, die anstehenden Termine und diese leckere Düsseldorfer Köstlichkeit passen nicht zusammen, aber es gibt ja auch den gemütlichen Feierabend!

Danke an Joachim Merkens und seiner charmanten Assistentin für die Führung.

SITZUNG OHNE NAMEN



DIE SITZUNG OHNE NAMEN UND EIN RÄUBER IM RUHESTAND

Auch in diesem Jahr hatte die Sitzung ohne Namen viele Highlights und tolle Auftritte, aber der Moment, wo der neue Sänger der Räuber den „Ruheständler“ Karl-Heinz Brand aus dem Saal auf die Bühne holte, war sicher der emotionalste des Abends. Alle im Saal sangen begeistert mit, als der alte und der neue Sänger der Räuber versuchten, die bekannte Frage „Wer hat mir die Rose auf den Hintern tätowiert“ zu beantworten.

Alles begann aber pünktlich mit dem Einmarsch der Prinzenpaare aus Düsseldorf und Neuss. Beide Prinzenpaare verteilten danach fleißig Orden und die Anwesenden lernten, dass der 9er Rat den Wechsel an der Spitze des Neusser Bürgerschützenvereins noch nicht mitbekommen hatte, aber Martin Flecken nahm es dem Abend gemäß mit Humor.

Guido Crantz war der erste Redner des Abends und spannte wieder einen humorvollen Bogen von der großen Weltpolitik bis runter auf den Klüngel in Köln. Nach seinem Auftritt brachten die Fetzer den Saal zum Schunkeln und Klatschen.

Bei dem Auftritt von Bernd Stelter lernten alle den neuen sensationellen Hit von Ivanka Trump kennen, das altbekannte Lied „Oh mein Papa“ mit

Insiderinformationen aus dem Weißen Haus in Washington.

Dann kam es zu dem eingangs erwähnten Auftritt der Räuber mit Überraschungsgast Karl-Heinz Brand, der den Saal und natürlich auch das Gepäcknetz zum kochen brachte. Ohne Zugabe konnten sie die Bühne nicht verlassen. Klaus und der freche Willi trainierten dann nachhaltig die Lachmuskeln des Publikums, das dann bei Kuhl äh



Räuber mit Kalle Brand

de Gäng und den Rabauen noch mal richtig zum Tanzen, Klatschen und Schunkeln kam.

Den Abschluss bildeten dann nach rund vier Stunden die Swinging Fanfares aus Düsseldorf mit einem furiosen Auftritt.

Alles in allen war das wieder ein phantastischer Abend im „Neusser Gürzenich“ mit einer tollen Stimmung und vielen phantasievollen Kostümen. Man braucht deshalb kein Prophet zu sein, um vorauszusagen, dass die Sitzung ohne Namen für 2019 auch diesmal wieder in Windeseile ausverkauft war, weil man sich jetzt schon auf die nächste Sitzung freut.

PRINZEN- EMPFANG SPARKASSE



PRINZENFRÜHSTÜCK BEI DER SPARKASSE

Auch in diesem Jahr hatte es sich die Sparkasse nicht nehmen lassen und die Vertreter des Rheinischen Frohsinns aus der Stadt Neuss und dem Kreis eingeladen und 8 Prinzenpaare bzw. Dreigestirne waren der Einladung samt Vorstand und Prinzenführer gefolgt.

Kein Wunder also, dass das Forum der Bank bis auf den letzten Platz besetzt war. Reiner Franzen, der Vizepräsident des KA, hatte die Moderation übernommen und führte launig durch das Programm des Vormittags.

Stephan Meiser als Hausherr begrüßte alle in Reimform und nahm in seiner Rede das vergangene Jahr aufs Korn, dabei bekam sowohl die Politik in Berlin und München einen weg, als auch die Stadt Neuss. Laut Stephan Meiser plant die Stadt den Abschluss der Nutrias ebenso lukullisch zu

nutzen wie das Ende der Neusser Rennbahn. Die Zukunft liegt deshalb angeblich bei Nutria-Kappesburger und Ross-Rouladen in der Rathauskantine. Zum Schluss seiner Rede dankte er Jakob Beyen und Reiner Franzen noch für die 10 Jahre an der Spitze des Karnevals Ausschusses und überreichte den Beiden je eine Karikatur.

In seiner Rede betonte Jakob Beyen dann noch mal die langjährige und enge Verbindung zwischen der Sparkasse und dem Karneval und dass die Sparkasse auch in schweren Zeiten, Finanzkrise im Jahre 2008, ihre Unterstützung nicht eingestellt oder



Ordenssegnen für das Führungsteam der Sparkasse



Direktor Stephan Meiser begrüßt die Gäste



Miteinander ist einfach.



sparkasse-neuss.de

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 Sparkasse
Neuss



Prinzenpaare, Dreigestirne und Kinderprinzenpaare beim Sparkassenempfang



Stephan Meiser überreicht Bürgermeister Breuer ein Nitibit



Stephan Meiser mit Kinderprinzenpaare aus dem Kreis

reduziert hat. Er ist sicher, dass auch seine Nachfolger auf diese Unterstützung bauen können.

Während nun dem reichhaltigen Frühstücksbuffet zugeprochen wurde, begann die Vorstellung der anwesenden Prinzenpaare und Dreigestirnen. Den Anfang machten die beiden sechsjährigen Oliver und Eva als Kinderprinzenpaar aus Rommerskirchen, gefolgt von den schon achtjährigen Luca und Denise aus Gustorf. Leon und Celine von den Blauen Fünkchen waren dann schon wieder etwas älter. Das

Dreigestirn aus Dormagen war durch Prinz Timo und Jungfrau Holgi vertreten, der Bauer musste zuhause bleiben. Michael und seine Prinzessin Sissi kamen aus Zons. Dann kam noch Prinz Florian aus Niers, dass irgendwie Nääsch ausgesprochen wird und zum Schluss das Neusser Prinzenpaar Dieter und Heike.

Alle verteilten fleißig Orden und Bützchen und bedankten sich für den angenehmen Vormittag in den Räumen der Sparkasse.



Moderator Franzen mit Kinderprinzenpaar



Ordenssegen für verdiente Persönlichkeiten aus Politik und Presse



Dank der Sparkasse an die scheidenden Franzen und Beyen



Dank an Frau Gadde für die Organisation



KARNEVAL IN NEUSS 1995

17

fragen - Prominente antworten +++ Karnevalisten fragen - Prominente antworten

Dr. Heinz Günther Hüsch
Vorsitzender der
Vereinigung der
Heimatsfreunde
Neuss

Kaum jemand weiß noch, daß Sie als Gründerverschiedener karnevalsritischer Gruppen ein Ur-Vater des Neusser Karnevals sind. Was empfinden Sie heute beim Kappessonntagszug?

Vieles ist gut gewachsen. Manches könnte noch hinzukommen. Insgesamt: ein buntes Bild Neusser Vielfalt. Ich bin dankbar für viele frohe und fröhliche Stunden und auch mit Blick auf das Zurückliegende zufrieden.

In Mainz sind politische Wagen Tradition. Sind die Neusser Narren zu brav?

Das kann man so und so sehen. Sicherlich sind sie im Persönlichen nicht braver als andere Narren auch. Wagen mit politischen Themen würden mit schon sehr gefallen. Dazu gehört aber, daß der gesamte Kappessonntagszug wagenbau-thematisch ausdrucksstärker ist. Keinesfalls müssen die Neusser Narren nachahmen, was die Mainzer machen.

Was würden Sie als nächstes Sessions-Motto vorschlagen?

„Alt und Jung in vollem Schwung“ oder „Buntes, lachendes, feierndes Neuss“ oder „Willkommen Freunde im nährischen Neuss“.



Thomas Nickel
Vorstand Malteser-Hilfsdienst,
Komitee Bürger-Schützenverein Neuss

Schützenfeste und Karneval sind zur Zeit abhängig von öffentlichen Zuwendungen. Wird das Feiern für die Neusser angesichts knapper Kassen daher in den nächsten Jahren teurer werden?

Für die kommenden Jahre ist sicherlich angesichts leerer öffentlicher Kassen nicht mit höheren Zuschüssen und Zuwendungen zu rechnen und es zeichnet sich derzeit auch keine wesentliche Veränderung der finanziellen Situation in den Vereinen und Verbänden ab. Deshalb müssen die Ausgaben begrenzt und auf ein unbedingt notwendiges Maß beschränkt bleiben.

Oder muß mit Einsparungen der Brauchtumsvereine gerechnet werden. Wenn ja - welchen?

Die meisten Verbände und Vereine, die auf Beiträge und öffentliche Zuwendungen angewiesen sind, müssen Einsparungsanstrengungen vornehmen bzw. haben solche ja bereits vorgenommen. Jeder Verband muß sich Raum für die Ausschöpfung neuer Ideen und Maßnahmen geben, wie z.B. der Neusser-Bürgerschützenverein durch die Telefonkartenwerbung. Allerdings: Weitere Kürzungen dürfen nicht mehr erfolgen.

Die Hilfsorganisationen leisten eine Menge ehrenamtliche Einsatzstunden. Läßt sich das beispielsweise für Ihre Organisation, die Malteser, in Mark und Pfennig umrechnen? Die Helferinnen und Helfer machen aus

freiem Entschluß in den Hilfsorganisationen mit, ohne Interessenvorteil und ohne Bezahlung. Auch die Hilfe kostet Geld, z. B. die intensive Ausbildung der Helfer und Helferinnen, die Fahrzeuge und medizinischen Notfallgeräte. Dennoch: Das Ehrenamt darf angesichts leerer Kassen nicht ausgenutzt werden

Angelika Quiring-Perl
Stellvertretende
Bürgermeisterin
der Stadt Neuss

Wie sehen Sie - auch im Vergleich zu den Schützen-als-Bürgermeisterin und Gleichstellungsbeauftragte des Rates die Rolle der Frau im Karneval?

Die Arbeit der Frauen zu beiden Anlässen ist vergleichbar, vielleicht auch noch der Spaß daran. Die öffentliche Darstellung und Anerkennung ist jedoch bei den Karnevalisten nicht nur durch die Damensitzung gegeben, sondern auch durch deren aktive Teilnahmemöglichkeiten und deren Darstellung.

In Mainz sind politische Wagen Tradition. Sind die Neusser Narren zu brav?

Nein: Viele Karnevalisten sind auch gleichzeitig aktive Schützen und beim Wagenbau ihres Zuges beteiligt. Neuss hat ja gerade durch den Fackelzug mit entsprechenden „politischen Wagen“ diese Tradition.

Was machen Sie am Kappessonntag am 14.11 Uhr?

Wahrscheinlich werde ich aktiv am Kappessonntagszug auf dem Wagen einer alten Gesellschaft als Gast mitmachen!



KARNEVAL IN NEUSS 1995

Anton Großmann

genannt

„Ferkes-Tünn“

Erinnerungen von Wilfried Görtz
Sitzen so manche Neusser in geselliger Runde beisammen, kommt zwangsläufig die Sprache auf Anton Großmann, genannt „Ferkes-Tünn“, den leider viel zu früh verstorbenen Wirt der Gaststätte „Em Hötche“ auf der Oberstraße und langjährigen Vorsitzenden des Karnevals Ausschusses der Stadt Neuss.

„Tünn“ war ein Original, der es auch als Gastwirt verstand, seine Gäste zu unterhalten. Gab er Geschichten aus seinem prallen Leben zum besten, blieb kein Auge trocken. Gefürchtet von den Stammgästen war seine Spendabilität. Wenn er meinte, eine Runde spendieren zu müssen, griff er in die bestens sortierte Schatzkiste rarer Flaschen, und was auf die Theke kam und von ihm liebevoll als „Schnaps mit Warmwasserbeleuchtung“ offeriert wurde, hat so manchen

von uns umgehauen. Es waren Spirituosen dabei, die man noch nicht einmal dem Namen nach kannte.

Kredite vergab Tünn grundsätzlich nicht. Nach seinen Worten hatte er einen Vertrag mit der gegenüberliegenden Stadtparkasse: „Die verkaufen keine Getränke, dafür verleihe ich kein Geld“.

Bei „Tünn“ war immer etwas los, dafür sorgten auch die zahlreichen Karnevalisten, die das „Hötche“ als Stammkneipe besuchten und hier so manche Idee karnevalistischen Geschehens ans Licht der Welt brachten. Als Anton Großmann diese Erde



verlassen mußte, stand für seine Freunde fest: „Wenn es im Himmel noch keinen Kappessonntagszug gibt, Ferkes-Tünn wird ihn einführen und den Engeln statt Schalmeyen die dicke Trumm in die Hand drücken.“

QUIRINUSSTERN



EIN STERN, DER DEINEN NAMEN TRÄGT

Unter dieses Motto könnte man die 75. Verleihung des Quirinussterns im 40. Jahr an Jakob Beyen, dem Präsidenten des Karnevals Ausschusses Neuss e. V. stellen. Die Stadt- und Prinzengarde Neuss hatte ins festlich geschmückte und bis auf den letzten Platz gefüllte Thomas-Morus-Haus eingeladen und Jörg Schulte, der Kommandant der Garde, eröffnete die Veranstaltung mit dem Versprechen eines bunten und kurzweiligen Programms. Und an dieser Stelle kann man vorab schon sagen, dass er sein Versprechen eingehalten hat. Er begrüßte nicht nur die Ehrengäste, sondern auch die anwesenden vorherigen



Quirinussternträger 2018 Präsident Jakob Beyen

derbegabten, zumindest was die auf die Bühne gebetenen Gäste betraf.

Reiner Franzen, Vizepräsident des KA und Hausherr in Personalunion, übernahm die Begrüßung im Namen des KA und verkündete die Verleihung des KA-Ordens an 3 verdiente Mitglieder der Prinzengarde, sowie dem Präsidenten des Mönchengladbacher Karnevalverbands, Bernd Gothe.

Sven Schümann als 1. Stellvertreter Bürgermeister und Jörg Geerlings als Landtagsabgeordneter sprachen die Grußworte und lobten Jakob Beyen schon mal in höchsten Tönen, quasi eine schon vorweg genommene Laudatio.

Jörg Schulte holte dann nicht nur Jakob Beyen und Reiner Franzen, sondern auch die Ehefrauen der beiden auf die Bühne und bedankte sich bei den Männern für die tolle Arbeit in den letzten 10 Jahren und bei den Ehefrauen für die Geduld, die sie aufgebracht haben.

Nach einem tollen Auftritt der Glamour Girls übernahm dann Reiner Franzen das Mikrophon und stellte erst mal fest, dass er in seinem langen karnevalistischen Leben schon viel erlebt habe, dass aber der stellv. Bürgermeister und der Landtagsabgeordnete in ihrer Begrüßungsrede schon die Laudatio mit einbauen, das habe er noch nicht erlebt. In seiner dann folgenden Laudatio über den freiberuflichen Rentner erzählte er dann launig

PRINZENGARDE

75. Quirinusstern an Jakob Beyen

Der Quirinusstern gilt als die höchste Auszeichnung der Stadt- und Prinzengarde. Zu seiner Verleihung im 40. Jahr an den Präsidenten Jakob Beyen hatte der Karnevalsausschuss Neuss eingeladen. Die Veranstaltung im Thomas-Morus-Haus eröffnete Garde-Kommandant Jörg Schulte. Der erste Stellvertretende Bürgermeister Sven Schümann und der Landtagsabgeordnete Jörg Geerlings hielten eine Laudatio auf Beyen, der als 75. Träger



Jakob Beyen (r.) erhält den Orden aus der Hand von Jörg Schulte. FOTO: SALZ

des Ordens in zehn Jahren Amtszeit seine erste Auszeichnung erhielt. Anekdoten über seinen Amtskollegen und die gemeinsamen Karnevalsjahre gab es von Vize-Präsident Reiner Franzen. Beyen bedankte sich bei seinem Team, dem es gelungen sei, den Karneval im Neusser Brauchtum fester zu verankern. Für Musik und Gesang sorgten der „Nüsser Jung“ Markus „Titschy“ Titschnegg, „die Kölsche Nachtigall“ Rosita und der Further Fanfarenkorps.

und amüsant aus seinen 10 Jahren an der Seite von Jakob Beyen. Er erzählte die eine oder andere Anekdote und machte deutlich, dass er ja hautberuflich Gastronom sei, und das Jakob der einzige Mensch sei, den er kenne, der es immer schafft, als erster am Buffet zu sein. Zudem sei er auch immer im Einsatz und die Ideen würden quasi zu jeder Tages- und Nachtzeit via Mail, Telefon und WhatsApp nur so aus ihm heraussprudeln. Am Ende der tollen Rede gab es dann noch ein „Überlebenspaket“ für die Ehefrau Minka Beyen.

Nach der Laudatio wurde dann der Quirinusstern feierlich vom Kommandanten der Stadt- und Prinzengarde überreicht. In seiner Dankesrede wies Jakob dann erst einmal darauf hin, dass dies die erste Auszeichnung seit seinem Amtsantritt sei und dass er die für sein gesamtes Team entgegennehme. Dank dieses Teams sei es gelungen in den letzten 10 Jahren den Karneval im Neusser Brauchtum fester zu verankern und zu einer Marke zu machen. Dies sei dann auch gleichzeitig Fundament und Herausforderung für die Nachfolger im Amt. Nach der Rede kamen dann zuerst alle anwesenden früheren Ordensträger zum gratulieren auf die Bühne und anschließend alle Gäste im Saal. Für die Elefantenrunde gratulierten dann auch Michael Laumen Präsident CC-Düsseldorf und Bernd Gothe, Präsident MKV-Mönchengladbach.



Laudator Reiner Franzen



Dr. Geerlings MdL mit den Präsidenten von CC, MKV und KA

Nach dem feierlichen Teil kam dann das Feiern. Zuerst kam der Nüsser Jung Titschy auf die Bühne und sang einige Lieder aus seinem umfangreichen Repertoire, darunter das aktuelle Mottolied. Anschließend gab es vom Further Fanfarenkorps stimmungsvolle Blasmusik. Rosita, die Kölsche Nachtigall brachte den Saal dann zum Schunkeln und Mitsingen.

Kurz vor dem Ende der Veranstaltung gab es dann noch besondere Auszeichnungen für verdiente und langjährige Mitglieder der Garde, unter anderem auch für Novesia Heike. Vor dem Einmarsch der gesamten Garde und dem

gemeinsamen Singen des Gardeliedes erklärte Sven Schümann dann noch seinen Beitritt als passives Mitglied. Mit dem Singen des besagten Gardeliedes und des Nüsser Heimatliedes ging dann ein toller und stimmungsvoller Abend mit einem glücklichen neuen Ordensträger zu Ende.



CC Präsident M. Laumen; MKV Vorsitzender B. Gothe gratulieren



Quirinussterntäger der Vorjahre

**Jeck.
Seit 1266.**

BOTTENS
Landbier
- naturbelass

Frisch vom Land.

Bolten
— BRAUTRADITION SEIT 1266 —

www.brauerei-bolten.de

Jecker Gipfel im Grevenbroicher Schloss

Die Prinzenpaare und Dreigestirne aus dem Rhein-Kreis kamen jetzt auf Einladung von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zusammen.

VON RUDOLF BARNHOLT

RHEIN-KREIS Egal, ob bei den Kostümen die Farbe Blau oder Rot überwiegt, ob man „Helau“ oder „Alaa“ ausruft: Alle Narren in vorderster Front wie Prinzenpaare oder Dreigestirne aus dem Rhein-Kreis Neuss werden einmal in jeder Session von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eingeladen. Das nunmehr neunte Treffen fand im Rittersaal des Alten Schlosses in Grevenbroich statt – Narren von Meerbusch-Nierst bis Rommerskirchen waren in vollem Ornat erschienen – ein wohlthuender Anblick vor dem Hintergrund des trüben Winterwetters. Sie verliehen Orden, stellten sich vor, tranken und sprachen zusammen. Organisiert hatte das Treffen die Karnevalsgesellschaft „Griellächer“ aus Orken.

Die jüngsten Repräsentanten der Fünften Jahreszeit mussten nach ihrer Vorstellung sofort nach Hause: Prinz Oliver Blasy und seine Prinzessin Eva Petermann von der Karnevalsgesellschaft Rut-Wiess Rommerskirchen sind beide erst sechs

Jahre alt und schon voll vom Narrenvirus infiziert. Was ebenfalls positiv auffiel: Viele Karnevalisten engagieren sich für Menschen, denen es schlecht geht. So verkauft die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß „Löstige Jonge“ Nievenheim mit ihrem Prinzenpaar Gregor Rütten und Nicole Breuer bunte Pins, die dem Prinzenorden nachempfunden sind. „Wir wollen damit einem kleinen Jungen helfen, der an Blutkrebs erkrankt ist und Typisierungen ermöglichen, die auch weitere Leben retten können“, sagte der Prinz sichtlich gerührt.

14 Gesellschaften beziehungsweise Vereine waren vertreten und nach zwei Stunden hatten einige Besucher schwer an den Orden zu tragen. Hans-Jürgen Petrauschke bekam besonders viele ab, aber auch der Grevenbroicher Bürgermeister Klaus Kritzen konnte sich nicht beschweren. Er hob hervor, wie viel Herzblut die Vereine in die Fünfte Jahreszeit investieren.

Einige Orden, aber auch zwei Urkunden, gingen an Mitglieder des

Karnevalsausschusses Neuss. Dessen Präsident Jakob Beyen (66) und der Vizepräsident Reiner Franzen (58) wollen ihre Ämter aufgeben. Franzen ist seit 50 Jahren mit Leib und Seele Karnevalist. Reiner Landsch, Ehrenvorsitzender der „Griellächer“, führte durch das Programm – und wie viel Spaß ihm die Moderation bereitet, konnte jeder hören. Für einige Minuten überließ er das Mikrofon Gisela Welbers von der Neusser Eine-Welt-Initiative (NEWI). Deren Mission: Zu erreichen, dass jede zehnte Kamelle fair gehandelt wird. Sie stellte die Tasche mit der Aufschrift „Jecke hant Kamelle-Fairstand“ vor, während NEWI-Urgestein Manfred Holz Kostproben der fair gehandelten Leckereien verteilte.

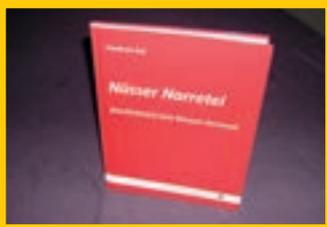
Unter den Besuchern waren auch der Korschenbroicher Bürgermeister Marc Venten sowie Sonja Kunz, Vorsitzende der Kleinenbroicher Karnevalsfreunde. Sie verkündeten, dass das Treffen im kommenden Jahr auf Korschenbroicher Boden stattfinden werde.



Beste Stimmung beim Karnevalsempfang des Rhein-Kreises Neuss im Alten Schloss in Grevenbroich.

FOTO: RHEIN-KREIS

KA-SHOP



Das Buch "Nüsser Narretei - Geschichte(n) vom Neusser Karneval", von Friedhelm Ruf. 195 Seiten, alles über den Neusser Karneval von den mittelalterlichen Anfängen bis heute.
Preis: 11 Euro.

Erhältlich:

- **Schatzmeisterin des KA, Sabine Roeb**
- **und bei allen Karnevalsveranstaltungen**



Pin Box mit 3 Pins.
Preis: 6 Euro.



Karnevalspin
Preis: 3 Euro.

BÜRGERMEISTER-EMPFANG



ÄNDERUNGEN UND ÜBERRASCHUNGEN BEIM BÜRGERMEISTER

Zum 10. Mal hatte das designierte Prinzenpaar, in diesem Jahr Kalli I. und seine Novesia Mandy I., seinen ersten offiziellen Auftritt im Rathaus und wie der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede erklärte, hatte er sich zu einer Änderung entschieden, da beim Karnevalsausschuss ja alles

beim alten geblieben sei. Man hatte die Veranstaltung zum ersten Mal ins Foyer des Rathauses verlegt.

Reiner Franzen, der Vize-Präsident des KA, führte wieder in seiner unnachahmlichen Art durch das Programm und begrüßte zuerst die Kinder der JuKa, die für erste karnevalistische Stimmung im Raum sorgte, dann begrüßte er das designierte große Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, Niko I. und Selin I.. Ebenfalls vor Ort war das designierte Prinzenpaar aus Mönchengladbach zusammen mit dem Vizepräsidenten Dr. Markus Hardeneck und dem Ehrenpräsidenten Bernd Gothe. Aus Düsseldorf war ebenfalls der Präsident, Michael Laumen, vor Ort.



Unterzeichnung Gelöbnis



Bürgermeister mit Prinzenpaar und Gelöbnisurkunde



JUKA-Minis Tanzgruppe



JUKA Tanzgruppe

In seiner Begrüßungsrede ging Reiner Breuer nicht nur auf die Verlegung des Veranstaltungsortes ein, sondern auch auf seinen letztjährigen Vergleich zwischen den Rolling Stones und dem Duo an der Spitze des KA und dass die Beiden die Rolling Stones des Neusser Karnevals seien. Wie bei den Stones meint man immer, dass war der letzte Auftritt und dann tauchen sie plötzlich wieder auf der Bühne auf. In Bezug auf den designierten Prinzen sagte er, dass Kalli Geißler quasi der Jaques Tilly des Neusser Wagenbaus ist und damit jedes Jahr einen wesentlichen Beitrag zum Kappessonntagzug leistet. Abschließend wies er auf die soziale Kraft des Karnevals hin und wünschte allen Beteiligten eine tolle und sonnige Session. Zudem versicherte er, dass die Stadt nach einer Lösung für eine Wagenbauhalle sucht und dass auch weiterhin mit der Unterstützung aus der Stadtkasse zu rechnen sei.

Jakob Beyen, der Präsident des KA, erklärte in seiner Rede noch mal, wie das diesjährige Motto „Et jeht immer wigger“ zu verstehen sei. Unabhängig von Personen und Ereignissen ist die Kraft des Karnevals nicht aufzuhalten, denn so oder so, „Et jeht immer wigger“. Er erinnerte daran, dass es den KA in diesem Jahr schon 50 Jahre gibt, und dass die vielen Ehrenamtlichen mit ihrem Einsatz dies möglich gemacht haben. Er stellte dann die neuen Mitglieder des Vorstandes vor und hatte dann noch eine Überraschung zum Thema Hoppeditz parat. Der bisherige Hoppeditz hatte aus persönlichen Gründen seinen Rückzug bekannt gegeben und mit Dieter Brockermann konnte er zur Überraschung und Freude der Anwesenden den neuen Hoppeditz vorstellen.

Reiner Franzen stellte dann im Anschluss das designierte Prinzenpaar offiziell vor und erklärte, dass Kalli ja als Karl-Heinz II. schon mal Prinz war und er einmal der Erste sein wollte und damit nun als Kalli I. in die Prinzenrolle eingetragen wird. Er sei zudem ein in Büttgen geborenes Neusser Urgestein, das in der „Neusser Altstadt“ über mehrere Wohnzimmer verfügt. Seine Nichte Mandy sei auch schon seit ihrem 8. Lebensjahr im Neusser Karneval verankert.

Nach dieser Vorstellung unterschrieb das designierte Prinzenpaar zusammen mit Bürgermeister, KA-Präsident und -Vizepräsident das Gelöbnis, das anschließend von Kalli Geißler verlesen wurde. Mandy Gilles stellte dann noch charmant, aber etwas aufgeregt ihr Spendenprojekt, das MS-Zentrum in Neuss, vor und dann war der erste Schritt in Richtung einer diesmal sehr langen Session getan. Der eine Reiner (Franzen) beendete die offizielle Veranstaltung und der andere Reiner (Breuer) eröffnete das Büffet. Mit leckeren Häppchen und kalten Getränken endete dann das diesjährige Gelöbnis.



Richard Palermo dankt den Trainerinnen



PRINZENEMPFGANG BEIM „PRINZEN“- BÄCKER PUPPE



Novesia möchte mit backen

Mittlerweile eine liebgewonnene Tradition, der Besuch bei der Prinzenbäckerei Thomas Puppe. Ex-Düsseldorfer Prinz Thomas Puppe hatte das Neusser Prinzenpaar Dieter IV. und Novesia Heike II. mit Adjutanten und KA Präsidium zu Gast.

Die Begrüßung war schon ansprechend, wenn auch nicht direkt nach Neusser Art (Bolten-Alt), ein leckeres Schumacher wurde gereicht. Thomas Puppe, Bäcker aus Leidenschaft, berichtete über sein Unternehmen. „Backen mit Herz und Leidenschaft. - Von Generation, für Generation“.

In 11 Filialen werden die Produkte vertrieben. In Neuss, Am Krausenbaum, ist die Schaltzentrale. Hier werden die

ganzen Köstlichkeiten gefertigt. Natürlich gehört auch Marketing zu einer der Aufgaben eines erfolgreichen Unternehmers. Thomas Puppe ist kreativ. Bei der letzten DRUPA entwickelte er mit seinen Bäckerkollegen aus



Schwere Arbeit macht durstig



Prinz zeigte sich sehr wissbegierig

Helau...



Ihr inoffizieller Partner für Berlenger Genuss



frisch aus der Backstube
www.baeckerei-puppe.de

Kaarst • Im Maubis Center • Tel.: 02131 / 62 77 2
 Kaarst • Ludwig-Erhard-Str. 2a • Tel.: 02131 / 750 36 26
 Neuss • Oberstraße 93 (Tranktor) • Tel.: 02131 / 525 29 36
 Büttgen • Rathausplatz 13 • Tel.: 02131 / 718 80 59
 Meerbusch • Düsseldorfstr. 3 • Tel.: 02132 / 985 14 37
 Neuss/Backstube • Am Krausenbaum 42a • Tel.: 02131 / 665090

"Einfach
...köstlich!"



Ex-Prinz vom CC Thomas Puppe mit Weisheiten aus seinem Prinzenleben



Prinzenbegleitung in der Backstube

Düsseldorf die „druPrinten“. Eine besondere Printe mit weißer Schokolade. Ein Renner.

Besonders im sozialen Bereich ist Thomas Puppe unterwegs. Schon legendär ist sein „Vater und Kind Backen“ am Tag vor Muttertag. An diesem Tag haben Kinder die Möglichkeit, mit mehr oder weniger tatkräftiger Unterstützung ihrer Väter, ein Muttertagsherz herzustellen und zu verzieren. "Den Müttern wird natürlich nichts verraten". Ein tolles Geschenk.



Mitarbeiter bei der Kontrolle

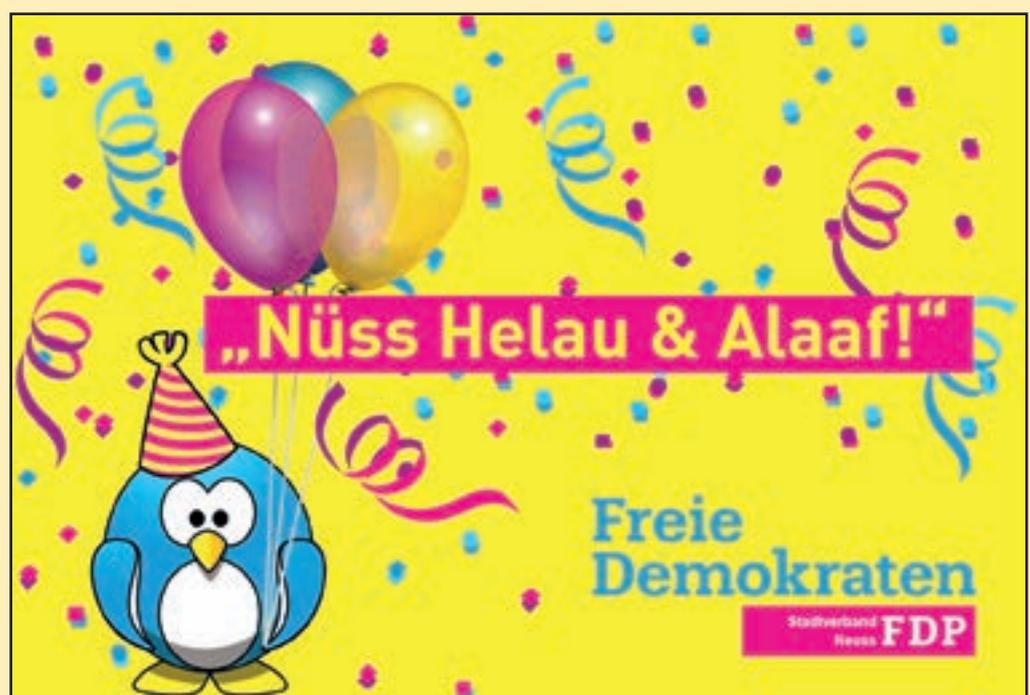
Der Übergang zur „süßen“ Abteilung war fließend. Vor allem die Herstellung der leckeren „Berliner“ interessierte unseren Prinzen. Die Novesia naschte einen frischen, noch warmen Berliner. Welche Köstlichkeiten. Bald ist wieder Hochkonjunktur, von Altweiber bis Rosenmontag, werden viele Berliner unters närrische Volk gebracht.

Eine interessante Nachtstunde ging mit einem Ordenssegen unseres Prinzen zu Ende.

Dank an Thomas Puppe für die Führung und Leckereien, die wir mit auf den Nachhauseweg bekamen.

Nach so vielen Informationen ging es in die Backstube. Die Mitarbeiter waren bereits seit einigen Stunden bei der Arbeit. Zunächst erläuterte Thomas Puppe die technischen Geräte und die entstehenden Backvorgänge. Heute sind diese Geräte unverzichtbar.

Novesia Heike II., im langen Abendkleid, durfte eigene Brote kneten und walken. Sie zeigte Fingerfertigkeit. Brot, Brötchenherstellung geht nicht ohne die Rezeptur, die noch selbst angesetzt wird. Diese Rezepturen bleiben aber ein Betriebsgeheimnis.



Logistik in Rheinkultur



NEUSS DÜSSELDORFER HÄFEN

www.nd-haefen.de

PROGRAMM

■ SO. 11. NOV. 2018 ■

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Rathaus, Am Neumarkt 2, Kaarst
Narrengarde Blau-Gold

Hoppeditzerwachen

Beginn: 11:11
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ FR. 16. NOV. 2018 ■

Prinzenproklamation

Beginn: 20:00, Einlass: 19:30
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ SA. 17. NOV. 2018 ■

Proklamation des Kinderprinzenpaares der Blauen Fünkchen

Beginn: 13:11, Einlass: 12:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Blaue Funken

Quirinussternverleihung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Stadt- und Prinzengarde

■ FR. 23. NOV. 2018 ■

Hoppeditz-Erwachen

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Zur alten Post, Hoistener Str. 13, Neuss
KG Müllekkolk

■ SA. 24. NOV. 2018 ■

Uniformappell

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Fidelitas

■ FR. 30. NOV. 2018 ■

4 x 11 Jahre, Sessionseröffnung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Närrische Pudelpöbel

■ SA. 01. DEZ. 2018 ■

Karnevalseröffnung

Beginn: 19:00, Einlass: 18:00
Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstr. 25, Neuss
Grün Weiß Gelb

■ SO. 02. DEZ. 2018 ■

Gardeadvent

Beginn: 11:11, Einlass: 11:00
Kleingartenverein Erholung
Blaue Funken

■ DO. 03. JAN. 2019 ■

Wagenübergabe Mercedes

Beginn: 16:00
Mercedes-Benz Niederlassung Neuss
KA Neuss

■ SA. 05. JAN. 2019 ■

Neujahrsmesse

Beginn: 19:00
Quirinus Basilika, Münsterplatz Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Hofburgübernahme und Neujahrsempfang

Beginn: 20:00, Einlass: 19:30
Dorint Hotel, Selikumer Str. 25, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ DI. 08. JAN. 2019 ■

Neujahrsempfang der SPD

Beginn: 19.30 Uhr
Rheinisches Landestheater,
Oberstr. 95, Neuss
SPD

■ FR. 11. JAN. 2019 ■

Nüsser für Nüsser

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Blau-Rot-Gold

■ SA. 12. JAN. 2019 ■

Karnevalistischer Frühschoppen

Beginn: 11:11, Einlass: 10:30
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 3-5, Neuss
Blaue Funken

Prinzenempfang im Kaufhof

Beginn: 12:00
Kaufhof Neuss, Niederstr. 42
Galeria Neuss

■ SO. 13. JAN. 2019 ■

Jubiläumsmatinee

Beginn: 11:11, Einlass: 10:30
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Prinzenclub Neuss

■ DI. 15. JAN. 2019 ■

Kamelle us Kölle

Beginn: 19:20, Einlass: 18:00
Crowne Plaza, Rheinallee 1, Neuss
Blaue Funken

■ MI. 16. JAN. 2019 ■

Kreis Prinzen Treffen

Beginn: 19:00, Einlass: 18:30
Rhein Kreis Neuss

■ DO. 17. JAN. 2019 ■

Prinzenfrühstück der Elefantenrunde

Beginn: 10:00, Einlass: 9:30
Dorint Hotel, Selikumer Str. 25, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ FR. 18. JAN. 2019 ■

Kostümsitzung

Beginn: 19:45, Einlass: 19:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Müllekkolk

Damensitzung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Aula Realschule Halestr., Kaarst
I.Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Grüne Überschriften:

Nur auf persönliche Einladung

■ SA. 19. JAN. 2019 ■

Gardeabend der Novesia Garde

Beginn: 19:11, Einlass: 18:15
Reuterhof Grimlinghausen,
Rheinuferstr. 18, Neuss
Novesia Garde

■ SO. 20. JAN. 2019 ■

Biwak

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Aula Realschule Halestr., Kaarst
I. Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Novesienclub

Beginn: 15:00, Einlass: 14:30
Alte Schmiede, Rathaus Innenhof, Neuss
Novesienclub

■ DI. 22. JAN. 2019 ■

Sitzung ohne Namen

Beginn: 19:30, Einlass: 18:30
Zeughaus, Markt 42-44, Neuss
Volksbank/Heimatfreunde

■ SA. 26. JAN. 2019 ■

Kostümsitzung

Beginn: 19:50, Einlass: 19:00
Aula Gesamtschule Feuerbachweg, Neuss
Norfer Narrenclub

Nüsser Ovend

Beginn: 20:00, Einlass: 19:11
Gare du Neuss, Karl-Arnold-Str. 3-5, Neuss
Heimatfreunde

■ SO. 27. JAN. 2019 ■

Von Pänz für Pänz und Familich

Beginn: 14:00, Einlass: 13:00
Thomas Morus Haus, Adolfstr. 56, Neuss
Blau-Rot-Gold

■ SA. 02. FEB. 2019 ■

Prinzenpaare im Lukaskrankenhaus

Beginn: 14:00
Lukaskrankenhaus Neuss, Preußenstr. 84
Lukaskrankenhaus

**Prinzenempfang im
Augustinus Memory Center**

Beginn: 16:15, Einlass: 16:00
St. Augustinus Memory Center,
Steinhausstr. 40, Neuss
St. Augustinus Memory Center

■ DO. 07. FEB. 2019 ■

Autogrammstunde bei der METRO

Beginn: 17:00
Metro, Jagenbergstr. 6, Neuss
METRO

■ FR. 08. FEB. 2019 ■

Bunter Abend

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Neusser Karnevalsfreunde

■ SA. 09. FEB. 2019 ■

Prinzenempfang bei Möbel Höffner

Beginn: 14:00
Möbelhaus Höffner, Willi Brand Ring, Neuss
Möbelhaus Höffner

■ FR. 15. FEB. 2019 ■

Ausflug nach Berlin

15. - 17.2.2019
Blaue Funken/Stadtpark Rot-Gold Berlin

Karnevalssitzung

Beginn: 16:00
Stadthalle Neuss
Gemeinnützige Werkstätten Neuss

■ SA. 16. FEB. 2019 ■

Prinzenempfang im Kaufhof

Beginn: 13:00
Kaufhof Neuss, Niederstr. 42
Galeria Neuss

Prinzenwiegen bei REWE

Beginn: 18:00
REWE Markt Reuschenberg,
Am Reuschenberger Markt 1
REWE-Pfeffel

Galasitzung 5 Aape

Beginn: 20:11, Einlass: 19:00
Pfarrzentrum St. Aldegundis,
Pampusstr. 4, Kaarst
5 Aape Büttgen

■ SO. 17. FEB. 2019 ■

Herrensitzung

Beginn: 11:00, Einlass: 10:00
Wetthalle, Am Rennbahnpark 1, Neuss
Grün Weiß Gelb

Ehrenordenverleihung

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Marienhaus, Kapitelstr. 36, Neuss
Altstätter

■ MO. 18. FEB. 2019 ■

Tanzgarten im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss,
Breslauer Str. 2-4, Neuss
Rheinpark Center

■ DI. 19. FEB. 2019 ■

Seniorenitzung

Beginn: 14:00, Einlass: 12:00
Stadthalle Neuss, Stadtpark 7, Neuss
Grün Weiß Gelb

Tanzgarten im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss,
Breslauer Str. 2-4, Neuss
Rheinpark Center

■ MI. 20. FEB. 2019 ■

**Prinzenpaare im Kindergarten
Augustinus-Strolche**

Beginn: 15:15
Johanna-Etienne-Krankenhaus,
Am Hasenberg 46, Neuss
Johanna-Etienne-Krankenhaus

Prinzenempfang

Beginn: 16:00
Johanna-Etienne-Krankenhaus,
Am Hasenberg 46, Neuss
Johanna-Etienne-Krankenhaus

Tanzgarten im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss,
Breslauer Str. 2-4, Neuss
Rheinpark Center

■ DO. 21. FEB. 2019 ■

Prinzenempfang

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft (GWG), Viktoriastr. 17
GWG

Sparkassenfrühstück

Beginn: 09:00, Einlass: 08:30
Sparkasse Neuss, Michaelstr. 65
Sparkasse Neuss

Tanzgarten im RPC

Beginn: 18:00
Rheinpark Center Neuss,
Breslauer Str. 2-4, Neuss
Rheinpark Center

■ SA. 23. FEB. 2019 ■

Wagenbaurichtfest

Beginn: 11:00, Einlass: 10:00
Wagenbauhalle am Schlachthof,
Blücherstr. 33, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Bunter Kinderkarneval

Beginn: 13:11, Einlass: 12:30
Wetthalle, Am Rennbahnpark 1, Neuss
Blaue Funken

Prinzenempfang des RPC

Beginn: 14:00
Rheinpark Center Neuss,
Breslauer Str. 2-4, Neuss
Rheinpark Center

■ SO. 24. FEB. 2019 ■

Nährischer Frühschoppen

Beginn: 12:11, Einlass: 11:33
Gaststätte Gießkanne,
Hamtorwall 17, Neuss
Edelreserve Rot-Gelb

Damensitzung

Beginn: 15:00, Einlass: 13:00
Wetthalle, Am Rennbahnpark 1, Neuss
Grün Weiß Gelb

■ DI. 26. FEB. 2019 ■

Polizeiempfang

Beginn: 11:00
Zeughaus, Markt 42-44, Neuss
Kreispolizeibehörde Neuss

Prinzendinner

Beginn: 13:11
Gaststätte Pütz, An der Norf 72, Neuss
Hippelänger Jecke

■ MI. 27. FEB. 2019 ■

Prinzenmahl

Beginn: 11:00
Dorint Hotel, Selikumer Str. 25, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Prinzenempfang

Beginn: 15:00
DRK, Am Südpark, Neuss
DRK-Kreisverband Neuss

Prinzenempfang Mietertreff

Beginn: 9.30 Uhr
Neusser Bauverein

■ DO. 28. FEB. 2019 ■

Altweiber - Prinzenempfang

Beginn: 08:00, Einlass: 07:45
Sendestudio News 89.4, Moselstr. 16, Neuss
Lokalradio Kreis Neuss

Prinzenempfang

Beginn: 08:30
Albert Schweizer Grundschule
Reuschenberg, Tulpenstr. 66
Albert Schweizer Grundschule

Prinzenfrühstück

Beginn: 09:00
Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft (GWG), Markt 36, Neuss
GWG

Rathauserstürmung und City-Karneval

Beginn: 10:00 Uhr
Neusser Rathaus/Markt, Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

Altweiber - Sturm auf das Rathaus

Beginn: 11:11, Einlass: 10:00
Kaarster Rathaus-Forum, Am Neumarkt 2,
Kaarst
Stadt Kaarst

Altweiberempfang Commerzbank

Beginn: 12:15
Commerzbank, Markt 21 - 25, Neuss

Möhne-Swing - Altweiberparty

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ FR. 01. MÄR. 2019 ■

Tanzparty der Blauen Funken

Beginn: 19:11, Einlass: 18:11
Zeughaus Neuss, Markt 42 - 44
Blaue Funken

KITAS Bauverein und Wetterhäuschen

Beginn: 10.00 Uhr
Neusser Bauverein

■ SA. 02. MÄR. 2019 ■

Prinzenfrühstück

Beginn: 10:11, Einlass: 09:50
Alte Schmiede, Rathaus-Innenhof,
Michaelstr. 50
Nüsser Rode Husare

Kinderumzug

Beginn: 12:00
Neusser Innenstadt
KA und ZIN

Neusser Tanzwettbewerb

Beginn: 13:00, Einlass: 12:00
Zeughaus Neuss, Markt 42 - 44
Blaue Funken

Kindersitzung

Beginn: 14:11, Einlass: 13:30
Pfarrzentrum St. Aldegundis,
Pampustr. 4, Neuss
5 Aape Büttgen

Kindersitzung

Beginn: 15:00, Einlass: 14:30
Aula Realschule Halestr. 5, Kaarst
1. Kaarster Narrengarde Blau-Gold

Warm up Party

Beginn: 20:00, Einlass: 19:00
Bistro Markt 27, Neuss
Fidelitas

■ SO. 03. MÄR. 2019 ■

Frühstück zum Kappessonntag

Beginn: 10:00
Gaststätte Norfer Treff,
Geibelstr. 12, Neuss
Norfer Narren Club

Matinee zum Kappessonntagszug

Beginn: 10:00
Rheinisches Landestheater, Oberstr. 95,
Neuss
Heimatfreunde

Funkenbiwak am Kappessonntag

Beginn: 10:11, Einlass: 10:00
Zeughaus Neuss, Markt 42-44
Blaue Funken

Kappessonntagsumzug

Beginn: 13:11
Neusser Innenstadt
Karnevalsausschuss Neuss

Kappesfete

Beginn: 15:00, Einlass: 14:00
Zeughaus Neuss
Karnevalsausschuss Neuss

■ MO. 04. MÄR. 2019 ■

Kinderkarneval

Beginn: 14:00, Einlass: 13:00
Kardinal-Bea-Haus, St. Thomas Morus,
Furtherhofstr. 25
Grün Weiß Gelb

Rosenmontagsumzug

Beginn: 14:11
Büttgener Innenstadt
5 Aape Büttgen

■ DI. 05. MÄR. 2019 ■

Hoppeditz Beerdigung

Beginn: 19:11, Einlass: 18:45
Gaststätte Norfer Treff, Geibelstr. 12,
Neuss
Norfer Narrenclub

■ MI. 06. MÄR. 2019 ■

Hoppeditz Beerdigung

Beginn: 20:11, Einlass: 19:30
Pfarrzentrum St. Aldegundis, Pampustr. 4,
Kaarst
5 Aape Büttgen

■ SA. 09. MÄR. 2019 ■

Hoppeditz Beerdigung

Beginn: 19:11, Einlass: 18:30
Vogthaus, Münsterplatz 10, Neuss
Blaue Funken

Grüne Überschriften:

Nur auf persönliche Einladung

AUTOVERMIETUNG ARNDT



DAS DESIGNIERTE PRINZENPAAR PRINZ KALLI I. GEISLER UND NOVESIA MANDY I. GILLES

Ein Prinzenpaar mit jugendlichem Charme und altersgemäßer Gelassenheit.



Prinz Kalli I. Geißler, Prinzenführer Dieter Schiller,
Novesia Mandy I. Gilles



Prinz Kalli I. Geißler und Novesia Mandy I. Gilles nebst Adjutanten



Prinzenpaar 2018/2019 mit Präsidium und Familie Arndt

Wagenbau-Meister wird „Prinz Kalli I.“

Die Delegierten der 22 Karnevalsvereine unter dem Dach des KA haben wichtige Personalentscheidungen getroffen. Das Präsidium wurde auf einigen Positionen neu besetzt, der einzige Präsidentschaftsbewerber aber fiel durch.

VON CHRISTOPH KLEINIG

NEWS Es war wie beim Heiratsantrag: Auf dem Prinzenwagen fragte Karl-Heinz Geißler (56) seine Nichte Mandy Gilles (26) beim Wagenbau-Meister im Februar, ob sie an seiner Seite die Novesia des nächsten Karnevals werden möchte. Offensichtlich gab es nicht, doch das Ergebnis ist bekannt, denn gestern wurden beide im Autohaus Arndt an der Bavenstraße als neues Prinzenpaar vorgestellt. Ein Paar, das nach Ansicht von KA-Präsident Reiner Franzen jugendlichen Charme und altersgemäße Gelassenheit miteinander verbindet. Am 16. November werden sie im Zeughaus als Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. proklamiert.

Dass Geißler, Chef der jubilierenden KG „Edelsterne Rot Gelb“, zum zweiten Mal Prinz der Stadt ist und trotzdem mit dem Zusatz „der Erste“ in die Prinzenrolle des Karnevals Ausschusses eingetragen wird, ist Ergebnis eines kleinen Kunstgriffs. 2004 war er Prinz Karl-Heinz II. Und weil er sich schlecht als Karl-Heinz III. folgen konnte, übernahm ihn die Heerde in der nächsten Session mit dem Namen an, mit dem er am liebsten gerufen wird: Kalli.

Am Mittwochabend wurden die delegierten Mitglieder von den Delegierten der 22 Mitgliedsvereine unter dem Dach des 49-jährigen hiesigen – Karnevalsvereins (KA) gewählt. Doch nicht diese Personalie hatte mehr als 100 Karnevalisten motiviert, sich auf den Weg zur Jahreskonferenzsammlung zu machen, sondern das Tanzkleid um die Zusammensetzung des nächsten KA-Präsidiums.

Marie Siebert, seit drei Jahren als



Im Autohaus von Frauke (2.v.l.) und Matthias Arndt (5.v.l.), stellen Präsidium und Vorstand mit Jakob Beyen (3.) und „Vize“ Reiner Franzen (2.v.r.) an der Spitze das neue Prinzenpaar Kalli I. und Novesia Mandy I. vor. Neu im Präsidium ist auch Geschäftsführer Christoph Kleinig (3.v.r.).

einzigem Bewerber für die Präsidentschaft an. Er habe aber nur sieben stimmberechtigte Delegierte auf seine Seite ziehen können, berichtet KA-Präsident Jakob Beyen. 42 stimmten gegen ihn. Damit war er durchgefallen und trat in der Folge auch nicht mehr als Schriftführer an. Die beiden Kandidatinnen, die mit ihm an die Spitze des KA treten wollten, waren damit aus dem Rennen. Im Ergebnis bleibt Beyen nun geschäftsführend im Amt – und will weiter einen Nachfolger suchen.

INFO Solotanzmariechen wird die nächste Novesia

Der Prinz Karl-Heinz Geißler ist seit 23 Jahren Vorsitzender der KG „Edelsterne“ und als Hallenmeister des KA für den Wagenbau verantwortlich. Die Novesia Mandy Gilles ist Mitglied der KG „Blau Funken“ und Solotanzmariechen der Novesia-Garde. Sie sammelt für die

Schluss machen. Reiner Franzen, den ihm folgen sind seinen Posten als Vize zwei Jahre vor der Zeit frei machen wollte, bleibt auch an Bord. Allerdings wird mit Markus „Tischy“ Tischerberg, dem Sänger des Motte-Bodes, ein Nachfolger für diese Position aufgebaut. Er gehört zum einem erweiterten Beirat an, in dem das Präsidium weitere Karnevalisten berufen will – je einen für jede Funktion im Vorstand und KA-Präsidium. Das wurde auf einigen Schlüsselpositionen neu besetzt. Für Carsten

führer ernannt wurde, kommt Christoph Kleinig ins Amt. Der 31-Jährige hat selbst karnevalistische Herkunfts in der KG „Blau Rot Gold“. In der wuchs auch Daniela Beylschmidt auf, die frühere Jugendbeauftragte des KA. Sie wechselt zu den „5 Aage“ nach Klacwi und wird nun Schriftführerin. Schriftführerin wurde in der Nachfolge von Jörg Hessele, dem neuen Ehrenratsvorsitzenden, die Ex-Novesia Sabine Boeb („Götin Weiß Gelb“). Neuer Justiziar und Vorsitzender des Ehrengerichts wurde Bibba Gold-

Eine Symbiose, die alle Altersschichten im Neusser Karneval, erfasst.

Karl Heinz Geißler war bereits 2001 Prinz Karneval. Heute jedoch wird er als Kalli I. in die Prinzenrolle aufgenommen werden. Als Chef der jubelnden Gesellschaft „Edelreserve Rot Gelb“ und Hallenmeister bringt er sehr viel Erfahrung

in das Amt ein.

An seiner Seite wird seine Nichte Mandy Gilles stehen. Sie ist in der Novesia Garde der Blauen Funken aktiv und seit einigen Jahren Solomariechen der Garde. Sie ist 26 Jahre alt und von Beruf Verkäuferin in einem Neusser Betrieb.

BAGAGEWAGENÜBERGABE BEI DER FIRMA ARNDT-AUTOVERMIETUNG

In den großzügigen Geschäftsräumen präsentierte sich das Familienunternehmen „Arndt Automobile“ dem Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. Hahn, dem Kinderprinzenpaar Leon und Celina der Blauen Funken, dem Präsidium des KA sowie den Leibgarden des Prinzenpaares.



Bagagewagenübergabe bei Arndt

Seit 20 Jahren unterstützt das Familienunternehmen Arndt den Neusser Karneval mit Bagagewagen und PKWs für das Präsidium und die Leibgarden. Über 30 Sprinter werden am Kappessonntag die Karnevalisten beim Transport der Kamelle unterstützen.

Matthias und Frauke Arndt, sowie Ihre jüngsten Kinder empfangen das Prinzenpaar. „Arndt macht mobil“. Davon überzeugte sich das Prinzenpaar und posierte vor einem Sprinter, der am Kappessonntag viele Kamelle transportieren wird.

Zusätzlich stellt Arndt einen Mercedes GLC für das Präsidium des Karnevalsausschusses zur Verfügung – so werden Träume geweckt, Luxus und Fahrspaß zu jeder Zeit. Aber auch die Leibgarde der Novesia, die Novesiagarde der Blauen Funken werden durch Arndt mit Fahrzeugen ausgestattet, damit alle Termine sicher erreicht werden können.

Ohne das Engagement der Familie Arndt ist der Kappessonntagsumzug kaum denkbar. Wie können wir alle Jecke befriedigen, wenn wir mit einem Handkarren durch die Stadt marschieren würden? Undenkbar.

Selbst die Familie Arndt ist mittlerweile eine richtig „Jecke“ Familie geworden. Sie sind eine Bereicherung für den Neusser Karneval. Wir als Karnevalisten freuen uns wieder, wenn es heißt „die Bagagewagen“ können in Empfang genommen werden, denn dann ist

JETZT NEU
an der Automobils
Halle

ARNDT
AUTOMOBILE

Willkommen bei Arndt!
Größer, besser, einzigarnndtig...

2000 Automobile in Vermietung und Verkauf.
1750 Mietwagen aller Kategorien. Ständig 300 junge Gebrauchtwagen.
Viele Modelle aller namhaften Marken bis zu 35% unter Neupreis.

arndt-automobile.de · Telefon Neuss 02131-40 678 0 · Telefon Düsseldorf 0211-500 80 10



Frauke und Matthias Arndt mit Prinzenpaar



Das wäre ein schicker Prinzenwagen

der Kappessonntagsumzug nicht mehr weit entfernt. Das Prinzenpaar Dieter IV. und Novesia Heike II. waren zufrieden mit der Besichtigung und sind überzeugt, dass alle

Kamelle auch ihr Ziel, die Kinder und Jecke, erreichen werden.. Als Karnevals-ausschuss sind wir stolz, so einen Partner zu haben.

RHEINPARKCENTER



ZUM 8. MAL KINDER-KARNEVAL IM RHEINPARK-CENTER.

RPN, 20.01.2018: Am 15.01.18 startete zum bereits 8. Mal der Kinder Karneval im Rheinpark-Center Neuss mit den Vorführungen der Kindertanzgarden aus dem gesamten Rhein-Kreis.

Am Samstag, 20.01.18. begrüßten wir neben dem Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen Leon I. & Celina I. auch das Prinzenpaar Prinz Dieter IV. und seine Novesia Heike II.. Auf der Bühne begeisterten die Kindertanzgarden die zahlreichen Zuschauer und der Zauberer Charlie Martin nahm sowohl Klein als auch Groß in seinen Bann. Neben der Bühne konnten sich die Kinder bunte Gesichtern malen lassen.

An dieser Stelle möchten wir auch gerne DANKE sagen an die Kindertanzgarden, an den JuKA Neuss sowie alle die mitgeholfen haben, den Kinder Karneval auch im 8.

Jahr im Rheinpark-Center Neuss so schön zu gestalten. Wir sehen uns in 2019!



Aufmerksame Zuschauer

„Weil wir hier jeck sind.“

Markenmix in 140 Shops

rheinpark center
Breslauer Straße 2-4 | 41460 Neuss



Prinzenpaar Dieter IV und Heike II



Das Organisationsteam



Heimatfreunde



JUKA



KITA Wetterhäuschen



Pudelbande



Pudelbande



Tanzgarde Narrengarde Blau Gold



Tanzgarde Pudelbande



Zauberer Charlie Martin

NEWI



Neuss, 02.02.2018. Am gestrigen Donnerstag brachte der Neusser Karneval jecke Stimmung ins Eine Welt Café F(l)air in der Drususallee. Das Prinzenpaar nebst Gefolge, der KA Neuss mit Präsidium und Vereinen sowie Vertreter*innen der Verwaltungen der Stadt Neuss und des Rhein-Kreis Neuss waren der NEWI-Einladung zum 16. Mal zum närrisch-fairen Frühstück gefolgt.

es würden nicht nur faire Kamelle von Vereinen, Tanzgarden und dem Bürgermeister geworfen, der KA Neuss räume dem NEWI-Frühstück und dem Thema Fairtrade in seinem jährlichen Kappes-Journal einen wichtigen Platz ein.

Landrat Petrauschke stellte die Verlosungsaktion der je 1.000 fairen Schokoladenteile an 3 Kinder-Tanzgarden aus dem Rhein-Kreis vor, die bei den Umzügen nun reichlich fairen Wurfmaterial in die Zuschauerreihen werfen können. Er erwähnte, dass der Fairtrade Kreis Neuss am Abend zuvor der KA-Veranstaltung im Kreishaus den Rahmen geboten hätte, um den Hopfennarr Manfred Holz zum Botschafter für den Neusser Karneval zu er-

NEWI-Vorsitzende Gisela Welbers nutzte das traditionelle Zusammentreffen von Eine-Welt-Akteuren und Karnevalisten für den ausdrücklichen Dank an die Anwesenden, dem Neusser Karneval mit fairen „Leckerschens“ besonderen Glanz zu fair-leihen.



Prinzenpaar bei der NEWI mit neuem Kamellebüggel

In diesem Jahr hatte sie prominente Unterstützung: der 1. Vorsitzende der „Jecke Fairsuchung e.V.“, Roland Mohlberg aus Brühl, überreichte die Sessionsorden der Kampagne mit dem Motto „Raderdoll es die ganze Welt! Aävver jeck un fair is dat, wat zählt!“ Die Orden wären nicht nur Ehrung, sondern auch Verpflichtung, in Neuss weiterhin den Fairen Kamellen einen besonderen Platz einzuräumen. Denn

nennen. Durch ihn würde die Idee des fairen Wurfmaterials in die gesamte Republik getragen, denn das Neusser Engagement finde viel Gehör v.a. bei den Bürgermeistern der Städte, die Manfred Holz gerade zur Fairtrade Town auszeichne.

Wie sagte der ebenfalls anwesende Botschafter Manfred Holz: „Im Neusser Karneval gibt es einen Dreiklang: jeck & fair & sozial! Letzteres spiegelt sich laut KA-Präsident Jakob Beyen besonders im inklusiven Ansatz des Kappessonntagszuges wider; 400 junge und ältere Menschen mit Handicap nehmen am Umzug teil! Auf dieses gemeinsame Feiern legt auch die integrative Sitzung „Jeck op Jeckerei“ im Martin-Luther-Haus besonderen Wert. „Für unsere Sitzung ist das anteilig faire Wurfmaterial seit 2003 obligatorisch“, so Pfarrer Franz Dohmes.

Den Höhepunkt bildete die Ehrung des Prinzenpaares, wobei Prinz Dieter Hahn versprach, dass das Prinzenpaar faire Geschenke bei den Besuchen in Einrichtungen wie Kitas, Altenheimen, Schulen etc. überreiche. Dann



JF Orden 2018

gab es für die beiden ersten Repräsentanten des Neusser Karnevals den „NEWI Tassenorden“ des Neuss Café und faire Rosen für Novesia Heike. Zum Abschluss erfolgte die Übergabe des neuen Kamelle-Büggels, den KA Neuss und NEWI gemeinsam entworfen haben und nachhaltig-fair produzieren ließen. Der frisch bedruckte Beutel tritt ab dieser Session die Nachfolge der 700 Stück Erstauflage an, nach 6 Jahren war keiner mehr übrig. Was doch beweist: „Jeck & Fair – gar nicht so schwer!“

Wenn 10 % des Wurfmaterials im rheinischen Karneval aus dem Fairen Handel stammt, macht das doppelte Freude: Zum einen hier bei uns an den närrischen Tagen und zum anderen bei den Familien, die für unser Wurfmaterial Früchte, Zucker, Nüsse, Kakao und andere Zutaten anbauen. Kamelle-Fairstand können Jecke nicht erben, aber leicht erwerben. Versuch macht kluch!

Ons Nüss Helau!

JECK UND FAIR - GAR NICHT SO SCHWER

...und jedes Jahr ein bisschen mehr!

PRINZENWIEGEN REWE



KARNEVALISTISCHE PREMIERE IN REUSCHENBERG.

Der Karneval ist nach Reuschenberg zurückgekehrt. Jahrelang fand kein Straßenkarneval mehr in der Gartenvorstadt statt. Die letzte Karnevalsgesellschaft Grün Weiss hatte sich vor Jahren aufgelöst.

Der „Freundeskreis Reuschenberg“, nimmt bereits seit zwei Jahren mit einem Mottowagen am Kappessonntag teil. Kinder und Eltern haben riesige Freude, einmal so richtig „Jeck“ zu sein.

Mit anpacken können sie auch. Beim Prinzenwiegen haben sie die Gastronomie gemanagt.

Mit dem Prinzenwiegen beim REWE-Markt in Reuschenberg. Diese spontane Idee wurde tatkräftig unterstützt von Hardi Nottinger, Daniel Schillings, Marco und Ernst Pfeffel sowie Reinhold Gauder. Innerhalb von zwei Wochen wurde organisiert, geplant und bei herrlichem Wetter umgesetzt.

Das Prinzenpaar Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. mit den Kinderprinzenpaaren der Blauen Fünkchen und der Sprötztrupp Gustorf kamen mit großem Gefolge. Die Leibgarden des Prinzenpaares, die Stadt- und Prinzengarde, die Novesiagarde und die Garden von Grün Weiss Gelb, der Pudelbande, den Glamour Girls, der Heimatfreunde, von Blau Rot Gold und den Altstädter sorgten mit ihren Tanzeinlagen für beste Stimmung.

Zahlreiche Gäste sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen. Endlich eine Veranstaltung, an der jeder teilnehmen kann, so waren die Stimmen der Besucher.

Wichtig war die Wetterlage. Um 13 Uhr wurde bei Sonnenschein mit dem großen Einzug und der Begrüßung durch den Vize Präsidenten des Karnevalsausschuss Neuss Reiner Franzen begonnen. Er moderierte humorvoll durch den Nachmittag.

Begrüßt wurden neben dem ersten stellvertretenden Bürgermeister Sven Schumann auch Landtagsabgeordneter Dr. Jörg Geerlings.

Das Grußwort für die Partner dieses Wiegens hielt Daniel Schillings von der NEUSSERREHA, im Nebenjob auch Geschäftsführer des Reuschenberger Schützenkomitees.

Hardi Nottinger stellte die Partner vor. Ernst und Marco Pfeffel vom REWE Markt, Ernst Pfeffel. Karnevalist in Ratingen, von der MAXMO Apotheke Frau Andrea Dutine, Reinhold Gauder von Gauder Transporte, Gabi Schroter vom Arbeitskreis Reuschenberg und Hardi Nottinger von WMS Webmad Systemhaus GmbH. Sie alle haben durch ihre Spenden dieses Wiegen ermöglicht.

Da bei der Kürze der Zeit eine vernünftige Waage leider nicht gebaut werden konnte, wurden die Prinzenpaare per Personenwaage aufgewogen. Karnevalisten sind kreativ. Aber das Grundgerüst – ein Palettenunterbau – war fertig geworden. Nächstes Jahr ist auch die Waage fertig.



Erstmals und spontan das Prinzenwiegen bei REWE



Mitorganisator Daniel Schilling begrüßt die Gäste und Pfeffel sen.



Dr. Geerling bedankt sich bei den Unterstützern Hari Nottinger und Pfeffel sen.



Fünkchenprinzenpaar wird gewogen



Kinderprinzenpaar Sprötz Trupp



Prinzenpaar, Kinderprinzenpaar der Fünkchen und der Sprötz Trupp



Viele Tanzdarbietungen der Gardien

REWE
FAMILIE PFEFFEL
DEIN MARKT

Ihre REWE Märkte:

▶ **Bahnhofstr. 15**
41472 Neuss-Holzheim

▶ **Am Reuschenberger Markt 1**
41466 Neuss-Reuschenberg

Lieferservice:

Ihre Bestellung ganz einfach
telefonisch: **02131 / 176 136 2**
oder per Mail: rewe.pfeffel.lieferservice@rewe.de

Rd. 200 kg wurden durch die Prinzenpaare auf die Waage gebracht. Genug Wurfmaterial für den Kappessonntagsumzug.

Getränke und Naschware vom Bäcker waren begehrt



Veranstalter, Organisatoren und Prinzenpaare

während der rd. 3 stündigen Vorführungen.

Resümee: Dies muss unbedingt wiederholt werden. Schön wäre es, wenn es zu einer Brauchtumsveranstaltung wachsen würde.



Orden für die Veranstalter

KINDERUMZUG



Galeria Kaufhof und die ZIN Zukunftsinitiative Neuss sind Motor und Ausrichter mit dem Karnevalsausschuss Neuss e.V. des

KINDERUMZUG DURCH DIE INNENSTADT

Bereits ins dritte Jahr führt der Karnevalsausschuss mit der Galeria Kaufhof und der ZIN wieder einen Jecken Kinderumzug durch die Innenstadt. Bei so einer Nachwuchsveranstaltung geht den Karnevalisten das Herz auf.

Über Einhundert Kinder aus den verschiedenen Garden werden durch das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken Leon und Celina und dem Vizepräsidenten des KA Reiner Franzen angeführt.

Viele Eltern mit Kinder werden sich in den Umzug einreihen. Ein bunter, lustiger Zug marschiert über den Marktplatz die Hauptstrasse hinunter. Angeführt vom Tambourkorps der Blauen Funken und der Blaskapelle des Karnevalsausschusses.

Die Idee – abgeleitet vom St. Martinssammeln – die hinter diesem lustigen Umzug steckt ist, Kammelle für den Kappessonntagsumzug zu sammeln.

Erster Halt wird die Einhorn Apotheke sein. Hier begrüßt der erste Vorsitzende der ZIN Herr Christoph Napp-Saaburg das Kinderprinzenpaar und die vielen Teilnehmer.



ZIN Vorsitzender Napp-Saaburg bei der Begrüßung



Begrüßung der Kinder durch Frau Kirschberg



Empfang durch GF Frau Kirschberg



Kamelle durch Napp-Saaburg



Viele Kinder fanden den Weg zum Umzug



ZIN Vorsitzender Napp-Saaburg mit Zugleiter Reiner Franzen

Das Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. werden sich hier in den großen Umzug einreihen.

Nach einigen Ständchen geht es weiter zum Kaufhofvorplatz. Ein langer Lindwurm wird auf den Kaufhof zu steuern.

Dort werden die Kaufhofgeschäftsführerin Frau Kirchberg und der Präsident des Karnevals Ausschuss Jakob Beyen alle Jecken und vor allem alle Kinder herzlich begrüßen.

Die Helfer des Karnevals Ausschusses werden leckere Berliner Ballen der ZIN vom Bäcker Puppe, Süßes vom Kaufhof und große Kamelletüten von der ZIN für den Kappessontagsumzug bereit halten.

Eine enge Verbindung zwischen Brauchtum und Einzelhandel ist im Sinne aller Beteiligten. Solche Veranstaltungen braucht die Innenstadt.

Nach der guten Resonanz der Vorjahre wird auch in dieser Session wieder ein Umzug stattfinden, sagt Präsident Jakob Beyen.



OPTIKER RITTERS

„Ons Nüss Helau“

- Augenglasbestimmung**
- Vergrößernde Sehhilfen**
- Kontaktlinsenanpassung**
- Eigene Meisterwerkstatt**



Sebastianusstraße 2 • Neuss • Tel.: 02131 273134
www.optiker-ritters.de

PRINZENEMPFGANG GWN



Jörg Schmidt, Betriebsleiter Verpackung, erklärte die unterschiedlichen Tätigkeiten und Abläufe beim Rundgang durch die Gruppen des Verpackungs-/Konfektionierungsbereichs und des Heilpädagogischen Arbeitsbereichs und Christoph Schnitzler erläuterte den vielfältigen Bildungs- und Förderauftrag der GWN. Auch die Mitarbeiter zeigten stolz ihre Arbeit und beantworteten die interessierten Fragen der Prinzenpaare.

ZWEI PRINZENPAARE IN DER GWN „ONS NÜSS HELAU!“ UND „HALT POHL!“

Da staunten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht schlecht, als gleich zwei Prinzenpaare die GWN besuchten. Das Neusser Prinzenpaar Prinz Dieter IV. und seine Novesia Heike II. kamen in Begleitung des Prinzenpaares aus Mönchengladbach Guido II. und Niersia Verena. Die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Angelika Quiring-Perl, begrüßte die Gäste gemeinsam mit Christoph Schnitzler, Geschäftsführer der GWN und dem Vertreter der Mitarbeiter Thorsten Schaaf. Zahlreiche Karnevalsbegeisterte empfingen die beiden Prinzenpaare mit fröhlichen Karnevalsliedern und neben „Ons Nüss Helau!“ wurde in diesem Jahr unter Anleitung von Prinz Guido II. auch „Halt Pohl!“ gerufen.



Besuch und Gespräche am Arbeitsplatz



Närrische
GWN-Stadthalle



Fußgruppe am
Kappessonntag



Närrische
GWN-Stadthalle

Kappessonntag, Prinzenempfang & mehr

Die GWN beteiligt sich aktiv am Neusser Karneval, weil der Karneval Menschen mit und ohne Behinderung eine schöne Gelegenheit bietet, sich kennen zu lernen und zusammen zu feiern.

GWN:
Gemeinnützige Werkstätten Neuss



Präsident verbreitet gute Laune



Prinzenpaare aus Neuss und Mönchengladbach in der GWN

BRAUCHTUM



WINTERBRAUCHTUM TRIFFT SOMMERBRAUCHTUM

Es ist ja schon allgemein bekannt, dass Karnevalisten auch außerhalb der Session in freier Wildbahn aktiv sind – aber gerade in Neuss gehört es für viele Karnevalisten zum guten Ton, dass sie sich in diesem bekannten und sagenumwobenen letzten Wochenende im August in eine andere Uniform hüllen und schon mal die Straßen der Neusser Innenstadt begutachten – natürlich nur, um diese für den Kappessonntag eingehend zu prüfen.

Und da dies ja erst mal nur ein „Prüfungstermin“ ist, bietet es sich natürlich an, dass sich die designierten Tollitäten der sog. Elefantenrunde (die karnevalistischen Präsidien der Städte Düsseldorf, Mönchengladbach und Neuss) und deren Präsidien in angenehmer Atmosphäre kennenlernen. Für die Atmosphäre sorgte der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer, der zum Fackelzug ins Rathaus (in der dritten Etage, um genau zu

sein) einlud. Bei Getränken und kleinen Leckereien lernten sich die designierten Tollitäten aus Düsseldorf (Martin Meyer – leider ohne seine designierte Venezia Sabine Ilbertz), Mönchengladbach (Dirk & Martina Weise) und Neuss (Kalli Geißler & Mandy Gilles) etwas näher kennen und tauschten sich über die erste Euphorie, Kleiderfragen und die Vorfreude auf die kommende Session aus.

Auch erfuhren die „ausländischen“ Gäste viele Anekdoten und Informationen über Neuss, sein Schützenfest und das Brauchtum im Allgemeinen. So wurde



Bürgermeister mit den Präsidenten von CC, MKV und KA



Prinzenpaare von CC, MKV und KA



Prinzenpaare im Gespräch

auch gemeinsam über die Position und die Blickrichtung des Heiligen Quirinus auf der Basilika geschmunzelt. Natürlich staunten die Gäste nicht schlecht über die Größe des Fackelzuges, das große Engagement der Neusser Schützen und den Einfallsreichtum der kreativen Schützen beim Fackelbau. Dafür hatten alle Beteiligten einen wunderbaren Ausblick über den Markt, der jedem den Atem zu rauben schien. So versprach der designierte Düsseldorfer Prinz, dass er die Parade am nächsten Tag unbedingt auf dem Markt hautnah erleben wolle. Intensiv tauschten sich aber vor allem die Köpfe der (Elefanten-) Präsidien miteinander aus, die scheinbar keinen einzigen freien Tag kennen, ohne karnevalistische Pläne zu schmie-

den. Michael Laumen (Präsident des Düsseldorfer CC), Gert Kartheuser (Vorsitzender des Mönchengladbacher MKV) und Jakob Beyen steckten immer wieder die Köpfe zusammen und zückten dann und wann ihre Handys, um Termine oder Notizen abzugleichen – solange, bis Jakob Beyen und Christoph Kinold selbst antreten mussten, um durch die Stadt im Korps der Schützengilde zu marschieren. Ehrensache für echte Nüsser Jungens! Trotz warmen Wetter und Schützenklängen konnten alle Beteiligten am Ende des Abends sagen: Wir freuen uns auf eine schöne Session, aber vor allem auf viele Treffen mit den Elefanten. ???(Elefanten-)Tollitäten!



Prinz Martin (CC) und Novesia Mandy (KA)



Präsidentendamen

Fastelovend fiere ...
...mit allem, was dazugehört!

Ihr professioneller Partner mit der Riesenauswahl zu Top-Preisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Party-Artikel
- Saalausstattungen
- Dekorationsartikel und vieles mehr...

Autogrammstunde mit dem Prinzenpaar

Donnerstag, 7. Februar 2019
 Beginn: 17:00

METRO
 Partner der Vereine

ONS NÜSS HELAU

METRO

Besuchen Sie uns in unserem Großmarkt in Neuss, Jagenbergstraße 6 (Gewerbegebiet Bonner Straße).

www.metro.de

KINDER-TANZGARDEN



ERSTER WETTBEWERB DER KINDERTANZGARDEN: VIER TEILNEHMER – VIER GEWINNER

Der erste Wettbewerb für Kindertanzgarden ist für alle Teilnehmer erfolgreich abgelaufen. Denn alle kleinen Akteure erhielten eine Belohnung.

„Wir wollen was für die Kinder machen, ein Wettbewerb, bei dem die Kleinen sich messen können.“ Auf diese Idee kam Senator Werner Galka. Und diese Idee wurde vom Vorstand der Blauen Funken gerne aufgegriffen. So organisierten die Blauen Funken gemeinsam mit der Wunderbar-Event-Gastronomie unter Leitung von Werner Galka und Caro Rincon im Zeughaus eine Veranstaltung, zu der sich schließlich auch neun Tanzgarden angemeldet hatten. Sitzungspräsident Andreas Radowski war dann jedoch etwas enttäuscht, denn nur drei der angemeldeten Garden waren gekommen: Die Kinder von Grün-Weiß-Gelb, die Karnevalsfreunde Grefrath und natürlich die Blauen Fünkchen. Doch die Glamour Girls der Karnevalsgesellschaft Mülle-

kolk hatten sich zwar nicht angemeldet, waren aber dennoch gekommen, so dass der Wettbewerb unter den vier Garden ausgetragen wurde. Die Jury bestehend aus Figen „Fibi“ Gürhaynak und Chrissi Giannakaki von der TG Neuss sowie Gardetanztrainer Ralf Mainz hatte sich eine ganze Reihe von Bewertungspunkten überlegt. So achteten sie auf die Choreografie, Synchronisation, Aufstellung, Ausstrahlung, Uniform, Einheitlichkeit, Ordnung, Hüte und Frisuren, Musik und das Schlussbild. Nach diesen Kriterien wurden Punkte vergeben. Und dabei haben sie es sich nicht leicht gemacht. Da die Glamour Girls eigentlich außer Konkurrenz auftraten, aber einen perfekten Auftritt hinlegten,

bekamen sie immerhin 100 € für ihre Kasse, die Gruppe von Grün-Weiß-Gelb erreichte den 3. Platz, mit 200 € dotiert, die Blauen Fünkchen kamen auf den 2. Platz und bekamen 300 €. Auf dem 1. Platz fanden sich die Mädels der Karnevalsfreunde Grefrath wieder und freuten sich über 500 €. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zudem mit einer Teilnehmermedaille ausgezeichnet. Landrat Hans-Jürgen Petruschke hatte sich als Schirmherr der Veranstaltung gerne verpflichten lassen und übergab die Preise und Medaillen.

Sitzungspräsident Andreas Radowski und DJ Titschy schafften es, die Kinder auch neben ihren Tanzdarbietungen bestens zu unterhalten. So durfte natürlich der Biene-Ma-



Preis und Ordensverleihung mit Landrat



Preisträger



Prinzenpaar beim Kindergardetanz der Blauen Funken



Tanz der Fünkchen

ja-Tanz genauso wenig fehlen, wie das „Leev Marie“, das Andreas wieder voller Inbrunst schmetterte. Auch das Neusser Prinzenpaar schaute vorbei. Heike II. und Dieter IV. freuten sich, dass „so viele Kinder gekommen sind. Wir finden das total klasse!“ Und das Kinderprinzenpaar Leon I. und Celina I. folgte der gesamten Veranstaltung. Sie drückten natürlich ihren Fünkchen die Daumen und freuten sich

mit ihnen über den 2. Platz. Mit einem Auftritt der Zumba-Gruppe der TG Neuss endete der erste Wettbewerb für Kindertanzgarden, der im nächsten Jahr mit Sicherheit eine Fortsetzung findet.

Quelle NGZ

HÖFFNER



NEUSSER PRINZENPAAR ZU GAST BEI MÖBEL HÖFFNER

Heute war viel los bei Höffner in Neuss: Rund 150 Aktive des Neusser Karneval waren zu Gast im größten Möbelhaus der Region. Im Lichthof des Hauses begrüßte Gabriele Mursal, stellvertretende Hausleiterin um 10 Uhr das Prinzenpaar Dieter IV. und Novesia Heike II. Hahn. Begleitet wurde das Prinzen-

paar auch in diesem Jahr von der Spitze des Neusser Karnevalsausschusses, Präsident Jakob Beyen, Vizepräsident Reiner Franzen und Prinzenführer Dieter Schiller.

Nach den festlichen Begrüßungsreden erfolgte die Übergabe der Karnevalsorden durch das Präsidium, danach schloss sich ein buntes Programm mit viel Musik- und Tanzdarbietungen an.

Auch das Kinderprinzenpaar der blauen Funken, Leon I. und Celina I. begrüßten die vielen Kunden des Hauses und verliehen feierlich Orden.

Die Veranstaltung hat bereits Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt der neuen Session zeigt der Neusser Karnevalsausschuss den Kunden von

Höffner, wie bunt und vielfältig der Karneval in Rhein-Kreis Neuss ist.



Moderator Reiner Franzen stimmt die Gardetänzerinnen ein.



Prinzenorden an die Geschäftsleitung



JUKA



Über 100 Tänzerinnen beim Prinzenempfang

WAGENBAU- RICHTFEST



Zugleitung fährt Kappessonntag mal Lokomotive

NEUSS (ha) – Über die Zahl der Großwagen und Fullgruppen schwingt sich Ralf Dienel, Zugleiter des Kappessonntagszugs, beim samstäglichen Wagenrichtfest am Schlächterhof noch aus. Doch eines gab er Preis: Der Umzug wird wieder ein Höhepunkt des Neusser Winterbezugs, wird wieder einmal größer und schöner.

Einen Zipfel des Gebirgsraumes löferte Karl-Heinz Geßler dann doch: „Der Einführreichtum der Wagenbauer kannte keine Grenzen“, sagte der Hallenmeister und präsentierte das wahrheitliche Highlight des Zuges. Eine etwa elf Meter lange, originalgetreue Nachbildung der „Adler“, einer der ersten Lokomotiven in der deutschen Eisenbahngeschichte. Motivgerecht führt dieser Wagen mit Zugleiter

Dienel dem Kappessonntagszug an. Wini Jaspers, einer der Bauleute: „Wir haben uns eine Fotovorlage besorgt und die auf Schienen gestellte Lokomotive mit großem grünen Kessel, langem Schornstein, großen roten Treibrädern und Tender für die Kohlen 1:1 bis ins Detail angefertigt.“ 1300 Stunden Arbeit stecken darin; ein Messingschild ziert die Namen der Erbauer: Karl-Heinz Geßler, Jürgen Müller, Franz Sandscheipe und Wini Jaspers.

Doch auch die anderen Großwagen, von denen sich noch zehn in Mönchengladbach befinden, brauchen sich nicht zu verstecken: Gebaut am Schlächterhof ganz in Blau – der Bau der Nowesia-Garde, die „Abtötter“ kommen ganz in Gold mit der großen Sphinx von Glash, „Millekolk“ erinnern an 611 Jahre,

die Eifelbahn geht auf Saftel und erfolgt Zebras, Leogarden und Elefanten. Die Gesellschaft Narrenkappe – wiederum hat eine Wukiki-Standarder aufgebaut, der Neusser

Carnival Club zeigt heimatsverbunden die Neusser Stadtsicht, die Hippelinger Lecken thronen auf einer großen Züge, der Necker Narzen Club feiert 2511 Jahre und zeigt den

Jubiläumswagen. Blau hat Gold wiederum hat den Wagen über und über mit Disney-Figuren besetzt. Bei der Nürtinger Padelbaude steht vornehm der große Clown, das Extrem schütz Vater feiert und seine Nieren. Mit dabei auch die Stadt- und Prinzengarde in rot-weiß, und die Nowesia-Garde sorgt für einen Hängucker: Gab es eigentlich Wikingerschiffe mit Kanonen! Das Prinzenguard samt Gefolge kommt in einer blauen Kutsche, mit Koffer und Reiseutensilien, die von weißen Pferden gezogen wird.

Orden hielt das Prinzenguard Dietrich IV. und Nowesia Heike II. für verdiente Karnevalisten parat, während Präsident Jakob Breyer für den Karnevalsausschuss Claudia Wierche und Franz Sandscheipe mit dem KA-Sozialorden auszeichnete.



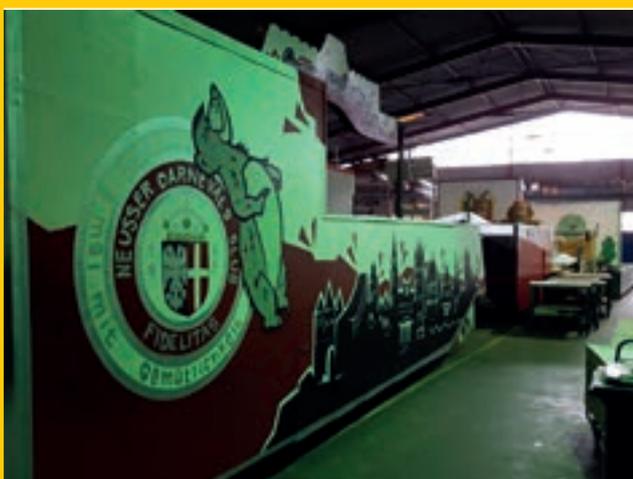
Das Prinzenguard staut über den neuen Wagen der Zugleitung. Für ihn stand die Lokomotive „Adler“ Modell 1910 vor.



Neuer Zugleiterwagen



Narrenkappe Neuss



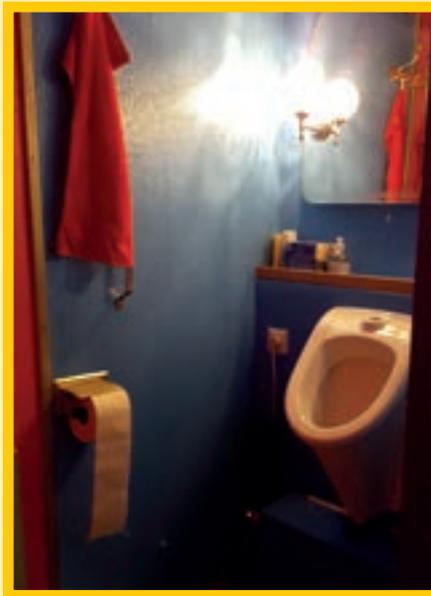
Fidelitas



Edelreserve



Pudelbande



Edelreserve



Edelreserve mit Lokus WC

WAGENBAU

VATER RHEIN WIRD ZUM PFAU

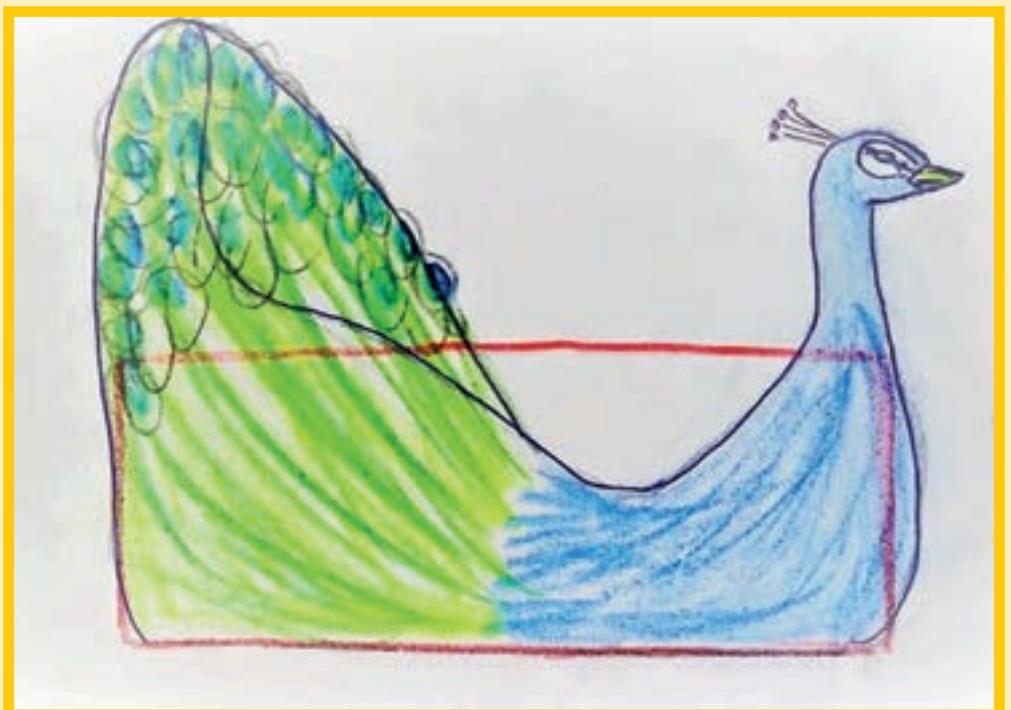
Wissenschaftlich gesprochen könnte man sagen, Rhenus Pater verwandelt sich in Pavo Cristatus. Wem das alles nichts sagt, einfach ausgedrückt, der aus vielen Kappessonntagumzügen bekannte Motiwagen „Vater Rhein“ wird umgebaut und der Pfau spielt dabei eine optisch wichtige Rolle.

Was vielleicht nicht alle wissen, aber dieser Wagen wurde von dem bekannten Düsseldorfer Wagenbauer Jacques Tilly kreiert und der baut ja normalerweise nur für ein Jahr bzw. für den einen Rosenmontagsumzug und danach werden die Kunstwerke in der Regel wieder zerstört. So gesehen ist es schon erstaunlich, dass der Vater Rhein (eben Rhenus Pater) sich so lange gehalten hat, jetzt aber ist er stark in die Jahre gekommen und muss grundsaniiert werden. Bei der Sanierung soll dann auch ein neues optisches Highlight ge-



schaffen werden.

Karl-Heinz Geißler, besser bekannt als Kalli, ist ja der langjährige Teamleiter im Bereich Wagenbau, aber er ist auch der designierte Prinz der kommenden Session. Trotz dieser terminlich doch recht intensiven zusätzlichen Aufgabe, wird er auch in diesem Jahr mit seinem Team diese Aktion in Angriff nehmen. Los geht es im Oktober in der Halle am Schlachthof nachdem die Schützen mit ihren Fackeln Platz gemacht haben. Der alte Wagen wird komplett zurückgebaut und es bleibt praktisch nur der Boden mit den Rädern übrig. Danach wird er komplett neugestaltet und soll auch weiterhin neutral bleiben, damit er wie der Vater Rhein von ver-



schiedenen Gruppen und auch in anderen Umzügen, z. B. Mönchengladbach, genutzt werden kann.

Und damit kommen wir zum oben erwähnten Pfau (pavo cristatus) und dessen Farbenpracht. Vorne kommt der Kopf des Vogels und über die gesamte Wagenlänge von rund 10 Metern entwickelt der Pfau an der Längsseite seine ganze Farbenpracht und endet am Ende des Wagens mit einem prächtigen Pfauenrad. Das Innere des Wagens wird dann wieder so aufgebaut, dass hier ausreichend Platz entsteht für Jecken mit ihren Kamellen während des Umzugs.

Kalli und seine 3 Mitstreiter (Winni Jaspers, Franz Sandscheiper und Jürgen Müller) rechnen mit rund 1.000 Arbeitsstunden und es gibt wieder eine lange und beeindruckende Liste der dafür notwendigen Materialien: 50 Baumatten, rund 100m Bandeisen, 100 Spanplatten, 100 Stahlwinkel, 10.000 Spax Schrauben, 120m Dachlatten plus Farben, Leim und Papier. Ähnliche Mengen und Materialien wurden auch im letzten Jahr benötigt und wenn man sich den neuen Zugwagen, sprich „Der Adler“, vor Augen ruft, weiß man, dass die 4 Künstler aus den Rohstoffen ein fabelhaftes Endprodukt zaubern können, dass dann am Kappessonntag die Menschen am Straßenrand begeistern wird.



Wenn man sich die Bilder zu diesem Bericht anschaut, bekommt man schon eine sehr gute Vorstellung, was uns erwartet. Und zumindest in diesem Jahr ist der neue Wagen etwas Besonderes, denn er ist ja so etwas wie der zweite Prinzenwagen im Umzug.



Mit Energie durch die fünfte Jahreszeit!

Es ist wieder soweit: Kleine und große Karnevalisten freuen sich auf eine farbenfrohe und ausgelassene fünfte Jahreszeit. Allen Freunden des Karnevals wünschen wir viel Spaß und jede Menge Energie beim Feiern.


innogy

innogy.com

MEDICOREHA



mit dem Fahrrad fahren, Treppen hochsteigen – simple Maßnahmen wie diese stärken die Fitness - aber auch Koordinations- und Gleichgewichtstraining. Wer es professionell angehen möchte: Ein Training der Lenden-Becken-Hüftregion wirkt Wunder. Hübbers-Lüking: Auch ein Training der Muskulatur des Schultergürtels sei

KARNEVALISTEN TRAINIEREN FÜR DIE SESSION

Keine Frage: Wer feiern will, muss fit sein. Das gilt auch für die Karnevalisten, die ab dem 11. November und bis zum Aschermittwoch wieder viele Stunden zu Fuß unterwegs sein werden. Insbesondere für die Aktiven, die beim Kappessonntagsumzug mitgehen, ist eine gute Kondition unerlässlich. Klagen wie: „Mir tut der Rücken weh!“ oder „Die Füße schmerzen!“ äußert nach einigen Tagen so mancher Karnevalist. Das muss nicht sein.

Die medicoreha hat gemeinsam mit der Neusser Karnevalsgesellschaft eine Initiative gestartet, um dem entgegenzuwirken. Erstmals hat sich eine Gruppe Karnevalisten im vergangenen Jahr auf die tollen Tage vorbereitet. Unter der Anleitung von Diplomsportlehrer Lars Czypiel haben die Karnevalisten in der Trainingshalle der medicoreha am Lukaskrankenhaus in Neuss geschuftet und geschwitzt.

Wer beim Kappessonntagsumzug unterwegs ist, sollte mit dem Training früh genug beginnen. Am besten das ganze Jahr über. „Ein gutes Grundlagenausdauertraining ist natürlich sehr wichtig“, sagt Rüdiger Hübbers-Lüking, Therapeutischer Leiter beim Gesundheitsdienstleister medicoreha in Neuss. Viele Strecken zu Fuß gehen oder



Die Sportler vor dem Training



Konditionstraining



Reifenhüpfen

unter Umständen sinnvoll, um sich beim Kamellewerfen nicht eine Verspannung zuzuziehen.

Für die medicoreha ist das Engagement bei den Karnevalisten kein Neuland. Der Gesundheitsdienstleister hat sich in ähnlicher Weise bereits mit den Grenadieren zusammengetan, die sich seit vielen Jahren bei medicoreha auf das Schützenfest vorbereiten. medicoreha-Geschäftsführer Dieter Welsink, der dem Karneval seit vielen Jahren verbunden ist, erklärt: „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns in Neuss für das Brauchtum einsetzen.“

SCHULGELD-FREIHEIT



PHYSIOTHERAPIE IST FÜR TANZGARDEN WICHTIG

Jahrelang haben sich die Neusser Tanzgarden auf ihre Auftritte in der medicoreha Neuss vorbereitet. Wichtig ist für die Sportlerinnen, dass Gleichgewicht, Koordination und Kraft im Einklang sind. „Die Gesundheit spielt in einer Tanzgruppe eine wichtige Rolle und für uns ist es ein toller Erfolg, mit der medicoreha einen starken Partner zu haben“, so Jakob Beyen, Präsident der Neusser Karnevalisten.

Eine gute Physiotherapie ist ein wesentlicher Faktor. „medicoreha steht den Trainerinnen der Tanzgarden für die Beratung bei Verletzungen und Koordination aller therapeutischen Leistungen, zum Beispiel einer ärztlich verordneten Krankengymnastik, zur Verfügung“, so medicoreha-Chef Dieter Welsink. Im Falle von Verletzungen gewährleistet medicoreha eine schnelle Terminvereinbarung und Behandlung.

Mandy Gilles (26), Novesia und Solo-Tanzmariechen: „Physiotherapie und eine gute medizinische Versorgung ist für uns



medicoreha
AMBULANTE FACHKLINIKEN FÜR REHABILITATION ■■■■

PHYSIO- & ERGOTHERAPIE
SÄUGLINGS- UND KINDERTHERAPIE
AMBULANTE REHABILITATION
ORTHOPÄDIE, TRAUMATOLOGIE & ONKOLOGIE
SPORTPHYSIOTHERAPIE

MIT MEDICOREHA GESUND DURCH DEN KARNEVAL

WWW.MEDICOREHA.DE
medicoreha, neben dem Lukaskrankenhaus | Preußenstraße 84a | 41464 Neuss
TELEFON (02131) 890-0

NEUSS | MÖNCHENGLADBACH | RHEYDT | KÖLN | ESSEN

als Sportler unabdingbar, um Höchstleistungen zu bringen.“ Von daher sei der direkte Draht zur medicoreha ein wichtiger Baustein im Rahmen der Kooperation zwischen Neusser Karneval und dem Gesundheitsunternehmen.

Eine schnelle therapeutische Versorgung wurde in den vergangenen Jahren bundesweit aufgrund des Fachkräftemangels in den Therapie-Berufen allerdings immer mehr zum Problem. Der Grund: Während Auszubildende in anderen Berufen eine Vergütung erhalten, mussten Physiotherapeuten bislang für ihre Ausbildung zahlen: Auf einige hundert Euro pro Monat belaufen sich die Kosten. Die gute Nachricht: Das ändert sich nun rückwirkend zum 1. September 2018. Die

NRW-Landesregierung übernimmt künftig 70 Prozent der Kosten für die Ausbildung. Das Land stellt ab 2019 jährlich 25 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Therapeuten die jetzt ihre Ausbildung in der medicoreha Welsink Akademie in Neuss und Essen starteten, profitieren also bereits von der Förderung. „Dies ist ein wichtiger Meilenstein in der Sicherung eines sehr attraktiven Berufes sowie im Abbau eines seit Jahren zunehmenden Fachkräftemangels bei gleichzeitig steigendem Bedarf“, sagte Welsink, selbst Diplom-Sportlehrer und Physiotherapeut. Und: „Wir haben viele Jahre für die Schulgeldfreiheit in diesen so wichtigen Berufen gekämpft.“

WETTER- HÄUSCHEN

RHEINPARK-CENTER HELAU

Karneval ist für uns aus dem "Wetterhäuschen" immer eine große Sache!

Deshalb folgten wir gerne der Einladung des Rheinpark-Centers am 20.01.18. Nach kurzen Begrü-



ßungsworten durften wir auch direkt starten.

Unsere Hymne "Ich bin anders als..."singen wir immer aus vollem Halse, egal ob 2 oder 6 Jahre alt, mit und ohne Handicap, ob mit deutscher oder anderer Muttersprache. Danach verzauberten wir alle Zuschauer mit unserem Liftballonlied und verteilten Rote, Gelbe, Grüne und Blaue ins Publikum.

Zum Schluss ließen wir es noch richtig krachen und tanzten auf eines unserer Lieblingskarnevalslieder. Der Applaus brachte uns noch mehr in Feierlaune. Eines steht fest: Beim nächsten Karneval sind wir wieder dabei!



Kinder der Kita Wetterhäuschen

HISTORIE



NARRETEI IM NEUEN JAHRHUNDERT

Buntes Treiben vor dem Ersten Weltkrieg

Das bunte Treiben des Karnevals setzte sich auch im neuen Jahrhundert fort, wie die NGZ 1934 in ihrer Rückschau auf frühere Zeiten berichtete. Vor dem Ersten Weltkrieg waren vor allem die Nachbarschaften am Markt, am Niedertor, Rheintor und Zolltor bekannt. Pünktlich, Samstag vor Fastnacht, 12 Uhr, wurde in den Stammlokalen der einzelnen Gemeinschaften an einer Stange der Hoppeditz, der damals den Namen „Hans- woosch“ trug, in die Straße gehängt. Die Männer sahen in dem Zeichen zum närrischen Treiben einen Grund, sich einen kräftig auf die Lampe zu gießen. Die Kinder umjubelten den Schellenclown. Sonntags trafen sich die Nachbarschaften in den bestimmten Lokalen. Für Frauen und Kinder gab es Kuchen, Kaffee und Torte.

Eine bekannte Figur war das „Ross Hübelche“, das den Auftakt zum frohen Maskentreiben gab, wenn es als Schnellläufer durch die Stadt fegte. Alle Türen und Tore öffneten sich. Der Fastelovend konnte beginnen. Man vergnügte sich unter dem Narrenzepher an Liedern und Vorträgen, die aus der Bütt kamen. Am Montagmorgen dann war gemeinsamer Kirchgang zur gestifteten Jahresmesse der Nachbarschaft. Das bunte Leben und Treiben in den Straßen der Stadt entwickelte sich an den drei Fastnachtstagen von drei (15) Uhr an und verdichtete sich gegen Abend „zu einem trubelartigen Gemenge von Masken der verschiedensten Art“ (NGZ vom 10. Februar 1934). Dabei gab es schöne und hässliche Masken zu sehen. Da waren vor allem die Schuljungen in ihren Anzügen aus grobem Sackleinen. Sie hockten sich mitten auf den Bürgersteig hin und hielten dort ihre humorvollen Schulstunden ab, oder sie sangen ein Lied mit folgendem Refrain:

*„Du höß dich längs de Scholl gefusch,
dat sag ich för die Fräulein Busch.“*

Die Masken zum Obertor zogen in breiter Reihe einher. Sie hatten im Gedenken an ein wahres Ereignis ihren eigenen Reim, zum Beispiel:

*„Frau Leu, dot schnell de Gehtefot,
dä Kimmermann schüß sonst se kapott.“*

Die Narren vom Viehmarkt und die Hampfützer, nicht immer in feinen Kostümen, sangen sich gegenseitig Spottverse zu:

*"Alles wat vom Veehmaat könn,
dat wöt met Wosch geföh."*

*On alles wat von den Hammopotz könn,
dat hät kapodige Schohn"*

So wogte das bunte Treiben meist die Hauptstraße auf und nieder, man tanzte in harmloser Weise. „Rosekranz, wat gilt die Schanz“ oder spielte auch: „Schäflein, Schäflein, knie, knie zu meinen Füßen.“ Erst gegen zehn Uhr am Abend ebte das närrische Straßenleben ab, um sich dann in den verschiedenen Wirtschaften noch einige Stunden fortzusetzen. Größere Ausschreitungen kamen selten vor, es herrschte durchweg echt rheinischer Frohsinn.

Aber nicht nur auf den Straßen wurde Karneval gefeiert. So gab es zum Beispiel am 6. September 1913 einen Familienabend des Männergesangvereins Cäcilia im Stadtgarten-Restaurant, bei dem es - obwohl noch keine Karnevalszeit war - durchaus humoristische Vorträge in Wort und Lied gab. Überhaupt: Gesungen wurde viel bei den Veranstaltungen. So gab der Katholische Arbeiterverein Dreikönigen für seine Veranstaltung am 3. Februar 1913, „abends 8 Uhr und 11 Minuten im großen Stadtgartensaale“ ein Liederheft zum Damenkomitee heraus, wobei so manch martialisches Lied wohl derzeit geschuldet war, wie etwa die erste Strophe des Liedes „Hoch Neuß und sein Karneval“. Da heißt es:

*„Der kleine Rat zieht heute wieder,
zum ersten Mal dies Jahr zum Kampf,
gerüstet mit närrischen Liedern,
Kanonen, ohn' Rücklauf, ohn' Dampf,
verschießen die sichersten Bomben,
die Witze Raketen gleich sprühn,
kann da es denn jemand wohl wundern,
wenn alle mit ihr nur wollen ziehn.
Ganz Neuß heut jubelt hell und laut,
so man unser Banner erschaut.“*

Ein Thema, das sich durch die Jahrzehnte zieht, nahm der Männergesangverein Eintracht aufs Korn, als er am 2. Februar 1909 zu seiner großen Karnevalistischen Damensitzung in das Städtische Kaufhaus bat. Im extra gedruckten Liederheft geht es um die Eingemeindung. Denn 1909 war das Jahr, als die Bürgermeisterei Heerdt aus dem damaligen Kreis Neuss herausgelöst und zur Stadt Düsseldorf eingemeindet wurde. In dem Lied, das nach der Melodie „Dem Schmitz sin Frau es durchgebrand“ gesungen wurde, wird diese Eingemeindung beschrieben:

*Von Düsseldorf man täglich hört,
jetzt in der letzten Zeit,
das wieder sie nen anderen Ort,
zu sich hannt eingemeint.
Och Heerdt hannt sie jetzt möt de Pöt,
und eh ein Jahr vorbei
wie man von ihnen selbst gehört,
wör Neuß dann an den Reih,
doch Nüss hält immer frohen Moht,
Dat liet bei uns eso em Blot,*

*drum Düsseldorf sei nur gescheit,
sonst wirst von uns du eingemeint.*

Der letzte Rosenmontagszug vor dem Krieg

Überhaupt gab es auch in Neuss große Maskenbälle, welche die Gesellschaften in ihren Häusern veranstalteten. „Ein köstlicher Humor paarte sich mit bunter Pracht und Eleganz und schuf Märchenbilder, die noch lange im Gedächtnis haften blieben“, heißt es in der NGZ am 10. Februar 1934. Nicht am Sonntag, sondern am Montag zogen die Narren vor dem Ersten Weltkrieg durch Neuss. Den letzten Rosenmontagszug gab es 1914. Es war ein Zug, der an Prunk und Aufmachung nichts zu wünschen übrig ließ. Das zeigt auch das Programm des Zuges> der in drei Teilen durch die Stadt zog. Dabei wird auch augenfällig, dass es zwischen Schützen und Karnevalisten keine Berührungspunkte gab.



Adalbert Keldenich

Den Anfang im ersten Teil machten ein Tambourkorps und die Musikkapelle mit Namen Militäranwärter. Es folgte der Prunkwagen der Stammtischgesellschaft Drusushof. Nun traten die Mitglieder des Grenadierzuges Goldner Stern mit Wa-gen und Gruppe als „Moderne Ehemänner“ auf. Die Theatergesellschaft „Privat“ hatte den 40.000. Einwohner als Thema. Es folgten die „Lustigen Kesselflicker“, hinter denen sich die Mitglieder des Kegelclubs „Froher Sinn“ verbargen. Der Theaterverein Novesia hatte ein besonderes Thema: „Der neue Hafendampfer der Stadt Neuß“. „Eingemeindung von Grimlinghausen“ war der Wagen des Theatervereins Germania benannt. Ein weiterer Theaterverein, nämlich die „Einigkeit 1912“ stellte ein Indianerlager vor. Den Abschluss der ersten Abteilung bildete die Karnevalsgesellschaft „Fönf Uhr esse kohme“, die einen Wagen zum neuen Museum gebaut hatte.

GUT GELAUNT & INFORMIERT DURCH DEN TAG



MIT TOP-INFOS AUS
DEM RHEIN-KREIS NEUSS
UND DER WELT.

Dazu gibt es den besten Musikmix,
Veranstaltungstipps, Gewinnspiele
und natürlich alle Infos zu Wetter und
Verkehr. Im Radio, im Web, als App.



Die zweite Abteilung des Rosenmontagszuges begann mit der Hauskapelle vom Drususshof, gefolgt von zwei Prunkwagen der Karnevalsgesellschaft „Pechvögel Düsseldorf-Neuß“. Der Jägerzug „Immer fidel“ hatte seiner Gruppe die Überschrift „Eisen und Lumpen“ gegeben. „Säuglingsfürsorge“ hieß der Beitrag der Gruppe, die der Jägerzug „Eintracht“ stellte. Zwei Wagen und Gruppen folgten unter dem Thema „Ons Rutschbahn“, dargestellt von der Karnevalsgesellschaft „Närrische Rutschbahn“ und vom Theaterverein „Einigkeit 1907“.

Die dritte Abteilung des Rosenmontagszuges startete mit einem Tambourkorps und der Musikkapelle des Neusser Musikvereins. Und nun kündigte sich der Höhepunkt des Zuges an, zunächst mit der Prinzengarde des Theatervereins „Edelweiß“. Es folgte der Wagen des Prinzen Karneval und drei Prunkwagen des Komitees. Den Abschluss des Zuges bildete ein „Großes Zigeunerlager“ mit vier Wagen, Fußtruppen und eigenem Orchester, alles organisiert vom Stammtisch Kammerisch. Als 30. und letzter Punkt im Zug- und Festprogramm ist „viel Volk“ vermerkt.

Neuss feierte noch einmal kräftig und ausgelassen. Es war die vorerst letzte große Feier in der Stadt, denn im Sommer

1914 begann der Erste Weltkrieg. Viele, die beim Rosenmontagszug 1914 noch ausgiebig gefeiert hatten, mussten nun an die Front, so mancher kam bei diesem Weltenbrand um. Nach dem Ersten Weltkrieg war die alliierte Rheinlandbesetzung eine Folge des Krieges, weil das Deutsche Reich gegen die alliierten und assoziierten Mächte eine militärische Niederlage erlitten hatte. Schon im Waffenstillstand von Compiègne vom 11. November 1918 musste die provisorische Reichsregierung einwilligen, dass Truppen der Siegermächte die linksrheinischen Gebiete und vier rechtsrheinische „Brückenköpfe“ mit je 30 Kilometer Radius um Köln, Koblenz, Mainz und zehn Kilometer Radius um Kehl besetzten.

An die Grenze der Besatzungszone schloss sich noch ein zehn Kilometer breiter Streifen als entmilitarisierte Zone an. Der Versailler Vertrag von 1919 wiederholte diese Bestimmungen, befristete die Anwesenheit der fremden Truppen aber auf 15 Jahre. Zweck der Besetzung war einerseits, Frankreich Sicherheit vor einem erneuten deutschen Angriff zu verschaffen, andererseits eine Bürgschaft für die zu erbringenden deutschen Reparationsverpflichtungen zu haben. Nachdem dies mit dem Young-Plan scheinbar erreicht worden war, wurde die Rheinlandbesetzung zum 30. Juni 1930 vorzeitig beendet.

TOUR DE FRANCE SPLITTER



Präsident und Tourteufel bei der Tour de France in Neuss



Prinzenpaar mit Tourteufel

WEIHNACHTS- BÄLLE



NEUSS REUSCHENBERG DER KARNEVAL BESUCHT DEN FUSSBALL!

Karnevalspräsident Jakob Beyen überreicht Ballspende an die Jugend des TuS Reuschenberg!

Im Rahmen der Saisonvorbereitung der F-Jugend des TuS Reuschenberg wurden die jungen Kicker plötzlich durch Karnevalspräsident Jakob Beyen überrascht, der den Nachwuchskickern 20 neue Bälle für die Jugendabteilung des TuS überreichte.

Dies war im Rahmen des doch anstrengenden Trainings eine willkommene Abwechslung, da natürlich alle Kicker den Karneval in Neuss lieben und sich schon auf die kommende Karnevalssession freuen.

„Wir freuen uns sehr über diese grosse Spende unserer Neusser Karnevalisten. Am Ende haben wir ja auch alle das gleiche Ziel. In unserer heutigen Zeit geprägt mit den ständigen schlim-

men Nachrichten aus aller Welt, möchten wir unseren Mitgliedern und den Menschen ein bisschen Freude und Spaß im Leben schenken. Daher ist es prima, dass die Vereine in Neuss sich so toll unterstützen“, sagt Willi Mohren, Geschäftsführer des TuS Reuschenberg. Die Fußball-Jugend des TuS Reuschenberg gehört seit längeren zu einer der größten Fußballabteilungen der Stadt Neuss und macht regelmäßig durch außerordentliche sportliche Erfolge Ihrer Kicker auf sich aufmerksam.

Von Jahr zu Jahr spielen in einer stetig wachsenden Anzahl von Jugend-Mannschaften immer mehr Kinder auf der Bezirkssportanlage am Südpark, die an den Rand Ihrer Kapazität gelangt ist, was im nächsten Jahr durch den Bau eines Kunstrasenfeldes auch durch die Stadt Neuss deutlich verbessert werden wird.

Jacob Beyen honoriert mit diesem Geschenk die tolle Arbeit der Jugendabteilung des TuS. „Ich finde es ganz hervorragend, wie viele ehrenamtliche Trainer und Betreuer hier etwas tolles für unsere Kinder schaffen und es ist uns eine große Freude dies mit unserer Ballspende in diesem Jahr zu unterstützen.“ Im Gegenzug zur Ballspende kann sich Beyen gewiss sein, dass die jungen Kickern des TuS Reuschenberg ihm auch etwas zurückzahlen. So kann sich der Präsident sicher sein, viele der jungen Damen und Männer an am Rande der Straßen zu se-



TUS Reuschenberg F-Jugend, Trainer und GF Mohren



TUS Handballabteilung



Edelknaben Neuss Reuschenberg



Gesamtschule An der Erft Klasse 10a

hen, um mit dem traditionellen „Hellau“ auch die Karnevalisten bei allen Umzügen in Neuss zu unterstützen.

FUSSBÄLLE FÜR DIE GESAMTSCHULE

Direkt in den Sportunterricht integriert wurden 20 Fußbälle, die der Karnevalsausschuss der Stadt Neuss der Gesamtschule an der Erft gestiftet hat. Die Klasse 10a und Frau Faber freuten sich über die Spende gemeinsam mit dem Überbringer, dem Vereinspräsidenten Jakob Beyen.



ISR mit Cheftrainer Karsten Baumann

WEIHNACHTSÜBER- RASCHUNG DES KARNEVALS- AUSSCHUSS NEUSS E.V.

Soziales Engagement ist ein wesentliches Element des Neusser Karnevals. Wir fördern junge Menschen und geben ihnen die Gelegenheit sich sportlich zu betätigen, so Jakob Beyen, Präsident des Karnevalsausschuss Neuss.

Zum 5. Mal spendet der KA Bälle an soziale und schulische Einrichtungen. Sportliche Hochleistungen bieten die Tanzgarden der Gesellschaften. Sport ist auch ein Thema zur Stärkung der Sozialarbeit.

Die ISR, ein Kooperationspartner des Neusser Karneval engagiert sich auch außerhalb der Schule in vielen Bereichen.

Deshalb war es ein Anliegen, so Jakob Beyen, durch die Überreichung von 20 Fußbällen an den neuen Cheftrainer der ISR, Herrn Karsten Baumann, den Fußballsport zu unterstützen. Die kleinen Fußballer freuten sich riesig über die Spende.

TUS Reuschenberg Handballer waren ebenso erfreut, wie die Gesamtschule an der Erft und die Edelknaben des Reuschenberger Schützenvereins über die Ballspende. Weitere Empfänger waren:

TUS Reuschenberg Jugendfußballer, Kindergarten Wetterhäuschen, Kindergärten auf der Fuhrts sowie einige Grundschulen.

HOPPEDITZ- ERWACHEN



Mit Axel Krumscheid tritt der vierte Hoppeditz des Karnevalsausschusses in die großen Fußstapfen seiner Vorgänger – Lothar Bäsken, Peter Rüttgers und Jürgen Schmitz -.

Ein Amt, nein eine Berufung, denn es ist eine Kunst, mit dem nötigen Feingefühl den oberen der Stadt Neuss und im Lande den Spiegel vorzuhalten und ihnen zu zeigen was für Narreteien sie begangen haben.

Mit spitzer Zunge wird beschrieben, was dem Volke auf der Seele brennt.

Seine privilegierte Stellung im Karneval verdankt der Narr oder Hoppeditz seinem Scharfsinn, dank der Narrenfreiheit kritisiert er schonungslos die unbekümmerte Politik der bestimmenden Personen in Verwaltung und Politik.

Über seine Tochter Lara, trat Axel Krumscheid 2000 in die NKG Blaue Funken ein. Hier übernahm er unterschiedliche Aufgaben. So war er Gardist, Wagenbauer, Bühnenbauer und Mitglied des Elferrates.

2003/04 war er Prinzenfahrer von Norbert I. / Monika Bongartz.

Bühnenerfahrung sammelte Axel 2004 beim Garde-



Hoppeditz auf der Bahre



Garden warten auf den Hoppeditz

abend im Reuterhof. Mit Frank Kopp trat er als Hippelänger Buur auf.

Beide Töchter tanzten bei den Fünkchen. Hier war er unterstützer seiner Frau, die die Fünkchenleitung inne hatte.

Seit 2006 ist er passives Mitglied der Narrenkappe.

2008/09 war Tochter Lara Kinderfünkchenprinzessin, Adrian I. / Lara II. (Brors/ Krumscheid). 2012/13 wurde zweite Tochter



Hoppeditz, Bruder Barnabas mit Bürgermeister und Präsident

Alina Novesia, Jean Pierre I. / Alina I. (Pütz/ Krumscheid)

Ende 2009 verließ er die Funken und gründete 2011 mit einem Freund die KG Hippelänger Jecke. Der karnevalistische weiße Fleck im Neusser Süden wurde damit geschlossen.

Seit Gründung des Vereins ist er als 2. Vors. tätig.

Axel Krumscheid wird am 11.11. um 11 Uhr 11 von Bruder Barnabas geweckt werden und den Narrenspiegel zücken.



Das erste Hoppeditzhelau



Dank an die Narren durch das scheidende Prinzenpaar



Designiertes Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II.



Hoppeditz hält der Obrigkeit den Spiegel vor

PRINZENEMPfang KAUFHOF



Zur offiziellen Eröffnung unseres grossen Karnevalmarktes am 12.01.2019 um 12.00 Uhr „Trend-Show Karneval 2019“ – Wir zeigen die neuesten Trends und stellen traditionelle Kostüme vor

Als Einhorn, Batman oder Rotkäppchen ins närrische Treiben.

Die Galeria Kaufhof Neuss bietet alles fürs perfekte Karnevals-Outfit.

Weg mit den Weihnachtsbäumen, raus mit den Kostümen, Masken und der Schminke. Ganz Deutschland feiert wieder ausgelassen die fünfte Jahreszeit, die bald ihren Höhepunkt mit dem Straßenkarneval an Weiberfastnacht erreichen wird.

Die Galeria Kaufhof Filiale Neuss hält auf der Aktionsfläche im 2. Stock für Traditionsverliebte und wilde Partygänger ein großes Sortiment bereit. Durch den Mix aus klassischen und modernen Themen ist für jeden Karnevalsjeck etwas dabei.

Wir laden alle Jecken und die, die es werden möchten, herzlich ein, unsere „Trend-Show Karneval“ zu besuchen. Lassen Sie sich einstimmen auf die „Jecke Zeit“. Wir stellen die aktuellen Trend-Kostüme vor, aber auch die traditionellen Outfits. Lassen Sie sich vom „Karnevals-Fieber“ anstecken. Unsere Mitarbeiter stehen für eine fachliche Beratung gerne zur Verfügung.

Bei den Damen sorgen knallige Neonfarben für einen modernen Look. Aber auch süße Engelskostüme und der hippe Einhorn-Look stehen hoch im Kurs. Traditionell wird es dann mit dem Märchenklassiker Rotkäppchen und der Partner schlüpft in die Rolle des bösen Wolfs. Beliebt sind bei den Herren die hochwertigen Anzüge der Marke Opposuits – mit witzigen Motiven wie Flamingo oder Pacman ist man(n)

auf jeder Sitzung ein Hingucker. Masken, Flügel, Glitzer und Schminke in Pastelltönen runden das vielfältige Angebot ab und geben jedem Outfit den letzten Feinschliff.

Damit das närrische Feiern auf den Straßen nicht zur Eis-Party wird, liegen Plüschkostüme weiter im Trend. Sie sind seit Jahren bei unseren Kunden sehr beliebt, deshalb dürfen sie auch in dieser Saison natürlich nicht fehlen.

Und auch die Kleinsten kommen ganz groß raus. Besonders angesagt sind bei den Mädchen das Kostüm der Belle aus „Die Schöne und das Biest“ sowie tolle Glitzer- und Einhornkostüme. Die Jungs hingegen bekämpfen als „Batman“ das Böse in Gotham City, tauchen in die Geschichten der Lego-Welt „Ninjago“ ein oder verwandeln sich in die Star-Wars-Figur „Darth Vader“. Mit witzigen Ko-



Kinderprinzenpaar der Fünkchen mit Kaufhof Geschäftsführerinnen

stümen wird ein jeder auch ganz klassisch zum Feuerwehrmann oder Polizisten. Für den einheitlichen Familien-Look ist ebenfalls gesorgt: Als Piraten- oder Ritterfamilie steht dem gemeinsamen Spaß nichts im Weg.

Als einer der Höhepunkte unserer „Trend-Show Karneval 2019“ wird uns das Karnevalsprinzenpaar Prinz Kalli I. und seine Novesia Mandy I. besuchen und, wer möchte, kann auch gerne eine Autogrammkarte als Erinnerung an dieses Event mitnehmen.



Prinzenpaar mit Kaufhofgeschäftsführerin Frau Kirschberg



Moderator Reiner Franzen mit Tanzgarden

NEURATHER GÄRTNER



DER NEUSSER KARNEVAL UND DIE TOMATEN AUS NEURATH

Das scheint zuerst einmal nicht richtig zusammen zu passen, wenn man aber weiß, dass der Karnevalsausschuss Neuss schon vor Jahren das Projekt „Netzwerk der Partner im Karneval“ initiiert hat und damit interessante Veranstaltungen und Besichtigungen ermöglicht, macht das Ganze wieder Sinn.

Diesmal wurden die rund 30 Teilnehmer, darunter auch das designierte Prinzenpaar, der Vorstand des KA und die Gönner und Förderer des Neusser Karnevals, an einem Dienstagabend von Wilhelm Baum, einem der vier Gesellschafter, und Ludwig Zeitheim, dem verantwortlichen Betriebsleiter, herzlich empfangen. Aus hygienischen Gründen mussten sich alle sehr kleidsame Overalls mit Kapuze anziehen plus Schuhüberzieher und Handschuhe und ab ging es in die Gewächshäuser.

Tomatenstauden über Tomatenstauden. Auf rund 16 Hektar, mehr als 20 Fußballfelder, wachsen ganzjährig die 4 Sorten, die man in fast allen deutschen Supermärkten und Discounter kaufen kann. Angefangen hat es mit der Sorte Lyterno, einer 100 – 120gr. schweren Rispentomate. Diese Sorte hat einen besonders hohen Lycopin Gehalt, der das Risiko von Schlaganfällen reduzieren soll. Es folgten dann die Sorten Juanita (eine Mini-Cherry-Rispentomate), Brioso (eine etwas kleinere Rispentomate als Lyterno) und Sweetelle (eine süße Mini-Roma-Tomate). Insgesamt produziert man 7.500 Tonnen Tomaten im Jahr und vertreibt die ausschließlich über die Landgard Genossenschaft an große Supermarktketten und Discounter.

Die Besucher bekamen ein Eindruck davon, wie aufwendig und zeitintensiv die Aufzucht der Tomaten ist. Etwa alle 11,5 Monate sind die aktuellen Stauden abgeerntet und müssen komplett entsorgt werden. Dann werden wieder neue Jungpflanzen eingepflanzt, die dann wieder 11,5 Monate nach oben wachsen und abgeerntet werden. Damit das auch biologisch funktioniert, müssen die Pflanzen bestäubt werden und dazu leben Hummelkolonien in den Gewächshäusern, die ihren Teil eifrig beitragen. Die Tomaten selbst werden mit den Händen von rund 80 Ern-



Sponsoren mit Gesellschafter Herrn Baum



Partner des Karneval mit Prinzenpaar und Bürgermeister



Neue Frucht ca 8 Wochen alt



Höchste Sicherheit ist notwendig

tehilfern abgeerntet und denen stehen mechanische und elektronische Hilfsmittel zur Verfügung, um die körperliche Belastung so gering wie möglich zu halten.

Nach der Besichtigung der riesigen Gewächshäuser ging es zurück in den Konferenzraum, natürlich ohne die schicke Schutzkleidung, und hier bekamen die Teilnehmer dann in einem Vortrag ein Bild von dem notwendigen Aufwand, der

erforderlich ist, um schmackhafte Tomaten in dieser Größenordnung zu produzieren. Damit Tomaten wachsen, ist Licht unerlässlich und je mehr intensives Licht zur Verfügung steht, desto besser wird die Qualität, da die Photosynthese vorangetrieben wird. Um dies zu verbessern wurde ab 2015 mittlerweile die Hälfte der Hallenfläche mit Hybrid-Belichtung ausgestattet. Man benutzt zudem weitestgehend biologische Pflanzenschutzmittel. Weiterhin wird das Überschusswasser aus der Bewässerung aufgefangen, mit UV-Licht entkeimt und wieder zum Bewässern verwendet. Die Beheizung erfolgt mit der Abwärme des gegenüberliegenden Kraftwerks. Durch alle umweltfreundlichen Maßnahmen werden so im Jahr ca. 26 Mio. kg CO² eingespart.

Ein Wehrmutstropfen ist die Tatsache, dass die Wettbewerber z. B. in den Niederlanden nur etwa ein Drittel der Stromkosten zahlen müssen und das macht sich natürlich bei der Kostenkalkulation bemerkbar und führt zu höheren Preisen auch bei den Verbrauchern. Nur durch eine bessere Qualität, besseren Geschmack und eine nachhaltige Produktion der Produkte sind sowohl die Abnehmer als auch die Endkunden bereit, etwas mehr zu zahlen.

Zum Abschluss der Präsentation gab es dann noch einen Überblick über den Gesamtmarkt. Deutschland importiert jährlich ca. 750.000 Tonnen Tomaten, allerdings steigt die Inlandsproduktion langsam an, wobei sich über die Jahre die Anbaufläche nicht wesentlich verändert hat, gestiegen ist jedoch Menge pro m². Das liegt im Wesentlichen daran, dass immer mehr Großbetriebe mit entsprechendem Output produzieren und die Kleinbetriebe rückläufig sind.

Zum Abschluss machten Herr Baum und Herr Zeitheim noch einmal deutlich, dass Tomaten aus dem Gewächshaus deutlich besser in der Umweltbilanz sind als Tomaten aus dem Freiland. Das liegt zum Beispiel daran, dass man im Freiland, besonders in Südeuropa, riesige Wassermengen zur Bewässerung benötigt, die dann noch im Grundwasser mit etwaigen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln versickern.



Die sechs Sorten die angebaut werden

Also beim nächsten Einkauf im Supermarkt mal darauf achten, wo die Tomaten herkommen. Wenn man sieht, dass die oben beschriebenen Sorten aus Deutschland kommen, ist eine hohe Wahrscheinlichkeit gegeben, dass sie aus den Gewächshäusern aus Neurath kommen.

Anschließend kann man sagen, dass es für alle Teilnehmer ein in vieler Hinsicht beeindruckender Abend war. Zum einen konnte man sich im Vorfeld kaum vorstellen, welcher Aufwand tatsächlich nötig ist, um zum Frühstück eine schöne, saftige und süße Tomate zu bekommen und zum anderen war es beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung und Liebe zum Produkt die beiden Herren über ihre tägliche Arbeit sprechen.

Mit kleinen Häppchen, kalten Getränken und intensiven Gesprächen ging ein interessanter Abend zu Ende und alle Teilnehmer konnten noch eine kleine Kiste mit allen 4 Sorten mit nach Hause nehmen, um beim nächsten Frühstück oder beim nächsten Salat an diesen Besuch erinnert zu werden.



REZEPT PRINZENMAHL



SCHWEINEFILET „WELLINGTON“, OFENGEMÜSE, ROSMARINKARTOFFELN

Zutaten Filet:

- 700 g Schweinefilet
- 2 EL Rapsöl, zum Anbraten
- 1 Paket Blätterteig, aus dem Kühlregal
- 6 Eier, getrennt
- 200 g Champignons
- 1 Schalotte, fein gewürfelt
- 1 EL Butter, zum Anbraten
- 3 EL Madeira
- 1 EL Sahne
- 50 g Gänseleberpastete, oder Ente (foie gras)
- Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Das Filet salzen und pfeffern, das Öl erhitzen und das Filet darin rundum kräftig auf allen Seiten anbraten, beiseite stellen und abkühlen lassen.

Für die Duxelles die geputzten Champignons vierteln und im Cutter grob mixen. Die Schalotte in 1 EL Butter anschwitzen, restliche Butter zufügen und die Champignons darin dünsten. Madeira und Sahne zufügen und bei starker Hitze weiter dünsten, bis alle Flüssigkeit verdampft ist. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Duxelles dann mit der Foie gras gut vermischen. Mit dieser Farce das abgekühlte Filet rundum einreiben und im unteren Drittel auf den Blätterteig setzen. Mit Hilfe der da-

runter liegenden Frischhaltefolie das Filet stramm einrollen. Überstehende Teigstellen abschneiden und die Teigländer mit Eiweiß einreiben und gut zusammenfügen.

Das Paket auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen.

Das Paket etwas salzen und dann 30 Minuten in den 220 Grad heißen Ofen schieben.

Das Filet herausholen und 5 Minuten ruhen lassen.

Mit einem sehr scharfen Messer aufschneiden.

Zutaten Ofengemüse:

- 1 Aubergine
- 1 Zucchini
- 2 Paprikaschoten rot, gelb
- 1 Zwiebel

Zubereitung:

Aubergine, Zucchini und Paprika putzen und in 1 cm große Würfel schneiden. Zwiebel fein würfeln und in Öl anbraten. Zuerst die Paprikawürfel dazu geben, dann Aubergine und Zucchini und alles kurz anbraten. Mit Pfeffer und Salz würzen.

Zutaten Rosmarinkartoffeln:

- 1 kg Kartoffeln
- 3 Zweige Rosmarin
- Salz, Pfeffer, Olivenöl

Zubereitung:

Olivenöl in eine Auflaufform geben. Mit etwas Salz und Pfeffer würzen.

Die Kartoffeln schälen, waschen und in das Knoblauchöl geben, den Rosmarin einfach darauf legen.

Im Backofen bei 190° (Umluft) ca. 30 Minuten braten.

NEUSSER HILFSORGANISATIONEN



Seit vielen Jahren sind die Neusser Hilfsorganisationen ein zuverlässiger Partner für den Neusser Karneval. Damit alle Mitwirkenden und Gäste unbeschwert feiern und schunkeln können, sind am „Hochtag des Straßenkarnevals“, dem Kappessonntag ca. 60 Sanitäterinnen und Sanitäter sowie bis zu neun Rettungs- und Krankenwagen, Notarzt und Einsatzmotorräder im Dienst. Meist bleibt es bei kleineren Blessuren, dem Kleben von „Pflastern“, Kühlen von Beulen oder kleinen Wehwehchen, allerdings findet sich auch schon einmal eine Alkoholvergiftung. Manches Kind, das seine Eltern „verloren“ hat, findet bei den Hilfsor-

ganisationen einen sicheren Platz mit Betreuung bis denn die „Abholung“ kommt.

Zum Sanitäts- und Rettungsdienst kommt noch eine Reihe von Hintergrunddiensten, die nicht so direkt sichtbar sind. Neben dem leiblichen Wohl der eigenen Helfer sorgen wir zum Beispiel auch für diejenigen von Stadt, Polizei und Feuerwehr. Ob Lunchpaket oder gar ein umfangreiches Menü, die Verpflegungstrupps können (fast) alle Wünsche bedienen und Vieles zaubern.

Schon Monate im Voraus wird der Karnevals-Einsatz geplant und die verschiedenen Szenarien besprochen.

Sicherheit und schnelle Hilfe für die Neusser Bürger stehen in Absprache mit dem Karnevalsausschuss, der Stadt Neuss sowie Feuerwehr und Polizei im Vordergrund. Zudem entlastet die Einsatzbereitschaft in der Innenstadt an diesem Tag den Rettungsdienst der Stadt Neuss, der

sich seinen üblichen Aufgaben widmen kann.

Hohe Anerkennung verdient die Tatsache, dass Planung und Durchführung fast ausschließlich in den Händen ehrenamtlicher Helfer liegt. Langjährige Erfahrung, eine hochwertige Ausbildung, enormes Engagement und enge Zusammenarbeit ermöglichen ein hoch-professionelles Arbeiten. Und natürlich haben auch die Einsatzkräfte viel Spaß beim Dienst, denn fröhlichen Menschen beim Feiern zuzuschauen, ist eine tolle Sache.



Einen Herzenswunsch haben die Retter aber doch an die Leserinnen und Leser:

Wir würden uns sehr über weitere Helferinnen und Helfer freuen, die bei uns mitmachen wollen. Denn dann bleibt auch mal ein Tag mehr zum selber feiern. Ganz einfach bei den Maltesern, dem Roten Kreuz oder den Johannitern anrufen oder eine Mail senden. Wir melden uns bestimmt.

Bis dahin:
Ons Nüss Helau!

Wir helfen (in) Neuss!

Mach doch auch mit ...

- ... weil helfen Spaß macht!
- ... weil wir tolle Ausbildungen anbieten!
- ... weil wir für Sicherheit sorgen!
- ... weil wir ein Super Team sind!

Interesse geweckt? Dann mail uns einfach an:

Das DRK in Neuss:	info@drk-neuss.de
Die Johanniter in Neuss:	ehrenamt.niederrhein@johanniter.de
Die Malteser in Neuss:	info@malteser-neuss.de

BLAU-ROT-GOLD



DER BLAU-ROT-GOLDENE „HAHN“ GIBT GUMMI

Schon seit einigen Jahren lassen sich die Mitglieder zu ihrer alljährlichen Sessionseröffnung, im November, einen besonderen Programmpunkt einfallen. Die Resonanz des Publikums zu diesen Aufführungen wurde bisher mit schallendem Gelächter und blauen Beinen vom Schenkel klopfen verzeichnet. So durfte in der Session 2016/17 Prinz Dieter III. Hellendahl nebst Aschenbrödel und guter Fee, unser „schönster Prinz unserer Träume“, sein schauspielerisches Können, gebührend unter Beweis stellen.



Prinzenpaar mit dem Hahn

Auf der letzten Sessionseröffnung im November 2017 erhielt das Spektakel eine ganz persönliche Widmung für den noch designierten geladenen Prinz Dieter IV. Hahn. Eine Mitmachgeschichte wurde kur-

Sitzung
"Nüsser für Nüsser"
11.01.2019
Thomas-Morus-Haus
Adolfstr. 56
41462 Neuss

Jetzt schon Karten für unsere Traditionssitzung im VVK sichern (15 €)

Geschäftsstelle
Stefanie Hermes
0151 58748221
Blaurotgold@web.de

Thomas-Morus-Haus

zerhand umgeschrieben und aus den Rollen: u.a. Bürgermeister, Sekretärin und Krankenschwester wurden: Der Hahn, die Karnevalsvereine und die Schützenzüge. Als persönliches Requisit erhielt der Prinz einen quietschenden Hahn aus Gummi. Diesen durfte er an jeder Stelle der vorgelesenen Geschichte, sobald das Wort „Der Hahn“ ertönte, krähen lassen. Prinz Dieter IV. machte seinem Namen alle Ehre, meisterte die spontane Aufgabe mit Bravour und erntete dafür tosenden Applaus.

Wir können also gespannt sein, welche besonderen Momente unsere nächste Sessionseröffnung für uns und unsere Gäste bereithält. Eins ist definitiv zu berichten, es wird in jedem Fall nicht langweilig. Ein großes Lob gilt hier den Mitgliedern der Blau-Rot-Goldenen auszusprechen. Sie schaffen es immer wieder, ein kleines aber feines, kostenfreies Programm auf die Beine zu stellen, um damit das Publikum zu begeistern.

Noch viel zu lange hin bis Karneval.

Bei der ersten Mitgliederversammlung nach der vorangegangenen Session wurde abgestimmt, ob die Mitglieder mich genauso um sich haben wollten, wie ich sie. Zum Glück endete die Abstimmung einstimmig positiv, sodass ich nun offiziell angesehenes, aktives Mitglied des Traditionsvereines war.

Weiterhin noch sehr lange hin bis Karneval.

Beim jährlichen Sommerfest wurde ich direkt eingebunden, dieses mit zu organisieren. Am Ende ging alles gut und selbst das Wetter war jenes, welches von uns per Antrag an Petrus eingereicht wurde. Im „Bobbolandia“ hatten sowohl die kleinen, als auch die großen Kinder ihren Spaß. Die Kleinen hüpfen, sprangen und tobten herum. Die Großen, grillten, quatschten und tobten mit den Kleinen.

NCC FIDELITAS



UND PLÖTZLICH STAND ICH DA, MIT ROTER FARBE IN MEINEM HAAR

Ein Rückblick der Karnevalssession 2017/18 von Sebastian Coenen.

Das ganze „Spielchen“ mit dem N.C.C. Fidelitas e.V. 1947 fing an Karneval vergangener Session an. Als Wagenengel wurde ich damals akquiriert, danach gefangen um freiwillig sich dem Verein zu verpflichten.

Und auch nach dem Sommerfest war es noch eine lange Weile bis Sessionsbeginn.

Der Sommer kam, der Sommer ging. Das Sommerloch überwunden, nun kam der Herbst und somit wurde die Session greifbarer. Die Vorfreude stieg bereits von Monat zu Monat. Wann konnte der Jeck in mir schlüpfen? Wann darf er freigelassen werden? Karnevalslieder von neuer und alter Zeit liefen im Auto ganzjährig schon auf und ab. Jedes Lied kannte ich bereits bis zur kleinsten Silbe auswendig.

Oktober / November – Der Anfang der Session war zum Greifen nah.

Am 11.11. um 11:11 Uhr am Münsterplatz gestanden, dem Hoppeditz zugehört und auch das leichte Regenwetter überwunden. Nun war es offiziell: Die Session beginnt. Mein innerer Jeck konnte sich befreien und wurde herausgelassen. Nun gab es kein Halten mehr. Kein Karnevalslied mehr leise, sondern nur noch laut gesungen. Freude verbreiten, Freude haben.

Der Terminkalender im November platzte aus allen Nähten.

Nach dem 11.11. ging es los. Termine hier, Termine da. Jedes Wochenende mindestens 2 Veranstaltungen – der Geldbeutel bettelte mich auch schon an und hoffte, dass der Dezember bald kommt.

Es waren viele schöne Veranstaltungen welche wir besucht haben.

Im November war eben auch unser Uniformappell, welcher wieder sehr gut besucht wurde. Das erste Mal beim Uniformappell dabei zu sein war etwas Besonderes. Sonst weilte man als Gast der Veranstaltung bei. Dann direkt mit Orden ausgezeichnet zu werden, ein toller Dank für den Einsatz, welchen ich gerne das Jahr über eingebracht habe.

Die Weihnachtszeit ist da, das neue Jahr kommt. Kappessonntag war sichtbar.

Im Dezember stand nicht der Karneval, sondern die Weihnachtszeit im Fokus. Weihnachtslieder hatte ich nicht mitsingen können, dafür konnte ich weiterhin die Karnevalslieder auswendig. Es wurde nun aber Zeit, sich Gedanken um das Kostüm zu machen. Wir setzten



Start zum Kappessonntagsumzug

uns mit einigen Mitgliedern in Verbindung und warfen nach und nach Vorschläge in die Runde. Leider fanden wir nichts Passendes, sodass die freundliche Diskussion erstmal im Keim erstickte.

Um dem Motto gerecht zu werden, machte ich mir also Gedanken, was passen könnte. „Der Kappes mit de Pappnas hät Fastelovend im Bloot“ – das Motto. Gedanken kreisten hin und her.

Plötzlich sowie spontan kreiste ein Gedanke über mir, welcher einfach passte und ich dem Verein vorstellen wollte. Der „Nüsser Jung“ macht sich immer die Mühe, um das Mottolied der Session zu stellen. Dem sollten und wollten wir Dank zollen und uns als „Nüsser Jung Ultras – Der 1. anonyme Fanclub“ verkleiden. Gesagt, getan. Die Kostümidee für die Session wurde gefunden, an die Umsetzung wurde sich nun herangesetzt.

Kurz vor dem Höhepunkt der Session, dem Kappessonntagsumzug, mussten noch einige Angelegenheiten vorbereitet und durchgeführt werden. Kamelle musste abgeholt und auf den Wagen beladen sowie verteilt werden. Die Tüten für die Fußgruppen mussten aufgeteilt und verpackt werden. Die Musik für den Umzug ausgesucht und vorbereitet werden. Rund um den Karneval selber gab es viele kleine Tätigkeiten, welche den Sonntag zu dem gemacht haben was er letztlich war – einsame Spitze!

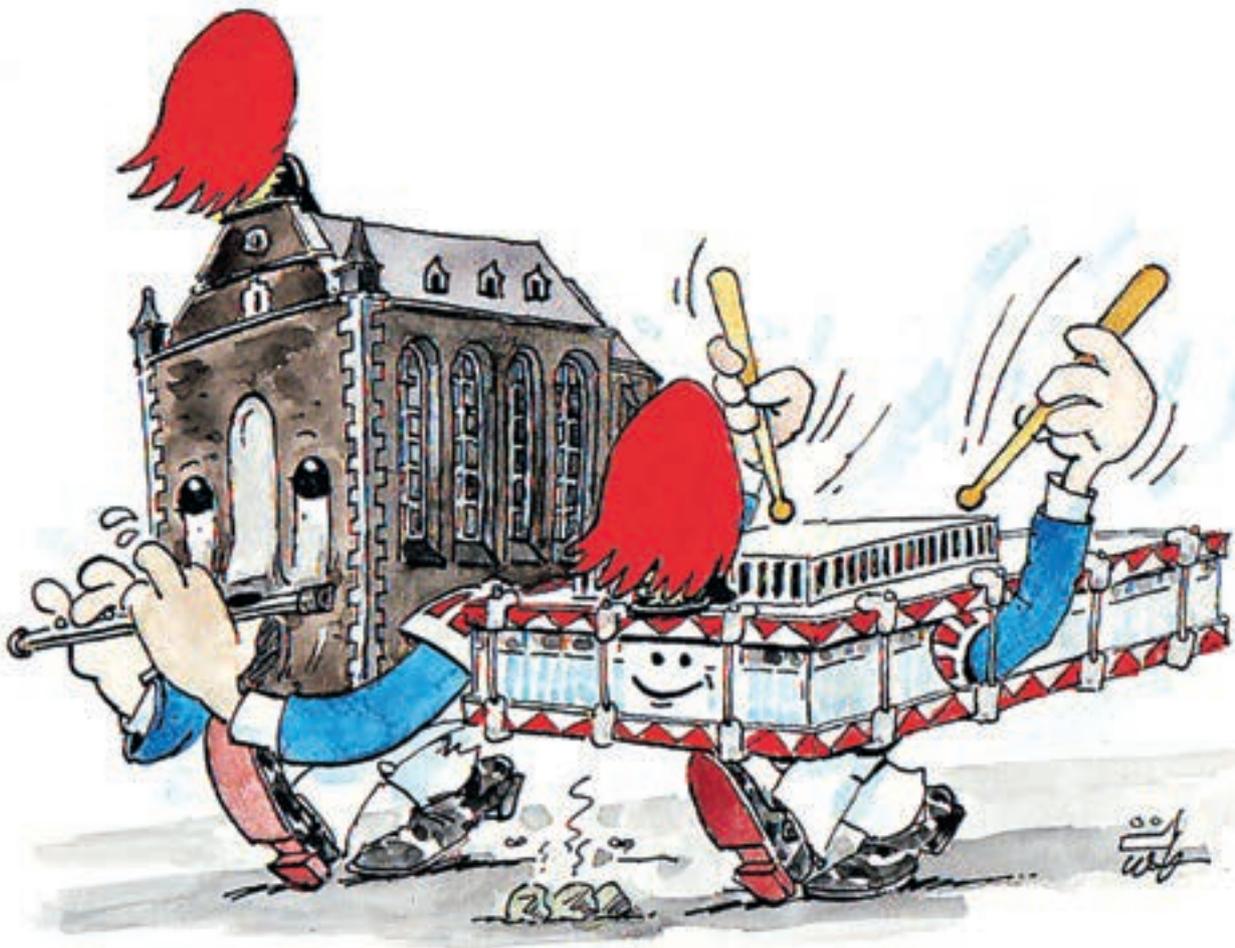
An Altweiber gingen wir, sehr früh am Morgen, der Einladung von News 89.4 nach. Nach dem Termin ist vor dem Termin. So ging es



Titschi und Fan

**“Solang ne Knop an de Box noch hält” ...
... wird hier gefeiert**

Zeughaus und Stadthalle



Neuss Marketing

weiter Richtung Innenstadt, wo wir erstmal in unserem Vereinsheim dem „Markt 27“ einkehrten, dort die ersten Sahnebällchen testeten und dann weiter Richtung Marktplatz aufbrachen. Auch hier hieß es wieder: Nach dem Termin ist vor dem Termin, sodass wir einer weiteren Einladung folgten und wir von nun an in der nicht weit entfernten Commerzbank vorzufinden waren. Im Anschluss trafen wir uns im Verein im Vereinslokal und feierten bis in die Morgenstunden. Ganz viele Sahnebällchen Qualitätstests inbegriffen.

Samstagabend unsere Warm-Up-Party im Markt 27. Am Kappessonntagmorgen Frühstück um 9:30 Uhr im Dorint. Von da aus zur Aufstellung. Die ganze Freude ballte sich und kam heraus.

Mein Kostüm? Das Double vom „Nüsser Jung“ zu werden – Spitzen Idee! Die Planung der Gruppen-Umsetzung war super. Bis Markus Titschnegg auf die Idee kam, sich die Haare rot zu färben. Letztlich kam der Jeck in mir und sagte: „Ganz oder gar nicht – halbe Eier können nicht rollen.“ Da war die Entscheidung getroffen – auch meine Haare werden rot.

Und plötzlich stand ich da, mit roter Farbe in meinem Haar.

Der Kappessonntagsumzug verlief für unseren Verein reibungslos. Auch wenn das Wetter zwischenzeitlich meinte uns die Freude zu verderben, so sind wir darauf nicht eingegangen und haben weiter gefeiert, gelacht, getanzt. Kamelle wurden von hier nach dort geschmissen. Ein lautes „Helau“ tönte von Klein und Groß von den Seiten.

Klitschnass und mit verlaufenen roten Haaren ging es nach dem Umzug in unser Vereinslokal, wo wir den Umzug in geschlossener Runde mit allen Helferinnen und Helfern ausklingen ließen.

Die Karnevalssession 2017/18 neigte sich dem Ende, den Höhepunkt erfolgreich überwunden.

Die Tage für die neue Session werden nun gezählt und neue Lieder in der Playlist aufgenommen und auswendig gelernt.

1. KAARSTER NARRENGARDE BLAU-GOLD



In der vergangenen Session konnten unsere Tanzmäuse das Neusser Prinzenpaar Prinz Dieter IV. und Novesia Heike II. (Hahn) zu ihren vielen Auftritten begleiten, bei denen die Tanzmäuse immer sehr viel Spaß hatten. So begleiteten sie auch das Prinzenpaar zum NGZ-Prinzenempfang in der Bürgergesellschaft und sorgten dort für tolle Stimmung auf dem „Blauen Sofa“.

Trotz der kurzen Session wurden von unseren Garden wieder viele Termine, die sich nicht nur auf den Rhein-Kreis-Neuss bezogen, wahrgenommen.

Zum Hoppeditz-Erwachen, wie immer am 11.11 im Rathaus Kaarst, konnte die Stadt Kaarst Hoppeditz Manfred Brendel begrüßen. Ob Grundwasserproblematik oder Hausärztemangel: Manfred Brendel teilte in seiner Rede ordentlich aus.

Zu Jahresbeginn, am ersten Samstag im neuen Jahr, dann der erste Auftritt beim Besuch des Bürger-

frühschoppens der Stadt Kaarst im Albert-Einstein-Forum.

Unsere Damensitzung am Freitag, den 19.01.2018 präsentierte Künstler wie Motombo Umbokko (Dave Davis), „Ne Kistedüvel“ (Thilly Meester), Kölschracher (Swen Kastan), Achnes Kasulke (Anette Esser), Heddemer Dreigestirn, Christian Pape, das eigene Männerballett „die Cremeschnittchen“ sowie unsere Tanzgarden mit Garde- und Showtanz.



Tanzgarde Mini beim NGZ Empfang in der Bürgergesellschaft

Das Biwak folgte direkt am Sonntag, den 21. 01. 2018, bei dem wir wieder viele Gäste begrüßen durften. Darunter befanden sich unter anderem Prinzenpaare, Dreigestirne und Tanzgarden aus dem Rhein-Kreis-Neuss.



Rosenmontagsumzug in Büttgen

- Der Rosenmontagsumzug am 04. März 2019 in Büttgen

Alle unsere Veranstaltungen finden im Forum der Realschule in Kaarst statt.

Wie jedes Jahr beenden wir unsere Session am Aschermittwoch mit der Verbrennung des Hoppeditz.

Zuvor aber treffen sich die trauernden Karnevalisten und Freunde im Deutschen Haus in Kaarst, Kaiser-Karl-Str. 3 ab 19.00 Uhr zum gemeinsamen Fischessen.

Der HC-Erbachtal, unser befreundeter Verein aus dem Westerwald und natürlich auch der traditionelle gemeinsame Einmarsch der Garde Blau-Gold mit der Funkgarde der Eickener Karnevalsgesellschaft "Schöpp op" 1935 e.V. unter ihrer Leitung von Jost Fünfstück durfte nicht fehlen.

Sie finden Blau-Gold auch im Internet unter www.narren-gardeblau-gold.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der obligatorische Rathaus-Sturm an Altweiber läutete den Endspurt der Session ein und auch unsere Kindersitzung für die kleinen Karnevalisten war wie immer ausverkauft und ließ mit seinem Programm die Herzen des Karnevals-Nachwuchses höher schlagen.

Brigitte Palmén
Geschäftsführerin

Zum Abschluss der Session noch - bei schönem Wetter - der Rosenmontagsumzug in Büttgen. Wir nahmen wieder mit den Rosenmontagswagen der Garde und dem Wagen unserer großen Tanzgarde teil. Die Tanzmäuse waren ebenfalls mobil unterwegs und hatten es sich in der Bimmelbahn bequem gemacht. Begleitet wurden dann alle noch von den Fußgruppen, bestehend aus den Gardeteens und den Eltern der Tanzmäuse.

Wie heißt es so schön: „Nach der Session ist vor der Session“. Für den Start der Session 2018/2019 am 11.11.2018 im Rathaus Kaarst wieder mit Hoppeditz Manfred Brendel gibt es bereits wieder viele Vorbereitungen.

Unsere Veranstaltungen der Session 2018/2019 sind:

- die Damensitzung am Freitag, den 18. Jan 2019 ab 20.00 Uhr (Kartenvorverkauf unter 0162-3408917; 02131-465698 oder 02131-667679)
- das Biwak am Sonntag, den 20. Jan 2019 ab 11.11 Uhr Mit einem karnevalistischen Programm, Stimmung und guter Laune geht dieses Biwak (bei freiem Eintritt) wieder bis in den frühen Abend.
- Der Sturm auf das Rathaus Kaarst am Donnerstag, den 28. Febr. 2019

und zum Abschluss der Session folgt

- am Karnevalssamstag, dem 02. März. 2019 unsere Kindersitzung ab 15.00 Uhr



**REINERT
SOUND
COMPANY**

**Veranstaltungstechnik
Bühnentechnik
Mietgeräte für
Live und Disco
Technische Planung von
Konzerten und Festen**

**Tel.: 02131 - 475651
Fax: 02131 - 316052
Mobil: 0172 - 2677253
e-mail: info@reinert-sound-company.de**

KG HIPPELÄNGER JECKE



GIBT ES EIGENTLICH SCHICKSAL?

Das ist eine fast schon philosophische Frage, die mit Sicherheit von unterschiedlichen Menschen auch unterschiedlich beantwortet wird. Beim Wort „Schicksal“ denken die meisten daran, dass die Ereignisse in ihrem Leben schon festgelegt sind. Egal, was sie tun, es ist schon im Vorfeld genauso geplant gewesen. Wovon, oder von wem auch immer. Das bringt zum einen überspitzt ausgedrückt den Vorteil, dass man sich keine „echten“ Gedanken machen muss, aber auch, dass man ja prinzipiell keine Verantwortung tragen muss. Zum anderen hat es aber den Nachteil, dass man in eine Gleichgültigkeit verfällt und sich auch hilflos fühlen kann.

Wenn man über Schicksal nachdenkt, dann kommt man auch zwangsläufig auf den Begriff „Vorsehung“. Etwas oder jemand hat für einen oder die Welt im gesamten etwas vorgesehen. Vielleicht ist nicht direkt schon im Vorfeld alles bekannt, was geschehen mag, aber die Geschehnisse werden so ausgerichtet und gelenkt, dass sie in die richtige Richtung laufen und schlussendlich zum gewünschten Ziel führen.

Das war vor mehr als 7 Jahren bei uns Hippelänger Jekken ganz anders: Kurz vor Karneval 2011 haben sich einige

Hippelänger in den Kopf gesetzt, am Kappessonntagszug teilzunehmen. In wenigen Wochen wurde ein Wagen und Kamelle organisiert und alle waren so begeistert, dass nur einen Monat später die KG Hippelänger Jecke gegründet wurde. Da fällt es schon schwer, von Schicksal zu reden...

Unsere erste große Veranstaltung nach der Session 2016/17 war bereits im Herbst 2017 gewesen, genau genommen am 14. Oktober. Zum zweiten Mal luden wir zum Erntedankfest ins schöne Hippelank ein. Gefeiert wurde an der altbekannten Stelle auf dem Hof der Familie Grob. Neben deftigem, regionalem Essen warteten wir mit einer Herbstparty



Gruppenbild mit Prinzenpaar beim Prinzendinner

mit DJ auf und die „Dörper“ und Gäste konnten bei einer großen Tombola viele wertige Preise gewinnen. Neben einem Platz auf unserem Mottowagen beim Kappessonntagszug war einer der Hauptpreise ein original bayrisches Dirndl, das von unserem Mitglied Ulrich Kienert gestiftet wurde. Dafür noch einmal unseren herzlichsten Dank.

Der mehr als gute Besuch der Veranstaltung hat uns mal wieder gezeigt, wie schön es ist, wenn „Dörper“ zusammen ausgelassen feiern. Egal, ob Alteingesessene, Neubürger, Schützen oder Karnevalisten. Alles getreu unseres Mottos: „Em Dörp, mit dem Dörp, för et Dörp!“.

Als kleines Dankeschön an die vielen helfenden Hände und Unterstützer, ohne die dieser Abend nicht so gelungen und auch gar nicht möglich gewesen wäre, luden wir Anfang Dezember zum gemeinsamen Gänseessen in unser Vereinslokal, der „Gaststätte Pütz“ ein. Es war ein runder Abend, bei dem neben Worten des Dankes natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz gekommen ist.



Die Teilnehmer am Kappessonntagszug hatten viel Spaß



Unser 1. Vorsitzende und unser Hoppeditz können es gar nicht erwarten

Kaum war das Jahr 2017 vorbei und das neue Jahr 2018 eingeläutet, konnten sich einige unserer Mitglieder über eine besondere Auszeichnung freuen: Anfang Januar erhielten direkt vier Mitglieder unseres Vereins für ihre unermüdliche aktive Arbeit für unseren Verein und damit auch für den Neusser Karneval die Verdienstplakette des Karnevalsausschusses in Bronze. An dieser Stelle gratulieren wir noch einmal Erika Vogt, Volker Püschel, Stefan Küppers und Ralf Pütz sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und danken für die viele Zeit und Arbeit, die sie für uns und auch für alle investieren!

Kurz vor den tollen Tagen luden wir dann das Prinzenpaar Dieter IV. und Heike II. samt Prinzencrew, sowie Präsident Jakob Beyen und Vizepräsident Reiner Franzen zum alljährlichen Prinzen Dinner in das Restaurant Pütz ein. Auch einige weitere Ehrengäste von dem Karnevalsausschuss angeschlossenen Vereinen fanden den Weg zu uns. Für alle war das Prinzen Dinner eine verdiente Mittagspause, denn man war ja schließlich schon in der heißen Phase kurz vor Karneval angelangt. Dank der wunderbaren Bewirtung des Restaurantes Pütz musste keiner Hunger leiden und jeder kam geschmacklich voll auf seine Kosten.

Für Jakob Beyen und Reiner Franzen gab es zusätzlich vorab schon einmal eine kleine Anerkennung unseres Vereins für ihre geleistete Arbeit als Vorsitzende des Karnevalsausschusses.

Der Höhepunkt der vergangenen Session war selbstverständlich Karneval mit dem Kappessonntags-Zug. Unter dem Motto „Ob Holzjeweher, ob ruude Naas, mer Dörper krieje immer Spaß!“ trotzten wir dem Wetter und zogen teilweise etwas durchnässt durch die Straßen der Neusser Innenstadt. Der

guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch, waren doch zahlreiche Zuschauer am Straßenrand, die zusammen mit uns feierten und denen das eher unschöne Wetter genauso wenig ausmachte wie den Karnevalisten.

Den Abschluss der Session bildete unser Sessionsausklang im Vereinslokal, den die Mitglieder des Vereins und Mitgestalter während der Session noch einmal zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein nutzten. Dies war aber auch die richtige Stelle, um denjenigen unseren Dank auszusprechen, die uns während der Session und insbesondere über die tollen Tage unterstützt haben.

Abschließend wollen wir, die KG Hippelänger Jecke, an dieser Stelle noch einmal unseren Dank aussprechen. Wir wollen danke sagen für 10 Jahre Arbeit für den Karnevalsausschuss und damit für alle Karnevalisten: Danke, Jakob Beyen und Reiner Franzen! Sicher lässt sich festhalten, dass der Karneval in Neuss heute ganz anders sein würde, wenn vor 10 Jahren nicht der Vorsitz an die beiden Größen des Neusser Karnevals gegangen wäre. Schicksal? Vielleicht. Doch egal, ob man nun an Schicksal glaubt, oder nicht, was man sagen kann ist, dass diese beiden das Schicksal des Neusser Karnevals bestimmt haben. Und das muss nichts mit Schicksal, aber auf jeden Fall mit Geschick zu tun haben. Und davon haben die beiden eine Menge mitgebracht, von dem wir alle profitiert haben. Nicht nur den beiden, sondern auch allen Karnevalisten, aber auch allen Mitfeiernden wünschen wir eine wunderschöne Karnevalssession, denn eja, wat kütt, et jeht immer wigger!

Dreemol vun Hetze: Ons Nüss Helau und Hippe mäh!



KA Präsident und sein Vize mit ihren Abschiedsgeschenken

NÄRRISCHER SPRÖTZ-TRUPP GUSTORF 1884 E. V.



„ET GANZE DÖRP DEET MÖTT“

Unter diesem Motto stand auch die letzte Session. Und das mit großem Erfolg!

Alle Veranstaltungen, von der Karnevalssitzung im November 2017 bis hin zu den Veranstaltungen vom 4.2.2018 bis 12.2.2018 mit Kindersitzung, Mädchensitzung und Altweiberball, Frühschoppen mit kleiner Sitzung, und dem Rosenmontagzug, sind erfolgreich und harmonievoll verlaufen.

Auch konnten die immer höheren anfallenden Kosten eingebracht werden.

In diesem Jahr geht es wieder mit der Karnevalssitzung am 24. November los.

Es konnten wieder namhafte Büttенredner, Musikgruppen und Tanzgruppen gewonnen werden.



Prinzenpaar 2018

NÄRRISCHER SPRÖTZ-TRUPP GUSTORF 1884

„Et ganze Döörp deet mött“

Karnevalssitzung
mit Proklamation im Festzelt Gustorf

Samstag, den 24. November 2018

Einlass: 18.00 Uhr Proklamation: 19.00 Uhr

Thomas Spitz
Der Spitz(en)bäcker

Eintritt: 28,00 € (Mitglieder 25,00 €)
Kartenvorverkauf:
Lotto & Reisebüro Wilke, Auf dem Wiler 17

Auch die Proklamation unseres diesjährigen Kinderprinzenpaares Niklas Heiden und Mia-Sophie Hamacher findet in der großen Sitzung statt.

Die Beiden haben im letzten Jahr die Abläufe des Geschehens als Page und Zofe miterlebt und freuen sich nun darauf, endlich Prinz und Prinzessin zu sein.

Neben der Proklamation sind die Kindersitzung und der Rosenmontagsumzug ihre Höhepunkte.

Prinz Niklas Heiden

Prinz Niklas ist 8 Jahre alt und besucht die 2. Klasse der Grundschule Erftaue in Gustorf. Er hat 4 Geschwister und ist Fußballfan von FC Schalke 04.

Niklas ist aktives Mitglied bei den Edelknaben im Schützenverein Gustorf, spielt gerne Fußball und ist Mitglied im Kinderelferrat des Sprötz-Tupp.

Prinzessin Mia-Sophie Hamacher

Prinzessin Mia-Sophie ist 8 Jahre alt und besucht die Grundschule am Welchenberg in Neuenhausen. Zu ihren Hobbys gehört das Ballett, Leistungs- und Geräteturnen beim TV Jahn Kapellen; Fahrrad, Roller und Inliner fahren gehören auch dazu. Reiten und Pferde sind ihre große Leidenschaft, nicht vergessen darf man ihren Hund „Polly“.

Ihnen zur Seite stehen: Page Ben Fienitz und Zofe Hannah-Marie Schwarz

KG MÜLLEKOLK



Traditionell beginnt die KG Müllekolle die karnevalistische Session in Weckhoven mit dem Hoppeditzerwachen. Wenn Theo Wingerath als „turkmenischer Steppenpastor“ den Saal betritt, wissen die anwesenden Karnevalisten, dass er gleich den Hoppeditz (Johann Melzer) mit geheimnisvollen Worten zum Leben erwecken wird. Auch neue Mitglieder und Senatoren werden bei diesem Ereignis in den Verein

sitzung wird die der KG Müllekolle angeschlossene Tanzgruppe Glamour Girls die Anwesenden erfreuen. Auch am Sonntag nach der Karnevalssitzung wird diese Tanzgarde dabei sein und mit der KG Müllekolle an einer karnevalistischen Veranstaltung im Theresenheim in Weckhoven teilnehmen.

Den Höhepunkt der Karnevalssession stellt dann der Kappessonntagszug dar. An diesem nimmt die Gesellschaft mit einem Motivwagen und einer Fußgruppe teil. Auch die Glamour Girls bereichern den Umzug. Nach Aschermittwoch ist der vereinseigene Hoppeditz dann so erschöpft von der ereignisreichen Session, dass die Vereinsmitglieder unter großem Wehklagen Abschied von dem auf der Bahre Liegenden nehmen müssen.



Hoppeditzerwachen



Sitzungspräsident und Vorsitzender im Zwiegespräch

aufgenommen. Im Januar folgt dann die große Kostümsitzung am Freitag, den 18.01.2019, im Thomas-Morus-Haus in Neuss. Karten für die Veranstaltung können bei Peter Dicken, dem Vorsitzenden der Gesellschaft, unter 02131/541869 und bei Marita Konietzny, der Kassiererin, unter 02161/673673 erworben werden. Neben diesen beiden Personen bilden der stellvertretende Vorsitzende, Johann Melzer, der Geschäftsführer, Frank Kremer, und der Literat, Karl-Heinz Stahn, den Vereinsvorstand. Zur Vorstandsunterstützung ist Rainer Schmitz als Pressesprecher tätig.

Das Vereinsleben der KG Müllekolle, die zu den ältesten Neusser Karnevalsgesellschaften gehört, geht aber auch außerhalb der Karnevalssession weiter. Im Sommer wird traditionell ein Grillfest in Weckhoven veranstaltet. Mitgliederversammlungen und weitere Veranstaltungen bereichern das Vereinsleben der rund 50 Mitglieder. Wenn jemand Lust hat, bei den Müllekolle mitzumachen, so sollte er die Internetseite www.kg-muellekolle.de besuchen. Dort findet er auch ein Aufnahmeformular.

Sowohl beim Hoppeditzerwachen als auch in der Kostüm-

Ons Nüss Helau!

Rainer Schmitz



Prunkwagen Müllekolle



KLN Orden für Peter Dicken

KARNEVALS- FREUNDE

Nach einem erfolgreichen Jubiläumsjahr geht es auch bei uns weiter.

Beim Bunten Abend wurden wir angenehm überrascht mit verschiedenen Aktivitäten. Darüber haben wir uns sehr gefreut.



Wir sagen hier nochmal ganz lieben Dank. Ernennen konnten wir 2 neue Personen zu Ehrensenatoren/innen ernennen. Diese waren Jutta Stüsgen und Erik Merten.

Für die neue Session ist auch schon alles in Vorbereitung.

Unser Bunter Abend findet am 08. Februar 2019 im Marienhaus statt. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Näheres geben wir später bekannt.

Wir waren auch bei vielen Veranstaltungen präsent und werden es auch weiter sein.

Kappessonntag haben wir den Verein in der Innenstadt und Rosenmontag in Neuss – Holzheim mit unserm Wagen vertreten.

Es waren zwei schöne fröhliche Tage. Wir hatten viel Spaß.

Im Oktober werden wir unseren Wagen ganz neu gestalten, da er im letzten Jahr ziemlich durch Regen gelitten hat.

Wir wünschen Allen eine schöne Session 2018 / 2019, mit viel Spass und Freude.

3 x auf die Freundschaft
HELAU



Aufnahme Jutta Stüsgen als Senatorin



Vorsitzende A. Schmidt mit Bauchredner

Bild: Christiane Lang

 **CDU**

Wir grüßen die Neusser
Jecken und wünschen
allen Karnevalisten eine
tolle Session 2018/19!

CDU Neuss - Münsterplatz 13a - 41460 Neuss
Tel 02131.718860 • info@cdu-neuss.de • cdu-neuss.de

STADT- UND PRINZENGARDE



Hallo Freunde der Brauchtumpflege!

So schnell ist ein Jahr vorüber.

Die Zeit bringt gute, aber leider auch schlechte Nachrichten.

Gerade noch haben wir den Verlust unseres geschätzten Ehrenmitglieds und Quirinussternträgers Richard Siegert betrauert, hat uns Anfang April unser ebenfalls sehr geschätzter Ehrenkommandant und Quirinussternträger Heinz Hübeler plötzlich für immer verlassen.

Somit sind unsere Säulen der Garde nicht mehr in unserer Mitte.

Als Mitbegründer der Stadt- und Prinzengarde war Heinz diese – auch nach seiner aktiven Zeit als Vorsitzender und Kommandant – eine Herzensangelegenheit.

Unser Ehrenkommandant war uns immer ein gefragter Ratgeber und ein großes Vorbild. Sein Wort hatte Gewicht, seine Kritik wurde angenommen, seine Ideen umgesetzt.

Mit besonders großer Freude



Ehrenkommandant Heinz Hübeler (†)
und Quirinussternträger 2016/17 Richard Siegert (†)



Gardehut

und allergrößtem Respekt verfolgen wir nunmehr bereits seit 5 Jahren das Tun unseres großartigen Mottoliedsängers Titschy (Markus Titschnegg). Auch über die Grenzen von Neuss hinaus erfreut er sich großer Beliebtheit und das macht uns – als Neusser – unglaublich stolz.

Altweiber konnten wir das Büro unseres Bürgermeisters Reiner Breuer und damit das Rathaus wieder erfolgreich stürmen. Nachdem wir die Arbeitsstätte des Bürgermeisters karnevalistisch ins Chaos versetzt hatten, durften wir als Premiere mit unserem gefesselten I. Bürger der Stadt auf seinem Balkon einen Blick auf das Treiben des närrischen Volkes auf dem Rathausvorplatz werfen.

Die Leibgarde des Prinzen Karneval wünscht euch, liebe Karnevalsfreunde, eine friedvolle und schöne närrische Zeit

die Stadt- und Prinzengarde Neuss 1977 e. V.



Bürgermeister in Ketten

NÄRRISCHE PUDELBANDE



Hallo liebe Karnevalsfreunde, Schützenfreunde und Neusser Bürger, hier ist ein kleiner Bericht von der Närr. Pudelbande 1974.

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für uns, wir feiern unser 4 x 11 jähriges Bestehen der KK. Närrische Pudelbande 1974.



Pudelbande vor dem Kappessonntagsumzug

Ich war eigentlich sehr erschrocken, dass schon wieder 11 Jahre im Fluge vorbei gegangen sind und jetzt schon wieder unser 44 jähriges Jubiläum vor der Tür steht.

Einen kleinen Rückblick von den letzten 11 Jahre wollte ich nun mal hier niederlegen.

Es gab in den letzten 11 Jahren viele schöne Zeiten aber auch negative.

2007 haben wir zum 3 x 11 jährigen Jubiläum einen neu Start im Verein hingelegt, es kamen jede Menge neue Mitglieder dazu, eine Kindertanzgarde und eine Damentanzgarde, die Mitgliederzahlen haben sich dadurch vervierfacht. Das Jubiläum wurde gefeiert und unsere Tanzgarden hatten ihre ersten Auftritte bei uns, wir waren davon sehr begeistert. Es wurden Sommerfest, Grill- und Discoabende, Kinderkarneval und das Pudelwerfen ins Leben

gerufen so dass wir uns immer wieder mit allen Mitglieder getroffen haben.

Einige Jahre später gründeten wir auch noch eine Männertanzgarde mit den Namen Man Dance Group. Wir wurden auf vielen Damensitzungen gebucht und auch auf diverse Geburtstagsfeiern eingeladen. Wir brachten viel Freude in die Säle mit unseren Tänzen.

Der größte Traum von uns, einmal das Prinzenpaar der Stadt Neuss zu stellen, wurde uns dann im Jahre 2011 / 2012 erfüllt. Christian I. und Stephanie II. (Pieper) wurden unser Paar.

Es war ein sehr schönes Jahr, wo alle Mitglieder in irgendeiner Art dran beteiligt waren, sei es unsere Tanzgarden, die das Prinzenpaar zu den Auftritten begleiteten, oder die Wagenbauer, die einen hervorragenden Wagen bauten oder auch die Besuche der anderen Vereine durch unsere Mitglieder, wir brachten immer gute Laune und Stimmung mit.

Doch leider, wenn es am schönsten ist, dann kommen auch die Tiefschläge zurück. Unsere Damen- und Männertanzgarde löste sich im Jahre 2014 auf, für mich persönlich war es eine gewaltige Enttäuschung, die ich bis heute nicht vergessen habe.

Aber unsere Kindertanzgarde machte weiter und wie, nach zwei weiteren Jahren erfolgreichen Tanzens hat sich ein Stamm gebildet, der nicht mehr auseinander gehen wollte, waren jetzt doch schon 3 jährige bis 14 jährige zusammen in einer Garde. Als wir dann die Kinder trennen wollten und



Pudelbandekids

eine Jugendtanzgarde ins Leben zu rufen, haben alle Kinder darum gekämpft, in einer Gruppe zu bleiben.

Den Wunsch haben wir ihnen gegönnt bis ins Jahr 2018, nun sind die älteren doch ein bisschen zu groß geworden, ab so fort gibt es nun eine Kinder- und eine Jugendtanzgarde bei uns, mit jeweils 10 Tänzerinnen. Die Vorsitzenden sind Daniela Pakulat, Nina Clemens, Schriftführer Markus Tischnegg, Kassierer Simon Sieben, auch ein Dank an Tanja Spindler die bis dato zweite Vorsitzende war, auch allen Eltern wollte ich auf diesen Wege mal Danke sagen für die tolle Unterstützung und natürlich unseren Trainerinnen Kerstin Sieben, Tanja Spindler und Kirsten.

Ich kann nur sagen, dass ich viel Freude an dieser Garde habe, wenn ich den Zusammenhalt sehe, macht weiter so.

Was wir uns auch noch zum Jubiläum wünschen, ist eine Standarte, haben wir doch jetzt Jahre lang darauf gespart, in dem wir auf jeder Monatsversammlung unser Würfelspiel gespielt haben, dadurch hat jedes Mitglied von der Pudelbande seinen Anteil dazu beigetragen. Zum 44. Jubiläum werden wir die Standarte dann bekommen.

Auch unseren Wagenbauern ein ganz liebes Dankeschön für die tollen Wagen in den letzten Jahren, die immer unter den ersten Plätzen zu finden waren, danke an Karl-Hans Könen, Patrick Derrez, Ivone Rosenbaum und Sabine Derrez.

So, das war ein kleiner Rückblick von den letzten 11 Jahren, nun kommen wir aber zu unserem 4 x 11-jährigen Jubiläum.

Das Jubiläum findet am Fr. 30.11.2018 im Thomas Morus Haus in Neuss ab 19.00 Uhr statt.

Wir wollen mit allen zusammen einen tollen Abend verbringen, außer den Feierlichkeiten und Ordensverleihungen haben wir für euch ein buntes Programm vorbereitet, unsere Kinder- und Jugendtanzgarde werden den Anfang machen, unser Nüsser Jung wird wieder den Saal zum kochen bringen, das Prinzenpaar der Stadt Neuss und auch das letztjährige Prinzenpaar wird ihre Auftritte haben. Die Kaarster Naarengarde wird ein Feuerwerk abrufen, der KA Neuss wird die Grüße überbringen, der Hoppeditz Markus Titschnegg wird sich wieder was einfallen lassen, The Fantastic Company lädt ein zum Abrocken, und natürlich haben wir auch noch die ein oder andere Überraschung für euch. Durch den Abend führt Christian Pieper.

Ich hoffe, ich habe euch etwas neugierig gemacht, wir werden uns alle zum 4 X 11 jährigen Jubiläum sehen.

Bis dahin wünsche ich euch allen eine Super Karnevalssession 2018 / 2019

Ralf Dienel und Simon Sieben
1. Vorsitzender und 2. Vorsitzender



ALTSTÄDTER



Liebe Freunde des närrischen Frohsinns. Wir begrüßen Euch aufs aller Herzlichste.

Wir sind ein noch recht junger Verein, der in den letzten Jahren aber stets gewachsen ist.

So besteht unser Verein nun aus 53 aktiven und passiven Mitgliedern, wobei sich die Aktiven in Garde, Senatoren, Tanzgarde und Kindertanzgarde aufteilen.

Trainiert wird die Erwachsenen Tanzgarde von Claudia Bennertz-Goldmann.

Nicole Könnecke, Michelle Gehlen sowie Tamara Kalinowski trainieren die Kids.

Letztere engagiert sich auch in der Juka, wozu wir immer gerne ein paar Mädels abstellen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Alexander Mehl - Geschäftsführer

Mark Könnecke - I. Kommandant

Jürgen Müller - Vizekommandant

Claudia Bennertz-Goldmann - Schriftführerin

Thomas Löcher - Kassierer

Unsere Ehrenordenverleihung, bei der diesmal Jacob Beyen (Präsident des KA) und sein Vize Reiner Franzen für ihr 10 jähriges Engagement im Neusser Karneval ausgezeichnet wurden, sowie unser Oktoberfest, sind mittlerweile fester Bestandteil im Neusser Terminplan und nicht nur von Karnevalisten gerne besucht.

Das nächste Oktoberfest findet am 02.10.18 und die nächste Ehrenordenverleihung am 17.02.19 in der „Deutschen Scholle“ statt.

Wie es das karnevalistische Brauchtum vorgibt, startet unsere Session am 11.11. mit der Auferstehung des Neusser Hoppeditz.

Höhepunkt ist wie in jedem Jahr der Kappessonntag, den wir mit einem gemeinsamen Frühstück einläuten.

Neben zahlreichen Besuchen vieler Veranstaltungen in der vergangenen Session, gab es auch einige Premieren.

So durfte die Kindertanzgarde das Neusser Prinzenpaar des öfteren zu ihren Auftritten be-

gleiten, unsere Jungs, die Showtanzgruppe „Die Chippenstädter“, konnten sich im Kölner Karneval beweisen und einen Koch (Ralf Gehlen) gibt es jetzt auch.

Auch eine Standarte dürfen wir endlich unser Eigen nennen.

Gestiftet von den Karnevalsfreunden Holzheim, um Ihre I.Vorsitzende Anneliese Schmidt, wird sie



Jakob Beyen



Reiner Franzen



Rene Müller



Chippenstädter

nun voller Stolz von unserem Standartenträger (Rene Müller) präsentiert.

Aber auch außerhalb der Session unternahmen wir Einiges, wie z.B.: Besuche bei div. Schützenfesten, ein Zeltlager und nicht zu vergessen unser jährliches vereinsinternes Sommerfest.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt Neuss zu:

„Feiert mit uns und allen Karnevalisten und Gästen unserer Stadt“.



Kindertanzgarde



Tanzgarde

Ob jung ob alt, ob klein ob groß, feiert Karneval, das wird famos.

Sollten wir Euer Interesse an uns geweckt haben, besucht uns unter <http://www.nkg-altstaedter.de/> um Kontakt aufzunehmen.

Mit karnevalistischem Gruß
NKG Altstädter 2009 e.V.
Mark Könnecke I. Kommandant

NKG ALTSTÄDTER VERLEIHEN EHRENORDEN.

Jedes Jahr verleiht die Neusser Karnevalsgesellschaft den Ehrenorden für besondere Verdienste im Neusser Karneval.

Anders als in den letzten Jahren, wurde der Orden diesmal gleich zweimal vergeben.

Jakob Beyen (Präsident des Neusser Karnevalsausschusses) und sein Vize Rainer Franzen wurden mit dem Orden für ihr zehnjähriges Engagement an der Spitze des Neusser Karneval ausgezeichnet.

Es ist auch das letzte Jahr der Beiden.

Vertreter aller Neusser Gesellschaften sowie Bürgermeister Rainer Breuer und sein Stellvertreter Dr. Jörg Geerlings fanden sich zu diesem Anlass im bis auf den letzten Platz gefüllten Marienhaus ein, um diesen Tag gebührend zu feiern.

Natürlich gaben sich auch das Kinderprinzenpaar der Fünkchen und das Prinzenpaar der Stadt Neuss, Prinz Dieter IV. mit seiner Novesia Heike II. in Begleitung der Novesiagarde und der Stadt- und Prinzengarde die Ehre.

Durch das Programm (div. Tanzgarden, Musik und Comedy) führten die beiden Kommandanten der Altstädter, Mark Könnecke und Jürgen Müller.

Neben den Ehrenorden gab es aber auch noch einige Beförderungen in Reihen der Altstädter.

So wurde z.B. Ralf Gehlen zum Koch ernannt und Claudia Bennertz-Goldmann, Trainerin der Tanzgarde, erhielt den Rang des Oberleutnants.

Außerdem wurde erstmals ein Orden speziell für das Kinderprinzenpaar vergeben.



Ons Nüss Helau



Chippenstädter

NÜSSER RODE HUSARE



Die Session 2017/2018 war eine Premiere für den neuen Vorstand der Nüsser Rode Husare. Unser ehemaliger Kommandant Hans Kranich trat gesundheitsbedingt zurück und verstarb leider noch vor seinem geliebten Karneval. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

René Deyke als 1. Vorsitzender und Petra Schumacher als 2. Vorsitzende übernahmen das Kommando, unterstützt von Wolfgang Deyke (Schatzmeister) und Peter Schumacher (Schriftführer).

Auch in dieser Session fand das alljährliche traditionelle Prinzenfrühstück in der geschmückten „Alten Schmiede“ statt.

Das amtierende Prinzenpaar, das Kinderprinzenpaar, zahlreiche Ex-Prinzenpaare, befreundete Karnevalsgesellschaften waren mit einem Wahnsinnsaufgebot vertreten. Dazu gaben sich viele Politiker die Ehre sowie unsere neuen Ehrenordenträger KA-Präsident Jakob Beyen und KA-Vizepräsident Reiner Franzen.

Die Einführung in den Morgen erfolgte durch unseren Karnevalsfreund und Ehrenordenträger Heinz Langnitz, der in seiner gewohnten karnevalistischen Frohnatur die Alte Schmiede erweckte. Die Freude war groß, dass wir auch den amtierenden Karnevalsprinzen aus Nievenheim, Gregor Rütten, begrüßen durften. Eine Anerkennung der langjährigen Freundschaft, die er mit seinem Kommen belohnte.

Der Kommandant konnte die Bajasch in Griff halten, trotz der langen Begrüßungsliste und der Ehrungen unserer Mitglieder Manuela Busse und Elke Müller (11-jähriges) und Michael Ritters (5-jähriges). Außer-



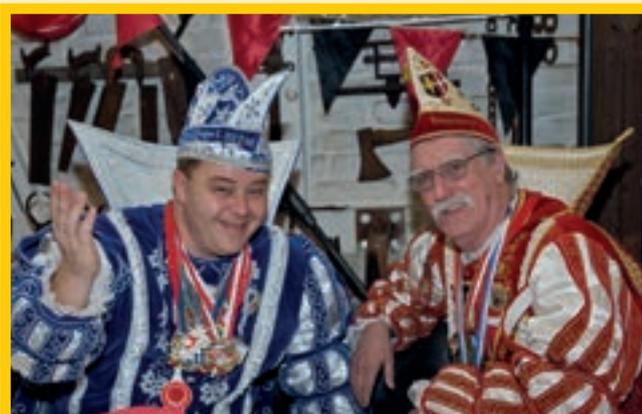
Ehrensenatoraufnahme



Ehrungen



Kannone beim Kappessonntagsumzug



Prinzen unter sich



Prinzenempfang 2018 mit Bürgermeisterin Hohlmann

dem verstärken zwei neue passive Mitglieder Rolf Büschgens und Günter Veit die Nüsser Rode Husaren.

Alles in allem hatten unsere Gäste und wir einen gemütlichen Karnevalsvormittag.

Auch in diesem Jahr sind wir an Kappessonntag in der ersten Reihe mit einer Fußgruppe der Nüsser Rode Husare sowie unserer Konfettikanone „Ons Willi“ gestartet. Wir haben uns den Spaß an diesem Highlight der Session durch das Wetter nicht nehmen lassen und konnten die Kamelle unter das närrische Volk bringen.

Nach dem Zug sammelten sich alle Husaren im Vogthaus zu einer Gulaschsuppe, bevor im Zeughaus weiter gefeiert wurde.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns so tatkräftig bei unserem Prinzenfrühstück und beim Kappessonntagszug unterstützt haben und bei unserem KA und allen Vereinen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Fotos stellte Michael Ritters und Jutta Stüsgen freundlicherweise zur Verfügung.

Alle Jecken
Grüßt mit einem dreifach kräftigen

„Ons Nüss Helau“
die „Nüsser Rode Husare“

Peter Schumacher (Schriftführer)

BLAUE FUNKEN



Veranstaltung im Neusser Swissotel ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Neusser Karnevalskalender und dem der Blauen Funken. Mit Brings, Höhner, Paveier, Räuber, Guido Cantz, Bernd Stelter, Martin Schopps, Klaus und Willi sowie den Fidelen Sandhasen geht am 15. Januar 2019 auf der großen Bühne im

Session 2018/2019:

„ET HÄT NOCH IMMER JOT JEGANGE“

Die Session 2018/2019 wird – nach der sehr kurzen letzten Session – diesmal ganz besonders lang, und für die Blauen Funken wird sie noch länger. Denn bereits am 10. November starten die Funken mit ihrem **Hoppeditz-Erwachen** im Scheibendamm. „Terminlich ging es nicht anders“, erklärt Funkenvorsitzender Andreas Stuhlmüller. „Wir feiern halt in den Karneval hinein.“

Am 17. November 2018 wird dann das neue **Kinderprinzenpaar – Nico I. und Seline I.** – aus den Reihen der Blauen Fünkchen im Marienhaus proklamiert.

Ab Dezember wird es dann bei den Funken kurzzeitig beschaulicher. Erfolgreich im letzten Jahr gestartet, lädt die Garde wieder zu ihrem **Garde-advant** am 2.12. in die Schrebergartenanlage an der Bergheimer Straße ein.

Am 12. Januar 2019 beginnt das neue Funkenjahr mit einer neuen Veranstaltung, dem **Karnevalistischen Frühschoppen** im Gare de Neuss, denn das bekannte Funkenbiwak im Autohaus Moors gab es in der vergangenen Session zum letzten Mal. „Einen Wagen bekommt das Kinderprinzenpaar aber trotzdem“, erklärte Autohauschef Karl-Heinz Moors damals.

„Kamelle us Kölle - Die Topstars“ – die TOP-

Die große Blaue Funken Karnevals-Party wird präsentiert von NEWS 894 + KVG BLAUE FUNKEN

Es funkkt im Zeughaus

Freitag, 1. März 2019

Zeughaus | Neuss | Markt 42-44
Warm up | Einlass: 19.11 Uhr
Beginn: 20.11 Uhr

Mit weiteren Überraschungen

DJ Captain Britz

Eintritt: 15,00 € VVK: 12,00 € Kostümierung erwünscht!

Geschäftsstelle Blaue Funken Neuss | Breite Straße 43
41460 Neuss | Fon: 02131 66 21 916 | Fax: 02131 66 21 918
Ticketshop Platten Schmidt | Theoder-Heuss-Platz 7
41460 Neuss | Fon: 02131 22 24 44 | Fax: 02131 21 735

Neusser Marketing GmbH & Co.KG Tourist Info
Büchel 6 | 41460 Neuss | Fon: 02131 40 37 795
Informationen www.blaue-funken-neuss.de
Änderungen vorbehalten

Crowne Plaza wahrlich die Post ab.

Der „**Bunter Garde Abend**“ findet wie gewohnt im Reuterhof am 19. Januar statt. Einmal mehr hat die Novesia-Garde keine Kosten und Mühen gescheut, für ihre Gäste ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Am 23. Februar startet unser „**Bunter Kinderkarneval der Blauen Fünkchen**“. Hier können die Jüngsten feiern, spielen und toben. Langeweile kommt mit Sicherheit an diesem Nachmittag nicht auf, denn die Funkencrew hat sich wieder tolle Spiele für die Kids ausgedacht. Ab 13.11 Uhr geht es in der Wetthalle im Rennbahnpark rund.

Dann kommt schon das Karnevalswochenende:

„**Es funkt im Zeughaus – Die Funkenparty**“ – Am Karnevalsfreitag werden die Blauen Funken in Kooperation mit dem Neusser Lokalradio **NE-WS 89.4** gemeinsam mit den Neusser Karnevalistinnen und Karnevalisten feiern bis der Arzt kommt. DJ Captain Britz legt auf und verspricht einen tollen Abend. Der Eintritt kostet 15 € an der Abendkasse, im Vorverkauf sogar nur 12 € (an allen bekannten Stellen).

Wiederum im Zeughaus, aber diesmal für die kleinen Karnevalisten:

Die Blauen Funken veranstalten am Samstag, 2. März 2019, wieder gemeinsam mit der **Wunderbar** den zweiten „**Neusser Tanzwettbewerb für Kindertanzgarden**“.

Bereits in der vergangenen Session waren die Teilnehmer begeistert. Und wieder werden die Darbietungen belohnt: Es winken tolle Preise für die Kinder. Der Einlass ist für die Öffentlichkeit bei freiem Eintritt um 12.00 Uhr.

Ihr **Funkenbiwak** feiert die Gesellschaft am hoffentlich sonnigen Kappessonntag vor und nach dem Zug im Zeughaus.

Mit dem **Fischessen** im Vereinslokal Vogthaus beenden die Blauen Funken dann am 9. März 2019 die Session. Denn der Hoppeditz benötigt Ruhe, um Kraft zu sammeln für die nächste Session. Schließlich ist nach dem Karneval bekanntlich ja vor dem Karneval.

Die Funken bewegen was! „Mer fiere Karneval möt Hätz un Jeföhl!“

Mehr über die Blauen Funken erfahren Sie unter www.blaue-funken-neuss.de

SELINE I. UND NICO I.

Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen 2018/2019

Seline Rottmann, 13 Jahre alt, ist seit vier Jahren Tanzmariechen bei den Blauen Fünkchen. Sie lebt mit ihrer

Mutter, ihrem Bruder Joel und ihrer Schwester Sharine auf der Neusser Furth. Ihre Lieblingsfächer sind Englisch und Sport. In ihrer Freizeit ist neben dem Gardetanz Cheerleading ihr größtes Hobby und sie trifft sich gerne mit Freunden.

Von Beginn an bei den Fünkchen war es ihr Traum, einmal Kinderprinzessin zu werden. Bestärkt wurde sie darin von ihrer Oma, denn die wollte ihre Enkelin so gerne auf dem Karnevalsthron sehen – ein gemeinsamer Traum, der nun in Erfüllung gegangen ist.

An ihrer Seite steht der 13-jährige Nico Schmitter. Er lebt mit seinen Pflegeeltern in Holzheim. Auch er bekommt große Unterstützung seitens seiner Oma, die einen Blumenladen in Holzheim betreibt. Seine Hobbies sind Fußball, sich mit Freunden treffen, mit seinem Mini-Husky Lotta spielen und spazieren gehen, toben, schwimmen ... und der Karneval. Beide besuchen im Übrigen den 7. Jahrgang der Comenius Gesamtschule. Dort sind Technik und Kunst seine Lieblingsfächer. Er möchte später gerne Polizist werden.

Für die Session wünschen sich Seline und Nico ganz viel Spaß, neue Erfahrungen zu machen und viele nette Leute kennen zu lernen. Sie werden mit viel Charme und Witz durch die Säle ziehen und möchten jede Menge Freude verbreiten, besonders bei den kleinen aber natürlich auch bei den großen Jecken in und um Neuss herum.



Leon I. und Celina I.

NARRENKAPPE



Liebe Neusser Narren,
es ist mal wieder soweit und ein Bericht für das neue Kappesjournal soll her. Wie sagte Jako noch vor einigen Wochen: Setzt euch dran, jetzt ist alles noch frisch. Wenn nur nicht das große ABER wäre.

Unsere vergangene Session war, trotz vieler Schwierigkeiten, eine runde und gelungene Zeit. Wir hatten ein tolles Prinzenpaar, viele schöne Veranstaltungen und viele nette Treffen mit befreundeten



Wann geht es los



Sommerfest



Sommerfest

Westerwald gefunden haben, um Rolf die letzte Ehre zu erweisen.

Im März 2018 fand die Jahreshauptversammlung der Narrenkappe statt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, der wie folgt aufgestellt ist:

Vorsitzende: Waltraud Kempis
Vize: Andrea Beylschmidt
Schatzmeister: Klaus Gilges

Sie lösen eine alte Ära ab, die viel für die Narrenkappe getan hat und immer in deren Erinnerung bleibt. Wir schauen nach vorne und hoffen, noch viele Jahre ein Teil des Neusser Karneval zu sein.

Uns Nüss Helau

Karnevalisten. Unser Karnevalswagen wurde in eine Strandbar verwandelt und es passierte sogar, dass eine Person ein Baströckchen anzog, das sie 30 Jahre bis dahin verweigert hatte. In den letzten Tagen vor Karneval gesellte sich eine Familie zu uns, um den Umzug mitzumachen. Es hat ihnen so gut gefallen, dass sie der Narrenkappe beitreten möchte. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und hoffen, so noch einige Neumitglieder zu gewinnen. Die Session endete mit unserem Fischessen am Karnevalsdienstag. Es war ein netter Abend in geselliger Runde, dem viele Gesellschaften unserer Einladung gefolgt waren.

In den vergangenen zwei Sessions lief in unserem kleinen Verein nicht alles rund. Nachdem im November 2017 unser Vorsitzender Rolf Klein im Westerwald verstarb, war klar, dass nun endgültig ein neuer Vorstand gewählt werden musste. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal herzlich bei all denen bedanken, die den Weg in den



Gesellschaft vor dem Umzug

KAPPESKÖPP



Keine klassische Karnevalsgesellschaft und trotzdem ist die Gemeinschaft der Kappesköpp fester Bestandteil der Neusser Karnevalsfamilie. Der Zusammenschluss der Mundart- und Karnevalsinterpreten im Stammtisch der Kappesköpp, wobei die Mehrheit der Mitglieder überwiegend im Karnevals-

Sitzung „Nüsser für Nüsser“, wird ausschließlich, neben den eigenen Tanzgarden, von Interpreten aus Reihen der Kappesköpp gestaltet.

Jeweils am 03. Oktober jeden Jahres wird im Thomas Morus Haus auf der Furth die Künstlerpräsentation der Kappesköpp veranstaltet. Hier stellen sich die „neuen“ Kappesköpp (wie in diesem Jahr die Musikgruppe Bergpiraten aus Gohr) und arrivierte Kappesköppmitglieder mit ihrem aktuellen Programm den Vertretern der Veranstalter, den Agenturen und auch dem geeigneten Publikum vor. Bekanntlich können sich an so einem Nachmittag (von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr) nicht alle Kappes-



Bergpiraten



Bergpiraten

bereich tätig ist, während wieder ein anderer Teil der Mitglieder sowohl die Karnevalsszene als auch den nationalen und internationale Showbiz in seinem Kundenstamm führt. Die dritte Gruppe ist in der nationalen und internationalen volstümlichen Musikszene Dauergast. Aber besonders in der hiesigen Karnevalsszene im Rhein-Kreis-Neuss fühlt sich die breit aufgestellte Gemeinschaft sichtlich wohl und sicherlich keine kleine Rolle. Auch die Kappesköppmitglieder von außerhalb, kommende bühnenaktive Jecken der Kappesköpp fühlen sich der Stadt verbunden.

Seit dem Gründungsjahr 2000 hat sich die Mitgliederzahl stetig gesteigert. Von 11 Programmpunkten bei der Gründung sind heute 42 Programmpunkte in den Reihen der Kappesköpp zu finden. Da ist der klassische Hobbybüttenredner ebenso Mitglied, wie der weltweit agierende musikalische Unterhaltungsprofi. Comedians und Bands, Tanz und Musik bilden mit den Zwiegesprächen und Büttenrednern eine hervorragend funktionierende Gemeinschaft. Seit Gründung waren die jeweiligen amtierenden Chefs der Kappesköpp, die sich Baas nennen, prägende, innovative und weitsichtig planende Leiter der Gemeinschaft. Gründungsbaas Alfons Buschhüter (2000 – 2004), später Präsident des KA Neuss, legte mit seiner Vorstandsmannschaft den Grundstein, auf den Heinz Langlitz (2004 – 2009) aufbauen konnte. Seit 2009 (bis heute) führt Baas Werner Zok die Kappesköpp. Viele Veranstaltungen Neusser Karnevalsvereine und Gesellschaften sind ohne die Kappesköpp kaum mehr denkbar. Die Kultsitzung der KG Blau Rot Gold, die

W IR GRÜSSEN ALLE
KARNEVALISTEN

**Veranstaltungsservice
Reiner Franzen
im Thomas-Morus-Haus**

Planung und Organisation von Veranstaltungen aller Art, Bewirtungen, Partyservice, Dekorationen, Künstlerservice zu jedem Anlass

Veranstaltungsräume
für 10-300 Personen

Adolfstraße 54, 41462 Neuss
Tel.: 02131/50896
Fax: 02131/3693120
Mobil: 0163/8282308

köpp – Interpreten auf der Bühne produzieren, aber eine repräsentative, aussagekräftige Auswahl der Gemeinschaft (meist 11-13 Programmpunkte) überzeugt Jahr für Jahr die anwesenden Entscheider, dass man auch aus Neuss ein hochklassiges Programm relativ kostengünstig verpflichten kann.

Je nach Länge der Session wirken die Kappesköpp bei mehreren Kneipenkarnevalsveranstaltungen und einer Seniorenveranstaltung in Planung und Programmgestaltung mit. Dazu muss man nachstehende Fakten einmal deutlich herausstreichen. Der Veranstalter des Kneipenkarnevals ist immer der Wirt. Die Kappesköpp stellen Technik, Now How und Künstler. An einem Donnerstagsabend zwischen 19.30 Uhr und max. 22.30 Uhr wird in den jeweiligen Partnergaststätten ein Programm über die oft sehr kleinen Bühnen abgespult. Proppevolle Häuser und ein begeistertes Publikum beweist, dass diese Art der Veranstaltung angenommen und wertgeschätzt wird. Seien auch sie gerne zu Gast in den beteiligten Kneipen, wenn sie neben unseren Stammgästen ein Plätzchen ergattern können. Wo die Kappesköpp 2018 zu finden sind steht im Terminplan dieser Ausgabe, da bei Redaktionsschluß die genaue Termine noch

nicht alle feststanden, ist die ein oder andere Terminverschiebung möglich.

Viel Spaß und vergnügliche Stunden von und mit den Nüsser Jecke wünschen die Kappesköpp im Nüsser Fastelovend.

Termine 2019

- Donnerstag, 10. 01. 2019
Seniorenachmittag
Vinzenzhaus Kaarst (nur geladene Gäste)
- Donnerstag, 31. 01. 2019
Kneipenkarneval
Gaststätte in Bergheim - Rath,
- Donnerstag, 14. 02. 2019
Kneipenkarneval
Gaststätte in Grimlinghausen, 41466 Neuss
- Donnerstag, 21. 02. 2019
Kneipenkarneval
Haus Broicherdorf, 41564 Kaarst
- Dienstag, 03. 10. 2019
Künstlerpräsentation
Thomas Morus Haus, Adolfstr., 41462 Neuss

GRÜN-WEISS-GELB



QUO VADIS GRÜN WEISS GELB ?

Eine der ältesten und eine der Gesellschaften, die den Neusser KA (GWG ist Mitinitiator des KA Neuss und Gründer des Neusser Kappessonntagszug) aus der Taufe gehoben haben, der Neusser Karnevalsszene steht im 69. Jahr ihres Bestehens vor einer nahezu epochalen Neuorganisation. Eine Aera in der Vereinsführung ist endgültig zu Ende gegangen und eine Nachfolgeregelung war nicht vorbereitet

bzw. kein Nachfolger aufgebaut worden. So traten zuletzt einige Turbulenzen innerhalb der Gesellschaft zu Tage.

Diese schwierige Zeit ist überwunden und man hat sich in der Gesellschaft neu organisiert und personell neu aufgestellt. Der derzeitige geschäftsführende Vorstand hat sich in seiner personellen Zusammensetzung zwar nicht verändert, aber die Geschäftsbereiche bzw. die Arbeitsfelder sind anders besetzt bzw. neu zugeschnitten worden, um die Gesellschaft durch sachkundige und ruhige Arbeit wieder zu alter Stärke zu führen.

Eine der wichtigsten Neuerungen des neuen geschäftsführenden Vorstandes ist die Rückbesinnung der Gesellschaft auf ihre historische Heimat (Furth) und



Ons Nüss Helau



Tanzgarde Grün-Weiß-Gelb

die Anbindung der Gesellschaft an den Neusser Norden. Die Eingliederung der Grün Weiss Gelben in die gesellschaftlichen Gegebenheiten der Furth soll wieder stärker aktiviert werden. Die Annäherung an die St. Sebastianus Bruderschaft Neuss Furth ist durch zahlreiche Senatoren aus den Reihen der Schützen auf einem sehr guten Weg gebracht worden und wird, so GWG-Vorsitzender Uli Robertz, durch Gespräche unter den Spitzen der Gesellschaften aktiviert. Gleiches hat sich die Gesellschaft auch noch in der Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis vorgenommen. Aber wie sagt der Deutsche:
„Immer schön eins nach dem Anderen“.

Karnevalistisch scheint sich auch eine personelle Entspannung der Mitgliedersituation der Gesellschaft zu ergeben. Neuaufnahmen in allen vereinsorganisatorischen Gruppierungen (Tanzgarde, Damenelferrat, Aktive und Senatoren) haben die Abgänge nicht nur ausgeglichen, sondern zu einer echten Mitgliedersteigerung geführt. Dies mag auch ein positives Zeichen sein, dass sich der „neue“ Vorstand so ganz langsam wieder an größere Planungen langfristiger angelegten Aufgaben heran wagen kann.

Eine der augenfälligsten Entscheidungen der wichtigen Neuerungen ist die Verlegung der Damensitzung aus der Neusser Stadthalle in die Eventlocation Wethhalle. Die Stadthalle war einfach mit ihrer Preisgestaltung nicht mehr finanzierbar. Wenn mehr als 50 % des zu erwartenden Erlös aus den Eintrittsgeldern für Hallenmiete, Beleuchtung und andere hallenbedingte Gegebenheiten aufgebracht werden müssen, ist jede Veranstaltung ein finanziell zu hohes Risiko. In der Wethhalle, deren Betreiber ja auch GWG – Mitglied ist, ist es einfach besser zu rechnen. Zeitgleich wird auch eine Neuorganisation der Sitzung vorgenommen. Der Sitzungscharakter einer Karnevalssitzung mit Elferrat und Präsidentin wird überdacht, die Sitzung (aber die beliebte Menshow bleibt erhalten) gestrafft und eine musikalische After Show Party nach Sitzungsende mit musikalischen Liveacts und einem DJ mit Stimmungs- und Karnevalsmusik sowie aktuellen Hits schließt sich an und bietet den Damen einen stimmungsvollen Tagesabschluss. Sitzungstermin (jeweils der Sonntag vor Karneval) und Eintrittspreise bleiben auf absehbare Zeit unverändert. Garantiert ist auch der separate Stuhl (keine Sitzbank) für jede Besucherin.

In gleicher Halle findet ja schon seit einigen Jahren die Herrensitzung statt. Diese Sitzung findet Jahr für Jahr mehr Freunde und die Besucherzahlen entwickeln sich positiv.

In der Stadthalle verbleibt auch in absehbarer Zukunft die gemeinsame Seniorensitzung der Grün

Weiss Gelben mit der Stadt Neuss. Hier finden sich für die Damen und die Herren der Ü 55 – Generation jährlich die Größen des Kölner Karnevals in Neuss ein. 2019 sind die Wortbeiträge von Guido Cantz, Bernd Stelter, Martin Schops und Lieselotte Lotterlappen Top – Programmpunkte, die man in Köln in dieser geballten Form nicht zu sehen bekommen kann. Beachten sie für den Eintrittskartenverkauf für die Seniorensitzung die Angaben in der örtlichen Presse.

Auch die Kinderkarnevalsveranstaltung am Rosenmontag wird in gewohnter Form im Kardinal Bea Haus durchgeführt. Hier schwingt die Tanz- bzw. Kindertanzgarde das Zepter und hält die Organisationsfäden in ihren Händen. Am Kappessonntagszug nehmen die GWG mit 2 Gesellschaftswagen und mehreren Fußgruppen teil. Für diese und alle anderen, vorgenannten, Aktivitäten können Sie, verehrter Leser, gerne ihre Bereitschaft bei uns anmelden und eine Mitgliedschaft jederzeit beantragen. Grün Weiss Gelb ist ein Ganzjahresverein und bietet neben den typischen karnevalistischen Aktivitäten vielerlei Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im ganzen Jahresablauf.

Auf der Info – Seite dieser Ausgaben finden sie unsere Kontaktdaten. Einfach mal melden.

EDELRESERVE ROT-GELB

3 X 11 JAHRE EDELRESERVE ROT-GELB

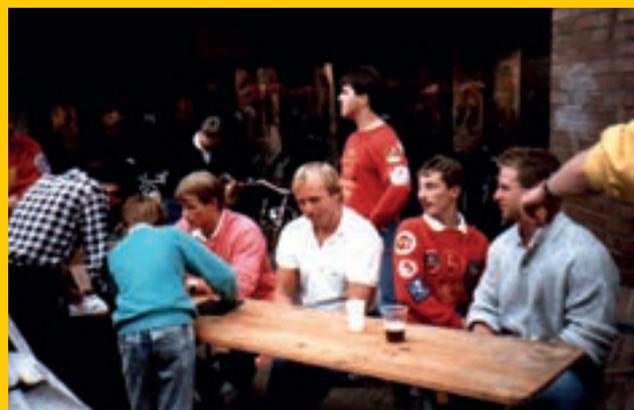
Gegründet wurde die Edelreserve als Eishockey-Fanclub im Oktober 1985 in der Neusser Traditionsgaststätte „Em Höttche“.

Zum Präsidenten wurde Karl-Heinz Geißler gewählt. Dieses Amt bekleidet er nun seit 33 Jahren bis heute. Die weiteren Gründungsmitglieder waren Willi Schneider, Hans-Jörg Großmann, Gabi Großmann, Dietmar Redel sowie Dietmar Rentergent.

Unsere Mitgliederzahl erhöhte sich bis Dezember 1987 auf insgesamt 18 Mitglieder. Ehrenmitglied war der spätere Eishockey-Nationalspieler Mark MacKay.



Neben der Teilnahme am Neusser Kappessonntagszug engagierten wir uns stark im Neusser Eishockey. So wurden insgesamt drei Straßenfeste unter Einbindung der 1. Mannschaft veranstaltet, deren Erlös an die Jugendarbeit des Neusser Schlittschuhclubs und an die Neusser Multiple-Sklerose-Gesellschaft ging. Auch wurde die



Autogrammstunde der 1. Mannschaft: Mark MacKay, Mike Wehrmann und Brad Bennett



1987



2003



2015



1998



2010



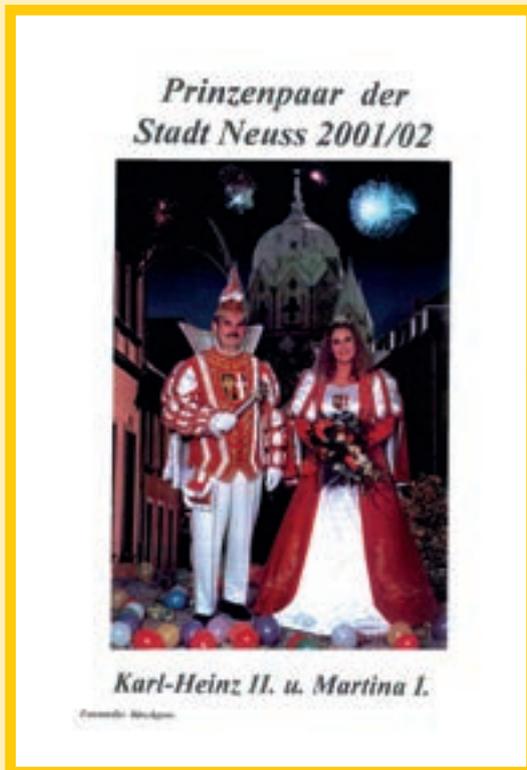
2018

Freundschaft zu den Fans anderer Vereine gepflegt u.a. mit der Teilnahme an diversen Fußballturnieren, z.B. in Bad Nauheim, Bayreuth und Wolfsburg.

Nach der Auflösung des Neusser Schlittschuhclubs 1989 wendeten wir uns verstärkt dem Karneval zu. So wurden wir 1996, also vor 22 Jahren, Mitglied im Karnevalsausschuss Neuss e.V.

Bereits vor 25 Jahren organisierten wir zum ersten Mal ein Wagenbaurichtfest für die Wagenbauer in Eigenregie. Es folgten 3 Jahre später 22 weitere Richtfeste unter der Schirmherrschaft des Neusser Karnevalsausschusses.

Seit 1987 wurde auch jedes Jahr erfolgreich ein neuer Großwagen für den Kappessonntagszug gebaut. Unsere Arbeit wurde mehrfach mit diversen Preisen belohnt.



In der Session 2001/2002 stellten wir das Prinzenpaar der Stadt Neuss, in Person unseres Präsidenten Karl-Heinz II. Geißler mit seiner Tochter Martina I.

Zur festen Tradition wurde unser Frühschoppen, der am Tag nach dem Wagenbaurichtfest seit 2009 auf der kleinsten Bühne von Neuss zunächst in der Gaststätte „Zum Bastianes“, später in der „Gießkanne“ stattfindet. Dieses Ereignis stellt jedes Jahr ein Highlight für das Neusser Prinzenpaar dar.

Unser Jubiläum 1 x 11 Jahre feierten wir 1996 im „Marienbildchen“ und die 2 x 11 Jahre wurden 2006 im Vereinsheim des Neusser Schwimmvereins am Nordpark gefeiert. Die nächste Jubiläumsfeier 3 x 11 Jahre findet am 27.10.2018 im Kardinal-Frings-Haus statt. Wir freuen uns!

Kardinal-Frings-Haus statt. Wir freuen uns!



Straßenfest



Frühschoppen



Frühschoppen



aktuelle Mitglieder

NORFER NARREN CLUB



Wie bereits im letzten Kappesjournal angekündigt, feierten wir in der vergangenen Session unser Jubiläum weiter kräftig. Unser Jubiläums-Sommerfest fand am 8.7.17 (Ihr erinnert Euch: Am 5.7.1995 wurde der NNC geboren und besteht nunmehr wirklich 22 Jahre) im Garten unseres stellvertretenden Vorsitzenden Peter Leuffen statt. Er und sein Team aus freiwilligen Helfern haben dafür gesorgt, dass der Veranstaltungsort schön dekoriert, die Getränke gut gekühlt waren und für alle Wetterkapriolen entsprechende Unterstände zur Verfügung standen. Und damit die Mitglieder ein ganz entspanntes Fest genießen konnten, wurde zu diesem Fest ein Buffet geliefert, um uns und unsere Gäste zu verwöhnen. Die Mitglieder hatten sich für die Vorsitzende Iris Gummersbach und den Präsidenten Hellmut Gummersbach – welche die einzig verbliebenen Gründungsmitglieder sind – einige Überraschungen einfallen lassen: So hat unsere Wagenbaumeisterin Dorle ein Ständchen gebracht und anschließend mit ihrem Dreigestirn selbst gestaltete Orden an Iris und Hellmut überreicht. Geschäftsführerin Nicole Willemsen war ebenfalls unter die Dichter gegangen und überreichte zum Schluss für jeden noch anstehenden Monat bis zum 11.11. ein Tüte mit süßer Nervennahrung. Und wie sollte es anders sein: Es war wieder ein wunderschönes Sommerfest bei herrlichem Wetter; ganz so wie wir es verdient hatten.

Wie heißt es doch immer: Rentner haben keine Zeit! Diese Erfahrung musste auch unser Präsident als frisch

gebackener Renter machen. Hieß es doch, dass eine Festschrift erstellt werden muss. Und da viele Köche bekannterweise den Brei verderben, wurde die Festschrift federführend durch Hellmut Gummersbach – mit Unterstützung von Nicole Willemsen und Iris Gummersbach – soweit vorbereitet, dass die Agentur Kaiserreich unsere Vorstellungen zur Gestaltung dieses Heftes optimal umsetzen konnte. Michael Ritters hat uns in Sachen Vereinsbilder unterstützt und die Mitglieder haben fleißig Inserenten geworben, so dass unsere Festschrift rundum gelungen ist. Ein Dank an alle Helfer.

Dann war er endlich da! Der lang ersehnte 11.11.2017: Sessionsbeginn, Hoppeditzerwachen und Jubiläumsempfang. Da wir diesmal die Bestuhlung, Bühne, Tischdekoration komplett anders gestellt haben als bei unserer jährlichen Sitzung, war die Mannschaft schon etwas nervös. Zudem fehlte auch unser Präsident, da er in Neuss als Bruder Barnabas im Einsatz war. Aber selbst ist die Frau: trotz des durch den Präsidenten zu großzügig bemessenen Bestuhlungsplans konnten Iris und Nicole den Sitzplan auch ohne männliche präsidiale Hilfe umstellen, so dass alle Gäste Platz hatten. Um 19:11 Uhr konnten so viele Gäste aus den Reihen der Norfer Schützen und Karnevalisten, nicht nur aus Neuss, im vollbesetzten Saal begrüßt werden. Nachdem sich die Vorsitzende vom Präsidenten das Mikrophon bzw. das Wort erkämpft hatte, starteten wir mit unserem Hoppeditzerwachen. Die „Krankeschwester“ Iris und ihr „Krankerpfleger“ Gerhard holten sich zur Unterstützung den designierten Prinzen Dieter Hahn und den amtierenden Norfer Schützenkönig Bernhard Kleinalstede auf die Bühne. Nachdem sich alle

Beteiligten gut von innen mit einem leckeren Schluck ordentlich desinfiziert hatten und die Helfer ordnungsgemäß dem Anlass entsprechend bekleidet



Gesellschaftsbild



Langsam wird es trocken (Foto Michael Ritters)



Hoppeditzerwachen



Erwartungsgeschenke auf dem Sommerfest

wurden, rückte man dem Hoppeditz zu Leibe. Es wurde allgemein befunden, dass er gesund und kräftig genug sei, um sein Säckchen zu verlassen. Unser Mäxchen aus dem Säckchen ließ sich auch nicht lange bitten und trug vor, was sich seit seiner Beerdigung in und um Norf ereignet hatte. Als Dank für seinen Einsatz und die Rede erhielt er den ersten Sessionsorden und jede Menge Applaus.

Wie es sich für einen Jubiläumsempfang gehört, gab es auch eine Laudatio. Diese wurde launig und mit vielen Anekdoten gespickt von Günter Engels vorgetragen. Es gab Einiges zu Lachen, von trockener Rede keine Spur.

Auch unsere Tanzteufel trugen zur Unterhaltung bei. Erstmals präsentierten sie auch einen Showtanz und Zugaben wurden lautstark gefordert. Man darf gespannt sein, was sie uns in der nächsten Session, wenn sie selber das erste närrische Jubiläum mit 1 x 11 Jahren feiern, bieten werden.

Als Überraschung für die beiden Gründungsmitglieder Iris und Hellmut Gummersbach kam der ganze Verein auf die Bühne, um den Beiden Geschenke zu überreichen. Dafür hatte Nicole Willemsen jeweils die passenden Anmerkungen parat. Der Präsident, bekanntermaßen ein Kochmuffel, wurde verpflichtet, ein Mitglied seiner Wahl zu bekochen und bekam zur Unterstützung ein Kochbuch für Männer überreicht. Iris bekam die Aufgabe, die aktiven Damen des Vereins mit Weihnachtsplätzchen zu beglücken. Schließlich habe sie ja nun Kapazitäten frei, nachdem sie Hellmuts Kolleginnen nicht mehr mit Gebäck versorgen muss. Für Beide gemeinsam gab es Gutscheine für ihren mittlerweile schon traditionellen jährlichen Kurzurlaub in Hamburg.

Natürlich gab es an diesem Abend auch besondere Auszeichnungen. Der Karnevalsausschuss verlieh seinen Sessionsorden an den Brudermeister Georg Nellen als Dank für die gute Zusammenarbeit von Sommer- und Winterbrauchtum in Norf. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Vorsitzende Iris Gummersbach und unser jüngstes Mitglied Angie. Sie war sehr stolz und hat am Abend vor dem Einschlafen ihre Mutter gefragt, ob sie nun ganz besonders wertvoll sei mit all den großen Orden.



Der Morgen danach

Die nächsten Auszeichnungen nahm eine Abordnung der FEN vor. So wurden ausgezeichnet: Peter Leuffen und Nicole Willemsen mit dem Narren von Europa in Bronze, ebenso die Trainerin der Tanzteufel Jennifer Jäntsch, Max Platzek mit dem Narren von Europa in Silber

Die kölsche Partyband Naachsbraserler gratulierte musikalisch, wobei es das Publikum nicht mehr auf den Stühlen hielt.

Zum guten Schluss gab es dann Gelegenheit, dem Norfer Narren – Club zu gratulieren, bevor man dann den Abend mit ein paar Bierchen und guter Musik von DJ Sascha ausklingen ließ.

Das Aufräumen am nächsten Tag ging wie immer zackig voran und zum Abschluss frühstückten wir gemeinsam. Hatten uns doch unsere Tanzteufel am Abend zuvor einen Riesen-Weckmann mit Butter und Marmelade geschenkt. Der Ausklang hat uns so gut gefallen, dass wir beschlossen, auch nach dem Abbau zur Sitzung gemeinsam noch einen Kaffee zu trinken.

Unsere Sitzung im Januar war wie immer ein gelungener Abend. Es war wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Die Band Linsending aus Düsseldorf präsentierte erstmals in Norf rockige Karnevalsmusik. Kölsch Hännesche brachte Frohsinn aus Köln. Am nächsten Morgen konnten wir nach dem Abbau zu unserer Sitzung dann Dank spontaner Unterstützung unserer Mitglieder Elke und Inge gemeinsam Mett- und Käsebrötchen, Kaffee und Rote Weinbergspfirsichmarmelade !!! geniessen.

Der Kappessonntagsumzug war leider etwas sehr nass, doch es tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Anschluss wurde wie jedes Jahr im Norfer Treff ein gemütlicher Ausklang gefeiert mit Bierdeckellied und Allem, was für uns dazu gehört.

Jetzt freuen wir uns auf die nächste Session, in der wir wieder mit einer Sitzung am Start sein werden, obwohl es zwischenzeitlich ganz so aussah, dass uns die Aula nicht zur Verfügung stehen würde. (Übrigens war die Sitzung schon ausverkauft, bevor wir überhaupt wußten, ob sie stattfindet.)



NEUSSER HEIMATFREUNDE: KARNEVAL IST WIEDER VOLL IM VEREIN ANGEKOMMEN EINE SESSION FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

Ein Bericht von Sebastian Ley

Die diesjährige Session geht als historisch in die Annalen der karnevalsaffinen Heimatfreunde ein: Die karnevalistischen Traditionen sind voll wiederbelebt.

Danach kannte Neuss erstmal nur ein Thema. Es wurde wieder gesprochen über den Ovend. In den sozialen Netzwerken tauchten Fotoserien auf, Einzelkritiken der Künstler, Lob an den neuen Elferrat. Kurzum: Wir sind total zufrieden und begeistert – und laden alle ein, auch 2019 bei uns vorbeizukommen!

Dass das moderne Konzept so gut ankommen würde, war nicht von vornherein klar, zeichnete sich aber spätestens beim Aufbau ab. „Wir mussten sogar noch Tische und Sitzgelegenheiten nachordern, weil auf die letzte Minute noch Kartenwünsche kamen. Und wir wollten doch keinen vor der Tür stehen lassen“, lacht Jean Heidebüchel, der Präsident der Karnevalsgruppe der Heimatfreunde.

Vor der Tür stand niemand, dafür war der Saal im Gare du Neuss voll. Rund 300 Zuschauer schunkelten, lachten über die Pointen der Büttensprecher und feierten auf der anschließenden After-Show-Party mit DJ Titschy.

Die Künstler-Mischung aus Neusser Eigengewächsen und ausgesuchten Karnevalsbands aus dem regionalen Umland überzeugte. Ein Highlight war der Nüsser Jung alias DJ Titschy. Er brachte mit seinen Songs sogar den Elferrat auf der

Bühne zum Tanzen. Ne Kistedüvel (Thilly Meester) versprühte Energie und rustikalen Charme vom Feinsten, während Hermann-Josef Maaßen im feinsten Zwirn elegant und mit Power seine Reimkünste vorführte. Die Kölschen Paninis und die Fidelen Novesier, beide als Sieger aus dem Casting für den Ovend hervorgegangen, konnten überzeugen.

Die erschienene Lokalprominenz – wie Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, der Landtagsabgeordnete Jörg Geerlings und Bürgermeister Reiner Breuer – bekam vom Prologus genauso ihr Fett weg wie die, die nicht da waren. Prologus Axel Stucke meisterte seine Aufgabe gut.

Und als die Fetzer mit dem Insel song auf die Bühne kamen, da tobte der Gare du Neuss. Und es zeigte sich: Die Wahl der Location war einer der Erfolgsfaktoren. Das zeigte sich auch an den Reaktionen des Publikums, wenn auf der Bühne vergangene Abende in der Stadthalle erwähnt wurden. Die Jecken wollen in 2019 in den Gare du Neuss zurück!

Bei der Ordensverleihung lobte auch KA-Präsident Jakob Beyen den jungen Elferrat.!



Elferrat



Das Team des Elferrates



Heimatfreunde mit Senatoren



Tanzgarde der Heimatfreunde



Volles Haus

Fazit: Ein rundum gelungener Abend, der auf eine erfolgreiche Zukunft des Nüsser Ovends hoffen lässt.

Dem erfolgreichen Nüsser Owend in seiner Neuauflage folgte die traditionelle Matinee der Heimatfreunde gemeinsam mit der Volksbank Düsseldorf Neuss eG vor dem Kappessonntagszug. Und natürlich die Teilnahme am Zug mit eigenem Festwagen. „Neuss – eine Dauerbaustelle“ lautete das Motto des Wagens angesichts der überhand nehmenden Baumaßnahmen im gesamten Stadtgebiet. Eine große Baustelle war das Wiederbeleben der karnevalistischen Tradition bei den Heimatfreunden auch. Aber viele Unterstützer und Ermunterer haben es möglich gemacht – allen voran Ernst Freistühler und Gert Harbaum, die dem neuen Elferrat mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Gästeliste der Matinee im Rheinischen Landestheater war hochkarätig besetzt: Von Bundesminister Hermann Gröhe über Karnevalspräsident Jakob Beyen bis hin zum Neusser Bürgermeister Reiner Breuer kamen sie alle. Und sie erlebten eine gesellige Atmosphäre, gutes Essen des spanischen Lokals Zoco Bella am Neusser Markt, und natürlich auch närrische Auftritte und Reden – so wie es sich eben am Sessionshöhepunkt gehört.

Musikalisches Highlight waren die „Rhing Schiffer“, die Düsseldorf Band mit Neusser Wurzeln, die bei der Talentprobe der Heimatfreunde den zweiten Platz gemacht hatten. Übrigens: Neben dem Neusser Prinzenpaar waren noch zwei weitere zu Gast bei der Matinee, die Düsseldorf und Oberkasseler Tollitäten!

Malerbetrieb Loogen

Mit Farbe Werte steigern



Inh. Dieter Moll e.K.
Kurt-Huber-Str. 7a
41466 Neuss
Tel. 02131-939 72 71

Angesichts der vielen guten Wünsche, der lobenden Worte und Ermunterungen war es dann fast egal, dass ein Teil des Zuges dann ins buchstäbliche Wasser fiel. Immerhin hielt das schlechte Wetter nicht an und der Elferrat und seine Gäste konnten ihre „Kamelle“ unter das Neusser Volk bringen.

„Eine einzigartige Erfahrung“, schwärmt Präsident Jean Heidebüchel, der mit dem jungen und ganz neu besetzten Elferrat die Karnevalstradition der Heimatfreunde wieder hat aufleben lassen. „Es gibt keinen Karneval ohne Heimatfreunde in Neuss“, fügt er augenzwinkernd hinzu.

Die erste Jecke Talentprobe im September 2017 in der Trafostation zur Künstlersichtung kam beim Publikum sehr gut an. Und die teilnehmenden Künstler konnten ihren Erfolg beim Owend und der Matinee hervorragend bestätigen. Deshalb wird im Oktober 2018 die zweite Jecke Talentprobe stattfinden, wieder in der Trafostation am Stadtgarten. Diese erste karnevalistische Veranstaltung noch vor Beginn der Session am 11.11. können sich die Neusser Karnevalisten also schon im Kalender anstreichen.

PRINZENCLUB



4 X 11 JAHRE PRINZENCLUB NEUSS

Aus der Historie des Clubs ist zu entnehmen, dass anlässlich einer Veranstaltung im Further Hof mehrere Prinzen in fröhlicher Runde die Idee hatten, einen Club der Exprinzen, den Prinzenclub zu gründen. Es wurde nicht lange gefackelt und am 05. Mai 1975 in der Bürgergesellschaft das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Bei der Gründungsversammlung waren die Exprinzen Adi Kickartz von den Blauen Funken, Horst Klinkers, Gert Harbaum, Dieter Zimmermann und Manfred Schlaak von der GNKG Grün-Weiss-Gelb sowie der amtierende Prinz Heinz Hübel von den Heimatfreunden anwesend und hoben den Club aus der Taufe. Die bei der Gründungsversammlung verhinderten Exprinzen Hans Zander von der GNKG Grün-Weiss-Gelb und Ernst Rix von der KG Müllekkolk traten beim nächsten Treffen am 16.06.1975 in den Club ein.

Der Skepsis vieler bereits in den Karnevalsvereinen tätigen Mitglieder trat man mit großer Gelassenheit entgegen.

Die Vereinsfarben wurden in schwarz

und weiß gewählt, um den bereits bestehenden Vereinen nicht ins Gehege zu kommen. Ein weiterer Beschluß ging dahin, daß nur Neusser Prinzen als Clubmitglieder aufgenommen werden können. Weiterhin war man sich einig, keinen Vorstand wie im Vereinsleben zwingend, zu integrieren. Man entschied sich, einen Sprecher zu wählen, der die Geschicke des Vereins leiten sollte. Die Wahl ergab, dass Manfred Schlaak dieses Amt übernehmen sollte. Er nahm an und ist bis zum heutigen Tag in der Verantwortung.

Der an den Karnevalsausschuss Neuss gestellte Antrag auf Aufnahme in den Dachverband wurde ohne Bedenken angenommen. Somit waren wir neben den bereits bekannten Vereinen GNKG Grün-Weiss-Gelb,

den Blauen Funken, der KG Müllekkolk, den Heimatfreunden, der NKG Blau-Rot-Gold als sechstes Mitglied integriert.

Um immer aktuell zu sein, wurde beschlossen, jeden Monat in lockerer Art in der Bürgergesellschaft eine Zusammenkunft abzuhalten. Nach den Anfangsjahren legte man sich auf einen festen Termin am ersten Montag im Monat fest. Hier wurde dann gerekelt was das Zeug hält und über die neuesten Witze viel gelacht. Auch ernste Themen und Neuigkeiten aus dem Karnevalsbereich sowie dem weltlichen Geschehen wurden angesprochen und diskutiert.

Der erste Prinzenball fand genau 6 Monate nach Gründung des Clubs am 11.11.1975 in der Bürgergesellschaft



Gesamtbild Prinzenclub



Prinzenaufnahme

statt und war mit ca. 350 Gästen gut besucht. Die Stars im Programm waren Billy Mo mit dem bekannten Hit „Ich kauf mir lieber einen Tirolerhut“ sowie der norddeutsche Starkomiker Addi Münster mit seinem humoristischen Vortrag. Für die tanzfreudigen Gäste spielte das Orchester Reno Bohrhardt. Alle Besucher waren von dem Abend begeistert und versprachen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. So vergingen elf Jahre mit den öffentlich veranstalteten Prinzenbällen unter anderem mit Stargästen wie Lou van Burg, Die Bläck-Fööss, Andy Borg Willi Hagara und Startrompeter Rainer Böhm. Auch gute Tanzmusik mit der Peter Weisheit Band, Wimba Nöthen, Big Band der Bundeswehr oder Sascha & the Happy Singers hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Beim 11 jährigen Vereinsjubiläum stellten wir mit Manfred und Hannelore Schlaak das Prinzenpaar der Stadt Neuss. Die Begleitung bei vielen Auftritten wurde von den Exprinzen übernommen. Der Exprinz Rolf Schmolz komponierte das Lied „Prinz von Novesia“, welches durch die Exprinzen bei einigen Veranstaltungen erfolgreich vorgetragen wurde. In den Jahren 1997 und 2008 wurden die anstehenden karnevalistischen Jubiläen mit öffentlichen Veranstaltungen gebührend gefeiert.

Auf Grund von Sterbefällen sowie Abmeldungen von Exprinzen war es vor einigen Jahren etwas ruhiger um den Prinzenclub geworden. Manchmal kamen nur drei bis vier Prinzen zum monatlichen Treffen ins Vereinslokal Zur alten Wäscherei beim Exprinzen Gert Harbaum. Dann haben sich im Jahr 2013 auf einen Schlag fünf neue Exprinzen dem Club angeschlossen. Es wurde beschlossen, wieder aktiver am Karnevalsge-



Bekanntgabe des Programms des ersten Prinzenballes

Session 1963/64 haben 38 den Weg in den Prinzenclub gefunden. Diese waren stets bereit, ihre Erfahrungen sowie Kenntnisse an neue Prinzenanwärter weiterzugeben.



Manfred Schlaak und Gert Harbaum

An die bereits von dieser Welt gegangenen Prinzenclubmitglieder Adi Kickartz, Clemens Spicker, Horst Klinkers, Peter Anton Großmann (Ferkes Tünn) Ernst Rix (Oberprinz) Werner Hövel, Rolf Fuhrmann, Matthias Pesch, Hans Zander, Dieter Zimmermann (Deimi), Hans Brummer und Heinz Hübel soll an dieser Stelle achtungsvoll erinnert werden. Bei vielen Gesprächen wird an erlebte Anekdoten mit den zuvor erwähnten Freunden erinnert. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Da unser Vereinslokal Zur alten Wäscherei geschlossen wurde, treffen wir uns nun jeden Monat in der Gaststätte Zur Glocke beim Exprinzen Uli Robertz. Dort haben wir auch beschlossen, am 13.01.2019 im Marienhaus eine Jubiläumsmatinee zum 4 x 11 jährigen Bestehen mit Aufnahme des Exprinzen Dieter Hahn in den Prinzenclub zu veranstalten. Die noch lebenden Gründer Gert Harbaum und Manfred feiern dann ihr 4 x 11 jähriges Jubiläum. Unter dem Motto des Karnevalsausschusses „Et jeht immer wigger“ werden auch wir weiterhin bestrebt sein, den Karneval in Neuss mit zu gestalten und zu beleben.



Aktive Prinzen beim ersten Prinzenball

FREUNDKREIS NEUSSER KARNEVAL



EIN ZAUBERHAFTES JAHR FÜR DEN FNK E.V.

Der Freundeskreis Neusser Karneval e.V. blickt mal wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Der kleine Verein hat es sich ja auf die Fahne geschrieben, das Winterbrauchtum in Neuss sichtbar (und beGREIFbar) zu machen und wir sind unserem Ziel bereits sehr nahe! Dazu haben die Vorstandsmitglieder natürlich auch das Gespräch mit den Gesellschaften und Vereinen gesucht. Auf den vielen Veranstaltungen rund um den Karneval haben sich zur großen Freude des Vereins viele neue Förderer in die Liste eintragen lassen. Diese Wertschätzung macht die Mitglieder sehr stolz und das haben sie beim traditionellen BBQ und beim Ordensfest mit vielen Förderern feiern können.

Das BBQ fand 2017 erstmalig im TC Stadtwald am Stoffelsweg statt. Der FNK e.V. wurde von der Wirtin Heike Keil herzlich empfangen und von der Stadt- und Prinzengarde hervorragend im Service unterstützt.

Das Ordensfest fand dann fast schon im Wohnzimmer der FNK e.V. statt, bei „Moni im Nordpark“ wurde der 4. Orden, der Ordensserie „Alte Neusser Kirchen rund um St. Quirin“, das Kloster Marienberg, verliehen. Die 3. Serie neigt sich

somit fast dem Ende – nur noch drei Orden bis zum vollständigen Bild. Der Tischzauberer Jannik Görtz verzauberte die Förderer mit geschickten Taschenspielertricks, gekonnten Illusionen und magischen Momenten.

In 2018 freut sich der Freundeskreis natürlich wieder auf die beiden Highlights des Vereinslebens. Weil es so schön war, wird das BBQ wieder im TC Stadtwald stattfinden.

Zum Ordensfest aber wird der FNK e.V. Gast des I. Bürgers der Stadt, Herrn BM Reiner Breuer, der auch Schirmherr dieser Veranstaltung ist, im alten Ratssaal des Rathauses sein. Dafür hat sich der Vorstand ein paar besondere Überraschungen einfallen lassen und freut sich auf viele, neugierige Förderer.

Wer also schon viel zu viele Mitgliedschaften hat und sich ehrenamtlich engagiert, der genießt es auch einmal, einfach nur hofiert zu werden. Das nämlich tut der FNK e.V. mit seinen Förderern. Keine Verpflichtungen, keine Vereinsmeierei, einfach nur hin und wieder in netter Runde beisammen sein und dazu beizutragen, dass es bald den Karneval auch zum Anfassen gibt!

Wer uns also selbst unterstützen möchte, oder Freunde und Bekannte auf uns aufmerksam machen möchte, kann das über unsere Homepage www.fnk-neuss.de tun.

Dort ist Gelegenheit, sich als Förderer anzumelden. Übrigens finden sich dort auch jede Menge Fotos von unseren Veranstaltungen und vielleicht wird sich hier der ein oder andere in fröhlicher Runde wiedererkennen.



Das Führungsteam



Ordensfest



Sommerempfang

KAASCH OP JÖCK



Am 22. Mai 2015 wurde der Verein von einer Handvoll Karnevalisten gegründet. Seitdem ist er aus dem Winterbrauchtum unserer Stadt nicht mehr weg zu denken. Die Jecken schafften es innerhalb kürzester Zeit, viele Personen für das Winterbrauchtum zu begeistern. So stieg die Mitgliederzahl bis jetzt auf 23.

Neben zahlreichen Besuchen von Karnevalsveranstaltungen ist die Teilnahme am Rosenmontagsumzug in Büttgen obligatorisch. Diese Teilnahme erfolgt mit einem eigenen Anhänger der in Eigenleistung geplant und gebaut wurde.

Weiterhin konnte bereits mit Lukas I. und Julina I. ein Kinderprinzenpaar gestellt werden.



Gruppenbild Kaasch op jöck

KLEINENBROICHER KARNEVALS- FREUNDE



Das Vereinshaus der DJK Kleinenbroich war jetzt fest in Narrenhand. Vor dem alljährlichen Hoppe-ditzerwachen wurde erstmal ein närrisches Jubiläum im überschaubaren Rahmen gefeiert: Die Kleinenbroicher Karnevals-Freunde (KKF) sind jetzt viermal elf Jahre alt.

"Mit 44 Jahren ist man zwar noch nicht so alt, aber es ist schon eine Zahl, auf die man stolz sein kann. Und ein närrisches Jubiläum ist es auch noch", sagte die KKF-Vorsitzende Sonja Kunz. Susanne Rozynek versorgte die Gäste mit Getränken, bevor sie sich dann später als Hoppeditz feiern ließ. Selbstverständlich wurden Orden und Bützchen ausgetauscht: Einen Orden bekam das einzige noch aktive Gründungsmitglied Dietmar Struzina, der die Karnevalssitzungen leitet.

Dass "Ons Nüss, helau" durch das Vereinsheim

schallte, lag an den vielen Besuchern aus der Quirinusstadt. Rainer Schmitz von der Karnevalsgesellschaft Müllekolk besucht mit anderen Neusser Karnevalisten regelmäßig die Kleinenbroicher Sitzungen. "Ich bin immer ganz begeistert", erklärte Schmitz. Mit dabei waren auch Vertreter des Neusser Karnevalsausschusses mit dem Vorsitzenden Jakob Beyen und seinem Vertreter Reiner Franzen. Man ist offenbar gut vernetzt, Kleinenbroicher machen sowohl



Jubiläumsfeier im Kleinenbroicher DJK-Heim: Gründungsmitglied Dietmar Struzina mit der Neusser Prinzessin Novesia Heike II Hahn. Im Hintergrund Präsident des Karnevalsausschuss Jakob Beyen FOTO: Detlef Ilgner

beim Kappessonntagszug mit, als auch bei der KG Müllekolk. Eigentlich erstaunlich, dass aus den Reihen der Kleinenbroicher Karnevals-Freunden in den 44

Jahren kein einziges Prinzenpaar hervorgegangen ist.

Zum Glück waren jetzt Prinz Dieter IV. Hahn und seine Novesia Heike II. Hahn aus Neuss nach Kleinenbroich gekommen. Sie brachten Glanz in die närrische Hütte.

Vize-Bürgermeister und KKF-Ehrensator Albert Richter überbrachte nicht nur die besten Grüße von Rat und Verwaltung, er ging auch auf den zweiten Vorsitzenden Thomas Müllers ein, der vor zwei Jahren zum dritten Mal Kleinenbroicher Schützenkönig war: "Kaiser bei den Schützen und jetzt noch Prinz, das wäre doch was." Man munkelt, Müllers wäre

nicht abgeneigt. Der Vorstand der Bruderschaft mit Brudermeister Hans-Bert Heimanns stattete den Karnevalisten ebenso einen Besuch ab wie die Erste Kaarster Narrengarde "Blau-Gold", die erst seit dem Jahre 2000 besteht. "Wir stehen von Beginn an mit den Kleinenbroichern in Kontakt", sagte Blau-Gold-Geschäftsführerin Brigitte Palmen. Übrigens: Am Samstag wurden die ersten Karten für die Narrensitzung am 27. Januar verkauft. Der Vorverkauf wird jetzt aber erst am 29. Dezember fortgesetzt. Karten gibt es dann bei Lotto Toto Weitz im Edeka-Markt.

NGZ (barni) vom 21.11.2017

NOVESIENCLUB



Der Höhepunkt eines jeden Karnevalisten ist unumstritten einmal im Leben der Prinz zu sein, mit einer Novesia an seiner Seite voller Sonnenschein.

Dann wird gefeiert so lange die Lichter brennen. Doch alles hat einmal ein Ende. Mit Tränen in den Augen schaut man auf eine supergeile Zeit zurück. Man sieht sich wieder, ganz sicher irgendwann, das sagt man sich dann; denn niemals geht man so ganz. Der scheidende Prinz fügt sich in die Reihen des Prinzenclubs ein, doch wohin führt der Weg der ehemaligen Novesia? Verdammt lange ist es her, da organisierten einzelne Ex-Novesien schon

einmal ein gemütliches Beisammensein u.a. im Thomas-Morus Haus oder es wurde in diversen Lokalitäten gemeinsam gespeist. Angestupst von der Ex-Novesia Annelie zog die Karawane im Jahre 2014 in den Hermkes Bur weiter.

Fortan trafen sich mehrere Ex-Novesien regelmäßig in ihrem neu auserkorenen Stammlokal. Ein wenig Spaß und Freude, das hat noch keinem Menschen geschadet. Und hier wurde die Idee des „Wir“ geboren: „wir zusammen, wir sind eins!“

Doch Tschingderassabum, nur sich zu treffen, das reicht uns nicht mehr!

Es muss die wahre Liebe zum Karneval sein, am 15. März 2017 beschlossen wir unser temporäres Schattendasein zu beenden. Wir wollen uns wieder öffentlich für den Karneval und unsere geliebte Heimatstadt Neuss einsetzen und unsere Erfahrungen gerne weiter reichen. Wenn nicht jetzt, wann dann? Wir ehemaligen Amtsträgerinnen wollen das karnevalistische Brauchtum auch weiterhin offiziell fördern und jeder ehemaligen Novesia, unabhängig vom jeweiligen Prinzen, von beste-



Gesamtbild Novesienclub

henden oder nicht bestehenden Anbindungen an andere Karnevalsvereine, einen festen Platz im Neusser Karneval einräumen. Auch schenken wir dem Dachverband des Neusser Karneval unser Herz. Wir wollen in der Mitte aller Karnevalisten sein und auch bleiben. Wir freuen uns darauf, in jedem Jahr in gemütlicher Runde bei Speis und Trank eine neue Novesia in unseren Kreis aufnehmen zu dürfen. Liebe Ex-Novesien, richtet Euer Krönchen, lasst uns gemeinsam weiter gehen und feiern auf Neusser Art! Denn der Sinn des Lebens ist leben!

Euer Novesien Club

ORDENS- AKADEMIE



Die Neusser Ordensakademie kurz NOA, ist eine Gruppe im Karneval, die nicht als Verein im üblichen Sinne im Karneval aktiv ist, gegründet an mehreren Rosenmontagen im Bastianes am Hamtor, deshalb sind alle Termine außerhalb der Karnevalszeit, da sie sich nur aus Mitgliedern zusammensetzt, die alle im Karneval in verschiedenen Funktionen tätig sind und es sich zur Aufgabe gemacht haben jedes Jahr einen Orden (Hamtororden) zu vergeben an ein oder eine zur Ordensverleihung geladenen Vorsitzenden der Karnevalsvereine, unsere Vereinswirte, Mitgliedern des Karnevalspräsidium und Baas der Kappesköpp, die nach Meinung der Mitglieder für ihr karnevalistisches Eintreten eine besondere Auszeichnung bekommen sollten. Die Mitglieder der Akademie tragen Jeans, weißes Hemd, flache Schirmmütze in Anlehnung an die Burschenschaft und ein schmales Schulterband (Schärpe) als Erkennungszeichen. Ordensverleihung ist der Sonntag vor dem 11.11. in der Gaststätte im DOM.

Zurzeit besteht die NOA aus sieben Mitgliedern, die auch gerne Ausflüge unternehmen, wie Besuche der Altstadt in Düsseldorf oder wie im letzten Jahr auf einem Wagen im Rosenmontagszug in Büttgen teilnehmen. Die zur Zeit aktiven Mitglieder Reiner Franzen (KA Vizepräsident und Blau Rot Gold), Jürgen Müller (2ter Hallenwart und Wagenbauer Altstädter), Kalli Geißler (Wagenbauhallen-



Akademiemitglieder



Akademimitglieder bei der Ordensübergabe an Präsident Jakob Beyen



Ordensträger der Vorjahre

meister und Wagenbauer Edelreserve), Winni Jasper (Wagenbauer Blau Rot Gold), Christian Pieper (Leiter Citykarneval Pudelbande), Jürgen Kinold (2ter Zugleiter Blau Rot Gold), Petra Kinold (Ordensadjudantin Blau Rot Gold) freuen sich schon auf die interessanten Treffen, um den diesjährigen Ordensträger zu finden.

Bisherige Ordensträger Andreas Radowski 2013, Peter Dicken 2014, Ralf Dienel 2015, Werner Zok 2016, Jakob Beyen 2017.

BKG 5 AAPE



Am Samstag, den 16.02.2019 um 20:11 Uhr beginnt im Pfarrzentrum die große Galasitzung der BKG 5 Aape. Auf ein kurzweiliges Programm und wie immer zusammengestellt vom Sitzungspräsident und Vorsitzenden Herbert Schmitz dürfen sich die Gäste dieser Veranstaltung mit Künstlern aus Köln und Düsseldorf der Extraklasse besonders freuen. Der Eintritt beträgt 18,00 €.

MER LURE IN DE ZUKUNFT

Mit einem Blick in die Zukunft des Karnevals feiern die 5 Aape in der Session 2018/19 ihr Jubiläum. Seit der Gründung im Jahre 1975 durch 5 jugendliche u. a. auch Reiner Franzen bestehen die 5 Aape aus Büttgen nun 4X11 Jahre. In diesen 44 Jahren haben die 5 Aape sich stets um das karnevalistische Brauchtum in der Stadt Kaarst eingesetzt und sind eine der ersten Adressen im Kaarster, besonders aber im Büttgener Karneval.

In ihrer Jubiläumssession blicken die Büttgener Narren mit sehr viel Stolz auf das, was sie in diesen 44 Jahren für den Karneval geleistet haben, zurück. Sie blicken aber auch auf die in den letzten Jahren verschärften Anforderungen und die damit verbundenen zusätzlichen Kosten für ihren Rosenmontagszug laut ihrem Motto "Mer lure in de Zukunft" in dieser Session kritisch und sorgenvoll voraus.

Besonders freuen sich die 5 Aape, dass es in ihrem 44. Jubiläumsjahr wieder ein Prinzenpaar der Stadt Kaarst gibt und dieses aus Büttgen kommt. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 10.11.2018 um 20:11 Uhr die Proklamation des neuen Prinzenpaares der Stadt Kaarst unter Mitwirkung aller Kaarster Karnevalsvereine in Büttgen statt. Anschließend beginnt der Jubiläumsempfang der BKG 5 Aape mit einem Bunten Programm und einigen Überraschungen. Mit allen Karnevalisten und Gästen starten die 5 Aape gemeinsam an diesem Abend im Pfarrzentrum in Büttgen in die neue Session 2018/19.



Logo 4X11 Jahre



5 Aape Wappen

Traditionell am Karnevalssamstag, dem 02.03.2019 um 14:11 Uhr findet die Kindersitzung im Büttgener Pfarrzentrum statt. Für diesen Nachmittag wurde für die jungen Besucher wieder von Melanie Wichmann ein Programm mit vielen Überraschungen und auch zum Mitmachen der jungen Besucher zusammengestellt. Der Eintritt beträgt 3,00 €.

Auch in dieser Session wird es wieder einen Rosenmontagszug geben, obwohl sich die Voraussetzungen für die Genehmigung und die Finanzierung des Zuges sich in den letzten Jahren doch sehr verändert haben.

So wird auch der Rosenmontagszug am 04.03.2019 wieder ein weiterer Höhepunkt für alle Jecken und Besucher in der Stadt Kaarst sein. Um 14:11 Uhr wird auch der 41. Zug durch Büttgen starten und wieder am Rathausplatz enden. Hier möchten die BKG 5 Aape in Zukunft nach Ende des Zuges und der anschließenden Prämierung den Teilnehmern Gelegenheit geben noch bei Getränken und Musik etwas zu verweilen und zu feiern.

Am Aschermittwoch, dem 06.03.2019 endet dann diese lange Jubiläumssession mit der Hoppeditz Beerdigung und dem Fischessen der Gesellschaft mit den Freunden, Senatoren und Gönnern der 5 Aape.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen unter: www.bkg-5aape-buettgen.de
Fragen und Anregungen per Mail: bkg_5_aape@yahoo.de



Büttgen 1975
Die Gründungsmitglieder:
Peter Kockhoff, Reinhard Secker,
Rüdi Berle jun., Reiner Franzen

Gründungsmitglieder 5 Aape

DIE ANSPRECHPARTNER DER GESELLSCHAFTEN:

Karnevalsausschuss Neuss e.V.

Christoph Kinold
Kolpingstr. 35, 41462 Neuss
Mobil: +49(0)1746867316
post@christoph-kinold.de
www.neusserkarneval.de

NKG Altstädter

Mark Könecke
Bergheimer Straße 104, 41464 Neuss
Tel.: 02131-9393322
mark.koenecke@web.de

NKG Blaue Funken e.V. 1954

Andreas Stuhlmüller
Breite Straße 43, 41460 Neuss
Tel.: 02131-6621916
Fax: 02131-6621918
vorstand@blaue-funken-neuss.de
www.blaue-funken-neuss.de

NKG Blau-Rot-Gold e.V. 1966

Stefanie Hermes
Schillerstraße 53, 41464 Neuss
Tel.: 0151-58748221
blaurotgold@web.de

Edel-Reserve Rot-Gelb

Karl-Heinz Geißler
Breite Str. 40, 41460 Neuss
khgeissler@live.de

Erste Kaarster Narrengarde Blau-Gold 2000 e.V.

Heinz Käsgen
Erftstraße 33, 41564 Kaarst
Tel.: 02131-667679
Fax: 02131-667679
Narrengarde@ish.de
www.narrengardeblau-gold.de

NCC Fidelitas e.V. 1947

Sebastian Coenen
Freiheitstr. 2a, 41462 Neuss
Tel.: 0175-4679187
info@nccfidelitas.de
www.nccfidelitas.de

GNKG Grün-Weiß-Gelb e.V.

Alfred Heinrichs
Karolingerstraße 7, 41462 Neuss
alfred-heinrichs@t-online.de
www.gruen-weiss-gelb.de

BKG 5 Aape Büttgen e.V.

Herbert Schmitz
Hermannstr. 7
41564 Kaarst
bkg_5_aape@yahoo.de

KG Müllekkolk e.V. 1950

Frank Kremer
Hubertusweg 2a, 41466 Neuss
geschaeftsfuehrer@kg-muellekkolk.de
www.kg-muellekkolk.de

KK Nürrische Pudelbande

Ralf Dienel
Am Jröne Meerke 40, 41462 Neuss
Tel.: 02131-69135
Mobil: 0151-15147464
ralf.dienel@rohr-clean.de
www.pudelbande-neuss.de

KG Nürrischer Sprötz-Trupp 1884 e.V. Gustorf

Petra Weenen
Dreibergestr. 14, 41517 Grevenbroich
Mobil: 0172-2668551
pweenen@t-online.de
www.naerrischer-sproetz-trupp.de

KG Narrenkappe Neuss 2003 e.V.

Waltraud Kempis
Kanutenstr. 8, 41472 Neuss
Tel.: 02131-466340
Fax: 02131-5677186
fh.kempis@arcor.de

Neusser Karnevalsfreunde

Anneliese Schmidt
Bahnhofstr. 11, 41472 Neuss
Telefon 02131-1763216
rheingirl081@hotmail.de

KG Norfer Narren Club von 1995

Iris Gummersbach
Ricarda-Huch-Weg 5a, 41469 Neuss
Tel.: 02137-91177
hegummi@aol.com
http://www.norfernarrenclub.de/

KG Nüsser Rode Husare

René Deyke
Rilkestraße 15, 41469 Neuss
Tel.: 0173-5451272
post@nrh-neuss.de
http://www.rode-husare-neuss.de

Prinzenclub Neuss

Manfred Schlaak
Furtherhofstr. 5a, 41462 Neuss
Tel.: 02131-547719
manfred.schlaak@freenet.de

Stadt- und Prinzengarde Neuss

Helga Driesen
Am Kotthausener Weg 57, 41462 Neuss
Tel.: 02131-464274
helgadriesen@arcor.de
www.prinzengarde-neuss.de

KG Hippelänger Jecke e.V.

Markus Hansen
Neu Werret 12, 41564 Kaarst
Tel.: 0170-9044327
info@hippelaenger-jecke.de

Freundeskreis Neusser Karneval

Heidi Rüttgers
Finkenstraße 5, 41466 Neuss
Mobil: 0177-2487216
info@fnk-neuss.de

Vereinigung der Heimatsfreunde Neuss e.V.

Jean Heidbüschel
Michaelstraße 67, 41460 Neuss
Tel.: 02131-1537661
geschaeftsstelle@heimatsfreunde-neuss.de

WIR DANKEN DEN INSERENTEN

Arndt Autovermietung	87	Killepitsch	68	Rheinpark Center Neuss	88
AWL	66	Kreiswerke Grevenbroich	23	Ritters Optiker	95
Bäckerei Puppe	80	Lebenshilfe Neuss	46	Sankt Augustinus Kliniken	38, 39
Bedachungen Schmitz	35	Loogen Malerbetrieb	145	Sparkasse Neuss	71
Bennert Grafik	19	Lukaskrankenhaus	33	SPD	65
Bitburger	155	Medicoreha	105	Stadt Neuss	4
Bolten	76	Mercedes-Benz	2	Stadtwerke Neuss	64
CDU Neuss	127	METRO Neuss	98, 156	Vereinsbedarf Sack	6
Commerzbank	30	NE-WS 89.4	108	Volksbank	7
Dorint Neuss	57	Neuss Düsseldorfer Häfen	82	WAG Werbeagentur	51
DRK, Johanniter, Malteser	117	Neuss Marketing	120	Wessel Steuerberater	8
FDP	81	Neusser Bauverein	63	Wunderbar	29
Franzen Veranstaltungsservice	137	NEWI	91		
GWG	53	ProFest Kahlert	25		
GWN	96	Reinert Sound Company	122		
Innogy	103, 130	Rewe	93		
ISR	48	Rhein-Kreis Neuss Kliniken	27		

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:



IMPRESSUM

Herausgeber: Karnevalsausschuss Neuss e.V.
Kölpingstr. 35, 41462 Neuss
Mobil: +49(0)1746867316, Fax: 02131-7392804

Redaktion: WAG Neuss
in Zusammenarbeit mit Jakob Beyen, Helmut Thoennessen
und den einzelnen Karnevalsgesellschaften

Anzeigenredaktion: WAG Neuss

Titel & Layout: WAG Neuss, Jörg Bennert

Fotos: Ritters, Beyen, NGZ, Gesellschaften, WAG Neuss

Druck: WAG Neuss

Für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Berichte übernimmt
WAG keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Aufnahme in Online-Diensten, Vervielfältigungen
auf Datenträgern, auch in Auszügen, nur nach vorheriger schriftlicher
Genehmigung der WAG Neuss.

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit




Bitte ein Bit
Bitburger


Bitte ein Bit
Bitburger



ONS NÜSS HELAU!

METRO
Partner der
Vereine
METRO

2019

Entdecken Sie
die vielfältigen
Karnevalsangebote
Ihrer METRO Neuss

METRO

www.metro.de